

Beteiligungsbericht 2019



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
liebe Leserinnen und Leser!

Die Stadt Augsburg bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern eine hohe Lebensqualität mit einer gut ausgebauten Infrastruktur und attraktiven Arbeitsplätzen an einem zukunftsgerichteten Wirtschaftsstandort. Um dieser „Daseinsfürsorge“ gerecht zu werden, hat die Stadt Augsburg einen Teil dieser vielfältigen Aufgaben auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Erst durch das Zusammenwirken der klassischen Dienststellen und den Beteiligungsgesellschaften gestaltet sich nachhaltig die geschätzte urbane Attraktivität unserer lebenswerten Stadt.

Mit dem Beteiligungsbericht 2019 legt die Stadt den jährlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor und erfüllt damit die gesetzliche Verpflichtung aus der Bayerischen Gemeindeordnung. Dieser vorliegende Beteiligungsbericht geht über die gesetzlichen Vorgaben hinaus und vermittelt ein umfassendes Bild der Betätigung der Stadt außerhalb ihrer Kernverwaltung. So umfasst der Beteiligungsbericht auch die Zweckverbände und die wirtschaftlich tätigen Vereine, an denen die Stadt Augsburg beteiligt ist.

Das Aufgabenspektrum der kommunalen Beteiligungen umfasst insbesondere die Bereiche Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz, Wohnungsbau, Telekommunikation, Bildung und Kultur sowie Gesundheit.

Der Beteiligungsbericht 2019 kann auch über das Internetportal der Stadt Augsburg unter www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/buergerservice/aemter-behoerden/staedtische-beteiligungen abgerufen werden.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen der Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg herzlich für die gute Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger für ein lebens- und liebenswertes Augsburg.

Augsburg, im Juni 2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'E. Weber'.

Eva Weber
Oberbürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Kommunale Unternehmen im Überblick	8
Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“.....	8
Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“	9
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“	10
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“	11
Rechtsformen städtischer Beteiligungen	12
Sektoren städtischer Beteiligungen	13
Frauenquote in der Geschäftsführung/ im Vorstand sowie in den Aufsichtsrats- ..	13
gremien	13
Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Augsburg.....	14
Die Unternehmen der Stadt Augsburg	16
Konzerngesellschaften	17
1. Stadtwerke Augsburg Konzern	18
2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH.....	22
3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH.....	25
Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung	27
4. Abfallzweckverband Augsburg - AZV	28
5. Abwasserverband Untere Wertach	30
6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost.....	31
7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West	33
8. Abfallverwertung Augsburg GmbH.....	35
9. Bayerngas GmbH.....	38
10. Bayerngas Energy GmbH.....	41
11. bayernets GmbH.....	43
12. bayernugs GmbH.....	45
13. bayernservices GmbH.....	47
14. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG.....	49
15. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH	51
16. Erdgas Hindelang GmbH	52
17. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH	53
18. Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH.....	55
19. erdgas schwaben gmbh	56

20. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH.....	59
21. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG	60
22. EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH.....	61
23. EVB Netze GmbH & Co. KG	62
24. EVB Netze Verwaltung GmbH	64
25. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH Co. KG	65
26. Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH	67
27. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG.....	68
28. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH	70
29. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG.....	71
30. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH.....	73
31. Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH	74
32. Markstahler Rohrleitungsbau GmbH.....	75
33. Metering Süd GmbH & Co. KG	77
34. Metering Süd Verwaltungs GmbH	79
35. RIWA GmbH.....	80
36. schwaben netz gmbh.....	82
37. schwaben regenerativ gmbh	85
38. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH.....	88
39. swa Netze GmbH.....	92
40. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH.....	96
Unternehmensbereich Verkehr.....	99
41. Augsburger Flughafen GmbH	100
42. Augsburger Localbahn GmbH	103
43. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH.....	105
44. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	108
45. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH.....	111
46. KSA GmbH, Augsburg	114
47. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg	115
48. TIA GmbH, Augsburg	116
49. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH.....	117
50. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH.....	120
51. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH.....	123
Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz	126
52. Jobcenter Augsburg-Stadt.....	127

53. Augsburg Innovationspark GmbH.....	129
54. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH...	131
55. bifa Umweltinstitut GmbH	134
56. BUGA- Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH.....	137
57. GVZ- Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH).....	139
58. IT-Gründerzentrum GmbH	142
59. Kongress am Park Betriebs GmbH.....	145
60. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	148
61. Regio Augsburg Tourismus GmbH	150
62. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	153
63. Regionaler Planungsverband Augsburg	156
64. Stadtparkasse Augsburg	157
65. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg.....	159
66. Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg	161
Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung.....	162
67. AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH.....	163
68. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH.....	166
69. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	168
Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation	171
70. M-Net Telekommunikations GmbH	172
Unternehmensbereich Bildung und Kultur	174
71. Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.....	175
72. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH.....	178
73. Kurhaustheater GmbH	180
74. Landschaftspflegeverband Zusam	182
75. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg	183
76. swa KreativWerk GmbH & Co.KG	184
77. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH.....	187
78. Zoologischer Garten Augsburg GmbH	189
79. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	192
Unternehmensbereich Gesundheit.....	194
80. BKK Stadt Augsburg	195

81. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	198
82. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg	200
83. Krankenhauszweckverband Augsburg	203
84. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg	205
Vereine im Überblick	207
Vereinsmitgliedschaften im Überblick	208
Anhang	209
Erläuterung einiger Fachbegriffe	210
Tabellarische Übersichten zu den Beteiligungen (Bilanz & GuV bzw. Haushalte).	212

Aufgabenstellung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Augsburg zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem sich der Leser über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen informieren kann. Über einen Mehrjahresvergleich wird auch die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Bericht beschränkt sich nicht auf die nach Art. 94 BayGO zwingend geforderten Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts, sondern beinhaltet auch die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts, an denen die Stadt Augsburg beteiligt bzw. in denen sie Mitglied ist, sowie einen Überblick über die Vereine. So soll ein umfassendes Bild aller außerhalb des Haushalts der Stadt Augsburg agierenden Unternehmen erzielt werden.

Der Beteiligungsbericht erscheint jährlich.

Zum Inhalt des Berichts:

Basis dieses Berichts sind die Jahresabschlüsse und Lageberichte des Jahres 2018.

Die Beträge sind auf volle Tausend Euro gerundet. Es können sich deshalb in den Summenzeilen und bei den Abweichungen Rundungsdifferenzen +/- 1 bzw. +/-1 % ergeben. Die Informationsqualität wird dadurch allerdings nicht verringert.

Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge

Bei Gesellschaften privaten Rechts (GmbH, AG) werden die Bezüge des geschäftsführenden Unternehmensorgans gem. Art. 94 Abs. 3 BayGO unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB, soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

Weiter ist bei Kommunalunternehmen nach Art. 90 BayGO von der Kommune daraufhin zu wirken, dass jedes Vorstandsmitglied vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr gewährten Bezüge im Sinn von § 285 Nr. 9a des HGB der Gemeinde jährlich zur Veröffentlichung mitzuteilen.

Der Vorstand des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg und der Vorstand der Stadtparkasse Augsburg teilen ihre Vorstandsbezüge in einer Gesamtsumme auf freiwilliger Basis mit.

Neu aufgenommen wurden in den Bericht:**EVB Netze GmbH & Co. KG**

Die Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen wurde unbenannt in EVB Netze GmbH & Co. KG, Bobingen, rückwirkend zum 1. Januar 2018. Aufgrund eines Verschmelzungsvertrages vom 31. Juli 2018 verschmolz die EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen rückwirkend zum 01. Januar 2018, mit der EVB Netze GmbH & Co. KG, Bobingen. Die Änderung im Handelsregister erfolgte am 16.08.2018.

EVB Netze Verwaltung GmbH

Die Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde unbenannt in die EVB Netze Verwaltung GmbH, Bobingen, rückwirkend zum 1. Januar 2018. Die EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, verschmolz, aufgrund eines Verschmelzungsvertrages vom 31. Juli 2018, mit der EVB Netze Verwaltung GmbH, Bobingen, rückwirkend zum 01. Januar 2018. Die Änderung im Handelsregister erfolgte am 16. August 2018.

Entfallen in diesem Bericht sind:**EVB Gasnetz GmbH & Co. KG**

Die Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 31. Juli 2018 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft EVB Netze GmbH & Co. KG, Bobingen rückwirkend zum 1. Januar 2018 verschmolzen.

EVB Gasnetz Verwaltung GmbH

Die EVB Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde mit Änderung im Handelsregister vom 16. August 2018 rückwirkend zum 1. Januar 2018 unbenannt in die EVB Netze Verwaltung GmbH, Bobingen.

EVB Stromnetz GmbH & Co. KG

Die EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, wurde mit Änderung im Handelsregister vom 16. August 2018 rückwirkend zum 1. Januar 2018 unbenannt in die EVB Netze GmbH & Co. KG, Bobingen.

EVB Stromnetz Verwaltung GmbH

Die EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 31. Juli 2018 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft EVB Netze Verwaltung GmbH, Bobingen, rückwirkend zum 1. Januar 2018 verschmolzen.

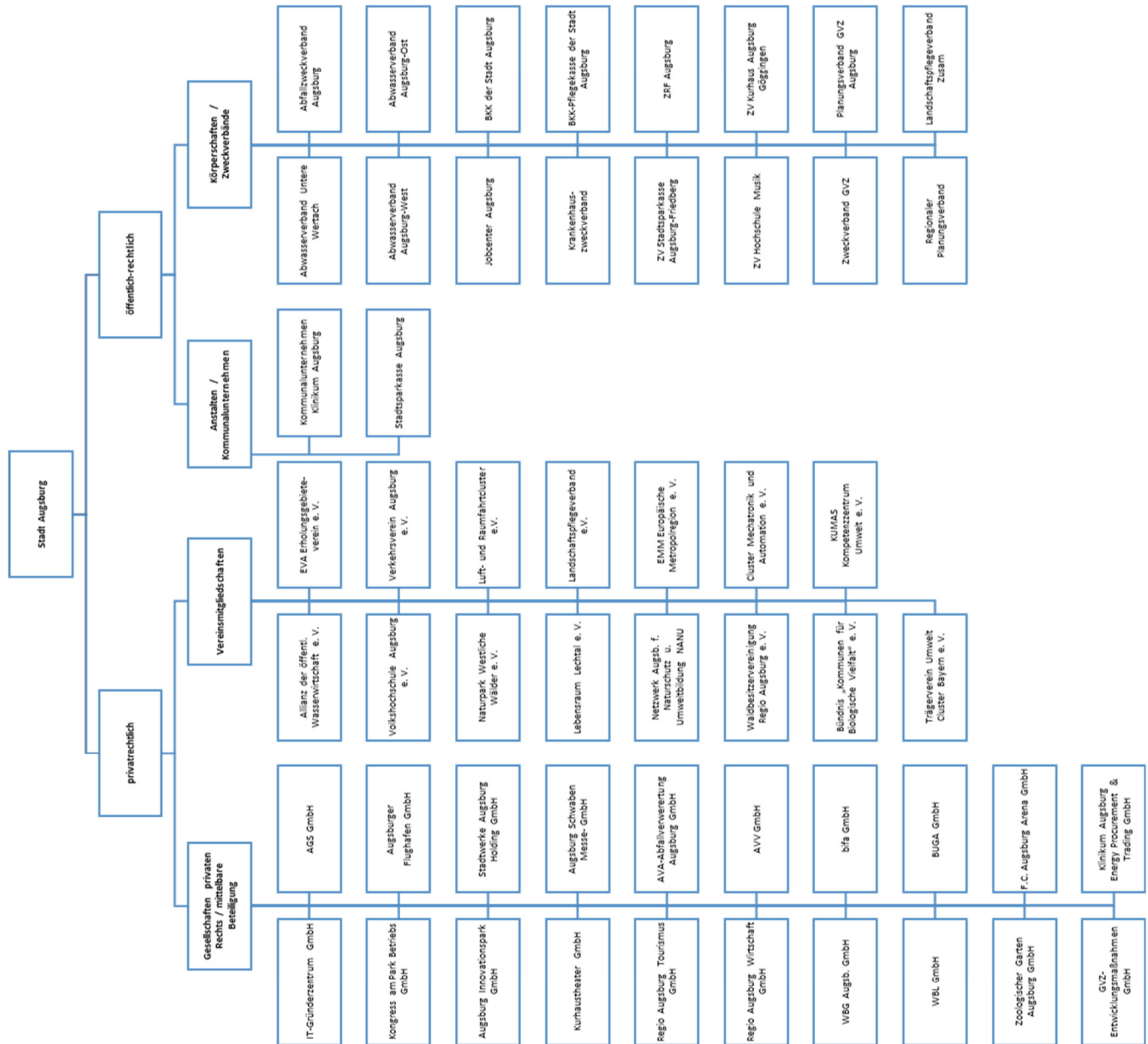
Regio Augsburg Energie e. V.

Der Verein wurde zum 01.01.2018 aufgelöst.

Kommunale Unternehmen im Überblick

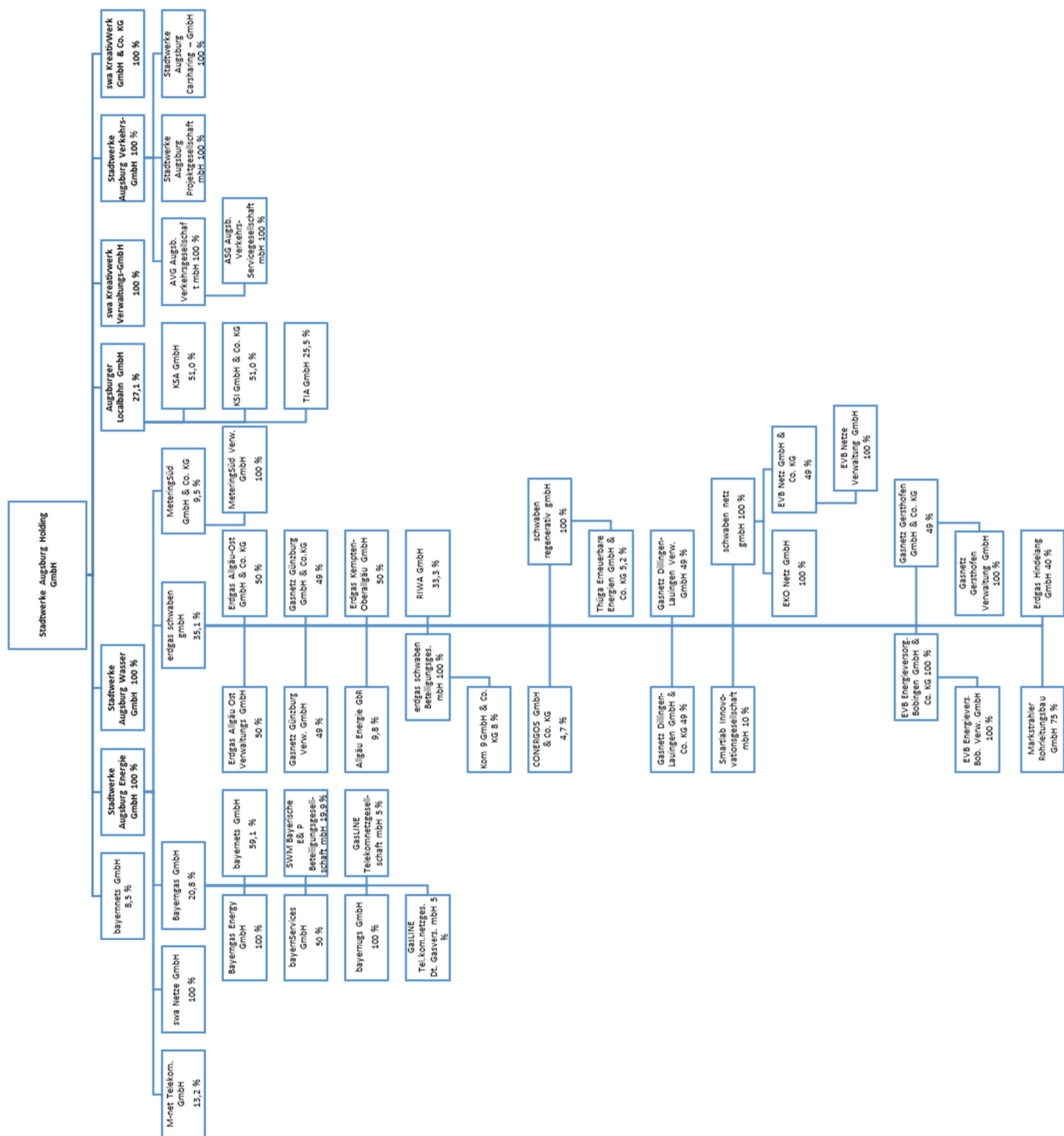
Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“

Stand 31.12.2018



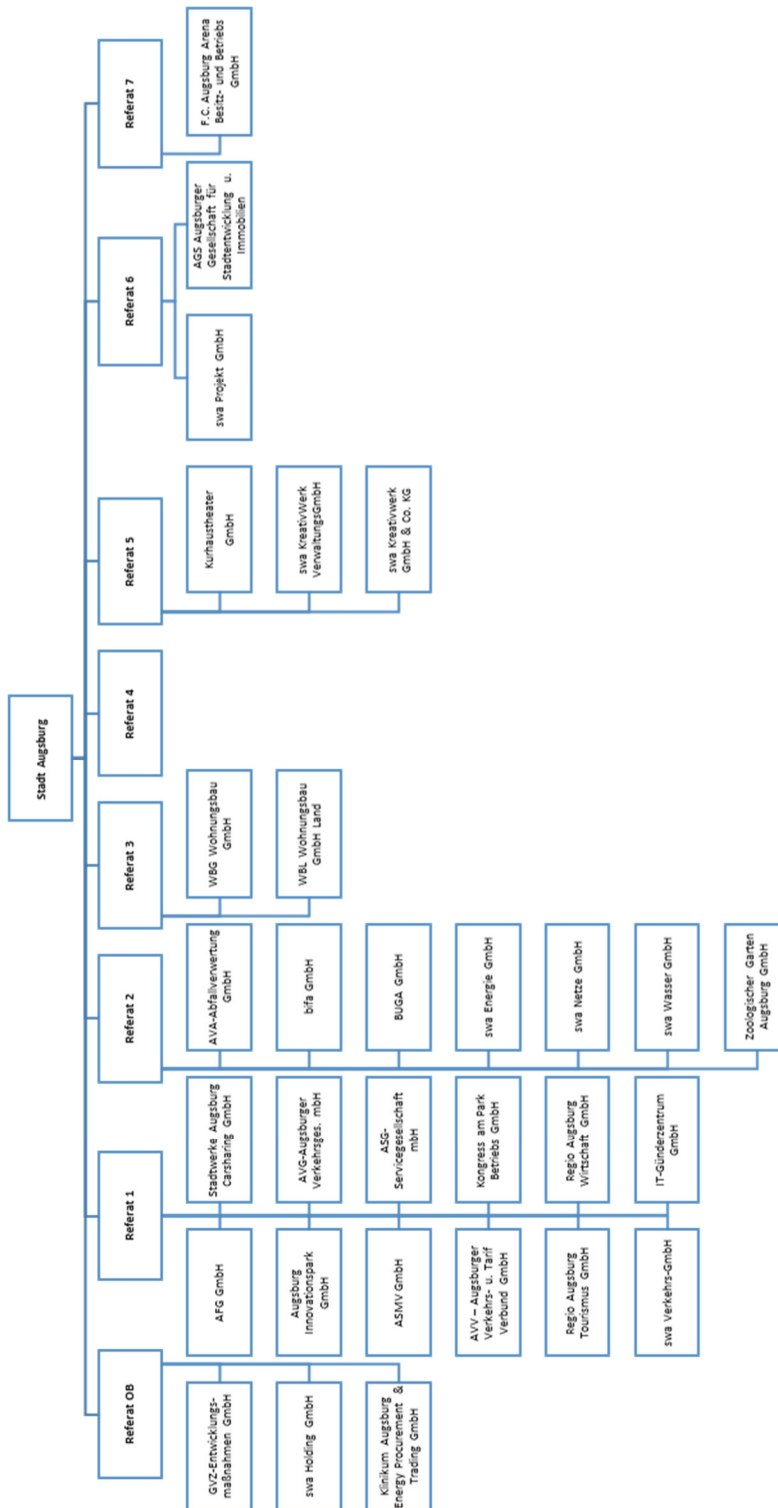
Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“

Stand: 31.12.2018



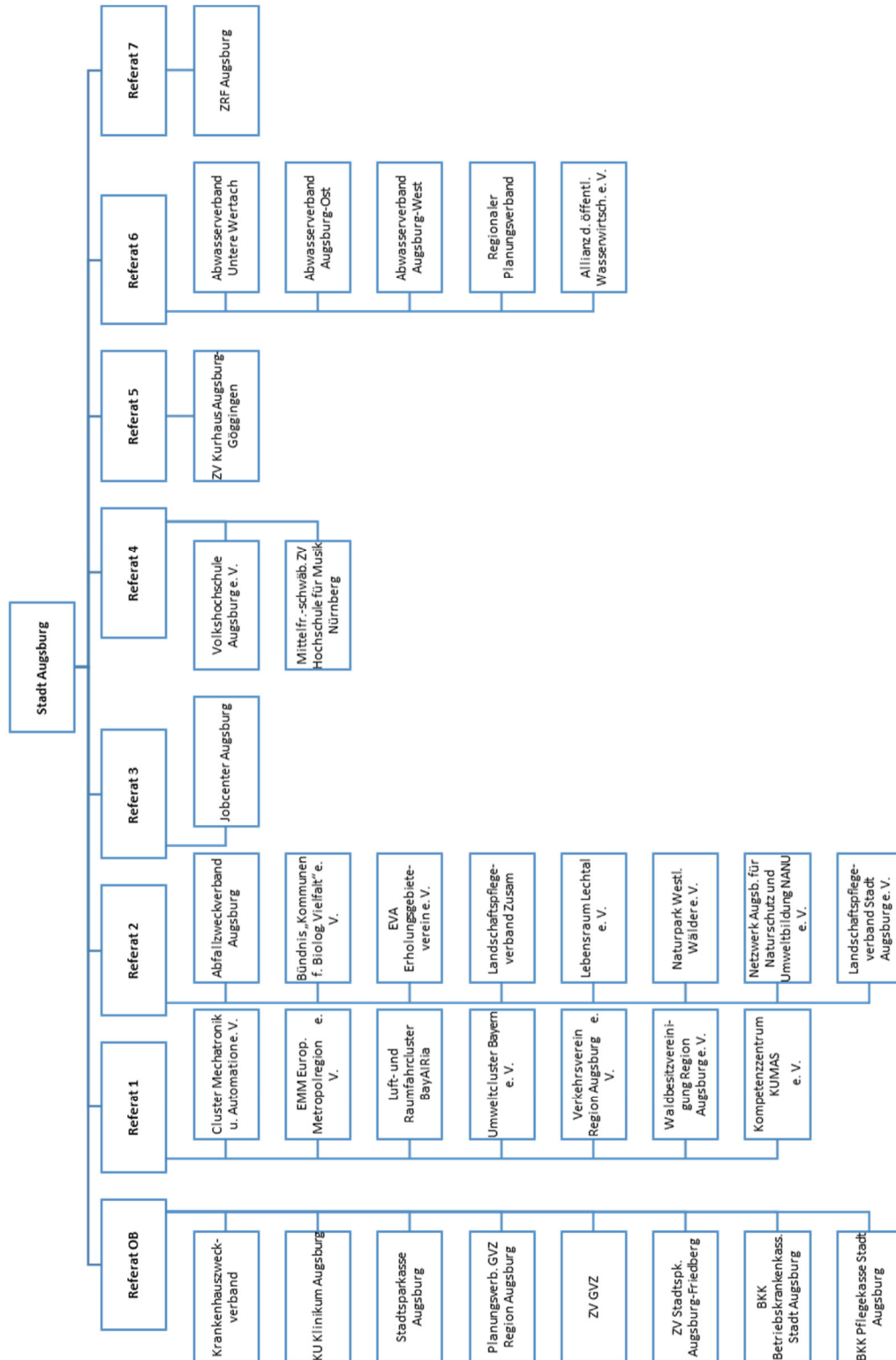
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“

Stand: 31.12.2018



Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und An- stalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“

Stand 31.12.2018



Rechtsformen städtischer Beteiligungen

Die Stadt Augsburg hat vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und bietet zahlreiche öffentliche Dienstleistungen an. Diese werden zum Teil innerhalb und zum Teil außerhalb der sogenannten Kernverwaltung erbracht. Hierzu bedient sich die Stadt Augsburg der auf den vorigen Seiten aufgeführten Beteiligungen.

Art. 86 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern regelt, dass die Gemeinde Unternehmen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung in den folgenden Rechtsformen betreiben kann:

- als Eigenbetrieb
- als Zweckverband
- als selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts
- in den Rechtsformen des Privatrechts

Die bei der Stadt Augsburg häufigsten Rechtsformen werden hier dargestellt:

Kapitalgesellschaften

Eine Kommune kann mit gewissen Einschränkungen (Art. 87 BayGO) an Unternehmen privaten Rechts als Gesellschafterin bis hin zur Alleingesellschafterin und vollständiger Eigentümerin beteiligt sein. Nicht zulässig ist dabei die Beteiligung an Gesellschaften, bei der die Haftung der Kommune nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden kann. In der Regel handelt es sich daher bei diesen Beteiligungen um Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die GmbH hat gegenüber der Aktiengesellschaft den Vorteil, dass sie der Stadt als Teilhaberin/Eigentümerin die besseren Möglichkeiten zur Gestaltung der Geschäftspolitik sichert, vor allem auf Grund des Weisungsrechts der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. Weiter verfügen GmbHs mit öffentlicher Beteiligung häufig über einen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

Zweckverbände

Zweckverbände sind eine Konstruktion zur Zusammenarbeit mehrerer (kommunaler) Gebietskörperschaften. Sie werden gegründet, um sektorale Probleme - wie z.B. Abfallbeseitigung oder Gesundheitswesen - gemeinsam zu lösen. Die Organe sind die Zweckverbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und eventuell ein Verwaltungsrat oder ein Verbandsausschuss.

Weitere Organisationsformen der Beteiligungen der Stadt Augsburg

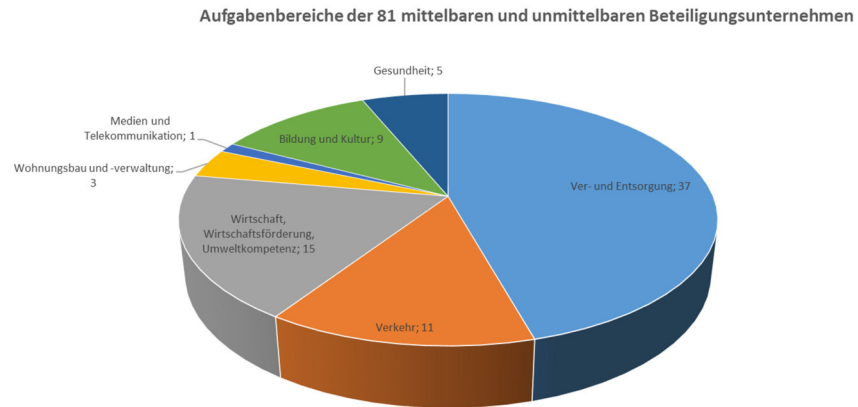
Daneben gibt es weitere Rechts- und Organisationsformen zur Betätigung der Kommune außerhalb der klassischen Ämterorganisation, wie z.B.:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| • Anstalten öffentlichen Rechts | z.B. Stadtparkasse |
| • Kommunalunternehmen | z.B. Klinikum Augsburg |
| • Körperschaften öffentlichen Recht | z.B. Betriebskrankenkasse |
| • Vereine | z.B. Volkshochschule |

Sektoren städtischer Beteiligungen

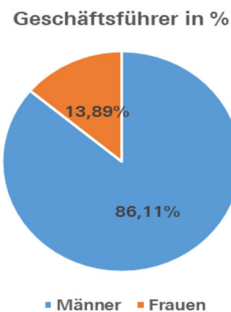
Stand 31.12.2018

Die Stadt Augsburg erbringt eine Vielzahl ihrer öffentlichen Aufgaben durch ihre kommunalen Unternehmen und Beteiligungen, die ein breit gefächertes Leistungsspektrum aufweisen.

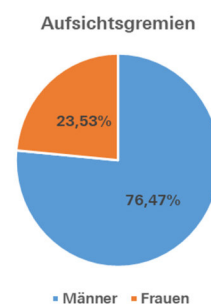
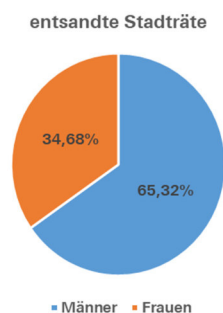


Frauenquote in der Geschäftsführung/ im Vorstand sowie in den Aufsichtsratsgremien

2018 waren bei den unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg von insgesamt 36 Geschäftsführerposten 5 mit Frauen und 31 mit Männern besetzt.



Von den 60 gewählten Stadtratsmitgliedern der Stadt Augsburg sind 19 weiblich. Dies entspricht einer Frauenquote von über 30 %. Bei den von der Stadt Augsburg entsandten Vertretern in die Aufsichtsratsgremien der 30 unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg betrug der Anteil der Frauen 35 %. In diese Aufsichtsratsgremien waren insgesamt 24 % weibliche Aufsichtsräte und 76 % männliche Aufsichtsräte gewählt worden.



Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Augsburg

Stand 31.12.2018

Gesellschaften des privaten Rechts:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T€	Mitarbeiter
Augsburger Flughafen GmbH	100,00	14.522	251	1.628	34
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH	64,09	15.938	-754	1.355	26
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	25,00	376	0	5.364	29
AVA – Abfallverwertung Augsburg GmbH	11,51	35.529	2.626	0	166
Augsburger Innovationspark GmbH	75,00	0	-1.530	1.555	6
bifa Umweltinstitut GmbH	12,50	60	-17	0	38
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg mbH	12,50	0	-110	0	1
F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	8,30	37.844	31	0	2
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH	33,33	529	2	0	3
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	50,00	192	104	125	6
Kongress am Park Betriebs GmbH	100,00	33	-16	818	11
Kurhaustheater GmbH	50,00	391	39	215	56
Regio Augsburg Tourismus GmbH	50,00	102	1	960	20
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	50,00	254	7	1.635	27
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100,00	342.247	14.553	0	388
Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	100,00	149.771	6.143	0	118
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg	16,12	60.260	2.801	0	83
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	99,80	4.490	2.760	960	69

Körperschaften, Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts mit Eigenkapital:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T€	Mitarbeiter
BKK Stadt Augsburg	100,00	4.553	-2.006	0	28
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	100,00	494	-536	0	4
Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg		28.035	-4.124	0	4.090
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)		20.868	-2.879	0	25

Körperschaften, Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts:

	Umlageanteil in %	Verbandsvermö- gen in %	Verbandssum- lage in %	Anteil der Stadt Augsburg an Ver- bandsumlage in T€
Abfallzweckverband Augsburg AZV	41,88	12.461	0	0
Abwasserverband Untere Wertach	19,00	1.714	115	22
Abwasserverband Wirt- schaftsraum Augsburg-Ost	60,41	5.250	182	110
Abwasserverband Wirt- schaftsraum Augsburg- West	39,08	1.923	91	36
Mittelfr.-schw. ZV ehema- lige Hochschule für Musik Nürnberg	17,50		233	41
Planungsverband Güterver- kehrszentrum Raum Augsburg	33,33	24.000	0	0
Zweckverband Güterver- kehrszentrum Raum Augsburg	33,33	145	390	130
Zweckverband für Rettungs- dienst- und Feuerwehralarm Augsburg	40,00	126	1.388	50
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	50,00	25.617	438	238

Die Unternehmen der Stadt Augsburg

Konzerngesellschaften



Konzern Stadtwerke Augsburg

Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründungsjahr 2000

Stammkapital 204.420.000,00 €

Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH stellt gemäß § 290 ff. HGB als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 313 Abs. 2 HGB befindet sich in der Anlage zum Anhang.

Im Konzernabschluss sind neben der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH als Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen, bei denen die Holding mittelbar oder unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt, vollkonsolidiert: Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, swa Netze GmbH, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH, Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH, Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH, ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH, Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH, swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH und swa KreativWerk GmbH & Co. KG.

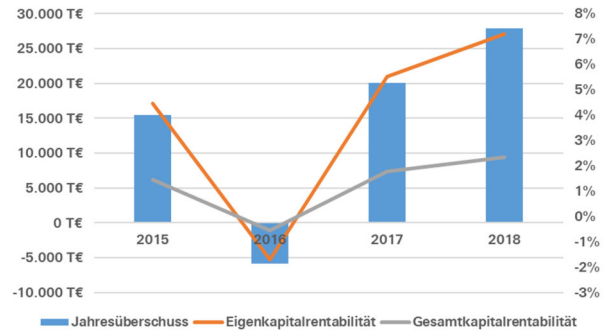
Die Anteile an der Bayerngas GmbH und an der erdgas schwaben gmbh werden at-Equity nach der Buchwertmethode berücksichtigt.

Die Augsburgischer Localbahn GmbH wird mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert in den Konzernabschluss einbezogen.

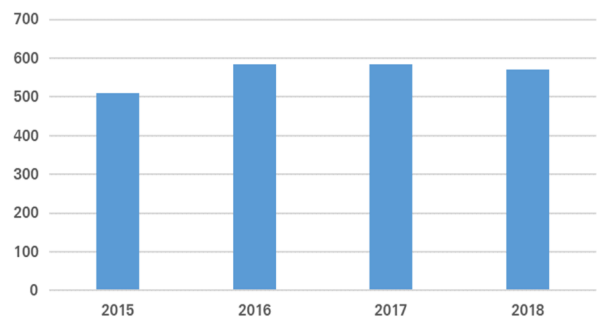
Gegenstand des Unternehmens

Die Unternehmenszwecke sind den Darstellungen der einzelnen Unternehmen des Konzerns zu entnehmen.

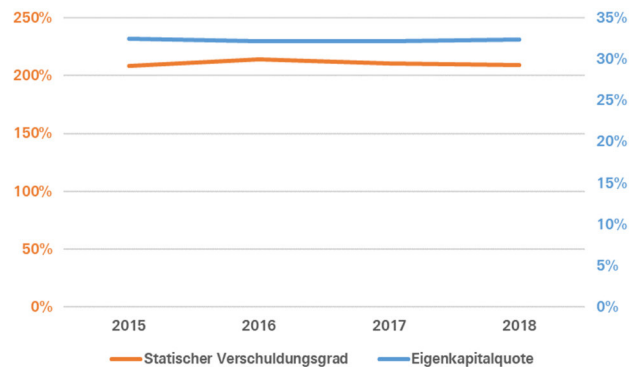
1. Stadtwerke Augsburg Konzern



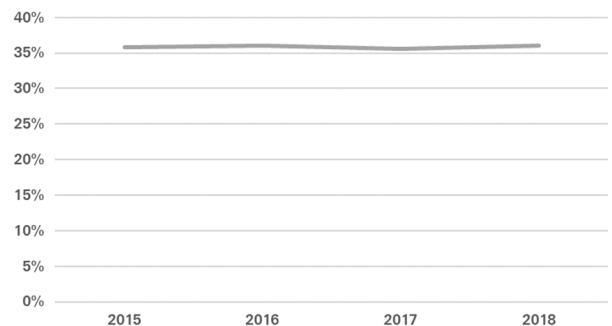
Umsatzerlöse in Mio. €



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Anlagendeckungsgrad I



Geschäftsverlauf 2018

Der Geschäftsverlauf im Stadtwerke Augsburg Konzern war im Versorgungsbereich wie in den Vorjahren geprägt durch diverse Maßnahmen zur Reorganisation. Um die Stadtwerke Augsburg auch mittel- und langfristig wettbewerbsfähig zu halten, wurden mehrere strategische Projekte ins Leben gerufen und teilweise bereits umgesetzt.

Im Holdingbereich wurden diverse Projekte durchgeführt, die der Prozessoptimierung und Digitalisierung im Unternehmen selbst und bei den Tochterunternehmen gedient haben. Diese Projekte werden auch noch in den nächsten Jahren fortgesetzt. Außerdem wurde das Drittgeschäft entsprechend den strategischen Vorgaben ausgeweitet, was an einer deutlichen Umsatzsteigerung erkennbar ist.

Im Verkehrsbereich stand auch 2018 weiterhin der Umbau am Hauptbahnhof Augsburg im Fokus. Bis 2023 wird mit einer Straßenbahnhaltestelle direkt unter den Bahnsteigen der Deutschen Bahn eine Mobilitätsdrehscheibe geschaffen, um den städtischen Nahverkehr optimal mit dem Schienenregional- und -Fernverkehr zu verknüpfen.

Im Verkehrsbereich des Stadtwerke Augsburg Konzerns konnten außerdem durch die Investitionen in das Nahverkehrsnetz der Stadt Augsburg (z.B. Umbau Königsplatz, Neubau Linie 6) und durch deutliche Qualitätsverbesserungen (Anschlussqualität, Pünktlichkeit, Sauberkeit bei Fahrzeugen und Haltestellen) die Fahrgastzahlen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Mit 62,4 Millionen Fahrgästen wurde der Wert des Vorjahres um rund 0,8 Prozent übertroffen.

Die Absatzzahlen in den Bereichen Strom, Erdgas und Fernwärme haben sich 2018 leicht rückläufig entwickelt. Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH lag im Geschäftsjahr 2018 mit 1.549,3 Mio. kWh um 5,3% unter dem Wert des Vorjahres (1.635,2 Mio. kWh). Der Erdgasabsatz 2018 (ohne Eigenverbrauch) lag mit 2.051,2 Mio. kWh um 8,0% unter dem Absatz des Vorjahres (2.229,2 Mio. kWh). Der Fernwärmeabsatz ist 2018 (ohne Eigenverbrauch) um 5,6% auf 485,2 Mio. kWh gesunken.

Im Bereich Wasserversorgung konnte durch eine steigende Einwohneranzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie die Realisierung von Netzverbänden mit Nachbargemeinden die abgegebene Wassermenge in den letzten beiden Jahren sogar leicht gesteigert werden. Die gesamte Wasserabgabe der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH lag im Geschäftsjahr 2018 mit 17.971 Tsd. m³ 2,1% über dem Wert des Vorjahres (17.590 Tsd. m³).

Der Umsatz des Stadtwerke Augsburg Konzerns verringerte sich im Berichtsjahr um 15,0 Mio. € (-2,6 %) auf 569,6 Mio. €. Der Geschäftsjahresumsatz 2018 wurde wie im Vorjahr ausschließlich im Inland erzielt.

Die Umsatzerlöse im Bereich Strom (ohne Stromsteuer) reduzierten sich im Wesentlichen absatzbedingt um 2,7 Mio. € auf 270,3 Mio. €. Im Bereich Gas lag der Außenumsatz bei 68,9 Mio. € und damit um 6,9 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Die Verminderung ist vor allem bedingt durch Kundenrückgänge. Im Bereich Fernwärme sind die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018

durch Neukundengewinnung um 0,6 Mio. € auf 44,5 Mio. € gestiegen.

Die Netzerlöse sind im Berichtsjahr um 2,7 Mio. € auf 45,3 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen die gestiegenen Netznutzungserlöse für Strom und für Gas.

Der Umsatz im Bereich Wasserversorgung erhöhte sich 2018 um 2,3 Mio. €. Die Erhöhung ist auf den Anstieg der Wasserverkaufsmengen sowie auf Preiserhöhungen im Privatkundenbereich zum 01.01.2018 zurückzuführen.

Im Verkehrsbereich sind die Umsätze aus Beförderungsleistungen von 54,9 Mio. € im Vorjahr auf 56,0 Mio. € im Berichtsjahr gestiegen, bedingt durch höhere Fahrgastzahlen und eine Anhebung der Fahrpreise.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 24,4 Mio. € sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. € gesunken. Grund hierfür ist im Wesentlichen die in 2017 erfolgte Zuschreibung für die Gasturbine in Höhe von 5,7 Mio. €, die im Berichtsjahr entfällt.

Der Materialaufwand ist um 10,4 Mio. € auf 384,6 Mio. € gesunken, hauptsächlich bedingt durch geringere Abrechnungen der EEG-Umlage.

Mit insgesamt 122,6 Mio. € verzeichnete der Personalaufwand im Konzern einen Anstieg von 1,4 Mio. € (+1,1%). Ursächlich dafür sind die leicht höhere Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2018 sowie die Tarifierhöhungen von 3,19% zum 1. März / 1. Juni 2018 im Versorgungs- und Verkehrsbereich. Gegenläufig wirken Auflösungen bzw. Verbräuche von Rückstellungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich um 1,3 Mio. € bzw. 2,1% auf 61,3 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Mio. € auf 14,9 Mio. € im Berichtsjahr. Ursächlich dafür sind geringere Verluste aus Anlagenabgängen, geringere Forderungsausbuchungen sowie geringere Planungs- und Beratungskosten.

Das Finanzergebnis des Stadtwerke Augsburg Konzerns in Höhe von 14,1 Mio. € hat sich gegenüber 2017 um 13,5 Mio. € positiv verändert. Dies ist im Wesentlichen auf die Veränderung des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zurückzuführen. Aufgrund der anteiligen Konzernjahresergebnisse der Bayerngas GmbH und der erdgas schwaben gmbh konnte ein Beteiligungsergebnis von insgesamt 25,2 Mio. € (Vorjahr 14,2 Mio. €) erzielt werden.

Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und der sonstigen Steuern ergibt sich im Berichtsjahr ein Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von 27,9 Mio. € (Vorjahr 20,1 Mio. €).

Ausblick 2019

Im Rahmen der operativen Planung für den Augsburg Konzern wird für das kommende Jahr von moderat steigenden Umsatzerlösen (ca. 3,6%) ausgegangen.

Für die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH wird für 2019 mit einem um 5% höheren Außenumsatz gerechnet. Dies entspricht der strategischen Ausrichtung hinsichtlich der Ausweitung des Drittgeschäfts. Der Konzerninnerumsatz sinkt hingegen, was dazu führt, dass

mit einem in etwa gleichbleibenden Gesamtumsatz zu rechnen ist. Das Betriebsergebnis erhöht sich insgesamt um ca. 0,4 Mio. € auf 1,2 Mio. €.

Für das Jahr 2019 erwartet die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH leicht steigende Umsatzerlöse. Dieser Annahme liegen Absatzsteigerungen im niedrigen einstelligen Prozentbereich in allen Sparten mit der Ausnahme der Stromsparte, in der der Absatz stagniert, Preisanpassungen sowie der Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder zugrunde.

In der Sparte Strom soll durch die geplante Markterweiterung der Absatz und die Kundenzahl im Privat- und Gewerbekundensegment sukzessiv gesteigert werden. Im Segment Geschäftskunden werden moderat sinkende Kundenzahlen im eigenen Netzgebiet sowie der Wegfall einzelner Großkunden erwartet. In der Sparte Erdgas wird ebenfalls mit einem Rückgang der Kundenzahlen im eigenen Netz gerechnet. Auch in diesem Bereich soll durch Markterweiterung der Absatz und die Kundenzahl im Privat- und Gewerbekundensegment sukzessiv gesteigert werden. In der Sparte Fernwärme wird in 2019 mit einer Absatzsteigerung sowie einer Umsatzsteigerung gerechnet. Hintergrund sind Ausbaumaßnahmen und damit die Gewinnung neuer Kunden.

Für das Jahr 2019 rechnet die swa Netze GmbH mit Umsatzerlösen leicht über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzplanung in den regulierten Sparten Strom und Gas beruht auf den jeweiligen genehmigten Erlösbergrenzen.

Die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH erwartet für das Jahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe des Vorjahres. Zwar werden die Verbrauchspreise im Privat- und Sonderkundenbereich zum 01.01.2019 um durchschnittlich 4,4% erhöht. Allerdings wurde der Absatz auf Basis eines Normaljahres geplant, während das Jahr 2018 außerordentlich warm war und daher auch ein überdurchschnittlich hoher Wasserverbrauch und damit Wasserabsatz stattgefunden hat.

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH erwartet für das Jahr 2019 leicht steigende Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Ursache ist die Weiterverrechnung von preisinduzierten Kostensteigerungen.

Die AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH erwartet für das Jahr 2019 eine Umsatzsteigerung in Höhe von rund 5% im Vergleich zum Berichtsjahr. Dieser Entwicklung liegen die Auswirkungen der geänderten Tarifstruktur zum 01.01.2019 und dadurch die Steigerung der Tarifergiebigkeit sowie steigende Fahrgastzahlen zugrunde. Bei den Fahrgastzahlen wird für 2019 insgesamt mit einer Zunahme von ca. 1,9% gerechnet. Ursache sind vor allem Steigerungen bei den Zeitkarten für Erwachsene.

In der Unternehmensplanung wird davon ausgegangen, dass die Mitarbeiterzahlen des Konzerns 2019 leicht über dem Vorjahreswert liegen.

Das gesamte geplante Netto-Investitionsvolumen des Jahres 2019 der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH beläuft sich auf 4,7 Mio. € (Gesamtvolumen inkl. Zuschüsse 5,4 Mio. €). Auf den Ausbau von Markt- und Energiedienstleistungen entfallen 2,9 Mio. €.

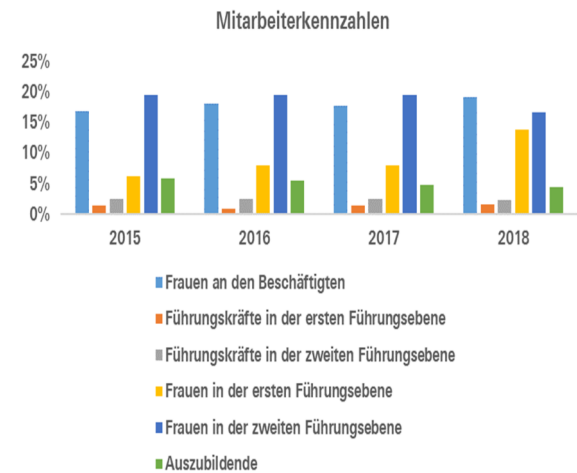
Das gesamte geplante Netto-Investitionsvolumen des Jahres 2019 der swa Netze GmbH beläuft sich auf 27,0 Mio. € (Gesamtvolumen inkl. Zuschüsse 32,3 Mio. €). Die

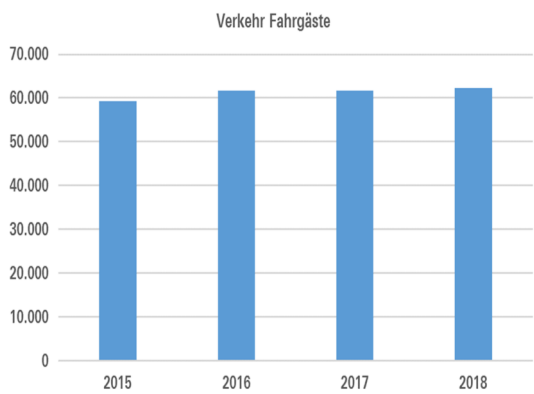
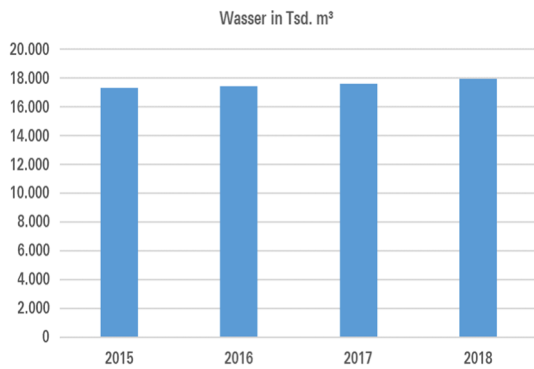
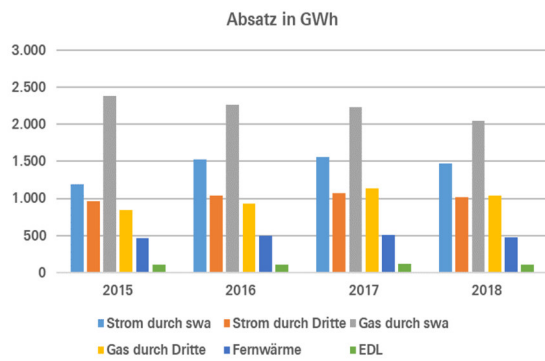
Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung des Stromnetzes (7,8 Mio. €), des Erdgas-Netzes (6,5 Mio. €), des Fernwärme-Netzes (11,2 Mio. €) sowie sonstige Investitionen (6,8 Mio. €).

Bei der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beläuft sich das geplante Netto-Investitionsvolumen des Jahres 2019 insgesamt auf 7,2 Mio. € (Gesamtvolumen inkl. Zuschüsse 9,4 Mio. €). Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung von Verteilungsanlagen (7,1 Mio. €) und von Gewinnungsanlagen (2,2 Mio. €).

Das gesamte geplante Netto-Investitionsvolumen des Jahres 2019 der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH beläuft sich auf 35,7 Mio. € (Gesamtvolumen inkl. Zuschüsse 53,5 Mio. €). Die Investitionsplanung beinhaltet hauptsächlich Bau- und Planungskosten für die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof. Weitere Investitionen berücksichtigen verschiedene Infrastrukturprojekte, Maßnahmen im Bereich Verkehrstechnik, Gleis- und Weichenerneuerungsmaßnahmen sowie Bus- und Straßenbahnbeschaffungen.

Das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis) des Stadtwerke Augsburg Konzerns wird 2019 voraussichtlich leicht über dem des Jahres 2018 liegen. Das Konzern-Ergebnis des Jahres 2019 wird voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen.







Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eine eigenständige GmbH mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Gründung 1999
HRB-Nummer 18093

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100 %

Stammkapital 204.420.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber
- Herr Stadtrat Thorsten Große
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
- Herr Stadtrat Stefan Quarg
- Herr Stadtrat Rainer Schaal
- Frau Stadträtin Martina Wild

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

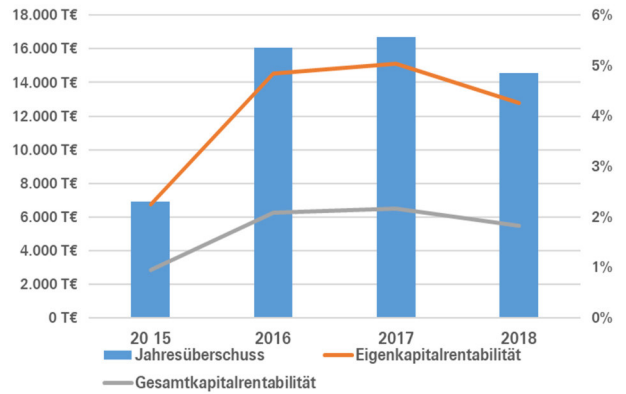
- Herr Dieter Greiner, stv. Vorsitzender
- Herr Jens Reiser
- Herr Karl Schneeweis
- Frau Eva Herzele (bis 31.05.2018)
- Herr Wolfgang Klopff (seit 01.06.2018)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 16.000 €

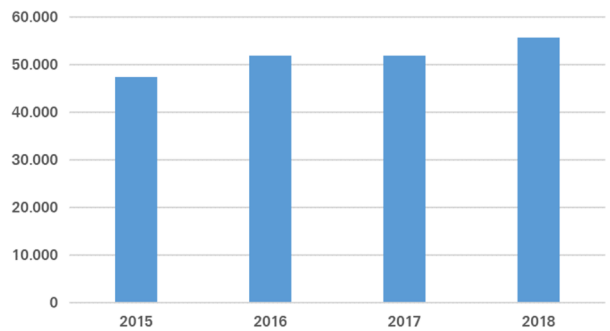
Geschäftsführer

Herr Dr. Walter Casazza
 Herr Alfred Müllner
 (Gesamtbezüge in 2018 578.000,00 €)

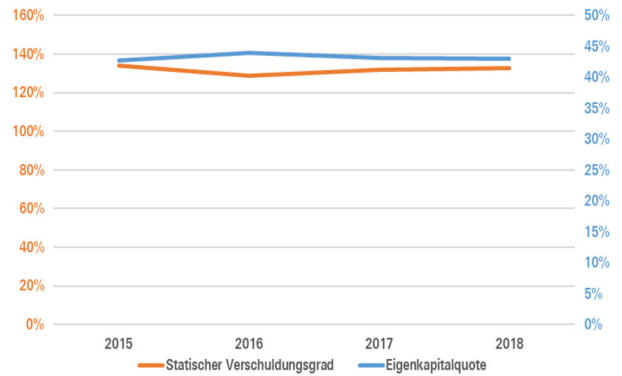
2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH



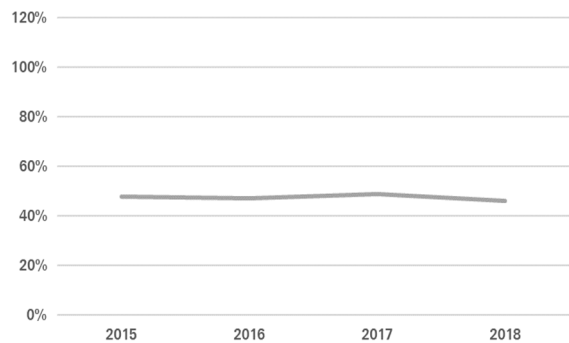
Umsatzerlöse in T€



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die wesentliche Funktion der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

Gegenstand des Unternehmens

- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern und Wasser, Telekommunikation, Verkehrsleistungen und artverwandten bzw. zur Förderung dieser Aufgaben geeigneten Dienstleistungen ist
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand oder Geschäftszweck den Interessen des Unternehmens dient
- die Sicherstellung des Querverbands und des Finanzausgleichs für alle Konzerngesellschaften
- die Erbringung zentraler, insbesondere kaufmännischer Dienstleistungen
- die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften: swa Energie, swa Verkehr und swa Wasser
- Dienstleistungsverträge mit swa Carsharing, swa Energie, swa Netze, swa Wasser, swa Verkehr, swa Projekt, AVG und ASG

Geschäftsverlauf 2018

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 14,6 Mio. € (Vorjahr 16,7 Mio. €). Dazu haben die positiven Ergebnisse der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH und Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beigetragen. Der Jahresüberschuss verminderte sich durch den Verlustausgleichsanspruch der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 3,8 Mio. € auf 55,7 Mio. €. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf höhere Erlöse aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr 2018 um 1,3 Mio. € auf 1,6 Mio. € gestiegen. Dies ist hauptsächlich durch die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen begründet.

Der Materialaufwand ist um 1,9 Mio. € auf 12,8 Mio. € gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten ist von 369 Mitarbeitern im Vorjahr auf 388 Mitarbeiter im Berichtsjahr gestiegen. Der Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl ist vor allem auf Mehrbedarf durch Ausweitung der Geschäftsfelder zurückzuführen. Dementsprechend ist der Personalaufwand der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 2018 um 0,7 Mio. € auf 28,7 Mio. € gestiegen. Ein weiterer Grund ist die Tarifierhöhung zum 01.03.2018 um 3,0%. Gegenläufig wirken sich geringere Zuführungen zu Ruhegeld- und Altersteilzeitrückstellungen aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 10,8 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (10,9 Mio. €).

Das Finanzergebnis als Saldo der Posten 9. bis 14. der Gewinn- und Verlustrechnung ist im Berichtsjahr um 7,5 Mio. € auf 11,6 Mio. € gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Erträge aus der Gewinnabführung der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH zurückzuführen.

Bedingt durch die oben genannten Effekte sowie unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag verringerte sich im Geschäftsjahr 2018 der Jahresüberschuss um 2,1 Mio. € auf 14,6 Mio. € (Vorjahr 16,7 Mio. €).

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2018 um 26,6 Mio. € auf 796,3 Mio. € gestiegen.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 61,9 Mio. € auf 742,2 Mio. € im Wesentlichen aufgrund der Ausgabe von Darlehen an verbundene Unternehmen. Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 35,3 Mio. € auf 54,0 Mio. € gesunken, was hauptsächlich auf geringere Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Cash-Pooling zurückzuführen ist.

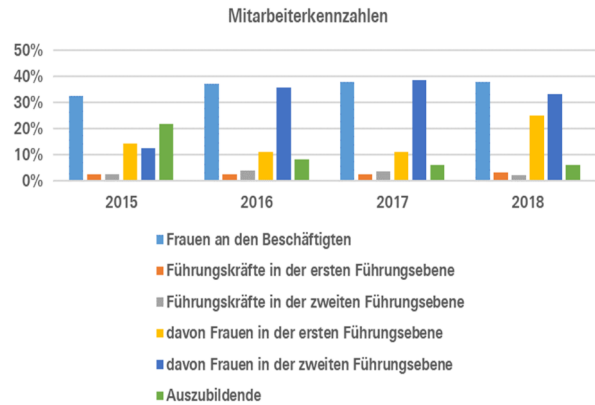
Das Eigenkapital ist um 10,3 Mio. € auf 342,2 Mio. € gestiegen und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 43,0% (Vorjahr 43,1%) Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind im Berichtsjahr um 0,4 Mio. € gestiegen. Die Steuerrückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Mio. €, bedingt durch die Auflösung von Steuerrückstellungen aus Vorjahren, verringert. Die sonstigen Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Mio. € gesunken. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen geringere Rückstellungen für allgemeine betriebliche Risiken.

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt von 411,0 Mio. € auf 430,7 Mio. € erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (403,3 Mio. €, Vorjahr 376,0 Mio. €) aufgrund neuer Kreditaufnahmen zurückzuführen. Gegenläufig wirken sich insbesondere die sonstigen Verbindlichkeiten (24,1 Mio. €, Vorjahr 30,1 Mio. €) aus, die sich insbesondere aufgrund der Tilgung der verzinslichen langfristigen Kredite von Nichtbanken verringerten.

Ausblick 2019

Für die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH wird für 2019 mit einem um 5% höheren Außenumsatz gerechnet. Dies entspricht der strategischen Ausrichtung hinsichtlich der Ausweitung des Drittgeschäfts. Der Konzerninnenumsatz sinkt hingegen, was dazu führt, dass mit einem in etwa gleichbleibenden Gesamtumsatz zu rechnen ist. Das Betriebsergebnis erhöht sich insgesamt um ca. 0,4 Mio. € auf 1,2 Mio. €.





Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Rosenastr. 54
86152 Augsburg

Gesellschafter

Stadt Augsburg 100 %

Gründungsjahr

1927

Stammkapital

4.065.000,00 €

Geschäftsführer

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

Kurzvorstellung

Seit April 2017 tritt die WBG Unternehmensgruppe, bestehend aus der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG) und ihrer Tochter, der AGS – Augsburgischer Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH (AGS), als Wohnbaugruppe Augsburg auf. Es handelt sich hierbei um einen Markenauftritt; eine Änderung der Firmierung im Handelsregister ist nicht erfolgt.

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst die WBG sowie die AGS.

Da die beiden Gesellschaften unter einheitlicher Leitung stehen, ist gemäß § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen.

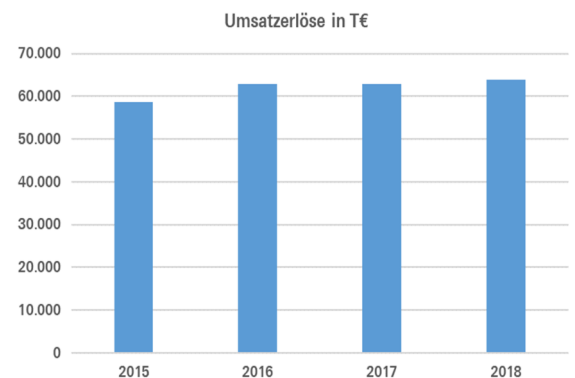
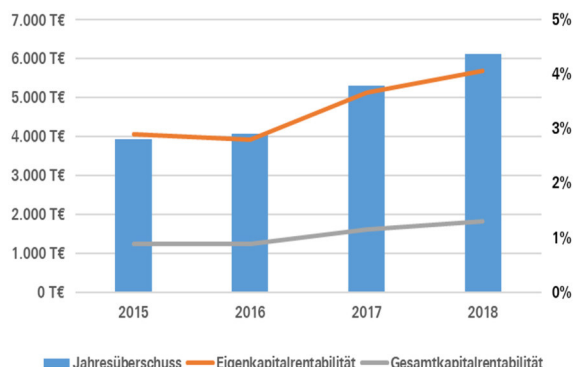
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind in den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

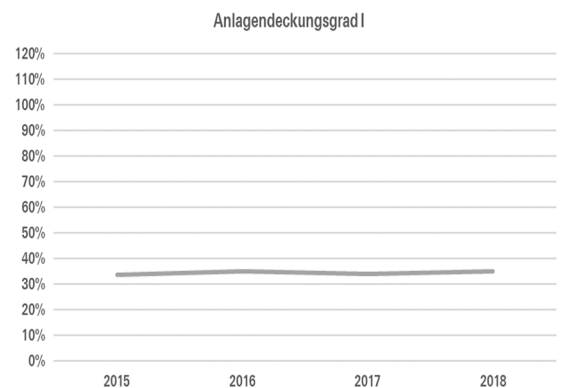
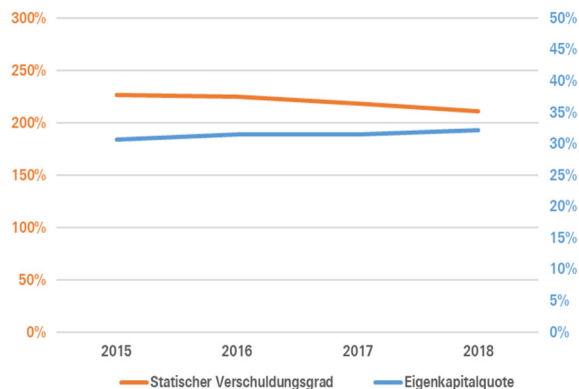
Wichtige Verträge

Zwischen der WBG und der AGS bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Geschäftsverlauf 2018

Das Kerngeschäft des Konzerns ist der Neubau und die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, der sich vollständig im Stadtgebiet von Augsburg befindet.

Im Marktsegment der WBG war die Nachfrage nach preiswerten Wohnungen im Jahr 2018 weiterhin hoch, sodass das Investitionsrisiko gering war. Im Berichtsjahr konnten alle angebotenen Wohnungen zeitnah vermietet werden.

Der marktbedingte Leerstand mit durchschnittlich rd. 25 Wohnungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr (20) leicht erhöht.

Die AGS verwaltet und betreut weiterhin Wohnungen und Baumaßnahmen, überwiegend für die Stadt Augsburg. Zudem ist sie als Entwicklungsträgerin tätig. Die Auftragslage ist gut.

Im Berichtsjahr erzielte der Konzern einen Jahresüberschuss von 6.117,0 T€. Das Konzernergebnis war weitestgehend durch die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft geprägt und entsprach im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten.

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen von 62,9 Mio. € im Vorjahr auf 63,8 Mio. € (+ 1,4 %) an. Die Ertragslage des Konzerns wurde unter Berücksichtigung der mietpreisrechtlichen Beschränkungen als gut beurteilt.

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e. V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Ausblick 2019

Ziel der WBG ist es verstärkt Wohnungen zu bauen oder zuzukaufen. Bis zum Jahr 2020 soll mit dem Bau von weiteren 615 Wohnungen begonnen werden.

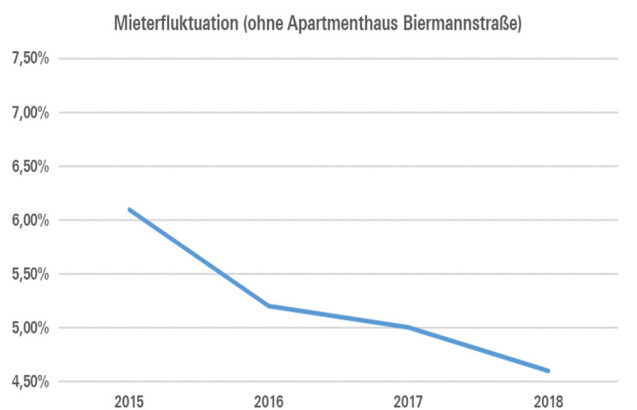
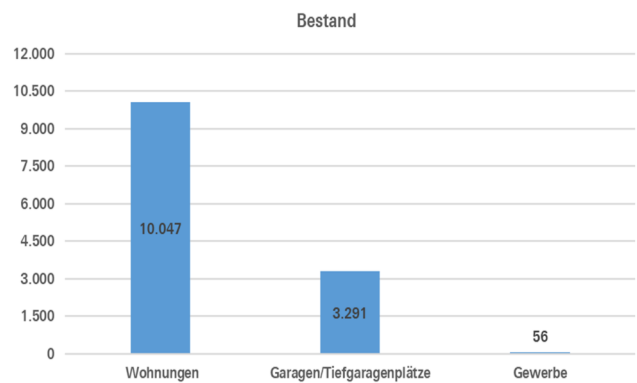
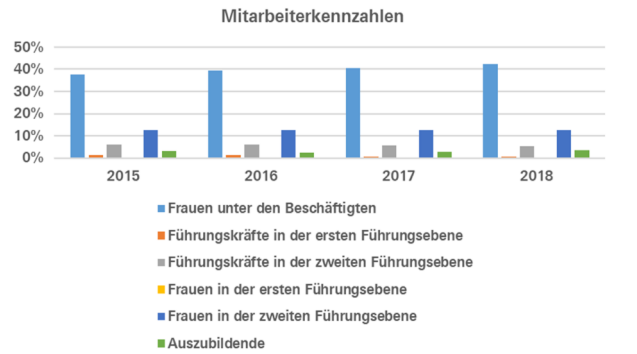
Gleichzeitig wird die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau fortgeführt. Die vorhandene Substanz wird durch Anbau von Balkonen, Modernisierung der Sanitäranlagen, Energieeinsparmaßnahmen einschließlich Erneuerung der Heizungsanlage etc. an heutige Standards angepasst und weiterentwickelt. Dadurch kann die Vermietbarkeit langfristig gesichert bzw. die Zufriedenheit der Mieter gefördert werden.

Aufgrund des anhaltenden Zuzugs trifft das Wohnraumangebot grundsätzlich in allen Nutzungssegmenten auf eine stärkere Nachfrage, sodass betriebswirtschaftliche Chancen die Risiken überwiegen. Größere neue Entwicklungsgebiete (Haunstetten Süd-West) sind mittel- bis langfristig planungsreif. Die WBG selbst verfügt im eigenen Bestand über Baulandreserven mit einer Fläche von 118.000 m² und erwirbt, wenn möglich weitere Flächen, die für den geförderten Wohnungsneubau geeignet sind.

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm bis 2024 sieht Ausgaben von 403,4 Mio. € vor. Davon sind 272,5 Mio. € für den Neubau von Wohnungen und 130,9

Mio. € für die künftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes geplant.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2019 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresergebnis von rd. 5,7 Mio. € bis 6 Mio. € gerechnet werden darf.



Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung



Abfallzweckverband Augsburg
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gründungsjahr 1980

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg (7 Verbandsräte)
Landkreis Augsburg (4 Verbandsräte)
Landkreis Aichach-Friedberg (3 Verbandsräte)

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2018

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Verbandsvorsitzender, bis 13.06.2018
2. stv. Verbandsvorsitzender, ab 14.06.2018
Herr Stadtrat Dieter Benkhard
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Josef Hummel
Frau Stadträtin Antje Seubert
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Peter Uhl

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer,
1. stv. Verbandsvorsitzender, bis 13.06.2018
Verbandsvorsitzender, ab 14.06.2018
Herr Kreisrat Peter Kraus
Herr Kreisrat Lorenz Müller
Herr Kreisrat Bernd Müller

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
2. stv. Verbandsvorsitzender, bis 13.06.2018
1. stv. Verbandsvorsitzender, ab 14.06.2018
Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir,

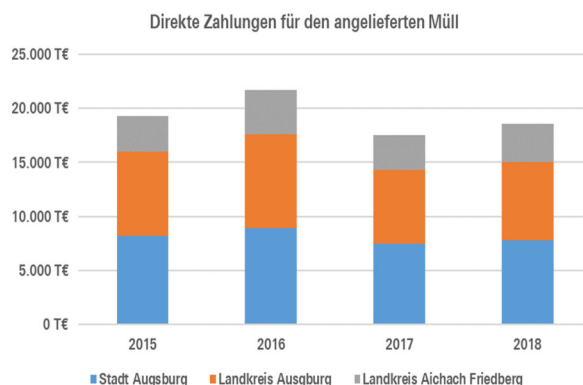
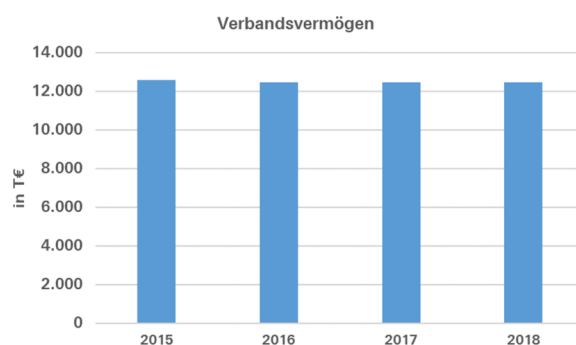
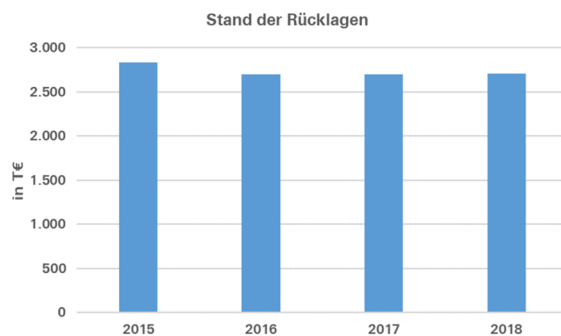
Geschäftsführer

Herr Martin Seitz (Geschäftsleiter)

Kurzvorstellung

Um die Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen, haben sich die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg im Jahre 1980 zum Abfallzweckverband zusammengeschlossen. Mit Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben erhielt dieser am 14.06.1980 seine Rechtsfähigkeit. Der AZV wurde mit der Vorbereitung der Errichtung einer zentralen Abfallbeseitigungsanlage für die drei Kommunen betraut. Bis 1991 widmete sich der AZV dem Standortgutachten, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren. Nach stufenweiser Inbetriebnahme der einzelnen Anlageteile wurde am 17.01.1996 die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk mit Schlackenaufbereitung, Krankenhausmüllverbrennung und Kompostierung bzw. inzwischen Bioabfallvergärung komplett in Betrieb genommen.

4. Abfallzweckverband Augsburg - AZV



Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH mit 9.748.700 € zu 74,99%

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme von Verpackungen, die im Rahmen der Produktverantwortung durch die Dualen Systeme entsorgt werden
- Sperrmüll
- Beseitigungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (gewerbliche Siedlungsabfälle zur Beseitigung)
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65%)
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können
- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist
- Bioabfälle – (außer Eigenkompostierung)
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Der Zweckverband war hierzu bis einschließlich 2018 mehrheitlich an der Abfallverwertungsanlage Augsburg beteiligt und stellte durch entsprechende Verträge mit der AVA GmbH die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben sicher. Seit 2019 nun ist der Abfallzweckverband Augsburg inzwischen alleiniger Träger der aus der GmbH übergeleiteten AVA Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen. An die Stelle des bisherigen Entsorgungsvertrages tritt nun eine entsprechende Zweckvereinbarung.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.12.2015 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2021 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen

Geschäftsverlauf 2018

Der Haushaltsplan 2018 des Abfallzweckverbandes Augsburg wurde nur zum Teil planmäßig vollzogen. Entgegen der Planung ergab sich in der Jahresrechnung sich ein Überschuss von 14.237,57 €, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Ursächlich waren zum einen eine Unterschreitung bei den Sachausgaben um rund 30 T€. Diese ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass der Verwaltungskostenbeitrag für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg zur Überprüfung der Jahresrechnungen 2016 und 2017 sowie der Kassenprüfung 2017 voraussichtlich erst in 2019 fällig wird. Zudem sind keine weiteren Beratungskosten im Zusammenhang mit der Umwandlung der AVA GmbH in ein Kommunalunternehmen angefallen sowie auch keine überörtliche Prüfung durch den BKPV. Zum anderen wurden die Personalkostenansätze um rund 10.300 € unterschritten, da u. a. die Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen der Verbandsräte sowie die Personalkosten der Fachreferenten für das 2. Halbjahr 2018 ausnahmsweise erst im Jahr 2019 gebucht wurden.

Aufgrund der Unterschreitung der Sach- und Personalkosten konnte anstelle der geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von 28.066 € ein Überschuss in Höhe von 14.237,57 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Ausblick 2019

Das Haushaltsvolumen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um insgesamt 605.484 €. Im Wesentlichen trägt hierzu bei, dass entsprechend des Wirtschaftsplans der AVA KU wieder eine Eigenkapitalverzinsung veranschlagt wurde. Weiterhin ist nach dem aktuellen Wirtschaftsplan der AVA KU derzeit keine Ausgleichszahlung des AZV vorgesehen. Dies führt dazu, dass ein Überschuss in Höhe von 277.916 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden kann.

Die Erhebung einer durch die Verbandsmitglieder zu tragenden Umlage ist damit auch für 2019 nicht vorgesehen. Der Haushaltsplan 2019 enthält zudem keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Ermächtigungen für die Aufnahmen von Krediten oder für die Abgabe von Verpflichtungen sind nicht enthalten.

Im Jahr 2019 wird mit einer Verringerung der nominalen Darlehenssumme der AVA KU auf ca. 27,3 Mio. € und des Bürgschaftsvolumens des AZV auf ca. 24,1 Mio. € gerechnet.

Abwasserverband „Untere Wertach“



Abwasserverband Untere Wertach

Rathaus
86343 Königsbrunn

Verbandsmitglieder

Stadt Königsbrunn

Umlageanteil: 28.489 Einwohnerwerte = 54,95 %

Stadt Stadtbergen

Umlageanteil: 13.504 Einwohnerwerte = 26,05 %

Stadt Augsburg

Umlageanteil: 9.852 Einwohnerwerte = 19,00 %

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2018

Stadt Augsburg

Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Anna Rasehorn

Stadt Königsbrunn

Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Ludwig Fröhlich
Herr Stadtrat Peter Henkel
Frau Stadträtin Brigitte Holz
Frau Stadträtin Barbara Jaser

Frau 3. Bürgermeisterin Ursula Jung

Herr Stadtrat Wolfgang Leis
Herr Stadtrat Alexander Leupolz
Herr Stadtrat Helmut Schuler
Herr Stadtrat Norbert Schwalber
Herr Stadtrat Wilhelm Terhaag
Herr Stadtrat Markus Wiesmeier,

Stadt Stadtbergen

Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Josef Kleindienst
Herr Stadtrat Roland Mair
Herr Stadtrat Thomas Miehl
Herr Stadtrat Michael Niedermair

Geschäftsleiter

Egon Köhler

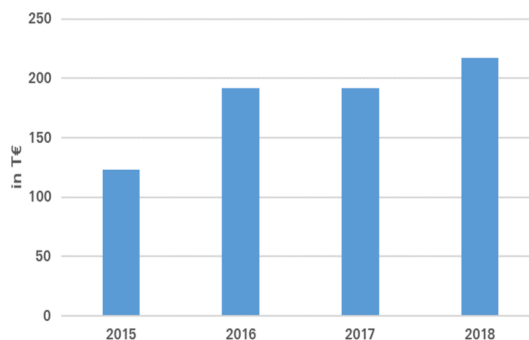
Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

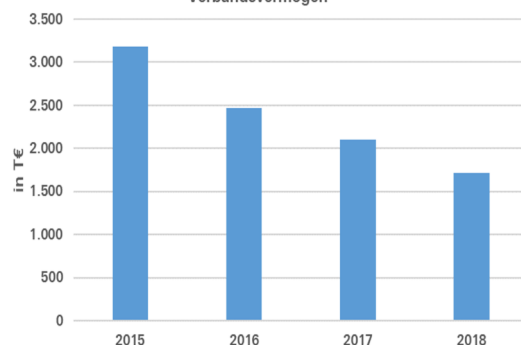
- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg, die dem Zweckverband „Untere Wertach“ zur Kenntnis zu geben ist
- die Zuführung der jeweils zulässigen Abwassermengen der Verbandsmitglieder aus dem Wirkungskreis in den Hauptsammler des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ zur Weiterleitung und Reinigung in die Kläranlage der Stadt Augsburg
- sich im Rahmen des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ an den Verbandsaufwendungen für die Benutzung der Kläranlage und am weiteren Ausbau der Kläranlage und am weiteren Ausbau des Klärwerks der Stadt Augsburg durch Förderungszuschüsse zu beteiligen

5. Abwasserverband Untere Wertach

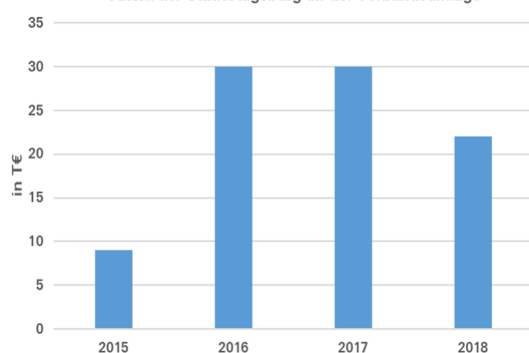
Stand der Rücklagen



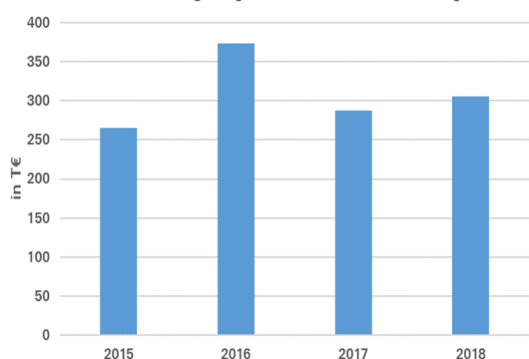
Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerstattungen



Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr 1965

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	60,41 %
Stadt Friedberg	14,36 %
Abwasserverband Obere Paar	25,13 %

Organe des Zweckverbands**Verbandsversammlung 2018****Stadt Augsburg**

Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Herr Stadtrat Thomas Lis
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

Stadt Friedberg

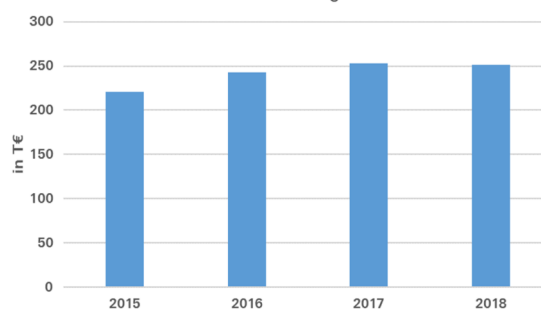
Herr Stadtrat Andreas Beutrock
Herr 1. Bürgermeister Roland Eichmann
Herr Stadtrat Roland Fuchs
Herr Werkleiter Holger Grünaug

Abwasserverband Obere Paar

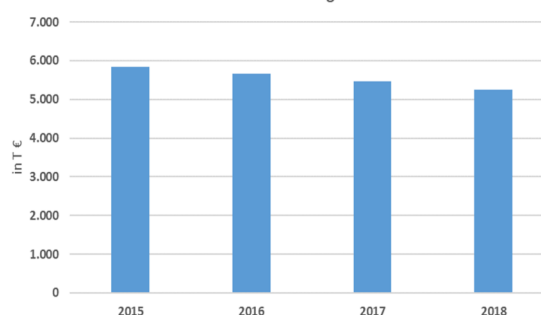
Herr 1. Bürgermeister Hans-Dieter Kandler,
Gemeinde Mering
Herr 1. Bürgermeister Martin Walch,
Gemeinde Merching
Herr 1. Bürgermeister Josef Wecker ab 01.05.2017
Gemeinde Steindorf
Herr 1. Bürgermeister Manfred Wolf,
Gemeinde Kissing

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

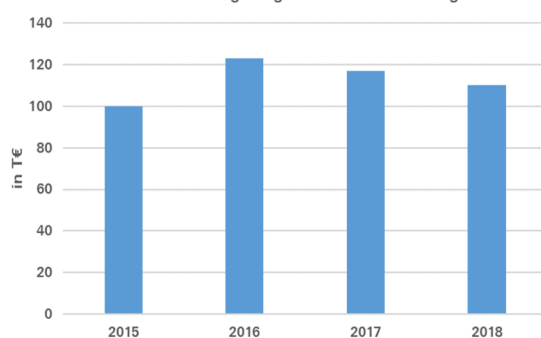
Stand der Rücklagen



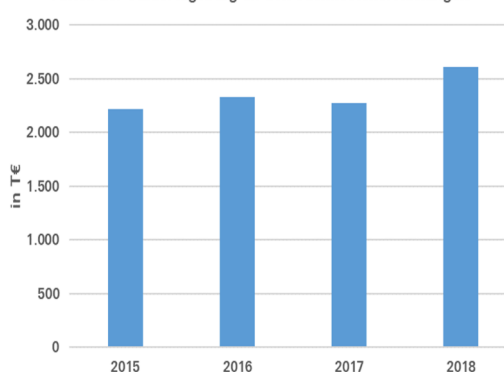
Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerstattungen



Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg
- Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg

Geschäftsverlauf 2018

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen vollzogen werden. Die angefallenen Ausgaben konnten aus den Einnahmen bestritten werden.

Die „Allgemeine Rücklage“ wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2018 einen Bestand von 252.759,75 € auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 30.000 € zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 28.719,62 € zurückgeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2018 einen Bestand von 251.479,37 € ausweist.

Der Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost ist seit Ende des Haushaltsjahres 2003 schuldenfrei. Das Verbandsvermögen (inkl. Kassenmittel) belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 auf 5.460 T€. Das Verbandsvermögen verminderte sich auf 5.250 T€. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen.

Die Verbandsumlage 2018 von insgesamt 182.447 € wurde in voller Höhe von den Verbandsmitgliedern geleistet. Die im Vermögenshaushalt 2018 veranschlagten Mittel zur Entlastung der Verbandsumlage in Höhe von 30.000 € wurden in vollem Umfang beansprucht.

Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage.

Ausblick 2019

Der Betrieb der Verbandsanlagen verlief im Jahr 2018 planmäßig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine größeren Investitionen bzw. außerplanmäßigen Instandhaltungen der Verbandsanlagen erkennbar.

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr 1969

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg 39,08 %
Abwasserverband Untere Wertach 60,29 %

Organe des Zweckverbands**Verbandsversammlung 2018****Stadt Augsburg**

Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
Herr Stadtrat Leo Dietz

Frau Stadträtin Jutta Fiener

Herr Stadtrat Dr. Florian Freund

Herr Stadtrat Günter Göttling

Herr Stadtrat Christian Pettinger

Herr Stadtrat Peter Schwab

Frau Stadträtin Angela Steinecker

Frau Stadträtin Verena von Mutius

Herr Stadtrat Marc Zander

Abwasserverband Untere Wertach**Stadt Königsbrunn**

Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl

Herr Stadtrat Peter Henkel,

Frau Stadträtin Ursula Jung

Herr Stadtrat Helmut Schuler

Herr Stadtrat Wilhelm Terhaag

Stadt Stadtbergen

Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz

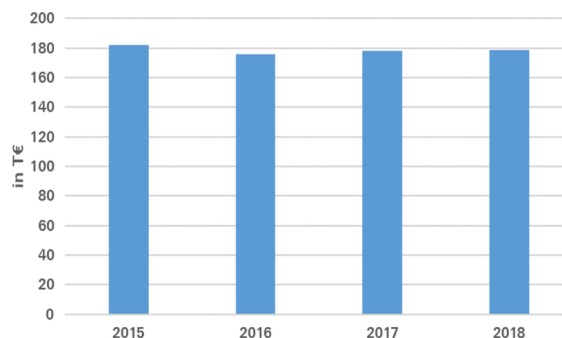
Herr Stadtrat Michael Niedermair

Stadt Augsburg

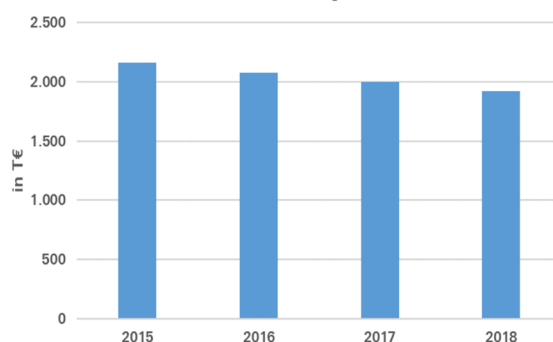
Frau Stadträtin Ingrid Fink

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

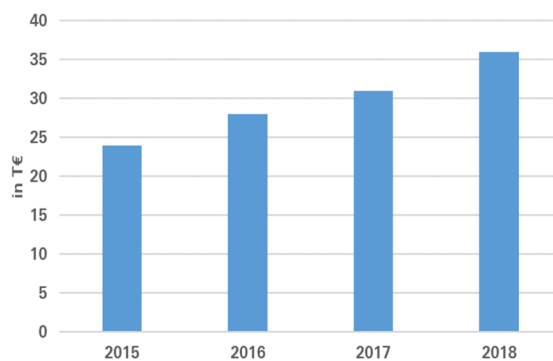
Stand der Rücklagen



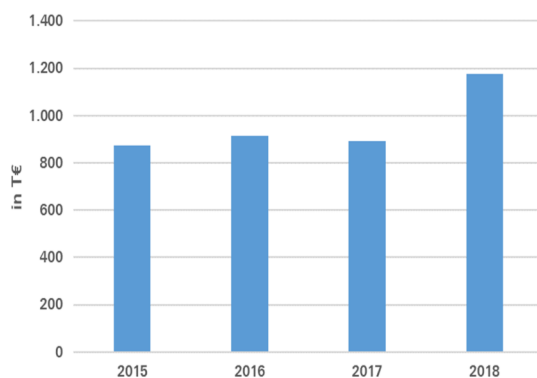
Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerstattungen



Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg
- Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg

Geschäftsverlauf 2018

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen vollzogen werden. Die angefallenen Ausgaben konnten aus den Einnahmen bestritten werden. Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites war daher nicht erforderlich.

Die „Allgemeine Rücklage“ wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2018 einen Bestand von 177.738,30 € auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 2.000 € zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 3.656,69 € zugeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2018 einen Bestand von 179.394,99 € ausweist.

Der Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West ist seit Ende des Haushaltsjahres 2002 schuldenfrei.

Das Verbandsreinvermögen belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 auf 2.002 T€. Das Verbandsreinvermögen verminderte sich auf 1.923 T€. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen.

Die Verbandsumlage 2018 von insgesamt 91.221 € wurde in voller Höhe von den Verbandsmitgliedern geleistet. Die im Vermögenshaushalt 2018 veranschlagten Mittel zur Entlastung der Verbandsumlage von 2.000 € wurden in vollem Umfang beansprucht.

Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage. Die Allgemeine Rücklage wurde in Höhe des Rechnungsüberschusses von 3.656,69 € verstärkt.

Ausblick 2019

Der Betrieb der Verbandsanlagen verlief im Jahr 2018 planmäßig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine größeren Investitionen bzw. außerplanmäßige Instandhaltungen der Verbandsanlagen erkennbar.



AVA.
Die Umwelt
in guten Händen.

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH

Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gründung 1991
HRB-Nummer 12817

Stammkapital 13.000.000,00 €

Gesellschafter

Abfallzweckverband Augsburg, AZV 74,99 %
Stadt Augsburg 11,51 %
Landkreis Augsburg 8,75 %
Landkreis Aichach-Friedberg 4,75 %

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Herr Stadtrat Dieter Benkard
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Peter Schwab
Frau Stadträtin Antje Seubert
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Peter Uhl
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer, 1. stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Roland Mair
Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller
Herr Kreisrat Lorenz Müller
Herr Kreisrat Matthias Neff

Landkreis Aichach-Friedberg

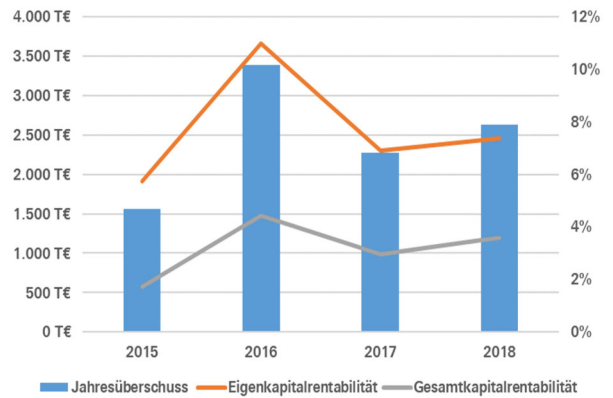
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
Vorsitzender
Herr Kreisrat Leonhard Büchler
Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler
Herr Kreisrat Erich Nagl
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir

Gesamtbezüge Aufsichtsrats in 2018 34.975 €

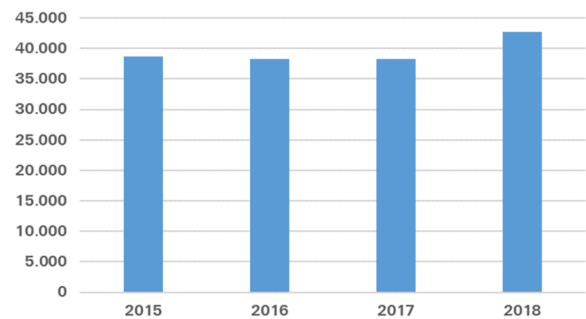
Geschäftsführer

Herr Dirk Matthies
(Gesamtbezüge in 2018: 216.416,55 €)

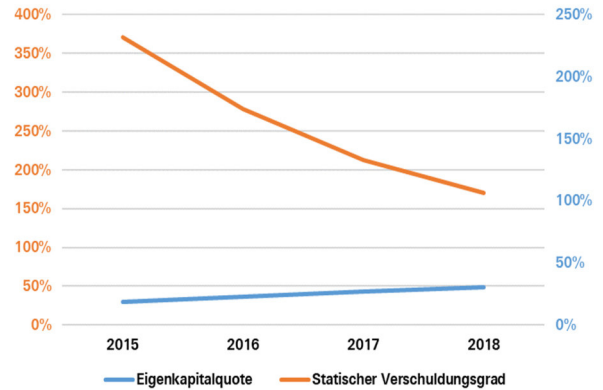
8. Abfallverwertung Augsburg GmbH



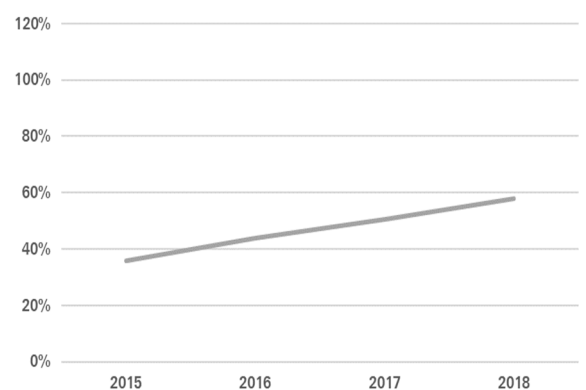
Umsatzerlöse in T€



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die AVA Abfallverwertung Augsburg geht auf Planungen des Abfallzweckverbandes aus den 1980er Jahren zurück und wurde 1991 gegründet und bis 2014 in Form eines gemischtwirtschaftlichen Betreibermodells (PPP) geführt. Seit dem Ausstieg des privaten Gesellschafters zum 01.01.2015 ist die AVA zu 100 % in kommunaler Hand (AZV, Stadt Augsburg, Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg). Mit der grundlegenden Überzeugung, dass Abfall nicht nur Reststoff, sondern Wertstoff ist, verwertet die AVA den Abfall von rund einer Millionen Menschen. Hierzu betreibt sie am Standort Augsburg auf hohem umwelttechnologischem Niveau ein Abfallheizkraftwerk, eine Schlackenaufbereitung, eine Biogasvergärungsanlage und eine Krankenhausmüllverbrennungsanlage. Damit steht die AVA nicht nur für die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit in der gesamten Region bzw. im Freistaat Bayern (KHMV), sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zu einer dezentralen, umweltfreundlichen Energieversorgung. Oberstes Ziel der AVA ist die umweltschonende, sichere und möglichst wirtschaftliche Erfüllung der übertragenen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsaufgaben zum Wohle der Bürger und Gebührenzahler in der Region Augsburg. Insbesondere die Erreichung und Sicherung eines hohen ökonomischen Standards kann aber nur aus einem unternehmerischen Grundverständnis heraus gelingen. Trotz oder gerade wegen ihrer kommunalen Verankerung prägt die AVA heute ein Selbstverständnis als Wirtschaftsunternehmen, das die sich stellenden Herausforderungen mit einem hohen Maß an Flexibilität und Effizienz angeht.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb einer Abfallverwertungs- und Behandlungsanlage für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des AZV anfallen. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems“, erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Wichtige Verträge

- Entsorgungsvertrag zwischen AZV und AVA

Geschäftsverlauf 2018

Die positive Ergebnisentwicklung der Vorjahre konnte auch im Berichtsjahr fortgeschrieben werden. Der Jahresüberschuss 2018 beträgt 2,6 Mio. € (Plan 598 T€) und liegt 350 T€ über dem Vorjahreswert (2,3 Mio. €). Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 41,7 Mio. € (Vj. 38,3 Mio. €) erzielt. Ferner trugen die sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 774 T€ (Vj. 1,3 Mio. €) zum Ergebnis bei. Gegenläufig wirkten die Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen in Höhe von - 380 T€ (Vj. 493 T€). Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen wie Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen auf Anlagevermögen und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 35,9 Mio. € ergibt sich ein betriebliches Ergebnis in Höhe von 6,2 Mio. €. Die Berücksichtigung des Zinsergebnisses (- 1,4 Mio. €; Vj. - 1,7 Mio. €) sowie der Steuern (-2,2 Mio. €; Vj. 1,9 Mio. €) führt letztlich zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,6 Mio. € (Vj. 2,3 Mio. €).

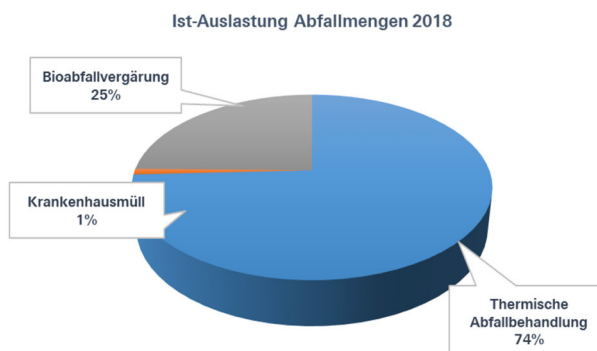
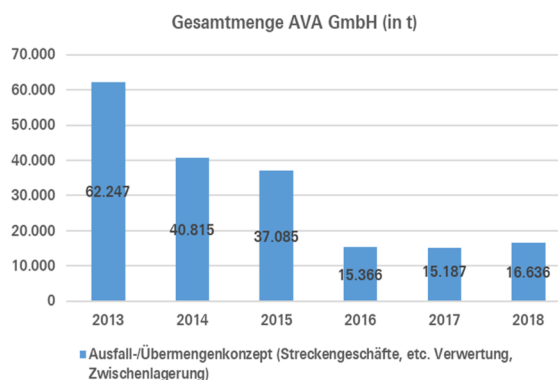
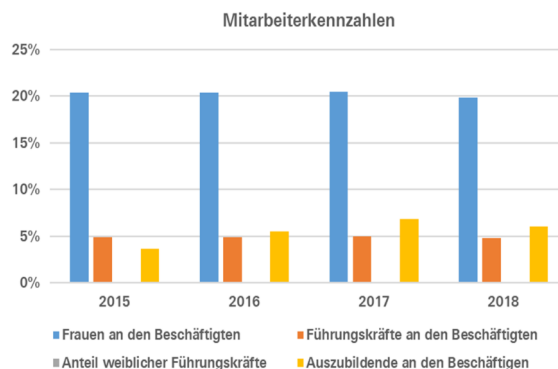
Zur Ertragslage im Detail:

Die Umsatzerlöse in Höhe von 41,7 Mio. € lagen deutlich über dem Vorjahreswert (Vj. 38,3 Mio. €) und über dem Planwert (38,5 Mio. €). Ursächlich hierfür waren insbesondere die Erlöszuwächse in den Bereichen Thermische Abfallbehandlung, Energie- und Schrottvermarktung sowie Bioabfallvergärung. Im Geschäftsfeld der Thermischen Abfallbehandlung wurden insgesamt 25,2 Mio. € Erlöst. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (23,3 Mio. €) betrug 1,9 Mio. €. Hier wirkten sich insbesondere die zusätzlichen Mengen aus dem Landkreis Starnberg aus, die aufgrund des außerordentlich hohen Anlagendurchsatzes nur in überschaubarem Maße Gewerbeabfälle zur Verwertung verdrängten. Auch wurden höhere Inputmengen im Bereich der Gewerbeabfälle zur Beseitigung verzeichnet. Ferner schlug sich die positive Preisentwicklung auf dem Gewerbemüllmarkt positiv nieder. Die Erlöse aus dem Energieverkauf lagen im Berichtsjahr mit 6,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (5,8 Mio. €). Im Vorjahr waren – wie berichtet – revisions- und schadensbedingte Turbinenstillstände zu verzeichnen. Die Erlöse aus dem Stromverkauf lagen im Berichtsjahr inkl. der vermiedenen Netznutzungsentgelte und der Einspeiserlöse für den PV-Strom mit 2,2 Mio. € spürbar über dem Vorjahreswert (1,7 Mio. €). Dem mengenbedingten Erlösanstieg standen hier Einbußen aufgrund eines unplanmäßig verlängerten revisionsbedingten Stillstands der ND-Turbine gegenüber. Bei den Erlösen aus dem Fernwärmeverkauf (1,3 Mio. €; Vj. 1,5 Mio. €) hingegen war im Vorjahresvergleich ein Rückgang zu verzeichnen. Dieser ist auf die – vertraglich bedingte – rückläufige Preisentwicklung sowie auf den oben beschriebenen Stillstand der ND-Turbine zurückzuführen. Erfreulich entwickelten sich mengen- und preisbedingt die Erlöse aus dem Verkauf des Biogases (2,8 Mio. €; Vj. 2,5 Mio. €). Im Bereich der Schlackenaufbereitung lagen die Erlöse im Berichtsjahr mit 1,7 Mio. € preis- und mengenbedingt über dem Vorjahreswert (1,1 Mio. €). Allerdings wirkten sich gebuchte Bestandsveränderungen in Höhe von - 380 T€ gegenläufig aus. Die Erlöse aus der Bioabfallvergärung lagen mit 4,4 Mio. € um 461 T€ über dem Vorjahreswert (3,9 Mio. €). Ursächlich hierfür waren neben den gestiegenen Anliefer- und Durchsatzmengen auch das leicht erhöhte Preisniveau für die Anlieferungen der Verbandsmitglieder. Der Geschäftsbereich Krankenhausmüllverbrennung entwickelte sich stabil. Hier lagen die Umsatzerlöse mit 2,6 Mio. € auf Vorjahresniveau (2,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsjahr mit 774 T€ deutlich unter dem Vorjahreswert (1,3 Mio. €). Wesentliche Positionen sind hier die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (328 T€; Vj. 482 T€) und die Schadensvergütungen und Prämienersatzungen von Versicherungen (278 T€; Vj. 495 T€). Im Aufwandsbereich schlug sich insbesondere die Zuführung

einer Rückstellung für die Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15a UStG im Rahmen der Umwandlung in ein Kommunalunternehmen in Höhe von rd. 1,4 Mio. € nieder. Aber auch die höheren Kosten für externe Dienstleistungen und – umwandlungsbedingt – für Beratungskosten wirkten sich aus. Entlastend wirkten die rückläufigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie niedrigere Instandhaltungskosten. Der Materialaufwand (6,1 Mio. €) lag auf Vorjahresniveau (6,1 Mio. €). Die größte Position bilden hier die Entsorgungskosten, die sich mit 4,8 Mio. € um 359 T€ über dem Vorjahreswert bewegten (Vj. 4,4 Mio. €). Die Steigerung resultierte im Wesentlichen aus höheren Kosten für die Schlacke Entsorgung aufgrund des gestiegenen Durchsatzes im Abfallheizkraftwerk und aus gestiegenen Kosten für die externe Entsorgung von Siebüberlauf aus der Bioabfallvergärung. Ferner werden als wesentliche Positionen die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (600 T€; Vj. 576 T€) sowie die Kosten für Brenn-/ Treibstoffe und den Energieverbrauch (324 T€; Vj. 699 T€) im Materialaufwand geführt. Bei Letzteren machten sich im Vorjahr die Turbinenstillstände und der dadurch erforderliche Fremdbezug von Strom bemerkbar. Der Personalaufwand zeigte sich mit 10,9 Mio. € insbesondere aufgrund einer freiwilligen Sonderzahlung an die Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr (10,7 Mio. €) erhöht. Anzumerken ist, dass der Personalaufwand im Jahr 2018 immer noch um rund 600 T€ unter dem Wert des Jahres 2009 (11,5 Mio. €) lag. Zurückzuführen ist dies auf die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung der Personalstruktur und zur Effizienzsteigerung bei den Geschäftsprozessen. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen zeigten sich im Berichtsjahr mit 6,3 Mio. € leicht rückläufig (Vj. 6,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtsjahr bei 12,6 Mio. € und damit um 1,6 Mio. € über dem Vorjahreswert (Vj. 11,0 Mio. €). Die größte Position bilden hier die Instandhaltungskosten, die sich mit 6,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (Vj. 6,7 Mio. €) rückläufig entwickelten. Weitere wesentliche Positionen sind die Kosten für fremde Dienstleistungen, Beratungs- und Rechtskosten mit 2,0 Mio. € (Vj. 1,6 Mio. €) sowie für Versicherungen (1,3 Mio. €; Vj. 1,2 Mio. €). Im Berichtsjahr wirkte sich zudem die Zuführung einer Rückstellung für die Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15a UStG im Rahmen der Umwandlung in ein Kommunalunternehmen mit 1,4 Mio. € ergebniswirksam aus. Das Zinsergebnis zeigte sich mit - 1,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (- 1,7 Mio. €) aufgrund der fortschreitenden Tilgung der Bestandsdarlehen deutlich verbessert. Der Steueraufwand lag im Berichtsjahr mit 2,2 Mio. € ergebnisbedingt über dem Vorjahreswert (1,9 Mio. €).

Ausblick 2019

Insgesamt sieht sich die AVA für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Für das Jahr 2019 wird – bei moderat steigenden Umsatzerlösen – ein Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau erwartet. Des Weiteren werden sich die Gesamtzahlungen des AZV für die erbrachten Leistungen der AVA im Planungszeitraum 2019 bis 2022 auf dem niedrigsten Stand der Unternehmensgeschichte bewegen. Die finanziellen Effekte der Umwandlung sowie die Neuordnung der Stromvermarktung zum 01.01.2019 sind hier als wichtigste Eckpfeiler zu nennen. Die erwartete mittelfristige Marktentwicklung, die Anstrengungen der AVA im Hinblick auf weitere Effizienzsteigerungen, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Erlössituation – insbesondere im Bereich der Energievermarktung – sowie die Stabilisierung des erreichten niedrigen Kostenniveaus werden diese Entwicklung festigen.



bayerngas

Bayerngas GmbH

Pocistr. 9
80336 München

Eintragungsdatum 26.11.2001
HRB-Nummer 5551

Gesellschafter

SWM Gasbeteiligungs GmbH Co. KG	56,3%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	20,8%
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	5%
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	10%
Stadtwerke Landshut	3,7%
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2,6%
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	1,6%

Stammkapital 90.695.150,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Dr. Thomas Mehrpohl, Geschäftsführer der SWM Gasbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, (Vorsitzender)

Aufsichtsrat 2018

Herr Dr. Thomas Mehrpohl, Geschäftsführer der SWM Gasbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Vorsitzender)

Herr Alfred Müllner, Stadtwerke Augsburg Energie GmbH (stv. Vorsitzender)

Herr Armin Bardelle, Stadtwerke Landshut

Herr Klaus Eder, Stadtwerke Ulm/ Neu- Ulm GmbH

Herr Matthias Bolle, Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH (ab 23.01.2017)

Herr Dr. Philipp Hiltpolt, TIGAS – Erdgas Tirol GmbH

Herr Stadtrat Hans Podiuk, Stadt München

Herr Stadtrat Helmut Schmid, Stadt München

Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Stadt Augsburg

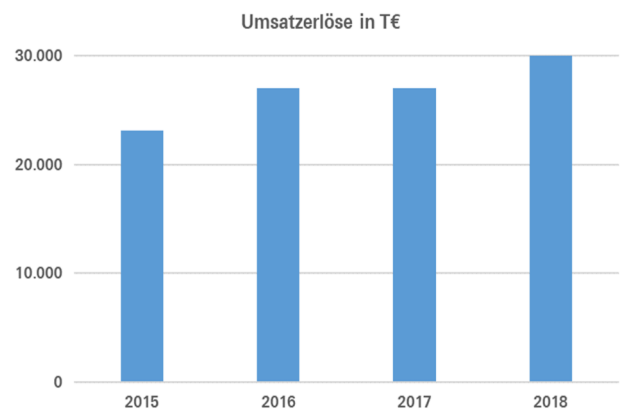
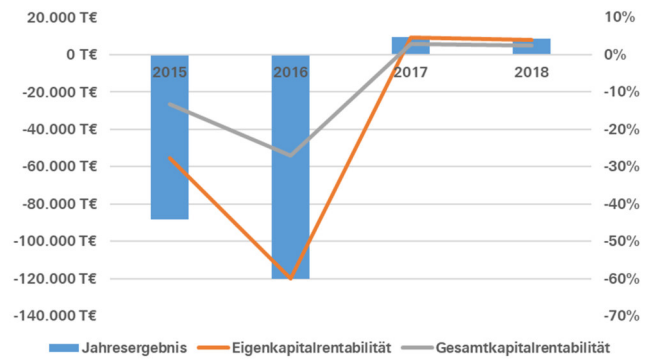
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 42.150 €

Geschäftsführer

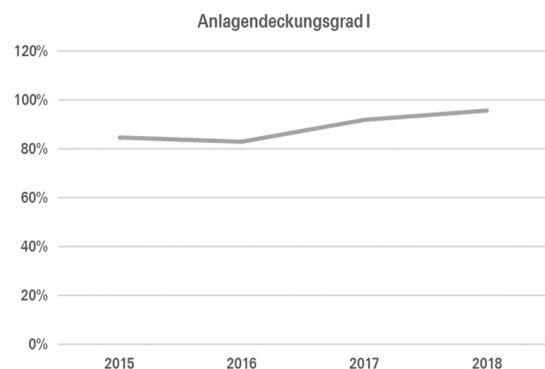
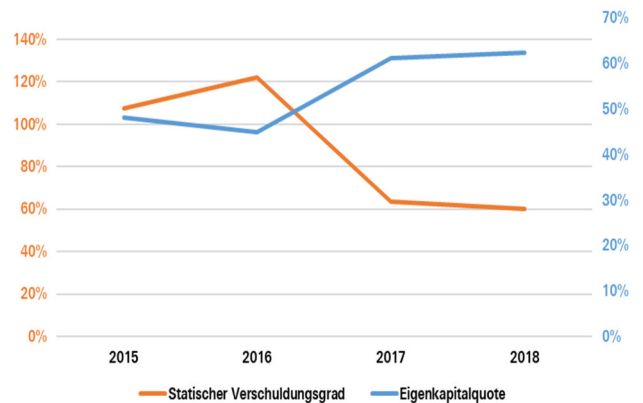
Herr Günter Bauer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

9. Bayerngas GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Bayerngas, 1962 gegründet, ist die größte kommunale Beschaffungsgesellschaft für Erdgas in Deutschland. Die Kernkompetenzen sind diversifizierte Gasbeschaffung, -speicherung, -vertrieb und -transport. Das Unternehmen verfügt mit der bayernugs über eine eigene Speichergesellschaft und ist mit seinen Beteiligungen national und international tätig. Im Dezember 2017 haben die Bayerngas, Stadtwerke München GmbH und das britische Versorgungsunternehmen Centrica ihr Upstream-Geschäft in der Spirit Energy Limited mit Sitz in Großraum London zusammengelegt. Die Beteiligung der Stadtwerke München GmbH und der Bayerngas an der Spirit Energy Limited erfolgt über die neugegründete SWM Bayerische E&P Beteiligungsgesellschaft mbH, München.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb oder die Anpachtung und der Betrieb von Gasfernleitungen und sonstigen Leitungen und Anlagen sowie die Hilfs- und Ergänzungsanlagen, die Aufsuchung, der Bezug, die Speicherung, die Weiterleitung und die Lieferung von Gas an Gasversorgungsunternehmen und an Letztverbraucher und die Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diese ergänzenden Geschäfte.

Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die den vorgenannten Zwecken förderlich erscheinen, beteiligen – auch wenn sie über den dort bezeichneten Gegenstand hinausgehen –, solche Unternehmen erwerben, pachten und betreiben, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen sowie alles Weitere tun, was dem Zweck der Gesellschaft förderlich ist.

Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Stand 31.12.2018:

- Bayerngas Energy GmbH, München mit 22.200.000 € zu 100%
- bayernets GmbH, München mit 1.692.000 € zu 59,1%
- SWM Bayerische E&P Beteiligungsgesellschaft mbH 1.000.000 € zu 19,9%
- bayernSERVICES GmbH, München Stammkapital 200.000 € zu 50%
- bayernugs GmbH, München mit 100.000 € zu 100%
- GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft mbH & Co. KG, Straelen (Stammkapital) 41.000.000 € zu 5%
- GasLine Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Straelen mit (Stammkapital) 30.000 € zu 5%

Geschäftsverlauf 2018

Die Bayerngas GmbH erzielte in 2018 im Wesentlichen Umsatzerlöse aus der Einbringung von Dienstleistungen für Tochterunternehmen und der Weiterverrechnung von Governancelösungen und von Arbeitsgas im Speicher Wolfersberg an die Bayerngas Energy Gm2018 wurde das restliche gesamte Speichergas an Bayerngas Energy abgekauft und damit stille Reserven gehoben. Zusätzlich sind im Betriebsergebnis als Sondereffekte Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und eine Rückzahlung von im Vorjahr berechneten Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Erbringung der Anteile an der Bayerngas Norge in die Spirit Energy Ltd. enthalten. Die höheren Verluste der bayernugs GmbH sowie der Ergebnisrückgang in der Bayerngas Energy GmbH konnten zum Großteil von einer höheren Ergebnisabführung der Netztochter bayernets GmbH ausgeglichen werden.

Ausblick 2019

Es wird 2019 mit einem Jahresergebnis von 16,6 Mio. € gerechnet.

Vertriebs- und Handelsmarkt

- Die Marktberingung in der Energiewirtschaft ist noch nicht abgeschlossen. Die Talsohle geringer Margen scheint durchschritten, tendenziell werden höhere Margen erwartet. Bayerngas Energy GmbH wird den Auf- und Ausbau margenstärkerer Kundensegmente – Weiterverteilern und Industrie – vorantreiben und Beschaffungsvorteile über eine langfristige Beschaffungsstrategie sichern. Für 2019 wird mit einer Ergebnisabführung von Bayerngas Energy von 5,9 Mio. € gerechnet.

Netzgeschäft

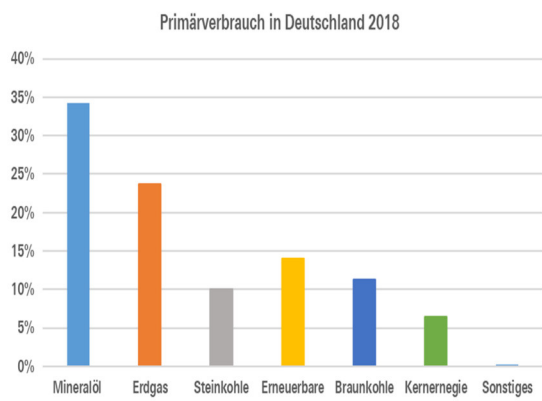
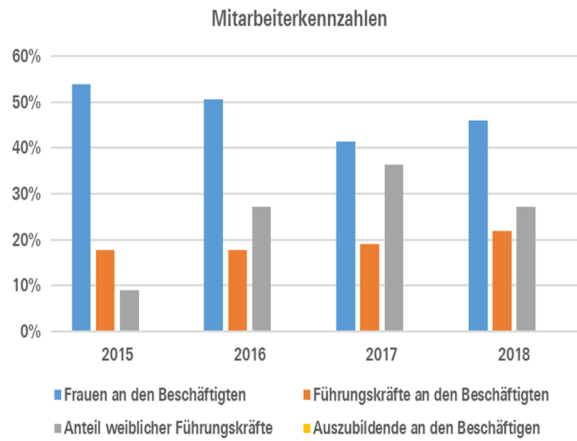
Die Stabilität des Regulierungsrahmens bedeutet für bayernets im Wesentlichen auch eine stabile Ertragsituation. Für das kommende Jahr 2019 erwartet bayernets ein Ergebnis von 17,3 Mio. € (BG-Anteil), welches deutlich besser als geplant ausfallen wird und wird damit an den positiven Geschäftsverlauf der Vorjahre anknüpfen kann.

Speichergeschäft

Bei bayernugs GmbH wird zwar ein negatives, aber deutlich besseres Ergebnis als geplant erwartet (-0,8 Mio. €). Zum Zeitpunkt der Fixierung der Transportpreise lag der Spread sehr hoch. Daher fallen die Umsatzerlöse höher aus, es können Drohverlustrückstellungen aufgelöst werden und es müssen keine neuen Drohverlustrückstellungen gebildet werden.

E&P-Geschäft / Beteiligungen

Ungeplante Ausschüttung der Spirit Energy Ltd. (1,9 Mio. €)
Der Beteiligungsertrag der Gasline wird im Vergleich zum Plan und zu den Vorjahren etwas gemindert durch eine ungeplante Rücklagenzuführung.



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanz e.V.



Bayerngas Energy GmbH

Poccistr. 9
80336 München

Eintragungsdatum 20.06.2016
HRB-Nummer 163683

Gesellschafter
Bayerngas GmbH 100%

Stammkapital 22.200.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Herr Günter Bauer, Vorsitzender, Bayerngas GmbH

Geschäftsführung
Herr Dr. Thomas Rupprich

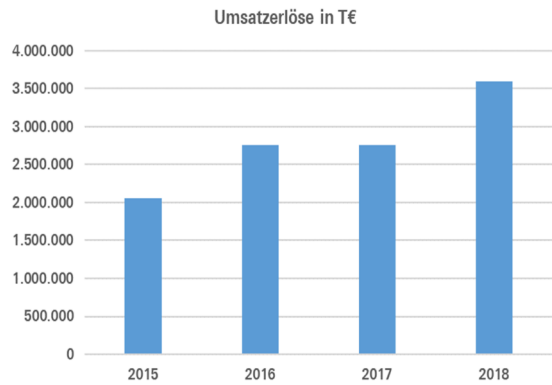
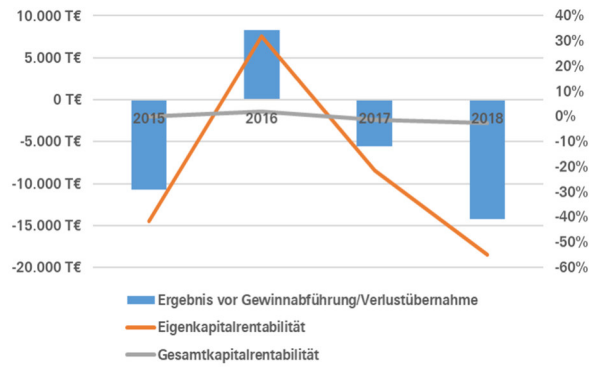
Kurzvorstellung

In der Bayerngas Energy ist mit Ausnahme des Netz- und Speicherbetriebs das gesamte operative Gasgeschäft des Bayerngas Konzerns vereint. Bayerngas Energy verkauft Erdgas und Dienstleistungen an Großkunden (Industrie, Stadtwerke und Weiterverteiler) und betreibt hierfür die Funktionen Handel/Beschaffung, Portfoliomanagement, Bilanzkreismanagement und Vertrieb inkl. Abrechnung.

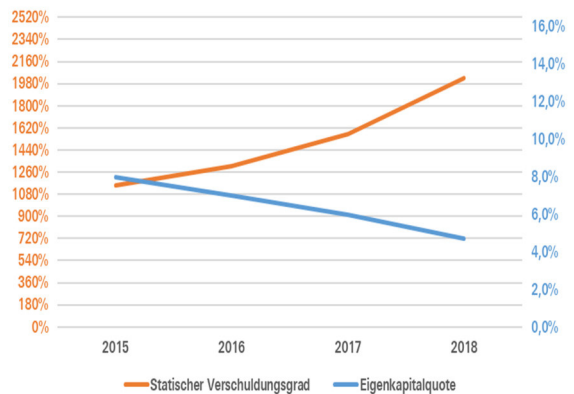
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung von Stadtwerken und Einkaufsverbänden von Stadtwerken mit Erdgas sowie die hierfür notwendige Beschaffung, Vermittlung solcher Belieferung sowie Erbringung gaswirtschaftlicher Dienstleistungen.

10. Bayerngas Energy GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Hinweis: Für 2015, 2016 und 2018 kann ein Anlagendeckungsgrad nicht ermittelt werden, da in beiden Jahren kein Anlagevermögen vorhanden ist.

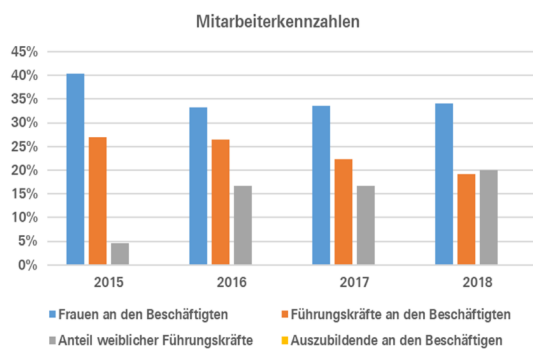
Geschäftsverlauf 2018

Die Gesellschaft hat 2018 rund 177,4 TWh Gas verkauft. Es wurde ein Umsatz von 3.568,8 Mio. € erwirtschaftet und ein Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme von -14.228 T€ erzielt. Negativ haben sich vor allem die witterungsbedingten Marktrisiken in der Portfoliobewirtschaftung ausgewirkt.

Ausblick 2019

Die Marktberreinigung in der Energiewirtschaft ist noch nicht abgeschlossen. Die Talsohle geringer Margen scheint durchschritten tendenziell werden höhere Margen erwartet. Bayerngas Energy GmbH wird den Auf- und Ausbau margenstärkerer Kundensegmente – Weiterverteiler und Industrie – vorantreiben und Beschaffungsvorteile über eine langfristige Beschaffungsstrategie sichern.

Das für 2019 geplante Jahresergebnis wird aufgrund von ungeplanten Beschaffungsvorteilen und höheren Sommer-Winter-Spreads etwas höher als geplant ausfallen. Die Gesellschaft erwartet ein Jahresergebnis von etwa 5,8 Mio. €. Durch die Fokussierung auf margenstarke Kundensegmente und der Realisierung von Beschaffungsvorteilen wird für die zukünftigen Jahre ein zufriedenstellender Geschäftsverlauf erwartet.





bayernets GmbH

Pocistr. 7
80336 München

Eintragsdatum 08.01.2007
HRB-Nummer 165761

Gesellschafter

Bayerngas GmbH 100%

Stammkapital 1.692.308,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Günter Bauer

Aufsichtsrat 2018

Herr Günter Bauer, Bayerngas GmbH, Vorsitzender seit 22.09.2017, Mitglied seit 01.06.2017
Herr Dr. Thomas Meerpohl, Stadtwerke München GmbH, Mitglied seit 12.05.2017, stellv. Vorsitzender seit 22.09.2017
Herr Dr. Rudolf Starzer, Trans Austria Gasleitung GmbH, Herr Alfred Müllner, Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, seit 17.08.2017
Herrn Andreas Rau, NET4GAS s.r.o., seit 17.08.2017

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 4.300,00 €

Geschäftsführer

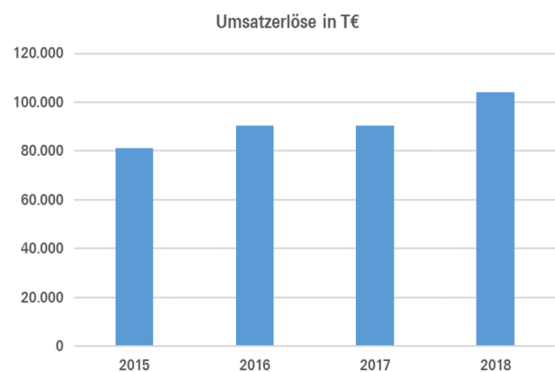
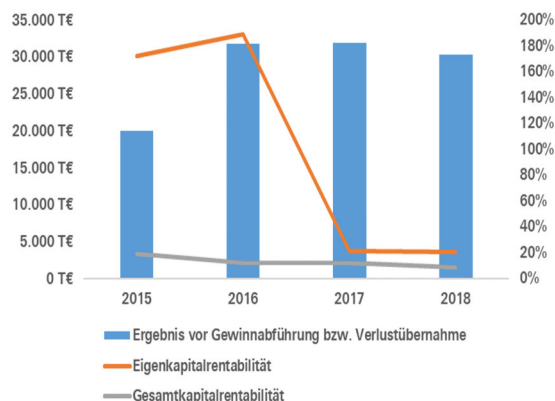
Herr Dipl.-Ing. Rainer Dumke bis 30.11.2018
Herr Dr. Matthias Jenn

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

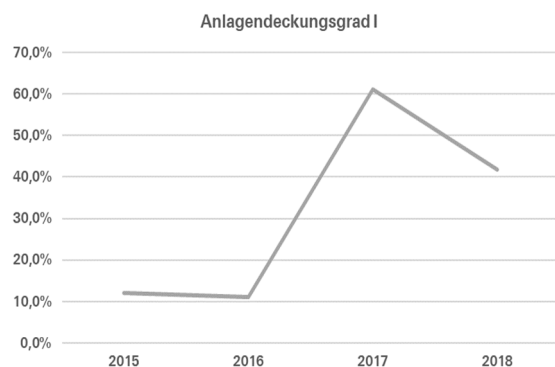
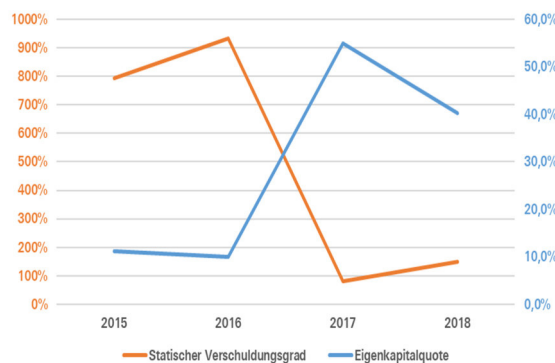
Gegenstand des Unternehmens

Ist die Errichtung, Betrieb, Erwerb, Vermarktung, Nutzung sowie Ausbau von Netzanlagen und sonstige Transport-, Netzspeicher- und Verteilungssystemen für Gas und von Anlagen der Informationsübertragung, Beschaffung und Veräußerung von Ausgleichsleistungen und von Regelenergie sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen und damit zusammenhängenden Gebieten und Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammengehörenden und diesen ergänzenden Geschäften.

11. bayernets GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Beteiligungen an anderen Unternehmen

- NetConnect Germany Management GmbH, Ratingen zu 18,0 %
- NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen zu 18,0 %
- PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig zu 1,3 %

Geschäftsverlauf 2018

Das 12. Geschäftsjahr der *bayernets* verlief erneut erfolgreich. Zum einen lagen die Umsatzerlöse in 2018 mit T€ 104.264 über dem Vorjahreswert (T€ 90.521). Zum anderen konnte das sehr gute Jahresergebnis aus dem Vorjahr (T€ 31.808) mit T€ 30.322 nahezu wieder erreicht werden. Außerdem übertrafen in 2018 die tatsächlichen Buchungen zu Letztverbrauchern, an Grenzübergangspunkten und vor allem an Speicheranschlusspunkten die erwarteten Buchungen.

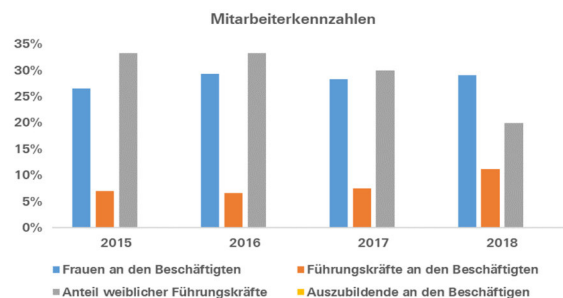
Die Inbetriebnahme der Gashochdruckleitung MONACO wurde am 18.12.2018 abgeschlossen. Die Vermarktung von zusätzlichen Transportkapazitäten ist ab Januar 2019 vorgesehen. Voraussichtlich bis einschließlich erstes Halbjahr 2019 werden die restlichen Rekultivierungsarbeiten durchgeführt.

Die Bauarbeiten zur Errichtung der Verdichter Station Wertingen (Landkreis Dillingen an der Donau) wurden 2018 erfolgreich fortgeführt. Die Inbetriebnahme ist unverändert für Ende 2019 vorgesehen.

Ausblick 2019

Für das kommende Wirtschaftsjahr 2019 erwartet die *bayernets* ein deutlich niedrigeres aber dennoch stabiles Jahresergebnis. Der voraussichtliche Ergebnismrückgang beruht im Wesentlichen auf den in 2019 erhöhten Abschreibungen insbesondere für Anlagen im Zusammenhang mit der Gashochdruckleitung „MONACO“ und der Verdichter Station Wertingen.

bayernets bezieht in den kommenden Jahren Stellung zur Ausgestaltung der nationalen und europäischen Rahmenbedingungen, insbesondere zur Weiterentwicklung der Anreizregulierung und der Ausgestaltung der Investitionsbedingungen mit dem Ziel, ein möglichst günstiges Umfeld aufrecht zu erhalten. Außerdem laufen gegen die Festlegungen zur EK-Verzinsung sowie zum Produktivitätsfaktor Xgen Beschwerdeverfahren, an denen *bayernets* jeweils beteiligt ist.





bayernugs GmbH

Am Westpark 3
81373 München

Eintragsdatum 13.01.2014
HRB-Nummer 209487

Gesellschafter
Bayerngas GmbH 100%

Stammkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Herr Ulf Brenscheidt
Herr Otto Kollmer

Gegenstand des Unternehmens

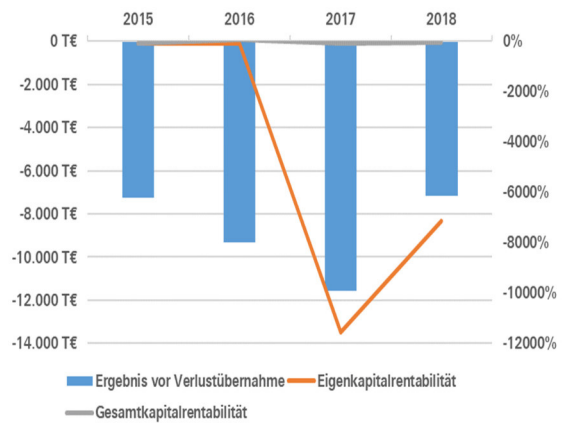
Errichtung, Erwerb oder Pachtung und Betrieb von Speicheranlagen und sonstigen Hilfs- und Ergänzungsanlagen sowie Speicherung von Gas und Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäften.

Die bayernugs GmbH betreibt den Porenspeicher in Wolfersberg.

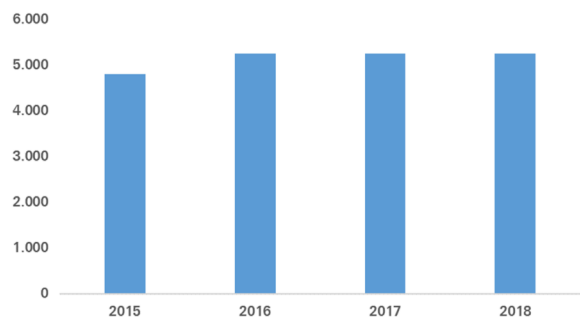
Wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der Bayerngas GmbH

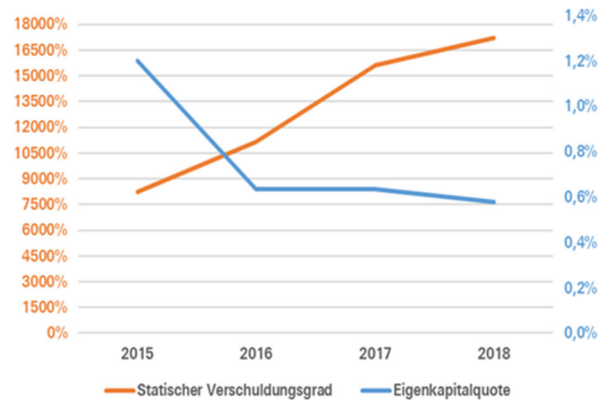
12. bayernugs GmbH



Umsatzerlöse in T€



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

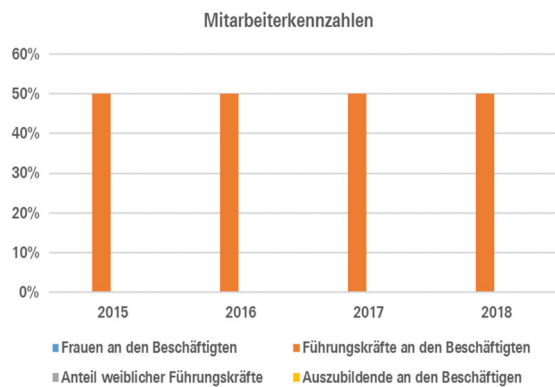


Geschäftsverlauf 2018

Die Gesellschaft erzielte ein Jahresergebnis von -7,2 Mio. €. Die im Wesentlichen durch die Sommer-/Winterspreads determinierten Speichererlöse reichen nicht zur Deckung der Gesamtkosten aus. Zudem mussten aufgrund der ungünstigen Spreadentwicklung höhere Drohverlustrückstellungen gebildet werden.

Ausblick 2019

Es wird ein Ergebnis von -0,8 Mio. € für das Jahr 2019 erwartet, Grund für das bessere Ergebnis ist, dass der der Preiskalkulation zugrunde gelegte Spread zum Fixierungszeitpunkt höher war als zur Planung angenommen. Dadurch fallen die Umsatzerlöse deutlich höher aus, es können Drohverlustrückstellungen aufgelöst werden und es müssen keine neuen Drohverlustrückstellungen gebildet werden





bayernservices GmbH

Pocistr. 9
80336 München

Eintragsdatum 10.09.2003
HRB-Nummer 149095

Gesellschafter
Bayerngas GmbH 50%
Schandl GmbH 50%

Stammkapital 200.000,00 €

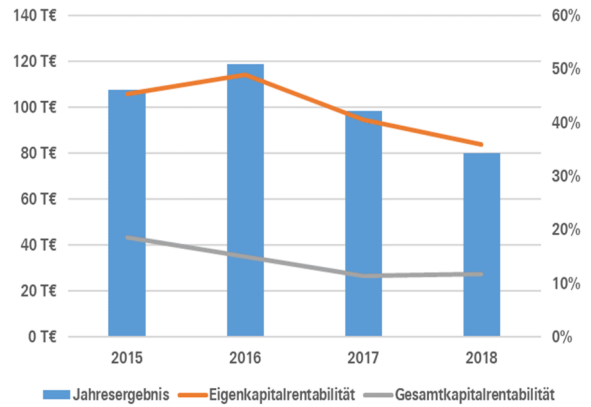
Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Herr Heinz Grabau, Vorsitzender
Herr Günter Bauer

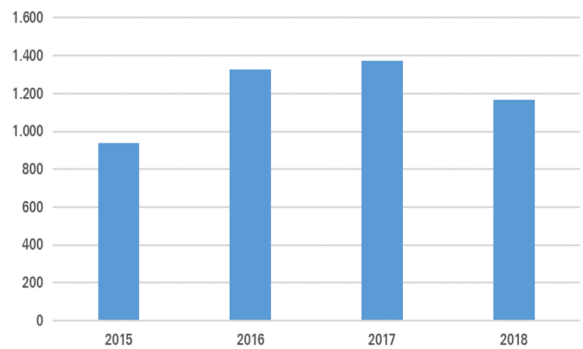
Geschäftsführer
Herr Dr. Thomas Rupprich

Gegenstand des Unternehmens
Erbringung technischer Dienstleistungen für Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsunternehmen, insbesondere Instandhaltung, Planung und Neubau von Erdgasanlagen und Rohrleitungssystemen aller Art sowie Bau und Instandhaltung von Erdgastankstellen.

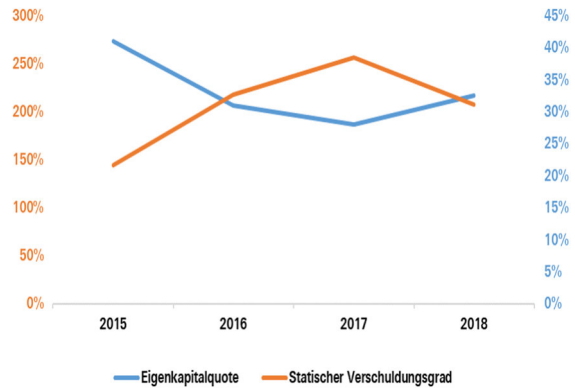
13. bayernservices GmbH



Umsatzerlöse in T€



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.




Geschäftsverlauf 2018

In 2018 hat die bayernServices GmbH die Anzahl von Wartungs- und Betriebsführungsverträgen sukzessive ausbauen können. Diese Verträge bilden eine stabile Grundlage und erhöhen die Planungssicherheit. Darüber hinaus wurde die überregionale Ausweitung des Geschäfts im österreichischen Markt vorangetrieben. In 2018 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 80 T€ erwirtschaftet werden.

Ausblick 2019

Die bayernServices fokussiert wie schon 2018 den Ausbau des Stammkundengebiets- und Bestandskundengeschäftes. Weitere Schwerpunkte liegen in der Ausweitung der Aktivitäten auf den Märkten in Österreich und Deutschland. Für die Umsetzung und Erreichung der Ziele wurde bereits ein passender Kooperationspartner vor Ort gefunden, mit einem weiteren Kooperationspartner ist man in Verhandlung.



Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
 Lechhalde 1 1/2
 87629 Füssen

Eintragsdatum 27.01.2003
HRA-Nummer 497

Komplementärin:
 Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH, Füssen

Kommanditisten:
 erdgas schwaben gmbh, Augsburg 50%
 Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG, Füssen 50%

Kommanditkapital 2.500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

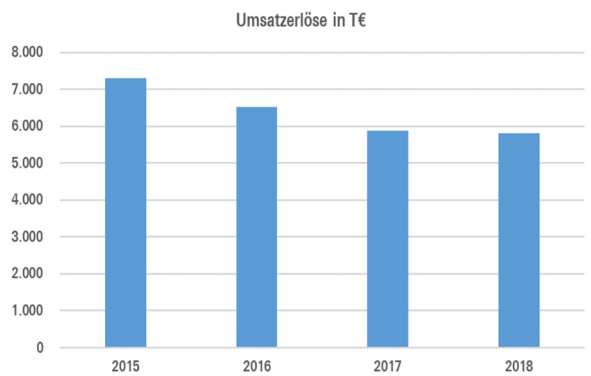
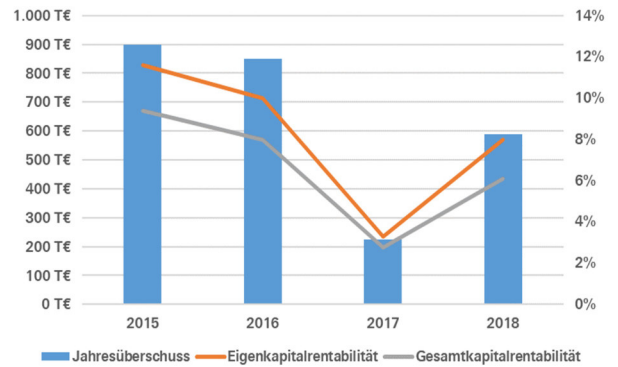
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
 Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH vertreten durch:
 Herr Martin Müller
 Herr Oliver Ottow

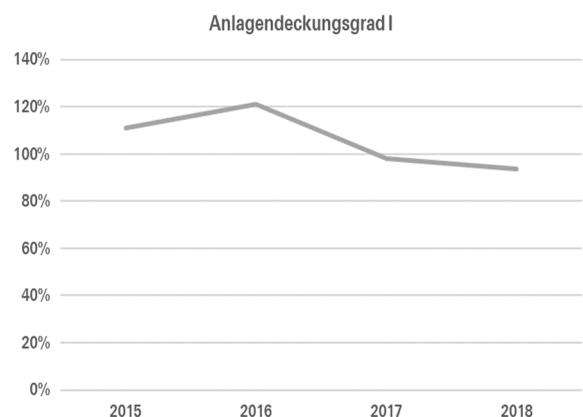
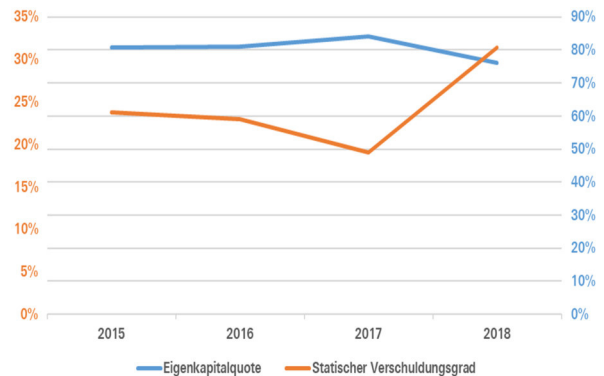
Kurzvorstellung
 Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 01.03.1999 gründeten die erdgas schwaben gmbh und die Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG die Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG. Ziel der Gesellschaft ist es, die Gasversorgung in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden soweit der Stadt Füssen wettbewerbsgerecht zu betreiben. Die Gesellschaft wird bis auf weiteres kein eigenes Personal beschäftigen. Die technische Betriebsführung wird von der erdgas schwaben gmbh und die kaufmännische Betriebsführung von der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG wahrgenommen. Seit dem 1.1.2009 ist das Netz der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG an die schwaben netz gmbh verpachtet.

Gegenstand des Unternehmens
 Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.

14. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG



Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Wichtige Verträge

- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh
- Lieferantenrahmenvertrag mit der schwaben netz gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG und der erdgas schwaben gmbh
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Konzessionsverträge mit der Stadt Füssen und den Gemeinden Schwangau, Pfronten und Rieden

Geschäftsverlauf 2018

Im Geschäftsjahr 2018 konnte der positive Trend, nach einem Rückgang in 2017, fortgeführt werden. Der Ausbau der Ortsnetzversorgungen konnte planmäßig durchgeführt werden und weitere Kunden wurden an die Gasversorgung angeschlossen. Der Gasbezug in 2018 lag bei 136,1 Mio. kWh. Der Umsatz mit T€ 5.805 lag um T€ 78 unter dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis von T€ 670 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 539. Die Erhöhung des Ergebnisses ist überwiegend mit niedrigeren Gasbezugskosten begründet.

Ausblick 2019

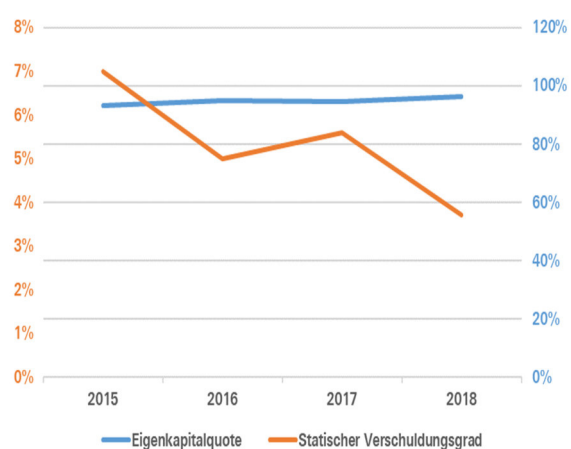
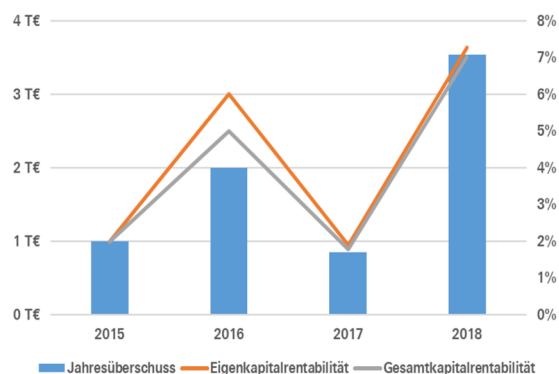
Für das Geschäftsjahr 2019 ist der weitere Ausbau des Gasversorgungsnetzes in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden sowie in der Stadt Füssen geplant. Außerdem hat bereits die Neuerschließung der Gemeinden Seeg und Eisenberg begonnen. Die Investitionen in das Gasnetz werden für 2019 mit T€ 1.600 prognostiziert. Es wird erwartet, dass die Gesellschaft aufgrund der erwarteten Ergebniszahlen hierfür keine besonderen Fremdmittel aufnehmen muss.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem leicht rückläufigen Gasabsatz gegenüber 2018 geplant.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem rückläufigen Ergebnis von ca. T€ 320 gerechnet. Der Rückgang erklärt sich hauptsächlich mit konstanten Umsatzerlösen bei einer geringeren Marge im Gasverkauf und relativ konstanten sonstigen Betriebskosten.

	
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH	
Lechhalde 1 1/2 87629 Füssen	
Eintragsdatum	28.01.2003
HRB-Nummer	6871
Gesellschafter	
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	50%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG, Füssen	50%
Stammkapital	25.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführer	
Herr Martin Müller	
Herr Oliver Ottow	
Kurzvorstellung	
Das Unternehmen ist persönliche haftende Gesellschafterin (Komplementär) der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG, Füssen, und übernimmt somit die Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Zweck der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG, Füssen, ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.	
Gegenstand des Unternehmens	
Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG mit Sitz in Füssen (Allgäu) als deren persönlich haftende Gesellschafterin.	

15. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH





Erdgas Hindelang GmbH

Weidachstraße 9
87541 Bad Hindelang

Eintragsdatum 28.08.2017
HRB-Nummer 13912

Gesellschafter

Elektrizitätswerk Hindelang eG 50 %
erdgas schwaben gmbh 40 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH 10 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Marcus Oliver Braun

Kurzvorstellung

Die Erdgas Hindelang GmbH, Bad Hindelang, wurde am 19.07.2017 von der Elektrizitätswerk Hindelang eG; Bad Hindelang, der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, und der Allgäuer Überlandwerk GmbH gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen der Erschließung des Gebietes der Marktgemeinde Bad Hindelang mit Gas.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Verpachtung des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Marktgemeinde Bad Hindelang, das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen in Bad Hindelang sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

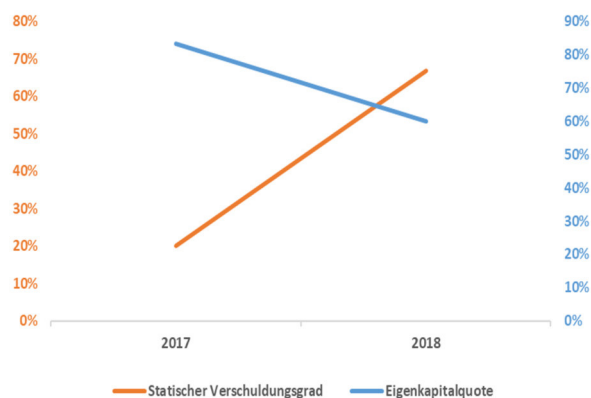
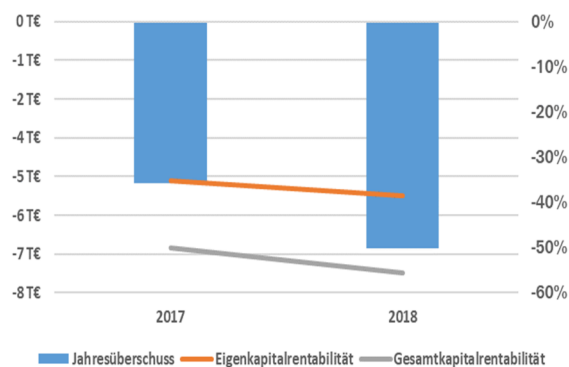
16. Erdgas Hindelang GmbH


Geschäftsverlauf 2018

Die Gesellschaft übte im Geschäftsjahr keine operative Tätigkeit aus.

Ausblick 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 ist die Aufnahme der operativen Tätigkeit geplant





Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH
 Dieselstr. 23
 87437 Kempten

Eintragsdatum 04.08.1999
HRB-Nummer 6915

Gesellschafter
 erdgas schwaben gmbh, Augsburg 50%
 Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten 50%

Stammkapital 1.500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
 Herr Rudolf Rüppel
 Herr Oliver Ottow

Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft für ihre Geschäftstätigkeit keine Bezüge.

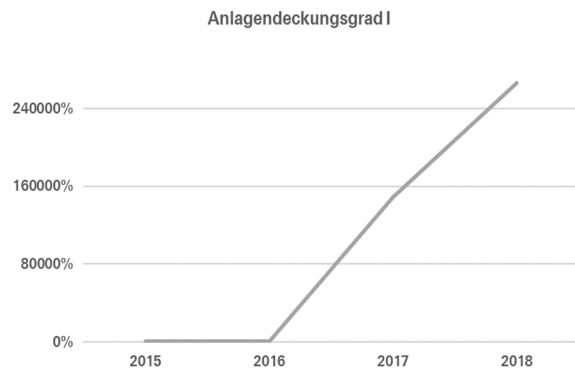
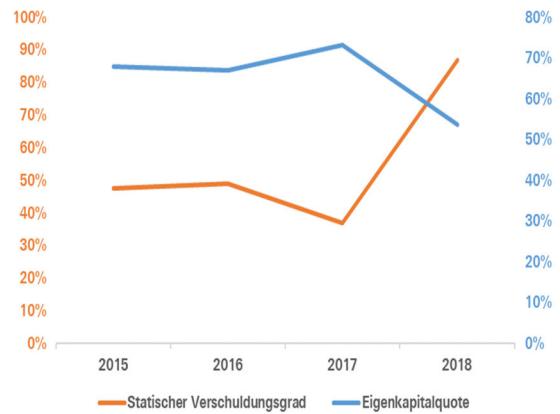
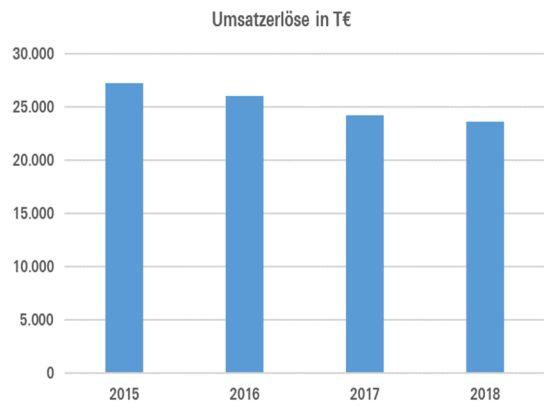
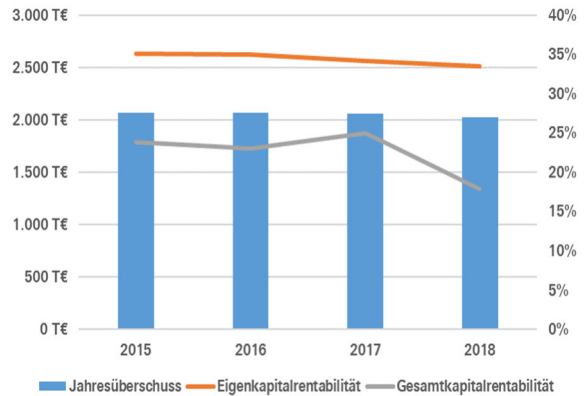
Kurzvorstellung
 Geschäftsmodell der Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH (EKO) ist die Versorgung von Kunden mit Erdgas und Wärme im Versorgungsgebiet Kempten-Oberallgäu. Die Gesellschaft wird je zur Hälfte in die Konzernabschlüsse der Allgäuer Überlandwerk Beteiligungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Kempten (Allgäu), sowie der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, einbezogen.

Gegenstand des Unternehmens
 Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung Anderer mit Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen, insbesondere in Kempten und Umgebung sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH und der erdgas schwaben gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH (kaufmännische Betriebsführung) und der erdgas schwaben gmbh (gaswirtschaftliche Betriebsführung)
- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh

17. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH



Geschäftsverlauf 2018

Das Versorgungsgebiet der EKO umfasst 18 Städte und Gemeinden im Allgäu. Im Jahr 2018 betrug der Erdgasabsatz 642 Mio. kWh.

Im PuG Bereich sank der Gasabsatz um knapp 4% aufgrund der höheren Durchschnittstemperatur im Vergleich zum Vorjahr. Dagegen läuft die höhere Absatzmenge im GK-Bereich (Steigerung um 4 %). Zusammenfassend ist der Absatz um 1,5 % (-10 GWh) geringer als im VJ.

Die Netznutzungsentgelte sind in 2018 gesunken. Der Durchschnittspreis ist um ca. 6 % niedriger (mengenbereinigt).

Der Betriebsführungsvertrag mit den Gesellschaftern AÜW und erdgas schwaben wurde im Geschäftsjahr vorsorglich zum 30. September 2019 gekündigt und soll bis zu diesem Zeitpunkt überarbeitet und neu abgeschlossen werden.

Ausblick 2019

Bedingt durch die aggressiven Preisangebote von anderen Erdgashändlern sowie den aktuellen Marktentwicklungen rechnen wir weiterhin mit einer Wechselquote von Kunden.

Aufgrund des kälteren Januars 2019 (-5,3 °C im Vergleich zum VJ Januar) sowie des kalten Februars ist in diesen Monaten im Vergleich zum Vorjahr ein höherer Gasabsatz aufgelaufen.

Die Liquidität der Gesellschaft wird weiterhin aus dem laufenden Cashflow gesichert sein. Im Jahr 2019 sind keine Investitionen geplant.

Für das Jahr 2019 sind wir zuversichtlich den geplanten Jahresüberschuss zu erreichen bzw. sogar zu übertreffen.



Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH

Dieselstr. 23
87437 Kempten

Eintragsdatum 28.01.2009
HRB-Nummer 10117

Gesellschafter
schwaben netz gmbh, Augsburg 100 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Volker Wiegand
(Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung)

Kurzvorstellung

Die Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH, Kempten, ist eine Beteiligung der schwaben netz gmbh. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Gasverteilnetzes in der Region Allgäu. Die schwaben netz gmbh, Augsburg, hält sämtliche Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Das gezeichnete Kapital beträgt 25 T€. Das erwirtschaftete Ergebnis der Gesellschaft wird jährlich im Rahmen des zwischen der schwaben netz gmbh und der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages an die schwaben netz gmbh abgeführt.

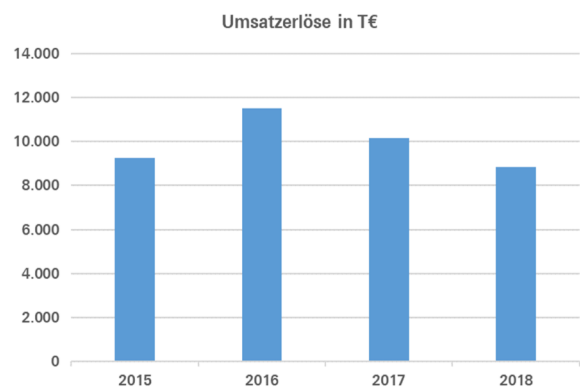
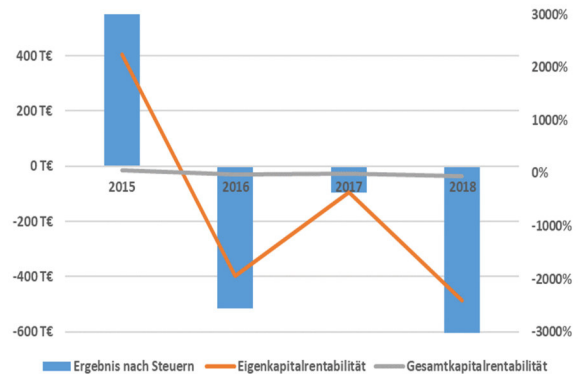
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Tätigkeit des Netzbetreibers gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG), insbesondere der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen und regionalen Gasversorgungsnetze, sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, als Pächter von Gasversorgungsnetzen aufzutreten.

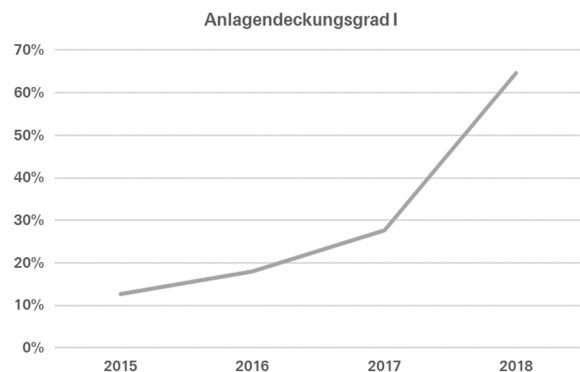
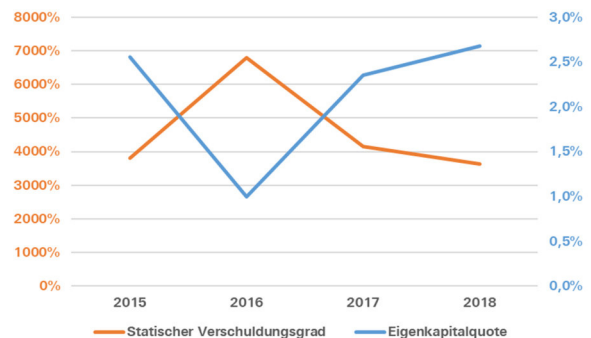
Wichtige Verträge

- Pachtvertrag über das Erdgasversorgungsnetz im Allgäu mit der schwaben netz gmbh vom 30.12.2009
- Ergebnisabführungsvertrag mit der schwaben netz gmbh vom 11.12.2009
- Dienstleistungsvertrag für kaufmännische Aufgaben und Verbrauchsabrechnung mit der Allgäuer Überlandwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung vom 22.12.2008
- Dienstleistungsverträge für technische Aufgaben mit der schwaben netz gmbh vom 22.12.2008
- Darlehensvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH (Darlehensgeber) vom 01.01.2010

18. Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.




erdgas schwaben gmbh

Bayerstr. 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum 13.05.1952
HRB-Nummer 6195

Gesellschafter
Thüga AG, München 64,86%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Augsburg 35,14%

Stammkapital 35.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat 2018
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Herr Alfred Müllner,
Vorsitzender (bis 01.10.2018)
Stellv. Vorsitzender (ab 02.10.2018)

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Bernd Kränzle

Thüga AG

Herr Michael Riechel,
Stellv. Vorsitzender (bis 01.10.2018)
Vorsitzender ab (02.10.2018)
Herr Michael Kittelberger
Herr Dr. Herbert Rüben
Herr Thomas Haupt

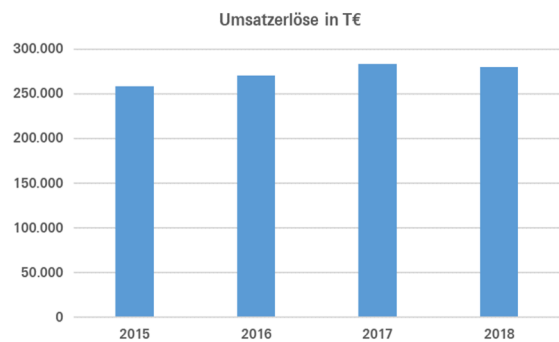
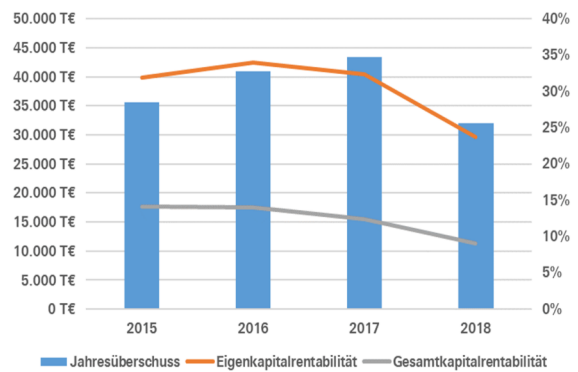
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 36 T€

Neben der Aufsichtsratsvergütung beinhalten die Bezüge auch Sitzungsgelder.

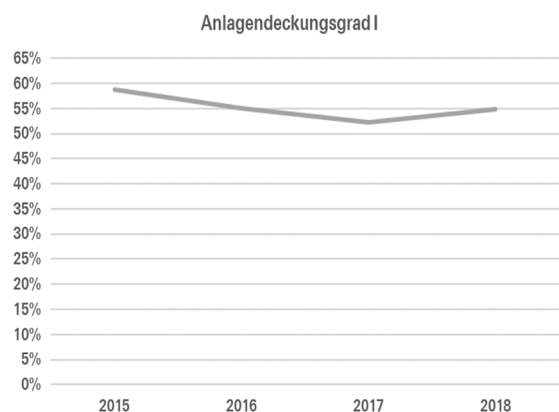
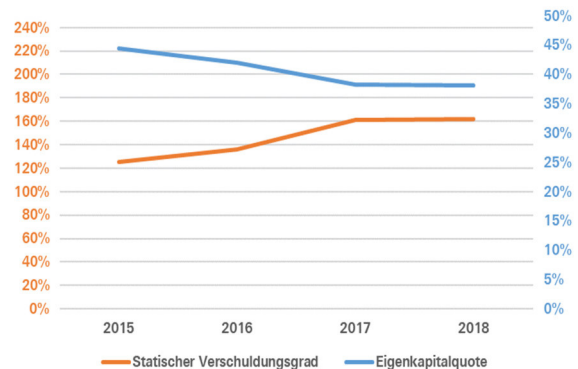
Geschäftsführer

Herr Markus Last (ab 04.05.2018)
Sprecher (ab 01.08.2018)
Herr Nihat Anac (ab 24.05.2018)
Herr Klaus-Peter Dietmayer (bis 03.05.2018)

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung einschließlich gebildeter Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen betragen 814 T€

19. erdgas schwaben gmbh


Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Die erdgas schwaben gmbh, Augsburg, im Folgenden „erdgas schwaben“ genannt, ist der flächenmäßig größte regionale Energieversorger in Schwaben und im Allgäu.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Energie (Erdgas, Bio-Erdgas, Strom, Bio-Strom, Wärme, Bio Wärme, Wasserstoff) und Contracting. Eingeschlossen ist auch auf die Erbringung von Telekommunikations- und leitungsgebundenen Datendienstleistungen.

Bau und Betrieb von Anlagen konzentrieren sich im Wesentlichen auf das Gebiet des Regierungsbezirkes Schwaben und angrenzenden Teilen Oberbayerns.

Zudem betreibt erdgas schwaben sechs Erdgas-Tankstellen und hat 2016 damit begonnen im Regierungsbezirk Schwaben eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge aufzubauen. Seit 2015 investiert die erdgas schwaben in den Breitbandausbau durch das Verlegen von Leerrohren für Glasfaser. Die vier im Jahr 2017 erworbenen Wasserkraftwerke starteten zu Beginn des Jahres 2018 operativ. Sie liegen in Schongau und Ettringen und verwenden das Wasser von Lech und Wertach zur Stromerzeugung.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Energie sowie die Versorgung mit Wasser und die Entsorgung von Abwasser. Der Unternehmensgegenstand erstreckt sich auch auf die Erbringung von Telekommunikations- und leitungsgebundenen Datendienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch auf Gebieten wie Infrastruktur für Telekommunikation, Gebäude- und Projektmanagement, Energiemanagement, Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und auf weiteren Geschäftsfeldern tätig werden, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten stehen, soweit dies der Erfüllung der in Satz 1 bezeichneten Aufgaben dient. Eingeschlossen ist die Erbringung sonstiger Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Bau und Betrieb von Anlagen soll sich im Wesentlichen auf das Gebiet des Regierungsbezirkes Schwaben und angrenzende Bereiche konzentrieren.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- schwaben netz gmbh, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2018 mit 93.675 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2018 mit 77.534 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- schwaben regenerativ gmbh, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2018 mit 28.147 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co KG, Bobingen, Eigenkapital 31.12.2018 mit 2 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- Markstahler Rohrleitungsbau GmbH, Kraftisried, Eigenkapital 31.12.2018 mit 1.473 T€, Anteil am Eigenkapital zu 75%
- Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG, Füssen, Eigenkapital 31.12.2018 mit 6.773 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50%

Geschäftsverlauf 2018

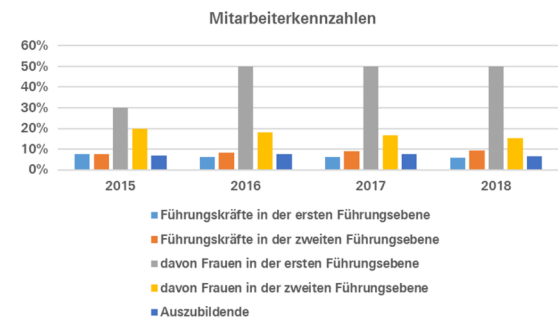
Der Focus des Energiegeschäfts ist und bleibt die Region Schwaben und das Allgäu. Dort ist die erdgas schwaben als führender Energiedienstleister fest etabliert.

Als flächenmäßig größter regionaler Energieversorger im Regierungsbezirk Schwaben und angrenzenden Teilen Oberbayerns, investiert die erdgas schwaben weiter in den Ausbau ihrer Aktivitäten im Energiesektor. Das Engagement im klassischen Bereich der Erdgasversorgung wird weiter vorangetrieben und die Aktivitäten in den Bereichen der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) mit Erdgas und Bio-Erdgas sowie die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien, wie Wasserkraft und Photovoltaik in Kombination mit der Power-to-Gas-Technologie, werden weiter gestärkt. Die Anpassung der Erzeugung auf den aktuellen Strombedarf sowie die Vermarktung des erzeugten Stroms werden durch die intelligente Vernetzung der verschiedenen Energieerzeuger und der Vermarktung der Flexibilität in einem „virtuellen Kraftwerksverbund“ realisiert und optimiert. Gemeinsam mit dem Bereich „Wärmeversorgung“ und dem Geschäftsfeld der regenerativen Stromerzeugung sowie des Stromvertriebes, hat die erdgas schwaben im Jahr 2018 ihre Stellung als regionaler Energie-Komplett-Dienstleister weiter ausgebaut.

Bayerisch-Schwaben gehört zu den Gebieten Deutschlands, in denen die Wettbewerbsintensität auf dem Energiesektor am höchsten ist. Die Tendenz ist steigend.

Ausblick 2019

Für das Jahr 2019 wird von einer deutlich niedrigeren Betriebsleistung ausgegangen. Ursächlich hierfür sind niedrigere Margen vor allem wegen steigenden Netzentgelten. Ferner werden deutlich niedrigere sonstige betriebliche Erträge erwartet. Für das Jahr 2019 wird von einem niedrigeren Betriebsergebnis ausgegangen. Das Betriebsergebnis wird wesentlich von denselben Einflussfaktoren wie die Betriebsleistung beeinflusst.



- Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs-GmbH, Füssen, Eigenkapital 31.12.2018 mit 45 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50%
- Erdgas Kempten Oberallgäu GmbH, Kempten, Eigenanteil 31.12.2018 mit 6.020 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50%
- Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau, Eigenkapital 31.12.2018 mit 5.160 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen a. d. Donau, Eigenkapital 31.12.2018 mit 30 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%.
- Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, Eigenkapital 31.12.2018 mit 5.073 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG, Günzburg, Eigenkapital 31.12.2018 mit 3.382 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg, Eigenkapital 31.12.2018 mit 29 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- Erdgas Hindelang GmbH, Bad Hindelang, Eigenkapital 31.12.2018 mit 20 T€, Anteil am Eigenkapital zu 40%
- RIWA GmbH, Kempten, Eigenkapital 31.12.2018 mit 1.350 T€, Anteil am Eigenkapital zu 33,33%



erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH
 Bayerstraße 43
 86199 Augsburg

Eintragsdatum 10.09.2009
HRB-Nummer 24553

Gesellschafter
 erdgas schwaben gmbh 100%

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Klaus-Peter Dietmayer (bis 04.05.2018)
 Herr Markus Last (ab 05.05.2018)
 Herr Florian Feller

Kurzvorstellung

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf das Halten und Verwalten eines Kommanditanteils an der Kom9 GmbH & Co. KG, die wiederum mittelbar Aktien an der Thüga AG mit dem Sitz in München hält.

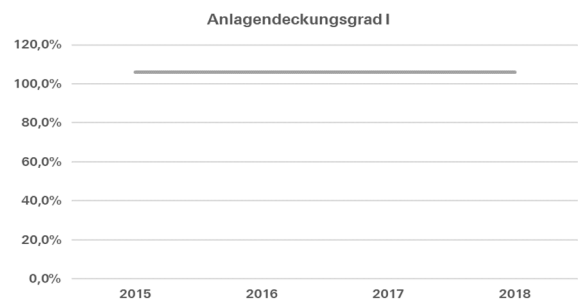
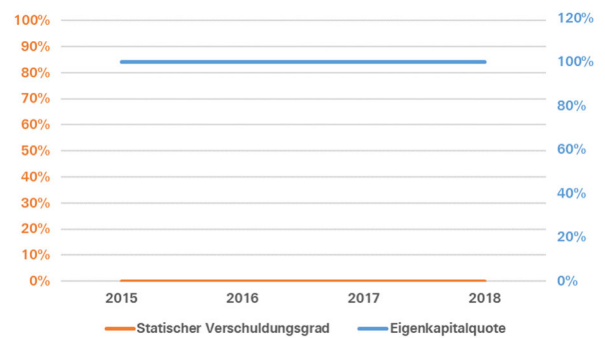
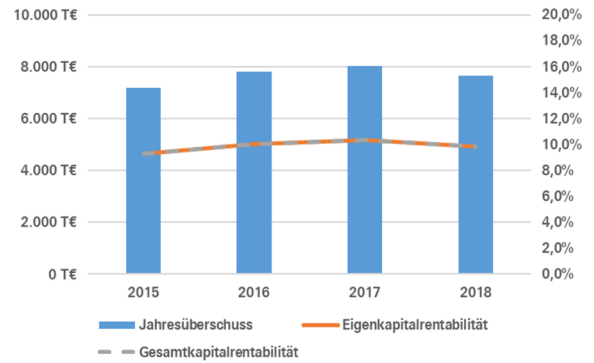
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG, einer Kommanditgesellschaft, deren Unternehmensgegenstand der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehrerer Gesellschaften ist, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter HRB 5988 eingetragenen Thüga AG mit dem Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

Wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

20. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH





**Energieversorgung
Bobingen**

EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum 05.02.2013
HRA-Nummer 17814

Komplementärin
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH,
Bobingen

Kommanditist
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 100%

Kommanditkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

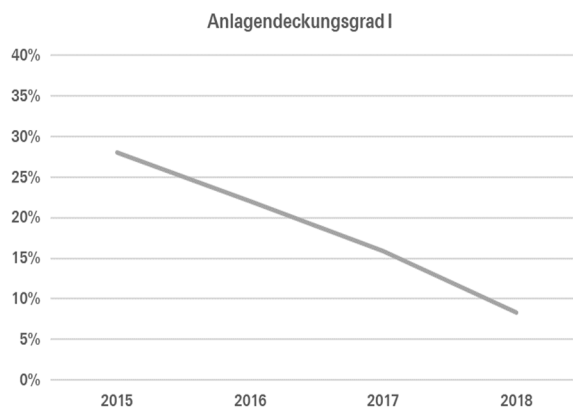
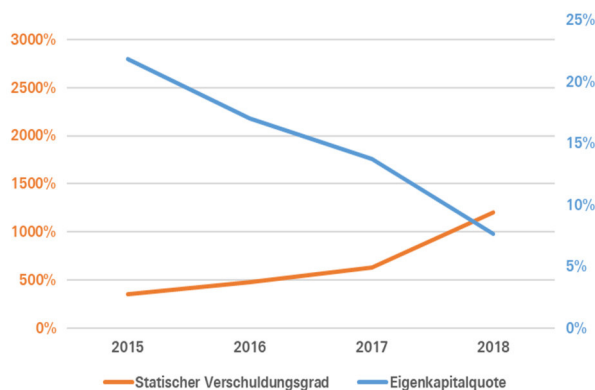
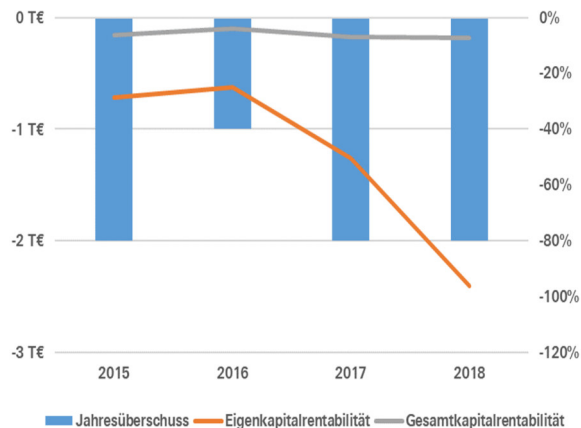
Geschäftsführung
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH
vertreten durch:
Herr Christian Artl

Kurzvorstellung
Die EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist derzeit operativ nicht tätig.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Strom und Gas sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

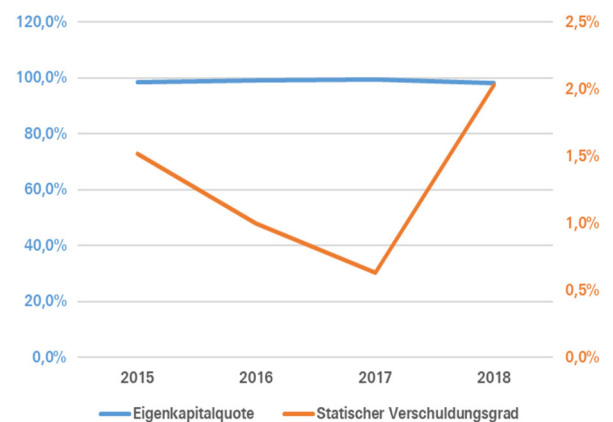
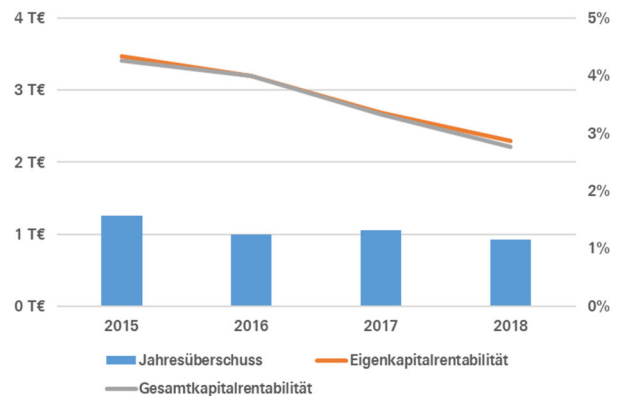
Beteiligungen an anderen Unternehmen
Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:
• EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen 100 %

**21. EVB Energieversorgung
Bobingen GmbH & Co. KG**



 Energieversorgung Bobingen Verwaltung	
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH Rathausplatz 1 86399 Bobingen	
Eintragsdatum	04.02.2013
HRB-Nummer	27615
Gesellschafter	
EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen	100 %
Stammkapital	25.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführung	
Herr Christian Arlt	
Kurzvorstellung	
Die EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde am 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen. Sämtliche Anteile der erdgas schwaben gmbh an der Komplementärgesellschaft wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 04.02.2013 an die neue Gesellschafterin EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co.KG, Bobingen, abgetreten.	
Gegenstand des Unternehmens	
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.	

22. EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH





EVB Netze GmbH & Co. KG

Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum 05.02.2013
HRA-Nummer 17816

Komplementärin

EVB Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen

Kommanditisten

Stadt Bobingen, Bobingen 51 %
schwaben netz gmbh, Augsburg 49 %

Kommanditkapital 20.200,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Bobingen

Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller, Vorsitzender
Herr Klaus-Peter Dangel
Herr Christian Burkhard
Herr Herwig Leiter
Herr Otto Schur

erdgas schwaben gmbh

Herr Klaus-Peter Dietmayer (bis Mai 2018), stellv. Vorsitzender

Herr Markus Last (ab Mai 2018), stellv. Vorsitzender

schwaben netz gmbh

Herr Anselm Pfitzmaier

Geschäftsführung

EVB Gasnetz Verwaltung GmbH vertreten durch:

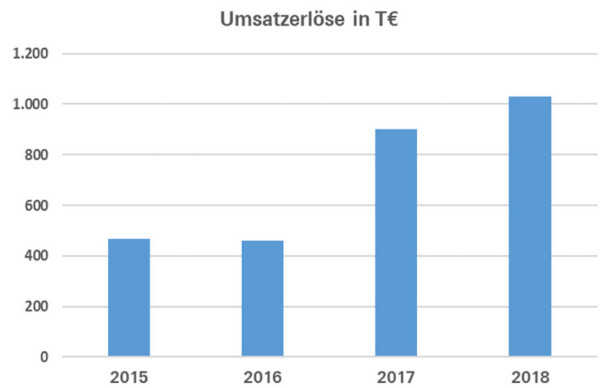
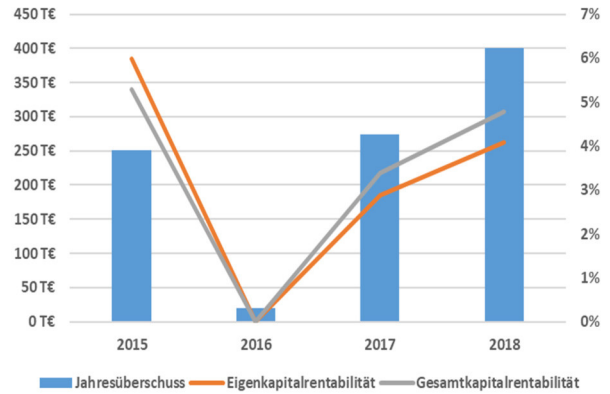
Herr Alexander Ziegler
Herr Christian Bergmann

Kurzvorstellung

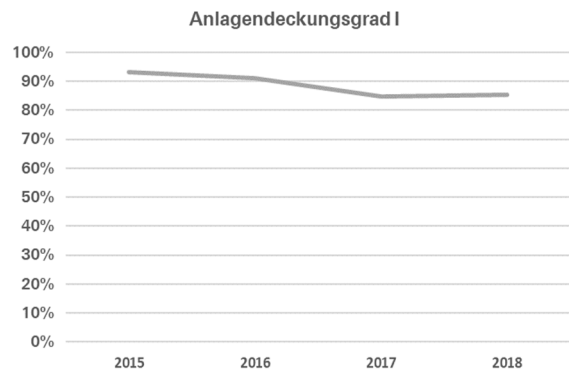
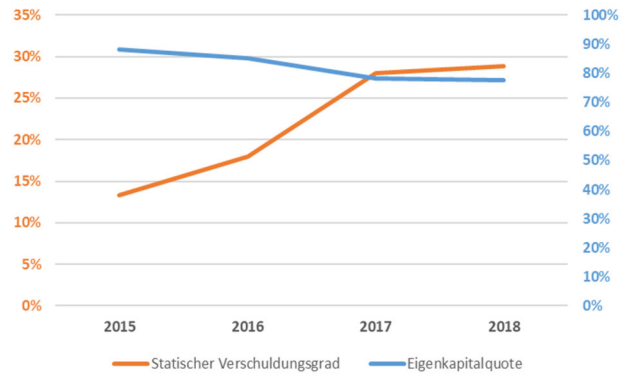
Die Gesellschaft wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh, Augsburg gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft wurde mit Änderung im Handelsregister vom 16.08.2018 – rückwirkend zum 01.01.2018 umbenannt in die EVB Netze GmbH & Co. KG. Die EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen (Amtsgericht Augsburg HRA 17815) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 31.07.2018 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der EVB Netze GmbH & Co. KG rückwirkend zum 01.01.2018 verschmolzen.

Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Gas- und Stromverteilnetzes der Stadt Bobingen und verpachtet diese an die schwaben netz gmbh.

23. EVB Netze GmbH & Co. KG



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Strom und Gas sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Gaskonzessionsvertrag mit der Stadt Bobingen vom 07.10.2013
- Pachtvertrag über das Gasverteilungsnetz mit der schwaben netz gmbh
- Verschmelzungsvertrag zwischen der EVB Netze GmbH & Co. KG und der EVB Gasnetz GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag über die kaufmännische Betriebsführung mit der erdgas schwaben gmbh

Beteiligungen an andere Unternehmen

- EVB Netze Verwaltung GmbH, Bobingen 100 %

Geschäftsverlauf 2018

Die EVB Netze GmbH & Co. KG verfügt über das örtliche Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Bobingen und verpachtet dieses an die schwaben netz gmbh, d.h. auf die EVB Netze GmbH & Co. KG ist der Netzbetrieb nicht übergegangen. Pachtbeginn war der 01.10.2013.

Zusätzlich verfügt die EVB Netze GmbH & Co. KG über das örtliche Stromnetz und verpachtet dieses seit dem 01.07.2015 zusätzlich an die schwaben netz gmbh. Diese verpachtet es ab dem gleichen Zeitpunkt an die Lechwerke Verteilnetz GmbH.

Die EVB Netze GmbH & Co. KG ist von sämtlichen während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die Verschmelzung nicht gewährleistet. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit werden in der Bilanz bzw. in der GuV. in der Spalte „mod.“(modifiziert) die Zahlen des Vorjahres so dargestellt, wie sie sich mit vollzogener Verschmelzung zum 31.12.2017 dargestellt hätten.

Ausblick 2019

Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2019 sowohl leicht steigende Pachterlöse als auch ein leicht steigendes Betriebsergebnis.



EVB Netze Verwaltung GmbH

Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum 04.02.2013
HRB-Nummer 27611

Gesellschafter
EVB Netze GmbH & Co. KG, Bobingen 100 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Alexander Ziegler
Herr Christian Bergmann

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

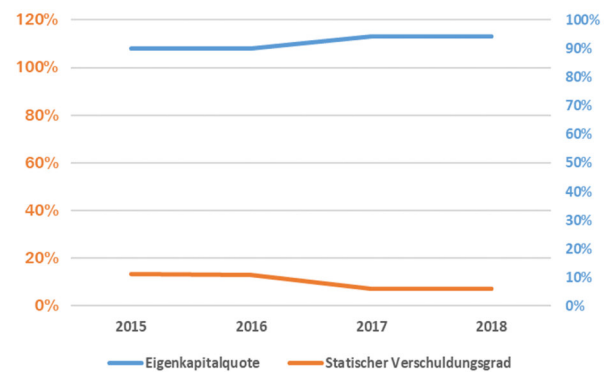
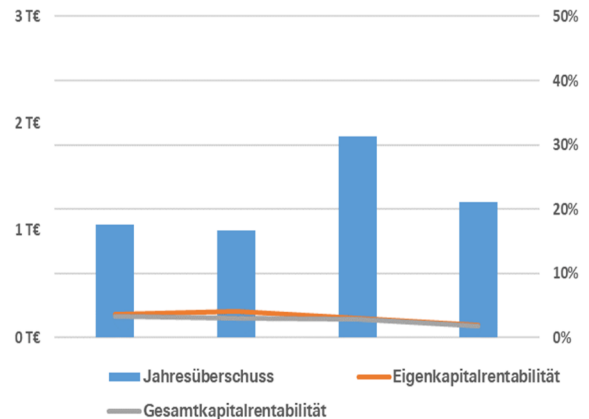
Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh, Augsburg, gegründet. Mit Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister am 04.02.2013 gingen die gesamten Anteile an die neue Gesellschafterin EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, über. Die Gesellschaft wurde mit Änderung im Handelsregister HRB 27611 vom 16.08.2018 – rückwirkend zum 01.01.2018 umbenannt in die EVB Netze Verwaltung GmbH. Die EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen (Amtsgericht Augsburg HRB 27610) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 31.07.2018 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft EVB Netze Verwaltung GmbH rückwirkend zum 01.01.2018 verschmolzen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EVB Netze GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

24. EVB Netze Verwaltung GmbH





Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG

Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum 17.04.2014
HRA-Nummer 18191

Komplementärin
Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen

Kommanditist
Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen (Zweckverband), Dillingen a. d. Donau 51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 49%

Kommanditkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Dillingen a. d. Donau
Herr Oberbürgermeister Franz Kunz
Stadt Lauingen

Frau 1. Bürgermeisterin Katja Müller, Vorsitzende (ab 30.11.2018)

Herr 1. Bürgermeister Wolfgang Schenk, Vorsitzender (bis 12.06.2018)

erdgas schwaben gmbh

Herr Markus Last, stv. Vorsitzender (ab 03.05.2018)
Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender (bis 03.05.2018)

schwaben netz gmbh

Herr Uwe Sommer

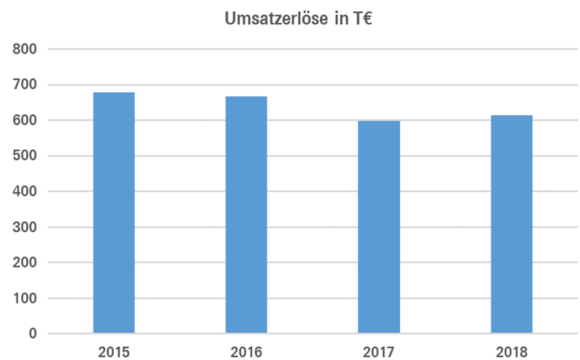
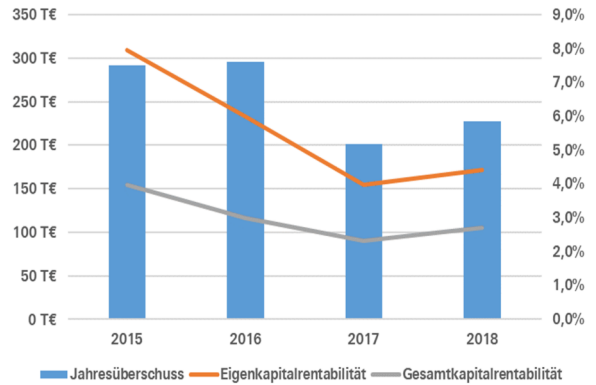
Geschäftsführung

Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch:
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Wolfgang Behringer

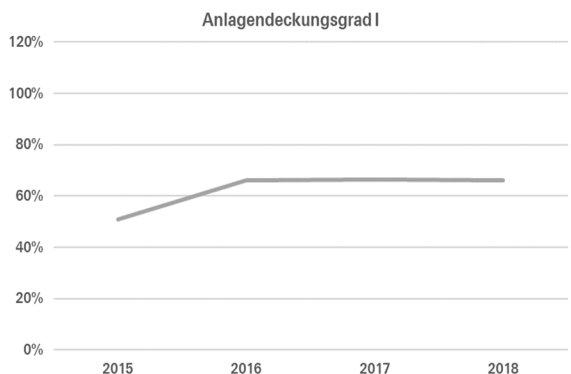
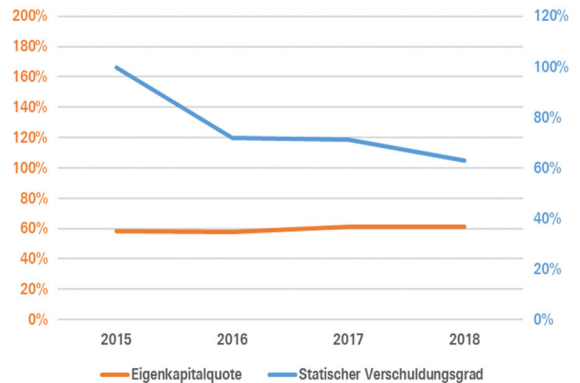
Kurzvorstellung

Die Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau, wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Gasverteilnetze in diesen beiden Städten und verpachtet das Netz an die schwaben netz gmbh, Augsburg.

25. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH Co. KG



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens ist die Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG), also der Erwerb, der Betrieb, die Unterhaltung und Ausbau des Gasverteilungsnetzes in Dillingen a. d. Donau und Lauingen (Donau). Vom Aufgabengebiet umfasst ist die Wahrnehmung aller zugehörigen und im Zusammenhang stehenden Aufgaben und Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Pachtvertrag über das Gasverteilernetz mit der schwaben netz gmbh
- Überlassungsvereinbarung über Rechte aus Konzessionsverträgen mit dem Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen (Zweckverband)

Geschäftsverlauf 2018

Zum Einlagestichtag 1. Juli 2014 verfügt die Gasnetz Dillingen Lauingen über das örtliche Gasversorgungsnetz in den Stadtgebieten Dillingen a. d. Donau und Lauingen. Dieses wurde ab Einlagestichtag verpachtet, d. h. der Netzbetrieb ist nicht auf die Gasnetz Dillingen Lauingen übergegangen. Pachtbeginn war der 1. Juli 2014.

Die Gasnetz Dillingen Lauingen ist von sämtlichen, während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden.

Ausblick 2019

Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Jahr 2019 sowohl leicht steigende Pachterlöse als auch ein leicht steigendes Betriebsergebnis.



Gasnetz Dillingen Lauingen

Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH

Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum 10.04.2014
HRB-Nummer 28669

Gesellschafter

Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen, Dillingen
a. d. Donau (Zweckverband) 51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 49%

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Wolfgang Behringer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

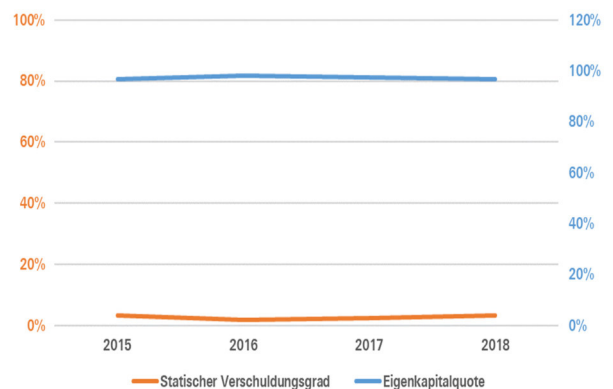
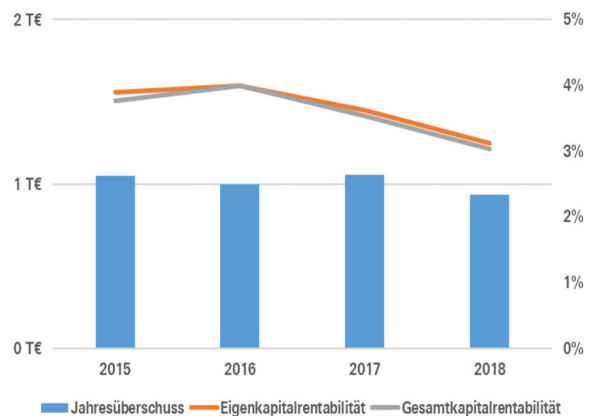
Kurzvorstellung

Die Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen a. d. Donau, wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an und die Übernahme der Geschäftsführung von Kommanditgesellschaften insbesondere der Gasnetz Dillingen-Lauingen GmbH & Co. KG. Vom Aufgabenbereich umfasst ist die Wahrnehmung aller zugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

26. Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH





Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG

Rathausplatz 1
86368 Gersthofen

Eintragsdatum 28.11.2016
HRA-Nummer 19042

Komplementärin

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen

Kommanditist

erdgas schwaben gmbh, Augsburg 49%
Stadt Gersthofen 51%

Kommanditkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Gersthofen

Herr Bürgermeister Michael Wörle, Vorsitzender

Herr Dr. Markus Brem

Herr Martin Ehinger

Frau Johanna Oeler

Herr Alois Pfiffner

erdgas schwaben gmbh

Herr Markus Last, stv. Vorsitzender (ab 03.05.2018)

Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender (bis 03.05.2018)

Frau Karen König

schwaben netz gmbh

Herr Thomas Köck

Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen,
vertreten durch:

Herr Anselm Pfitzmaier

Herr Bernhard Schinzel

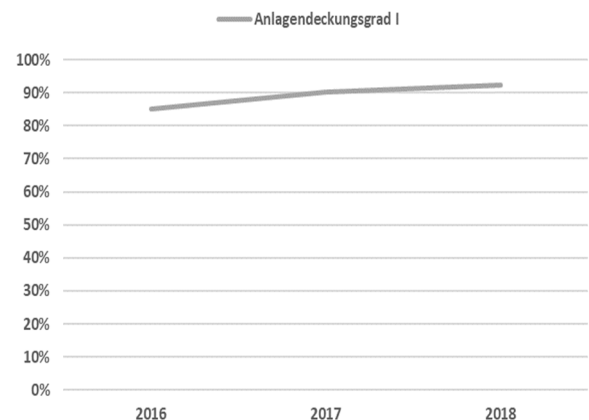
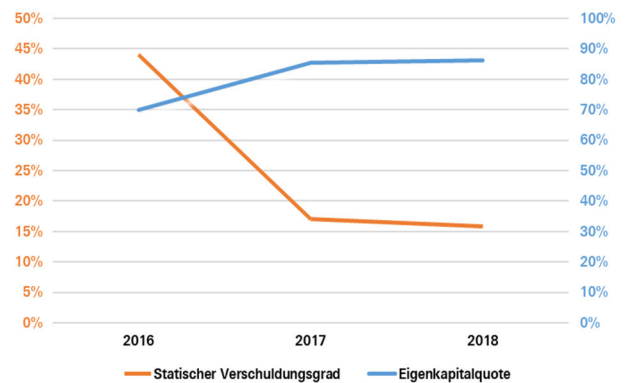
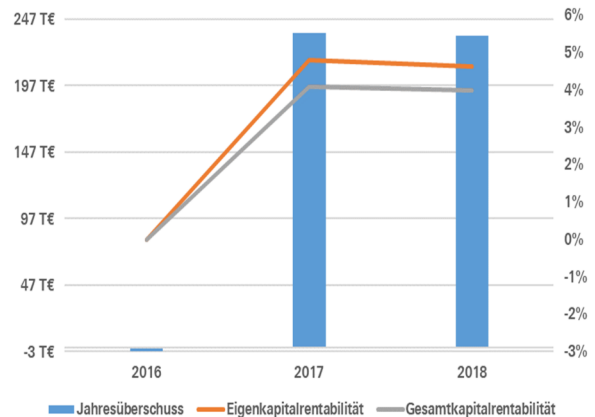
Kurzvorstellung

Die Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, wurde zum 23.11.2016 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Gersthofen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens im Rahmen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben ist die Bewirtschaftung des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Stadt Gersthofen unter Beachtung der Ziele des § 1 EnWG, d.h. einer möglichst sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten und umweltverträglichen leitungsgebundenen Energieversorgung, die zunehmend auf erneuerbaren Energien beruht, sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

27. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG



Beteiligungen an anderen Unternehmen

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, 100 %
Gersthofen

Wichtige Verträge

- Konzessionsvertrag mit der Stadt Gersthofen vom 23.12.2016
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh vom 20.12.2016

Geschäftsverlauf 2018

Zum Einlagestichtag 31. Dezember 2016 verfügt die Gasnetz Gersthofen über das örtliche Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Gersthofen. Dieses wurde ab Einlagestichtag verpachtet, d. h. der Netzbetrieb ist nicht auf die Gasnetz Gersthofen übergegangen. Pachtbeginn war der 1. Januar 2017.

Die Gasnetz Gersthofen ist von sämtlichen während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden.

Ausblick 2019

Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2019 leicht steigende Pachterlöse bei gleichzeitig aufgrund der hohen Investitionen steigender Abschreibungen und damit ein leicht fallendes Betriebsergebnis.



Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH

Rathausplatz 1
86368 Gersthofen

Eintragsdatum 28.11.2016
HRB-Nummer 31063

Gesellschafter
Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG 100 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Bernhard Schinzel

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

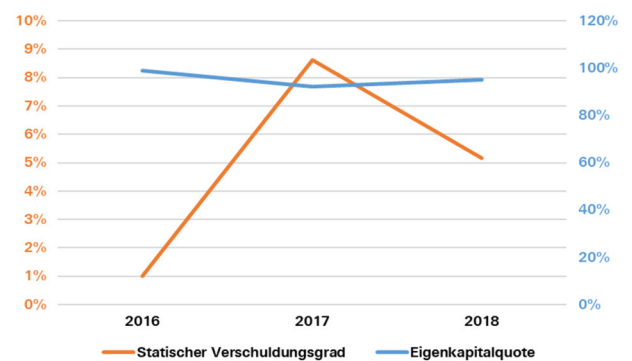
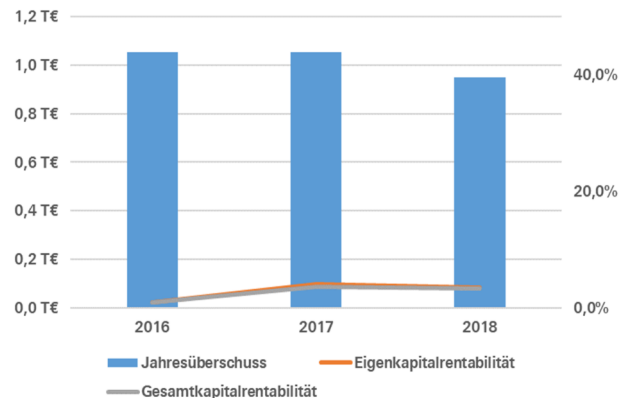
Kurzvorstellung

Die Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen, wurde zum 23. November 2016 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Gersthofen. Sämtliche Anteile der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, an der Komplementärgesellschaft gingen mit Eintragung in das Handelsregister am 28.11.2016 an die neue Gesellschafterin Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, über. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen.

28. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH





**Gasnetz
Günzburg**

Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG
 Heidenheimer Str. 4
 89312 Günzburg

Eintragsdatum 01.08.2013
HRA-Nummer 12459

Komplementärin
 Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg

Kommanditist
 Stadtwerke Günzburg KU, Günzburg 51%
 erdgas schwaben gmbh, Augsburg 49%

Stammkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

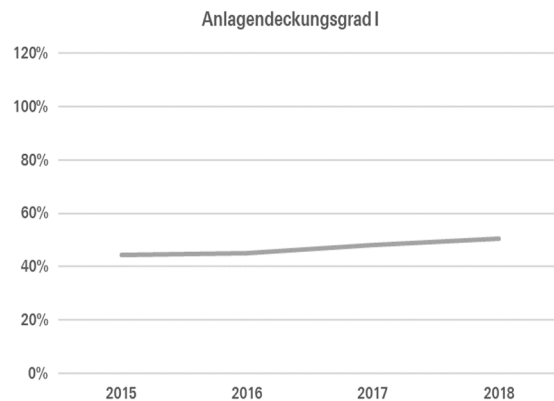
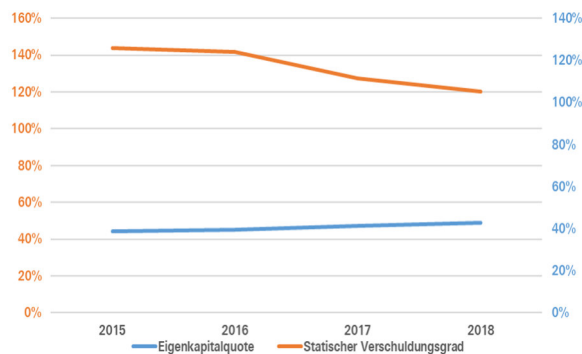
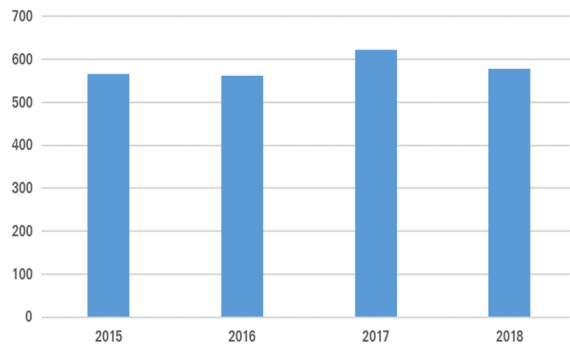
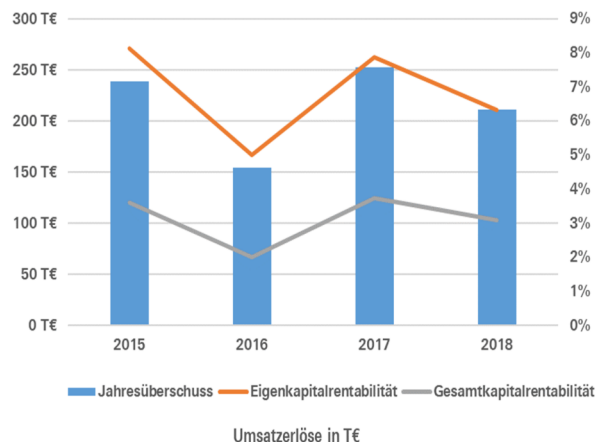
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018
Stadt Günzburg
 Herr Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, Vorsitzender
 (Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stadtwerke
 Günzburg KU)
Stadtwerke Günzburg
 Frau Stephanie Denzler
 Frau Helga Springer-Gloning
 Herr Erhard Uhl
erdgas schwaben gmbh
 Herr Markus Last, stv. Vorsitzender (ab 04.05.2018)
 Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender (bis
 03.05.2018)
schwaben netz gmbh
 Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung
 Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH vertreten durch:
 Herr Anselm Pfitzmaier
 Herr Lothar Böck

Kurzvorstellung
 Der Stadtrat der Stadt Günzburg hat am 05.11.2012 die
 Konzession für das Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet
 Günzburg an eine neu gegründete Gasverteilnetz-Gesell-
 schaft vergeben. Auf Grundlage dieses Stadtratsbe-
 schlusses haben das Kommunalunternehmen Stadt-
 werke Günzburg und die erdgas schwaben gmbh, Augs-
 burg, am 23.07.2013 einen Kooperationsvertrag über die
 Zusammenarbeit im Stadtgebiet Günzburg geschlossen.
 Infolge dessen wurde die gemeinsame Gasnetz Günz-
 burg GmbH & Co. KG gegründet.

29. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Günzburg mit Gas, hierbei insbesondere die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie auf dem Gebiet der Stadt Günzburg sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Wegenutzungsvertrag mit der Stadt Günzburg
- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU

Geschäftsverlauf 2018

Die Gesellschaft erhielt für die Überlassung des Gasnetzes in Günzburg vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 ein Pachtentgelt in Höhe von € 471.500. Zusätzlich ergab sich aus der Abrechnung des Jahres 2017 eine Nachzahlung von € 18.671. Es wurden Investitionen ins Netz in Höhe von € 177.109 getätigt.

Ausblick 2019

Die Prognosen für den weiteren Ausbau in den nächsten Jahren sind ebenfalls positiv einzuschätzen. Die Entwicklung der Pachterlöse steht hiermit in direktem Zusammenhang, sodass hier Steigerungen prognostiziert werden können. Für das Geschäftsjahr 2019 weist der Wirtschaftsplan einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 175 aus.



**Gasnetz
Günzburg**

Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH

Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum 21.06.2013
HRB-Nummer 15548

Gesellschafter
Stadtwerke Günzburg KU, Günzburg 51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 49%

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

Kurzvorstellung

Die Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg, wurde zum 08.05.2013 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Günzburg. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG, Günzburg.

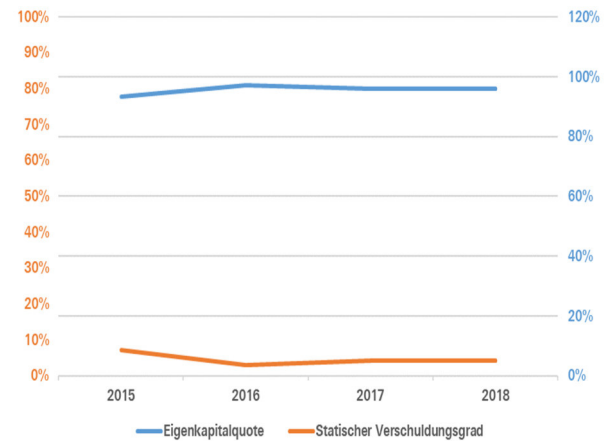
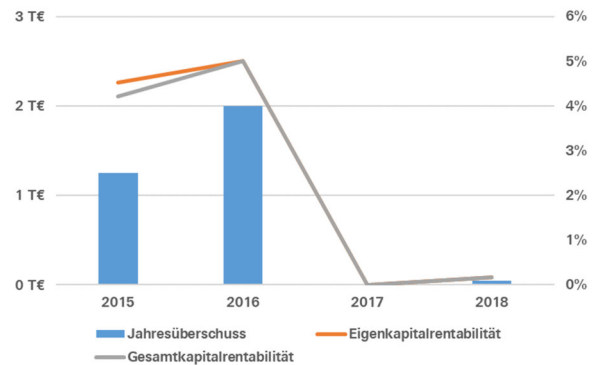
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte.

Wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU

**30. Gasnetz Günzburg
Verwaltungs GmbH**



Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH

Stenglinstraße 2
86156 Augsburg

Eintragsdatum 06.11.2015
HRB-Nummer 30188

Gesellschafter
Universitätsklinik Augsburg

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Olaf Walter (bis 30.06.2017)
Frau Silvia Kühlem (ab 01.07.2017)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Gegenstand des Unternehmens

Übernahme der Beschaffung und Belieferung des Klinikums Augsburg mit Elektrizität, Gas, Fernwärme und weiteren Energieträgern. Energieversorgung Dritter ist zulässig. Außerdem Erbringung von sachnahen Dienstleistungen für das Klinikum Augsburg wie z. B. Energiemanagement, CO₂-Zertifikathandel oder Contractingmaßnahmen.

Wichtige Verträge

- Stromliefervertrag mit den Stadtwerke Augsburg
- Vertrag mit dem Klinikum Augsburg
- Vertrag mit dem KZVA

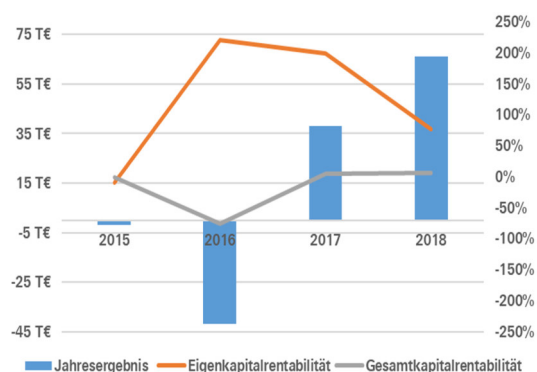
31. Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH

Geschäftsverlauf 2018

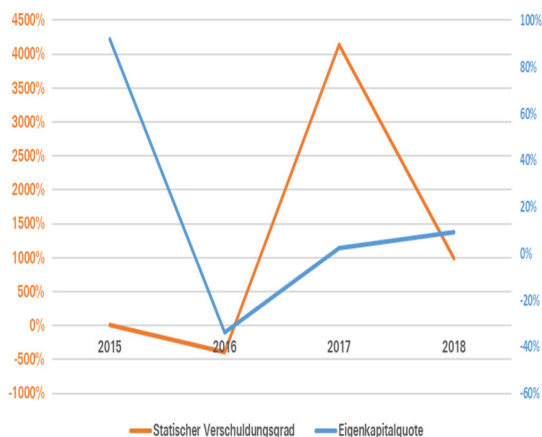
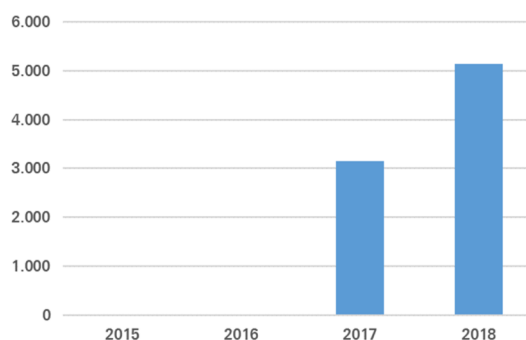
Nach der Gründungsphase in 2016 und Anfang 2017 hat das Unternehmen seinen Betrieb zum 01.05.2017 aufgenommen und mit dem Handel von Strom begonnen. Für den Einkauf von Strom wurde ein Vertrag mit der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH geschlossen. Stromlieferverträge wurden mit dem Klinikum Augsburg und dem Krankenhauszweckverband Augsburg unterzeichnet.

Ausblick 2019

Ab dem 01.01.2019 wird der Gesellschafter das Universitätsklinikum Augsburg (Gesamtrechtsnachfolger des Klinikum Augsburg) sein. Es ist vorgesehen in 2019 Stromlieferverträge mit den gewerblichen Mietern im Klinikum abzuschließen.



Umsatzerlöse T€



Markstahler

Rohrleitungsbau GmbH

Markstahler Rohrleitungsbau GmbH
 Mühlenstraße 8a
 87647 Kraftisried

Eintragsdatum 12.04.1999
HRB-Nummer 6795

Gesellschafter (seit 01.01.2017)
 erdgas schwaben gmbh, Augsburg 75 %
 Herr Christopher Geng 25 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

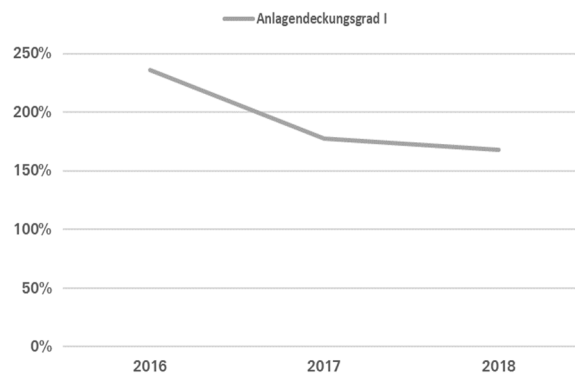
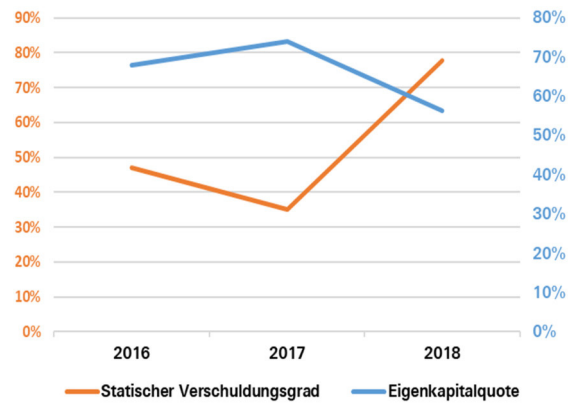
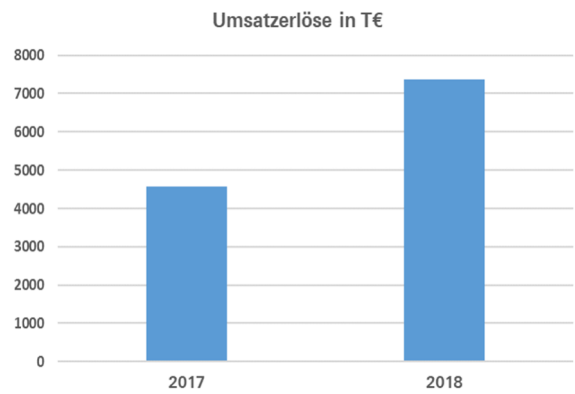
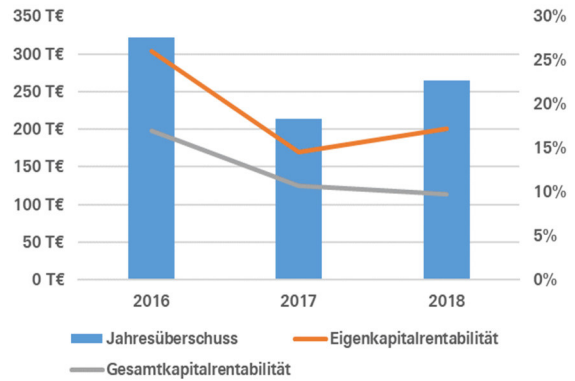
Gesellschafterversammlung

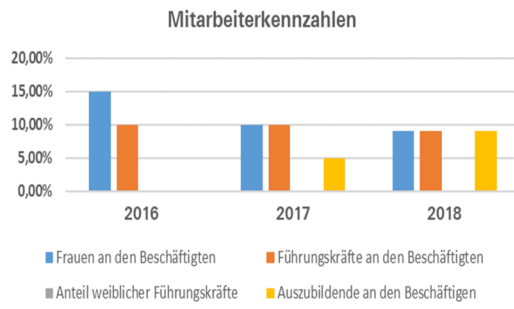
Geschäftsführung
 Frau Martina Häusler
 Herr Christopher Geng

Kurzvorstellung
 Die Markstahler Rohrleitungsbau GmbH, Kraftisried, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 4. März 1999 durch Herrn Klaus Markstahler gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 12. April 1999. Seit dem 1. Januar 2017 hält die erdgas schwaben gmbh, Augsburg, 75% der Anteile an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens
 Der Gegenstand des Unternehmens ist die industrielle Verlegung von erdverlegten Rohrleitungen.

32. Markstahler Rohrleitungsbau GmbH







Metering Süd GmbH & Co. KG

Unterer Graben 12
86152 Augsburg

Eintragungsdatum 15.11.2016

HRA-Nummer 19027

Gesellschafter

Allgäuer Überlandwerk GmbH	9,5 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	9,5 %
Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH	9,5 %
TWS Netz GmbH	7,5 %
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	7,5 %
LEW Verteilnetz GmbH	34,0 %
SEW Stromversorgungs GmbH	7,5 %
Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg A. d. ö. R.	7,5 %
Vereinigte Wertach- Elektrizitätswerke GmbH	7,5 %

Persönlich haftende Gesellschafterin, ohne Beteiligung am Kapital, ist die MeteringSüd Verwaltungs GmbH.

Kommanditkapital (Festkapital) 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

MeteringSüd Verwaltungs GmbH, Augsburg,
vertreten durch:
Herr Dr. Roger Weninger (bis zum 30.09.2018)
Herr Michael Grüner (seit 01.10.2018)

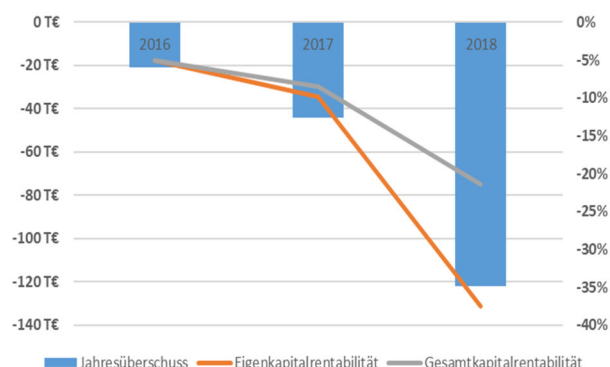
Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags ist Gegenstand des Unternehmens:

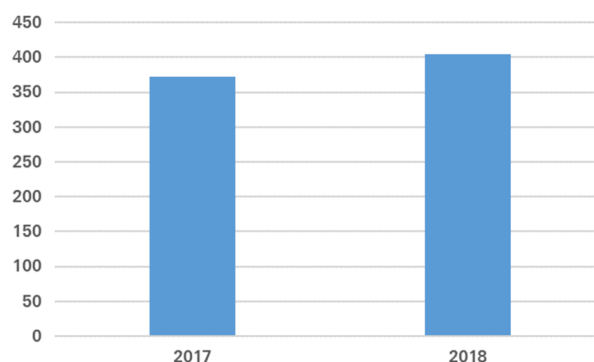
Die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem technischen Betrieb intelligenter Messsysteme ("Smart Meter"), insbesondere zur "Smart Meter Gateway Administration" sowie zum "Meter Data Management", in Bayern und Baden-Württemberg und soweit kommunalrechtlich zulässig auch darüber hinaus.

Im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung und der gesetzlichen Bestimmungen kann sich die Gesellschaft auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen und geeignet sind, die Gesellschaft zu fördern. Sie kann sich auch an der MeteringSüd Verwaltungs GmbH, ihrem persönlich haftenden Gesellschafter, beteiligen.

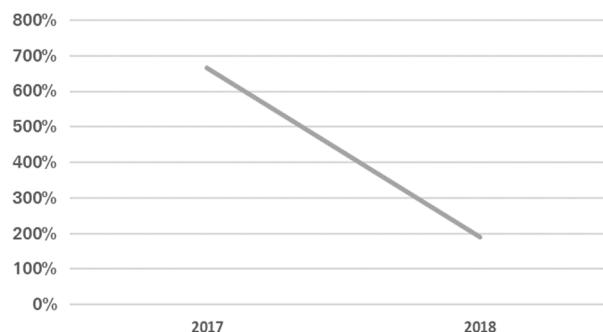
33. Metering Süd GmbH & Co. KG



Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Geschäftsverlauf 2018

Die Gesellschaft befindet sich ohne einen operativen GWA- und EMT-Betrieb noch im Aufbau.

Die Umrüstung der Messstellen mit intelligenten Messsystem beginnt, sobald das BSI die erfolgreiche Zertifizierung von drei Gateways bekannt gibt. Das BSI hat mit Datum vom 20.12.2018 dem ersten Hersteller für Smart Meter Gateways die entsprechende Zertifizierung erteilt. Zusätzlich zur Einhaltung der Sicherheitsvorgaben wurden außerdem Herstellerprozesse sowie die Lieferkette der Smart Meter Gateways geprüft. Anhand dieser Eignung wurde ebenso das erste IT-Sicherheitskennzeichen ausgestellt.

Aufgrund dieser ersten Gateway-Zertifizierung und der weit fortgeschrittenen Prüfungen für andere Gateway-Hersteller erwarten die Marktteilnehmer in 2019 den Start des sogenannten Rollouts. Im Geschäftsjahr 2018 wurde, auch wenn die Aufnahme des operativen Geschäftes bisher nicht möglich und nicht nötig war, die Auditierung zur Zertifizierung gemäß ISO/IEC 27001 / TR-03109-6 erfolgreich abgeschlossen. Ferner wurden wichtige Meilensteine für das kommende Rollout-Projekt erreicht und erste Leistungen für die Gesellschafter erbracht. Des Weiteren erfolgte der Projektstart für die Einrichtung und Inbetriebnahme der GWA- und EMT-Software, die Smart Meter Prozesse mit den Dienstleistern und die gemeinsame Bestellung von Gateways.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 405 T€ (Vorjahr 372 T€). Diese resultieren hauptsächlich aus der Umlage der Betriebskosten an die Kommanditisten.

Der Materialaufwand verringerte sich um 73 T€ auf 147 T€. Dies ist durch geringere Aufwendungen aus den Geschäftsbesorgungsverträgen der Gesellschafter zurück zu führen.

Im Jahresdurchschnitt waren 2 Angestellte und ein Geschäftsführer (Vorjahr 0 und ein Geschäftsführer) im Unternehmen beschäftigt. Dies führte zu Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt 176 T€ (Vorjahr 0 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 77 T€ auf 177 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen durch höhere Beratungskosten (88 T€, Vorjahr 19 T€) begründet.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 122 T€ (Vorjahr Jahresüberschuss 44 T€) ab. Dies resultiert insbesondere aus den in 2018 erstmalig anfallenden Personalaufwendungen.

Das Anlagevermögen in Höhe von 172 T€ ist um 105 T€ im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 30,6% (Vorjahr 12,9%).

Die Investitionen betreffen insbesondere die immateriellen Vermögensgegenstände (Lizenzen) sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Mietereinbauten).

Liquide Mittel bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 380 T€ (Vorjahr 256 T€).

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 325 T€ (Vorjahr 447 T€) und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 57,0% (Vorjahr 86,0%). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die erhöhte Bilanzsumme zurückzuführen ist. Das Festkapital ist vollständig einbezahlt. Darüber hinaus besteht eine Rücklage in Höhe von 175 T€, die gleichfalls vollständig einbezahlt wurde.

Das Fremdkapital in Höhe von 245 T€ (Vorjahr 73 T€) erhöhte sich aufgrund der zum Bilanzstichtag gestiegenen Rückstellungen und der insgesamt gestiegenen Verbindlichkeiten.

Ausblick 2019

Es wird erwartet, dass der Rollout von intelligenten Messsystemen in 2019 beginnt. Die Gesellschafter haben als Kunden ihre Rollout-Planungen in einem Rahmenterminplan und Installationsmengen mit der Gesellschaft abgestimmt, die allerdings für 2019 noch keine nennenswerten Fallzahlen aufweisen.

Somit wird das Geschäftsjahr 2019 vom Geschäftsaufbau sowie der Einrichtung und dem Start der operativen Geschäftstätigkeit geprägt sein.

Die begonnenen Gespräche mit weiteren Energieversorgern über den Gesellschafterkreis hinaus lassen ein Potenzial für weitere Dienstleistungen im direkten Umfeld des Kerngeschäftes erkennen.

Das Jahresergebnis der MeteringSüd GmbH & Co. KG soll sich im Kalenderjahr 2019 deutlich verbessern, wird aber immer noch leicht negativ ausfallen.


Metering Süd Verwaltungs GmbH

Unterer Graben 12
86152 Augsburg

Eintragungsdatum 07.10.2016

HRB-Nummer 30957

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh, Augsburg
Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin)
ist die MeteringSüd GmbH & Co. KG

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Dr. Roger Weninger (bis zum 30.09.2019)
Michael Grüner (seit dem 01.10.2018)

Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags ist Gegenstand des Unternehmens die Übernahme und Verwaltung der Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter an der Kommanditgesellschaft unter der Firma MeteringSüd GmbH & Co. KG, sowie die Geschäftsführung für die MeteringSüd GmbH & Co. KG.

34. Metering Süd Verwaltungs GmbH

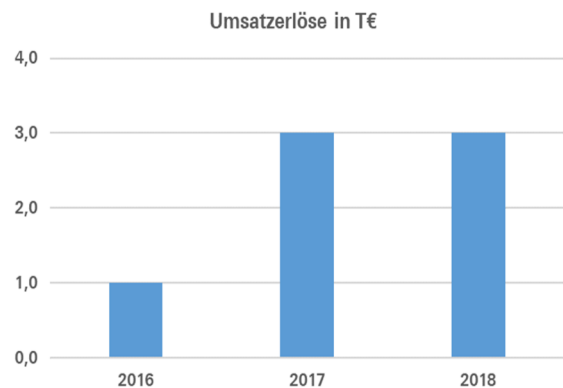
Geschäftsverlauf 2018

Die Gesellschaft ist die persönlich haftende sowie geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) der MeteringSüd GmbH & Co. KG und übt keine weiteren Tätigkeiten aus.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft beläuft sich zum Bilanzstichtag auf -2.707,63 € (Vorjahr Jahresüberschuss 109,58 €) und resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Haftungsvergütung der MeteringSüd GmbH & Co. KG sowie aus Aufwendungen für Versicherungen und Rückstellungen für Jahresabschlusskosten.

Ausblick 2019

Die Geschäftstätigkeit der MeteringSüd Verwaltungs GmbH beschränkt sich auch in den Folgejahren auf die Verwaltung der Beteiligung an und die Geschäftsführung der MeteringSüd GmbH & Co. KG. Darüber hinaus wird die Gesellschaft keine eigene operative Geschäftstätigkeit aufnehmen. Folglich werden die Erträge im Wesentlichen die Geschäftsführungsvergütung der MeteringSüd GmbH & Co. KG beinhalten. Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein leicht steigendes Jahresergebnis (1 T€) erwartet.





RIWA GmbH
 Zwingerstraße 2
 87435 Kempten

Eintragsdatum 28.05.1998
HRB-Nummer 6480

Gesellschafter
 Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten 33,33%
 Lechwerke AG, Augsburg 33,33%
 erdgas schwaben gmbh, Augsburg 33,33%

Stammkapital 480.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
 Herr Günther Kraus

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9a HGB wird mit Bezug auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Kurzvorstellung

Das Kerngeschäft der RIWA GmbH besteht aus der Erfassung, Visualisierung, Aktualisierung und Verwaltung von Geodaten im Bereich Geoinformationssysteme. Der barrierefreie Datenaustausch zwischen Menschen und Systemen bei größtmöglichem Schutz sensibler Informationen ist unser Anliegen. Unsere Kunden profitieren von individuellen Lösungen auf Basis neuester Technologien mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel

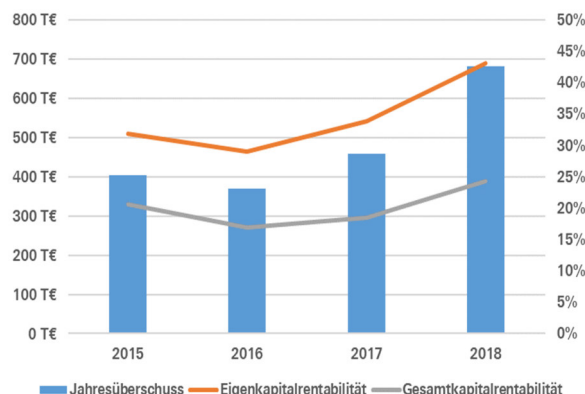
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme, insbesondere auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen, sowie die Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern und deren Aktualisierung und Nachführung, die Entwicklung von Software, die Beratung und Schulung, Vermessung, und darüber hinaus alle sonstigen Geoinformationen.

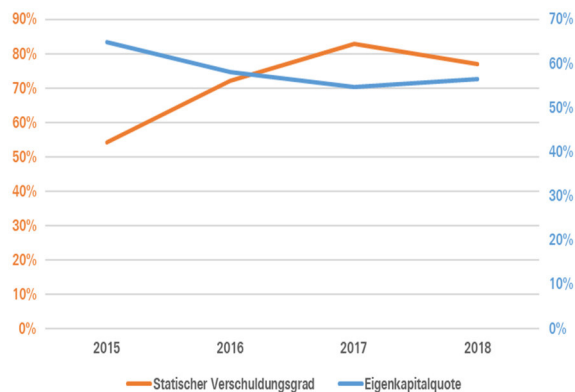
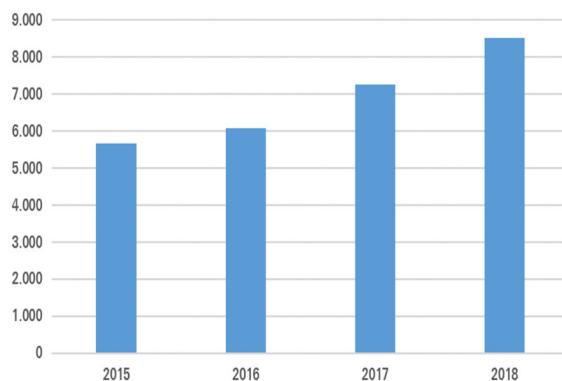
Wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit dem Allgäuer Überlandwerk GmbH über kaufmännische Dienstleistungen
- verschiedene Kooperationsverträge mit Partnern über die Abstimmung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Geoinformationssysteme ihre Vertriebsaktivitäten aufeinander abzustimmen
- Mietverträge für die Büros in Kempten, Memmingen, Augsburg, Amberg sowie Rosenheim mit unterschiedlichen Laufzeiten (längstens bis 12/2019).

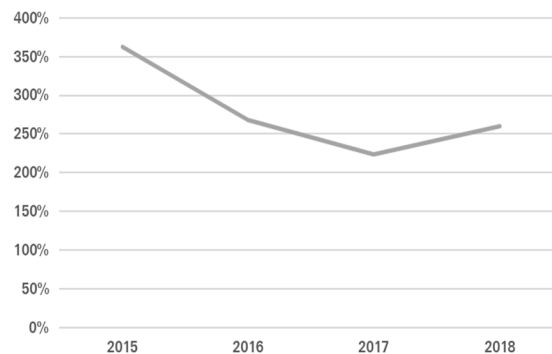
35. RIWA GmbH



Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Geschäftsverlauf 2018

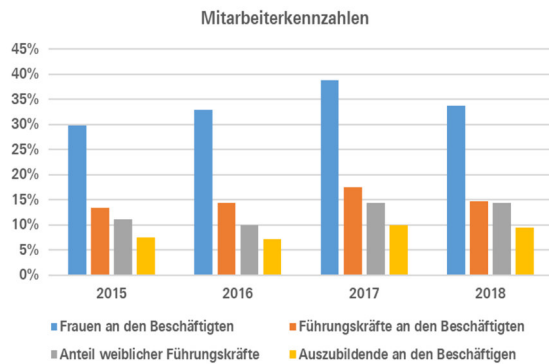
Das Geschäftsjahr 2018 ist wie erwartet wieder sehr erfolgreich verlaufen.


Der Umsatz der RIWA GmbH lag im Jahr 2018 mit insgesamt 8.503 T€ um 17,3% über dem Vorjahreswert (2017: 7.247 T€). Diesmal konnte bei den Produktionsbereichen die Vermessung die größte Steigerungsrate erreichen.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 nach Steuern ergab sich zu 682.540,70 €.

Ausblick 2019

Die Geschäftsführung erwartet für 2019 und 2020 wiederum überaus erfolgreiche Geschäftsjahre mit steigenden Umsätzen.





schwaben netz

schwaben netz gmbh
 Bayerstraße 45
 86199 Augsburg

Eintragsdatum 21.09.2005
HRB-Nummer 21434

Gesellschafter
 erdgas schwaben gmbh, Augsburg 100%

Stammkapital 35.025.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

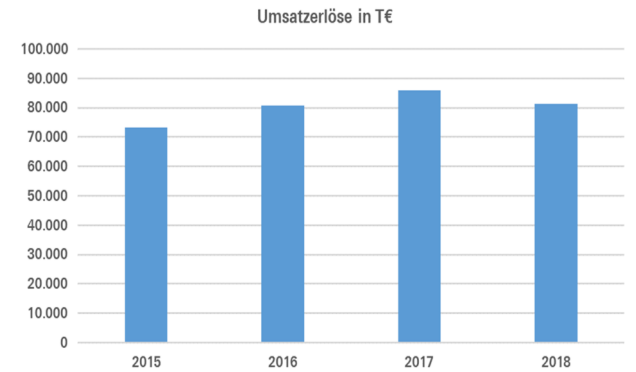
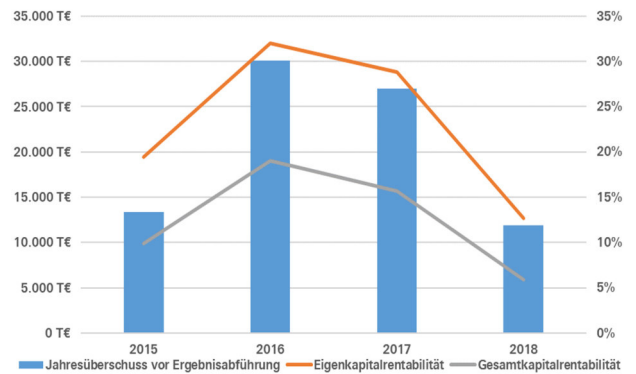
Geschäftsführer
 Herr Anselm Pfitzmaier

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung, einschließlich der für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen, wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

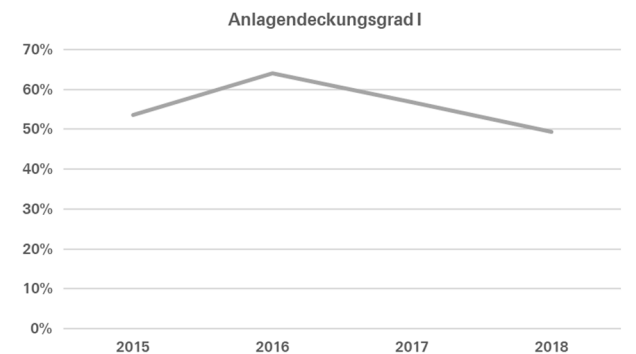
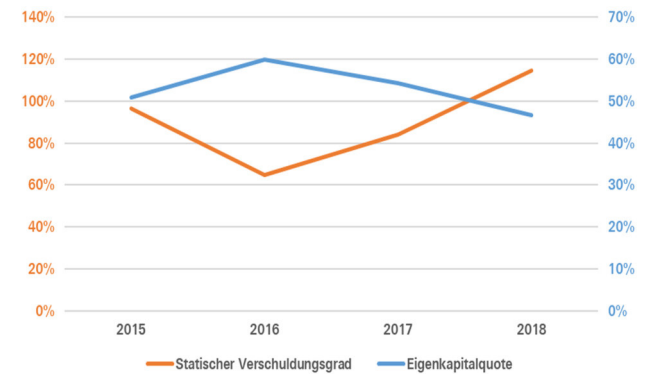
Kurzvorstellung
 Die schwaben netz gmbh, im Folgenden „schwaben netz“ genannt, ist Betreiber eines öffentlichen Gasverteilnetzes. Zweck der Gesellschaft sind die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Verteilungssystemen für Energie sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten. Das Gasverteilnetz der schwaben netz umfasst die Gebiete des Regierungsbezirkes Schwaben sowie angrenzende Teile Oberbayerns.

Die schwaben netz ist der größte regionale Erdgas-Verteilnetzbetreiber in Schwaben und in angrenzenden Teilen Oberbayerns und ist der kompetente und zuverlässige Partner für Erdgas- und Wärmenetze. Primäres Unternehmensziel bleibt die laufende Sicherung der bestehenden 193 (Vorjahr 189) Wegenutzungsverträge (Konzessionen) einschließlich Beteiligungen mit unseren Kommunen sowie die Gewinnung weiterer Neu-Verträge im angestammten Netzgebiet. Ein bedarfsweises Engagement in diesem Bereich über die derzeitigen Grenzen hinaus, ist grundsätzlich denkbar.

36. schwaben netz gmbh



Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speichers- und Verteilungssystemen für Energie, sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH, Kempten 100 %
- EVB Netze GmbH & Co KG, Bobingen 49 %

Wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Überenahmevertrag mit der erdgas schwaben gmbh über den Teilbetrieb „Verteilnetz“
- Dienstleistungsrahmenvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Pachtvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Pachtvertrag mit der Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen über das Gasversorgungsnetz Gersthofen, Pachtbeginn ist der 01. Januar 2017. Der Vertrag endet zum 31. Dezember 2036

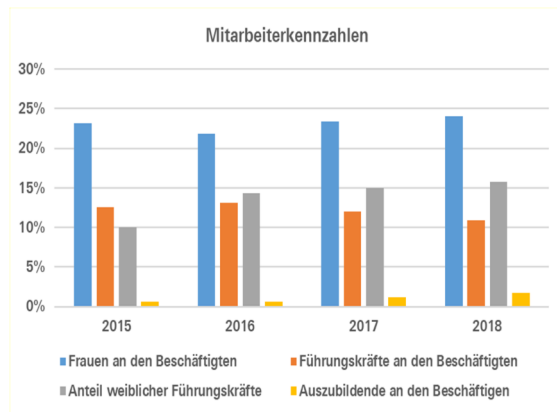
Geschäftsverlauf 2018

Für die schwaben netz war das Geschäftsjahr 2018 geprägt vom sich wieder verstärkenden politischen Willen der Bunderegierung zur Energiewende sowie ständigen Anpassungen an die Marktanforderungen. Auch eine starke Nachfrage von Privat-, Gewerbe- und Industriekunden nach dem Energieträger „Erdgas“ und somit nach Netzerweiterungen beziehungsweise neuen Netzanschlüssen war bezeichnend. Wie in den Vorjahren, wurden von der schwaben netz auch im Jahr 2018 nennenswerte Erweiterungen im eigenen Netz, im Netz der Tochtergesellschaft sowie in gepachteten Netzen vorgenommen. Es wurden insgesamt 4.320 Hausanschlüsse installiert und circa 240 km Leitungen neu verlegt. Die im Rahmen der Anreizregulierung bestehenden Investitionsrisiken und die daraus resultierenden sinkenden Netzrenditen stehen weiterhin im Focus. Aus diesem Grund wurde das etablierte Projektcontrolling weiter ausgebaut und in Form verstärkter Nachkalkulationen überprüft. Ein weiteres Hauptaugenmerk lag auf der Dokumentation der Unternehmensprozesse sowie in der Optimierung des Berichtswesens. Dieses steht nun einheitlich und zeitnah der Geschäftsführung und den Führungskräften zur verbesserten Bereichs- und Unternehmenssteuerung zur Verfügung.

Das Jahr 2018 war wärmer als das Vorjahr. Die bilanzierten Mengen sanken von 12.080 GWh auf 11.757 GWh. Zum 31. Dezember 2018 waren bereits 322 (Vorjahr 305) Lieferantenrahmenverträge abgeschlossen. Die Anzahl der aktiven Händler im Netz beträgt zu dieser Zeit 269 (Vorjahr 241). Ende Januar 2018 wurde, verursacht durch die Biogas-Einspeiseanlage in Graben, eine größere Menge CO²-haltiges Gas ins Erdgasnetz eingespeist. Ursächlich war ein Bedienungsfehler eines Dienstleisters der Biogas-Aufbereitungsanlage in Graben. Die Anlage musste für 36 Stunden außer Betrieb genommen werden. Die Folge der „Schlecht-Gas“-Einspeisung der Biogas-Aufbereitungsanlage waren Heizungsanlagenausfälle sowie Stillstände in Industriebetrieben im Umkreis von circa 5 km um die Einspeisestelle. Ungefähr nach einem Tag nach Bekanntwerden des Schadens war die vollständige Funktionsfähigkeit des Gasnetzes durch den Netzbetreiber wiederhergestellt und alle Kunden wieder versorgt. Der entstandene Gesamtschaden wird über die Haftpflichtversicherung des Dienstleisters abgewickelt.

Ausblick 2019

Für das Jahr 2019 wird ein deutlich höheres Investitionsniveau unterstellt. Die Betriebsleistung für das Jahr 2019 wird aufgrund höherer Umsatzerlöse und höherer anderer aktivierter Eigenleistungen deutlich über der des Jahres 2018 liegen. Die Prognose für das Betriebsergebnis 2019 liegt aufgrund höherer Umsatzerlöse und niedrigeren, sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich über dem des Geschäftsjahres 2018.





Ein Unternehmen von erdgas schwaben

schwaben regenerativ gmbh

Bayerstraße 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum 04.02.2013
HRB-Nummer 27608

Gesellschafter
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 100%

Stammkapital 6.765.525,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Christian Arlt (Sprecher)
Herr Dammer Jens

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung, einschließlich der für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen, wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung

Im Dezember 2012 wurde die schwaben regenerativ gmbh, Augsburg, im Folgenden „schwaben regenerativ“ genannt, als 100%ige Tochtergesellschaft der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Zum 1. Januar 2014 erfolgte die Ausgliederung des regenerativen Teilbetriebes von der erdgas schwaben gmbh in die schwaben regenerativ.

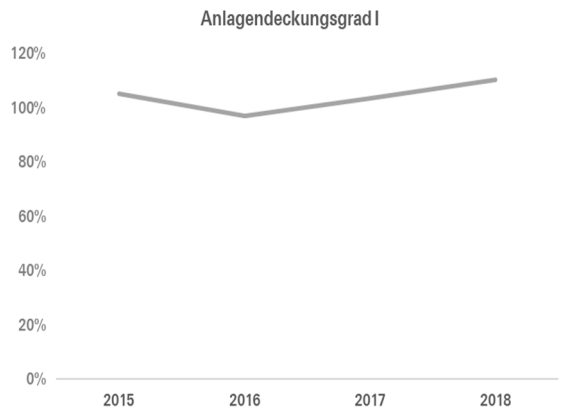
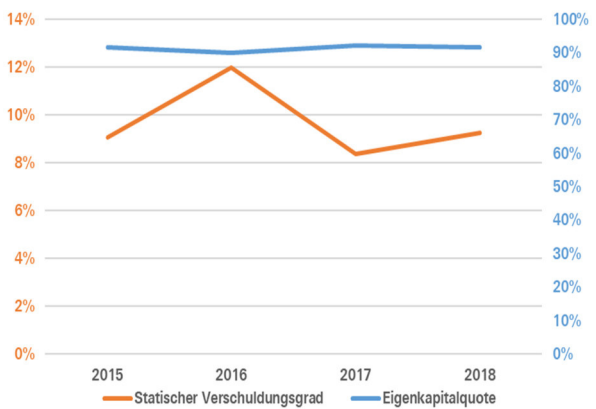
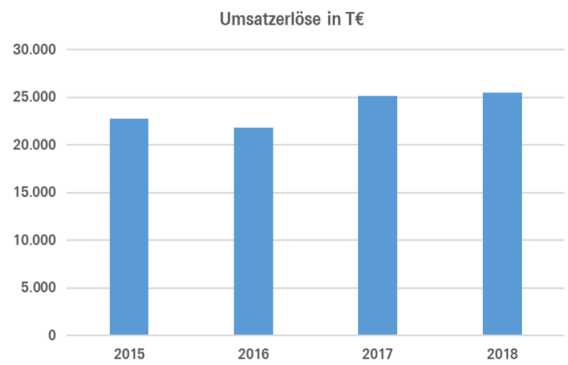
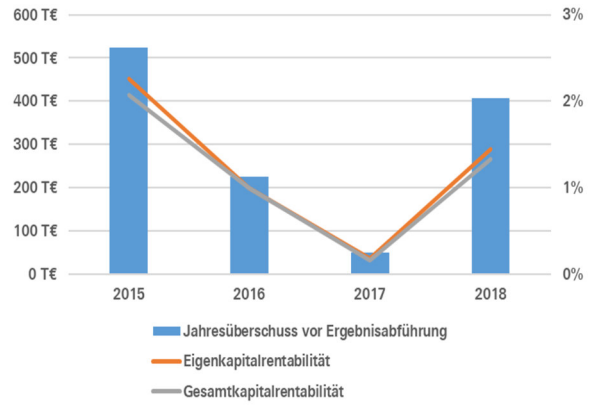
Die Gesellschaft ist Eigentümerin von vier Biogas-Aufbereitungsanlagen und fünf Nah- und Fernwärmeversorgungsnetzen auf öffentlichem Grund mit zugehörigen Wärmeerzeugungs- und Kesselanlagen und einem im Bau befindlichen Nahwärmenetz. Ab Oktober 2016 wurde mit dem Bau des Wärmenetzes Waltenhofen/Hegge Baugebiet am Illerbogen begonnen. Als Finanzanlage hält die schwaben regenerativ eine Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München, (THEE).

Die Gesellschaft kann Geschäfte ähnlicher Art betreiben, gleichartige und ähnliche Unternehmen gründen oder erwerben, sich an anderen Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Gegenstand beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und alle Geschäfte tätigen, die dem Zweck des Unternehmens auch mittelbar oder unmittelbar förderlich erscheinen.

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Energie aus regenerativen Quellen.

37. schwaben regenerativ gmbh



Wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh und der erdgas schwaben gmbh
- Dienstleistungsrahmenvertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh und der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

Geschäftsverlauf 2018

Die schwaben regenerativ erzeugt Bio-Erdgas. Dieses ist ein regelbarer regenerativer Energieträger, der ganzjährig aus Vergärungsanlagen erzeugt wird. Bio-Erdgas kann wie Erdgas zur Strom- und Wärmeerzeugung in dezentralen Blockheizkraftwerken (BHKW) und zentralen Anlagen mit Kraft-Wärmekopplung, zur Wärmeerzeugung in hocheffizienten Gas-Brennwertheizungen sowie als regenerativer Kraftstoff in Erdgasfahrzeugen eingesetzt werden.

Mit den vier Biogas-Aufbereitungsanlagen in Altenstadt bei Schongau, Arnschwang, Graben und Maihingen wird Biomethan aus Bio-Rohgas erzeugt. Dieses wird anteilig für die Bio-Erdgas-BHKW in Mindelheim, Kaufbeuren und Hegge verwendet und auf dem freien Markt verkauft. In den Heizkraftwerken in Kaufbeuren, Mindelheim und Dillingen wird Strom durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt und ins Stromnetz eingespeist.

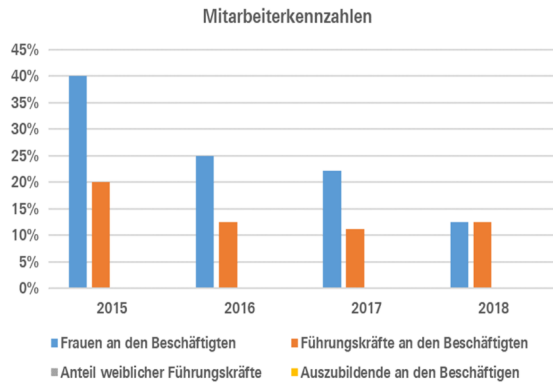
Das im Geschäftsjahr 2016 begonnene Nahwärmenetz des Neubaugebietes Waltenhofen/Hegge ist zu 99 % fertiggestellt. Die Inbetriebnahme der Heizzentrale erfolgte Ende 2017. Parallel zur sukzessiven Erschließung des Wohngebietes werden die Häuser an das Wärmenetz angeschlossen. Die Hausanschlussleitungen und die Übergabestationen werden zeitgleich mit der Errichtung installiert. Es werden nicht alle Haushalte vor Ende des Jahres 2020 an das Wärmenetz angeschlossen sein. Die gesamte installierte Leistung beträgt 1.800 kW. Im Endausbau wird von einer jährlich zu erzeugenden Gesamtwärmemenge von ca. 4 GWh ausgegangen.

Nach Novellierung des am 21. April 2015 in Kraft getretenen Energiedienstleistungs-Gesetzes (EDL-G) sind die konkreten EU-Ziele zur Energieeffizienzsteigerung nun für alle Unternehmen verpflichtend. Die schwaben regenerativ hat für den Geltungsbereich „Herstellung von sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien“ durch ein Audit den Nachweis erbracht, dass die Forderungen der DIN EN ISO 50001:2011 erfüllt sind. Das Zertifikat ist gültig bis Dezember 2018. Ein neues Zertifikat, gültig bis August 2021, wurde mit Audit im Dezember 2018 erworben. Ziel des Managementsystems ist es, langfristig die Energieeffizienz der regenerativen Anlagen zu optimieren und ihre Wirtschaftlichkeit noch weiter zu verbessern.

Ende Januar 2018 wurde, verursacht durch die Einspeiseanlage in Graben, eine größere Menge CO² ins Erdgasnetz eingespeist. Ursächlich war ein Bedienungsfehler des Dienstleisters der Biogas-Aufbereitungsanlage in Graben. Die Anlage musste für 36 Stunden außer Betrieb bleiben. Dadurch entstanden große Mengen an Fackelgasverbrauch. Die Folge der Betriebsunterbrechung der Biogas-Aufbereitungsanlage waren Heizungsanlagenausfälle sowie Stillstände in den Industriebetrieben im Umkreis von 5 km der Einspeisestelle. Ungefähr 36 Stunden nach Bekanntwerden des Schadens, war die Funktionsfähigkeit des Gasnetzes durch den Netzbetreiber wiederhergestellt. Der entstandene Gesamtschaden wird durch die Haftpflichtversicherung des Dienstleisters abgewickelt.

Ausblick 2019

Für das Geschäftsjahr wird ein deutlich niedrigeres Jahresergebnis vor Ergebnisabführung erwartet. Dies resultiert aus niedrigeren Erträgen aus Beteiligungen und höheren sonstigen Steuern.





Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 1999
HRB-Nummer 18094

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100%

Stammkapital 66.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Katja Scherer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Max Weinkamm
Frau Stadträtin Martina Wild

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Herr Werner Scherer, stv. Vorsitzender
Herr Roland Breitschaft
Herr Rainer Eberle
Herr Roland Egertz
Frau Romana Motzet

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 20.000 €

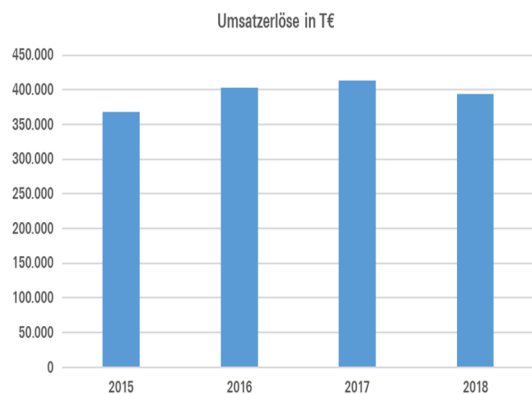
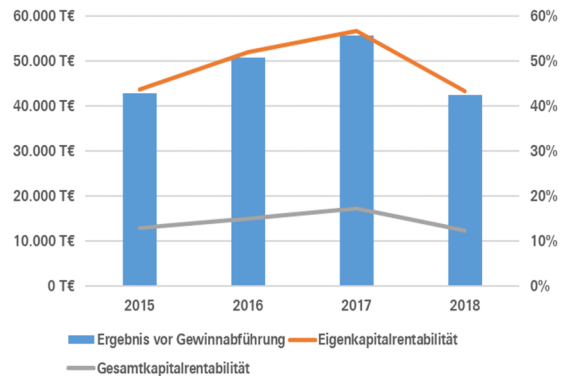
Geschäftsführung

Herr Alfred Müllner
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

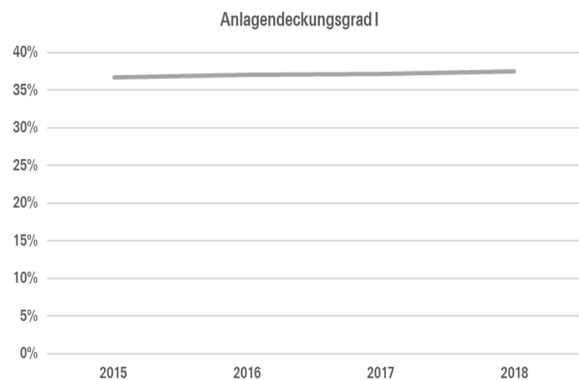
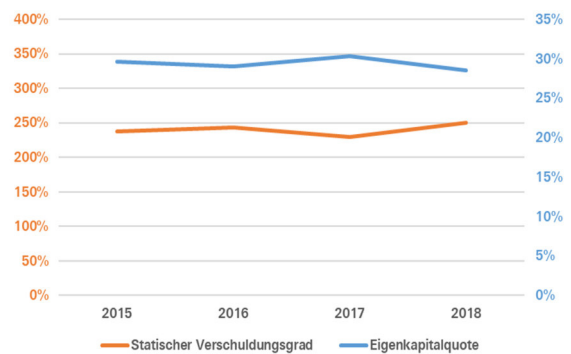
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, der Handel von Strom, Gas und Wärme sowie die Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur, insbesondere zum Transport und zur Verteilung.

38. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft hält.

Anteile an verbundenen Unternehmen

- swa Netze GmbH, 100% (30.000 T€ Stammkapital)

Beteiligung an anderen Unternehmen

Anteil am Stammkapital

- Bayerngas GmbH mit 18.865 T€ zu 20,80 %
- erdgas schwaben gmbh mit 12.299 T€ zu 35,14 %
- M-net Telekommunikations GmbH mit 329 T€ zu 13,17 %
- MeteringSüd GmbH & Co. KG mit 24 T€ zu 9,5 %

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der swa Holding und der swa Netze
- Stromlieferverträge
- Gaslieferverträge
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der swa Holding und der swa Netze
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Holding

Geschäftsverlauf 2018

Die Absatzzahlen in den Bereichen Strom, Erdgas und Fernwärme haben sich 2018 leicht rückläufig entwickelt.

Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH lag im Geschäftsjahr 2018 mit 1.549,3 Mio. kWh um 5,3% unter dem Wert des Vorjahres (1.635,2 Mio. kWh). Dabei ist im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg der Stromabsatz an Privatkunden (312,7 Mio. kWh, Vorjahr 324,5 Mio. kWh) um 3,6% und der Absatz an Geschäftskunden (310,4 Mio. kWh, Vorjahr 313,8 Mio. kWh) um 1,1% zurückgegangen. In konzernfremden Netzgebieten verringerte sich der Absatz von 996,9 Mio. kWh in 2017 auf 926,2 Mio. kWh in 2018 um 7,1%.

Der Erdgasabsatz 2018 (ohne Eigenverbrauch) liegt mit 2.051,2 Mio. kWh um 8,0% unter dem Absatz des Vorjahres (2.229,2 Mio. kWh). Der Gasabsatz ist bei Privatkunden um 10,1% und bei Geschäftskunden um 7,9% gesunken. In konzernfremden Netzen verringerte sich der Absatz von 376,6 Mio. kWh auf 362,8 Mio. kWh.

Der Fernwärmeabsatz ist 2018 (ohne Eigenverbrauch) um 5,6% auf 485,2 Mio. kWh gesunken.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich im Berichtsjahr um 19,6 Mio. € auf 394,3 Mio. €. Der Stromumsatz an Konzernfremde ging dabei um 11,4 Mio. € zurück, der Gasumsatz um 6,9 Mio. €. Auch der konzerninterne Energieumsatz reduzierte sich um 2,6 Mio. €. Der Umsatz aus den Nebengeschäften (Treibstoffverkauf, Einspeisevergütungen in Fremdnetze und sonstige Umsatzerlöse) und der Auflösung von erhaltenen Ertragszuschüssen erhöhte sich um 1,4 Mio. € auf 14,2 Mio. € (Vorjahr 12,8 Mio. €).

Die konzerninternen Umsätze aus Dienstleistungen verringerten sich um 0,7 Mio. € auf 6,2 Mio. €

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 3,7 Mio. € auf 5,0 Mio. €. Grund hierfür ist im Wesentlichen die in 2017 erfolgte Zuschreibung für die Gasturbine in Höhe von 5,7 Mio. €, die im Berichtsjahr entfällt.

Der Materialaufwand ist um 9,4 Mio. € auf 347,7 Mio. € gesunken, im Wesentlichen bedingt durch geringere Abrechnungen der EEG-Umlage.

Der Personalaufwand hat sich um 0,9 Mio. € auf 9,1 Mio. € vermindert. Gründe hierfür sind hauptsächlich der Rückgang der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen (112 Mitarbeiter (Vorjahr 123 Mitarbeiter)) sowie geringere Zuführungen zu der Rückstellung für Altersteilzeit.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 2,4 Mio. € deutlich unter Niveau des Vorjahres (4,1 Mio. €). Ursachen sind gesunkene Kosten für Werbung (0,2 Mio. €), Beratung (0,4 Mio. €) und geringere Forderungsausbuchungen (1,1 Mio. €).

Das Finanzergebnis liegt im Berichtsjahr bei 18,5 Mio. € und damit um 1,6 Mio. € über dem Vorjahreswert. Diese Entwicklung ist auf die höhere Ergebnisabführung der Tochtergesellschaft swa Netze GmbH zurückzuführen, die mit 10,9 Mio.€ (Vorjahr 9,2 Mio. €) die Erträge aus Gewinnabführungen darstellt.

Bei den Erträgen aus Beteiligungen (10,9 Mio. €; i.Vj. 11,4 Mio. €) handelt es sich um die Ausschüttung der erdgas schwaben gmbh, Augsburg.

Die sonstigen Steuern steigen gegenüber Vorjahr um 3,6 Mio. € an. Aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht wurde eine Forderung aus Energiesteuern aus den Vorjahren gegenüber dem Hauptzollamt Augsburg ausgebucht.

Im Geschäftsjahr wurde demnach ein Ergebnis vor Gewinnabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 42,4 Mio. € (Vorjahr 55,6 Mio. €) erzielt und liegt damit um rund 23,7% unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 6,4% auf 343,5 Mio. €.

Das Anlagevermögen verringerte sich geringfügig um 2,6 Mio. € auf 261,4 Mio. €. Der Anteil an der Bilanzsumme entspricht 76,1% (Vorjahr 81,7%). Darin enthalten sind Finanzanlagen in Höhe von 168,9 Mio. €, die sich gegenüber Vorjahr nicht verändert haben. Den Abschreibungen in Höhe von 8,1 Mio. € stehen Zugänge in Höhe von 5,7 Mio. €, vor allem aus den Bereichen Erzeugungs- und Bezugsanlagen, Verteilungsanlagen sowie Anlagen im Bau gegenüber.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 23,2 Mio. € auf 82,2 Mio. €. Ursächlich dafür sind vor allem höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gegen verbundene Unternehmen und höhere sonstige Vermögensgegenstände. Die größte Veränderung kommt aus den sonstigen Vermögensgegenständen. Hier sind geleistete Anzahlungen und Vorauszahlungen für Entgelte fremder Netzbetreiber enthalten, die im Berichtsjahr um EUR 7,8 Mio. anstiegen.

Das Eigenkapital in Höhe von 98,1 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 28,5% (Vorjahr 30,4%). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die erhöhte Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Die Rückstellungen sind von 16,2 Mio. € auf 19,6 Mio. € im Berichtsjahr gestiegen. Wesentlicher Grund sind höhere Zuführungen zu den Rückstellungen für ausstehende Netzentgelte im Bereich Strom und Gas.

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 17,0 Mio. € auf 221,5 Mio. € gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter und hier vor allem aus höheren Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling, sowie durch höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Ausblick 2019

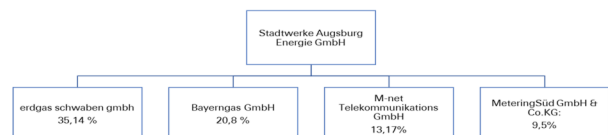
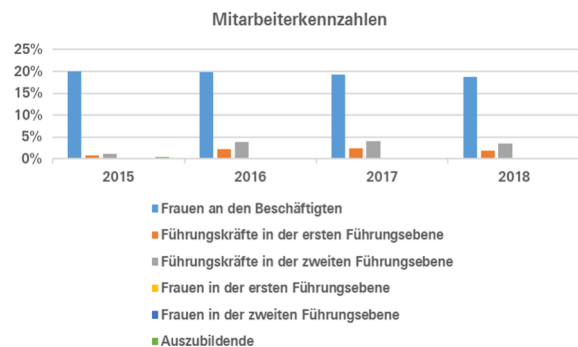
Für das Jahr 2019 erwartet die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH leicht steigende Umsatzerlöse. Dieser Annahme liegen Absatzsteigerungen in allen Sparten, Preisadjustierungen sowie der Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder zugrunde.

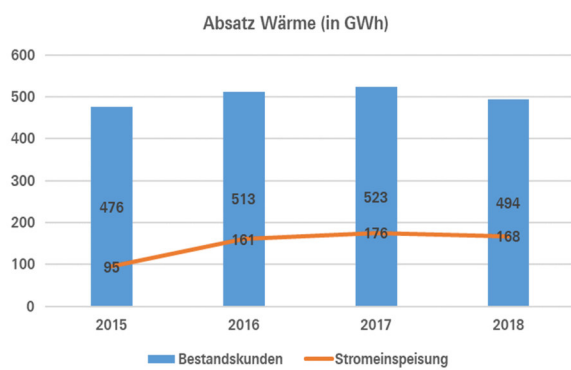
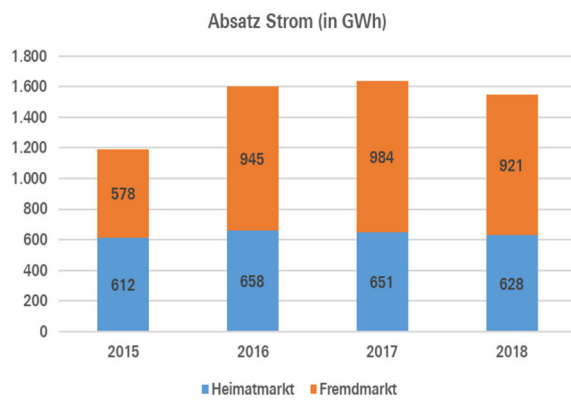
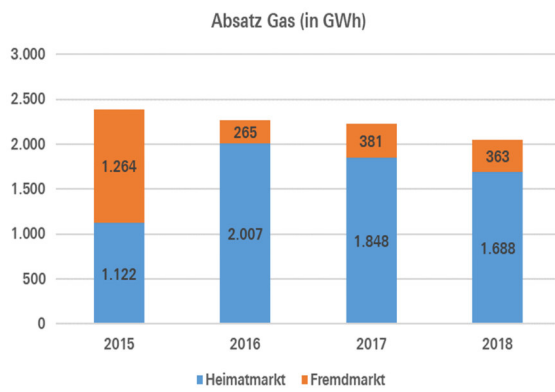
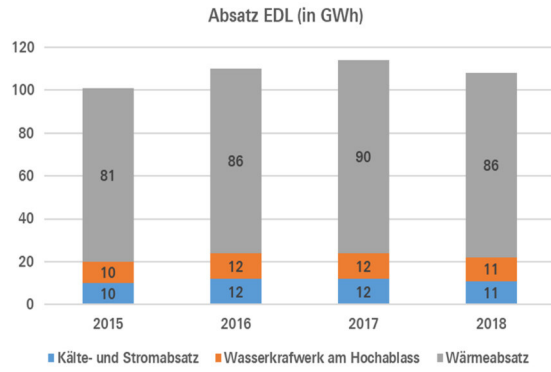
In der Sparte Strom soll durch die geplante Markterweiterung der Absatz und die Kundenzahl im Privat- und Gewerbekundensegment sukzessiv gesteigert werden. Im Segment registrierender Leistungsmessung werden moderat sinkende Kundenzahlen im eigenen Netzgebiet sowie der Wegfall einzelner Großkunden erwartet. In der Sparte Erdgas wird ebenfalls mit einem Rückgang der Kundenzahlen im eigenen Netz gerechnet. Auch in diesem Bereich soll durch Markterweiterung der Absatz und die Kundenzahl im Privat- und Gewerbekundensegment sukzessiv gesteigert werden. In der Sparte Fernwärme wird in 2019 mit einer Absatzsteigerung sowie einer moderaten Umsatzsteigerung gerechnet. Hintergrund sind Ausbaumaßnahmen und damit die Gewinnung neuer Kunden.

Die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH geht in ihrer Planung davon aus, dass sich in 2019 durch den Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder ein leicht steigender Personalbedarf ergibt. Der Personalaufwand wird demzufolge leicht steigen.

Das gesamte geplante Netto-Investitionsvolumen des Jahres 2019 der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH beläuft sich auf 4,7 Mio. € (Gesamtsumme inkl. Zuschüsse 5,4 Mio. €). Auf den Ausbau von Markt- und Energiedienstleistungen entfallen 2,9 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem im Vergleich zum Berichtsjahr deutlich höheren Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) in Höhe von rund 47 Mio. € gerechnet.







swa Netze GmbH

Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gesellschaftervertrag 25.08.2015
HRB-Nummer 29882

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH 100%

Stammkapital 30.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

- Herr Stadtrat Leo Dietz, Vorsitzender
- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Frau Stadträtin Jutta Fiener
- Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
- Herr Stadtrat Rainer Schaal
- Frau Stadträtin Katja Scherer
- Frau Stadträtin Angela Steinecker
- Frau Stadträtin Gabriele Thoma
- Herr Stadtrat Max Weinkamm
- Frau Stadträtin Martina Wild

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

- Herr Roland Breitschaft
- Herr Wolfgang Klopff
- Herr Werner Scherer
- Herr Wolfgang Schwinghammer
- Herr Manfred Haas, stv. Vorsitzender

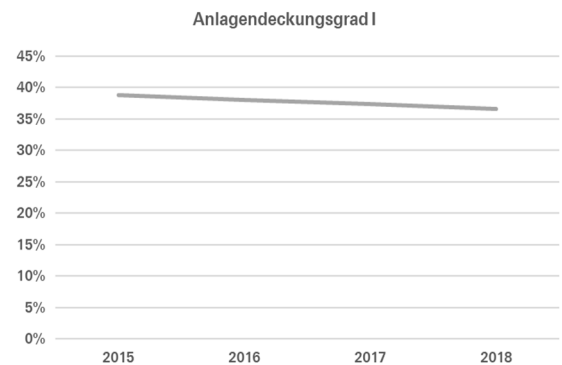
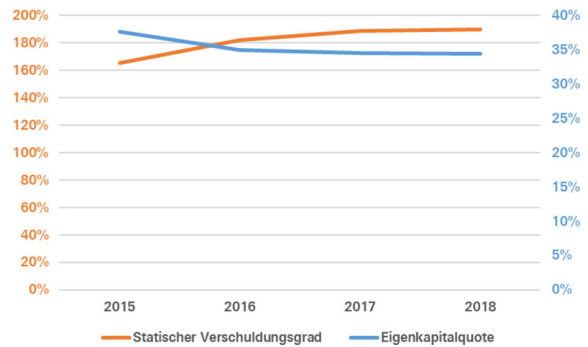
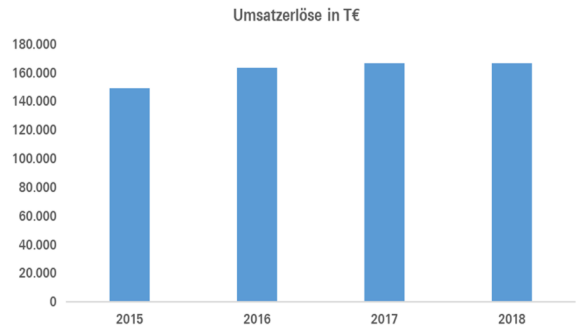
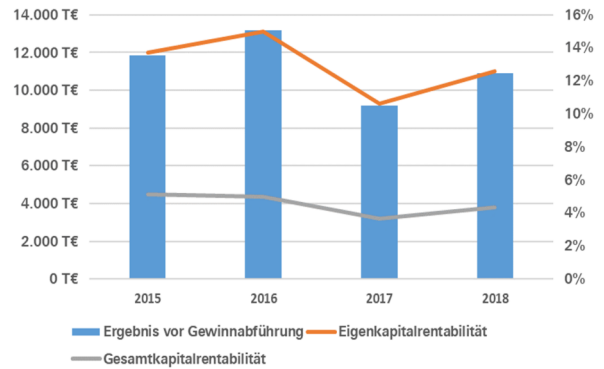
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 20.000 €

Geschäftsführer

Herr Dr. Franz Otillinger

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

39. swa Netze GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, Unterhalt, Ausbau und Vermarktung sowie Neuaufbau von Infrastruktureinrichtungen, insbesondere der Energieversorgung und Wärmeversorgung, einschließlich Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Gewinnabführungsvertrag mit swa Energie
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg und verschiedenen Gemeinden
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der swa Holding, der swa Energie und der swa Wasser
- Geschäftsraummietverträge mit der swa Holding und der swa Energie

Geschäftsverlauf 2018

Zentrale Aufgabe der swa Netze GmbH ist es, die überdurchschnittlich hohe Versorgungsqualität und -sicherheit trotz der im Rahmen der Anreizregulierung sinkenden Erlöse zu gewährleisten.

Die swa Netze GmbH hat die Betriebsführung des Gasnetzes der schwaben netz gmbh „rund um die Uhr“ (24/7) übernommen. Außerhalb der regulären Arbeitszeiten der schwaben netz gmbh übernimmt die swa Netze GmbH zudem auch die Aufgabe der Meldestelle (Störungsannahme). Um diese Aufgabe übernehmen zu können wurde eine Optimierung der Organisation der Verbundleitstelle durchgeführt.

Im Rahmen des Projektes „kundenfreundlicher Hausanschluss“ ist eine prozessuale und organisatorische Neuausrichtung des Anschlussbüros vorgenommen worden. Durch die Reorganisation des Hausanschlussprozesses wird die Abwicklungszeit für Regelhausanschlüsse um 3 Wochen verkürzt und der Prozess kundenfreundlicher gestaltet. Um noch effizienter und kundenfreundlicher zu werden wurde ein Projekt zur Implementierung eines Netz-Anschluss- und Inbetriebsetzungsportals gestartet.

Die Erschließung des Beethovenparks in Neusäß mit Fernwärme konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossen und die bereits errichteten Gebäude an das Netz angeschlossen werden. 280 Wohneinheiten werden zukünftig in diesem Areal mit Fernwärme beheizt. Eine weitere Ausdehnung der Fernwärmeversorgung ist bereits mitbedacht, wenn das angrenzende Schuster-Areal erschlossen wird. Abgezweigt wird die neue Leitung von der Fernwärmeleitung, die 2005 zur Versorgung des Zentralklinikums Augsburg errichtet wurde.

Des Weiteren hat die swa Netze GmbH die im 5-Jahres-Turnus anfallende Überprüfung des Technischen Sicherheitsmanagements für die Sparten Strom, Gas und Wasser erfolgreich bestanden.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,2 Mio. € bzw. 0,1% auf 167,0 Mio. €. Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen erhaltene Netznutzungsentgelte, erhaltene Vergütungen aus EEG- und KWKG-Gesetz und sonstige Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse aus erhaltenen Netznutzungsentgelten resultieren aus der Bereitstellung von Strom-, Gas- und Fernwärmenetzen für die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH sowie für konzernfremde Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus für andere Konzerngesellschaften erbrachten Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 0,5 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund geringerer periodenfremder Erträge (0,4 Mio. €, Vorjahr 1,2 Mio. €) aus der Auflösungen von Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Materialaufwand ist um 2,6 Mio. € auf 107,4 Mio. € gesunken, im Wesentlichen bedingt durch geringere Aufwendungen aus dem Energiebezug. Der Materialaufwand beinhaltet die Kosten für die Netznutzung fremder Netze, Aufwendungen gemäß EnWG, Aufwendungen für

sonstigen Materialbezug sowie Aufwendungen aus bezogenen Dienstleistungen anderer Konzerngesellschaften.

Der Personalaufwand ist um 1,0 Mio. € auf 33,3 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür ist die Tarifierhöhung von 3,19% zum 1. März 2018.

Zum 31. Dezember 2018 waren bei der swa Netze GmbH 450 Mitarbeiter (Vorjahr 452) sowie 54 Auszubildende (Vorjahr 59) beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 2,7 Mio. € um 0,4 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (3,2 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere periodenfremde Aufwendungen sowie geringere Aufwendungen für Fremdreparaturen zurückzuführen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind aufgrund von niedrigeren Zinsaufwendungen für Darlehen im Jahr 2018 um 0,5 Mio. € gesunken.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf 10,9 Mio. € (Vorjahr 9,2 Mio. €) und wurde entsprechend dem Gewinnabführungsvertrag an die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH abgeführt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 0,4% auf 250,9 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 5,1 Mio. € auf 236,2 Mio. €. Ihr Anteil an der Bilanzsumme entspricht 94,2% (Vorjahr 92,5%). Den Abschreibungen in Höhe von 17,9 Mio. € stehen Zugänge in Höhe von 24,0 Mio. € vor allem aus dem Bereich Verteilungsanlagen gegenüber.

Das Umlaufvermögen verringerte sich um 4,2 Mio. € auf 14,6 Mio. €. Dies ist auf geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geringere sonstige Vermögensgegenstände zurückzuführen.

Das Eigenkapital liegt mit 86,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote entspricht aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme 34,5% (Vorjahr 34,6%).

Die Rückstellungen reduzierten sich von 15,7 Mio. € im Vorjahr auf 12,1 Mio. € im Berichtsjahr. Wesentlicher Grund für die Verringerung ist die Auflösung von Rückstellungen für energiewirtschaftliche Umlagen.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 4,2 Mio. € auf 101,7 Mio. €. Die Erhöhung wird im Wesentlichen durch die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter beeinflusst.

Ausblick 2019

Die swa Netze GmbH ist bestrebt, die zunehmende Reduzierung der Erlösobergrenzen und die steigenden administrativen Anforderungen weiterhin durch Prozessverbesserungen zu kompensieren. Die Gesellschaft befindet sich im Jahr 2019 im Gasbereich im 2. Jahr der 3.

Regulierungsperiode, im Strombereich im 1. Jahr der 3. Regulierungsperiode der Anreizregulierung.

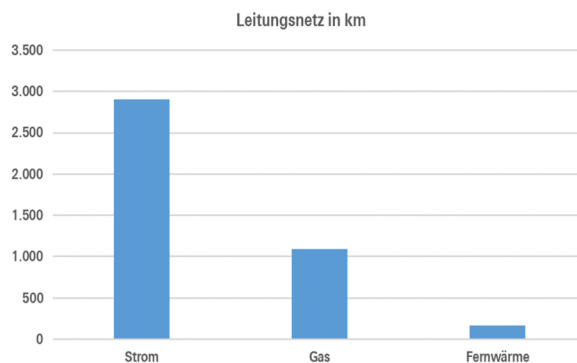
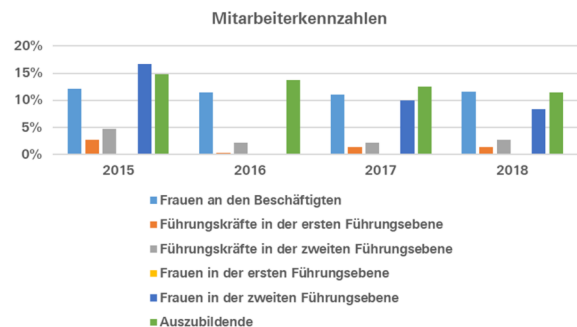
Die swa Netze GmbH rechnet für 2019 mit Umsatzerlösen leicht über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzplanung in den regulierten Sparten Strom und Gas beruht auf den jeweiligen genehmigten Erlösobergrenzen.

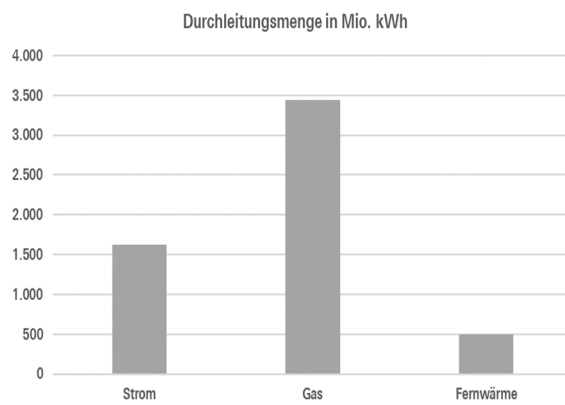
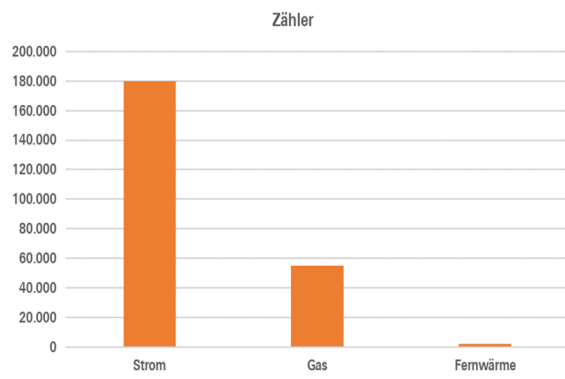
Für 2019 wird in der Sparte Strom mit einem leichten Rückgang der Ausspeisemengen (-1% p.a.) gerechnet. In der Sparte Gas wird ebenfalls mit leicht rückläufigen Ausspeisemengen (-0,5% p.a.) geplant. Durch den Ausbau der Fernwärme wird die Ausspeisemenge im Jahr 2019 voraussichtlich leicht steigend sein. Die Planung für die Ausspeisemengen basiert auf einem klimatechnischen Mittelwert der letzten 10 Jahre.

Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2019 der swa Netze GmbH beläuft sich auf 32,3 Mio. €. Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung des Stromnetzes (7,8 Mio. €), des Erdgas-Netzes (6,5 Mio. €), des Fernwärme-Netzes (11,2 Mio. €) sowie sonstige Investitionen (6,8 Mio. €).

Die Anzahl der Mitarbeiter soll 2019 leicht verringert werden. In den nachfolgenden Jahren sollen durch weitere Optimierungsmaßnahmen Stellen reduziert werden. Beim Personalaufwand ist für 2019 eine Tarifierhöhung von 3,09% zum 01.04.2019 eingeplant.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessertes Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) erwartet.







Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 1999
HRB-Nummer 18091

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100%

Stammkapital 51.320.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Juri Heiser
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Rainer Schaal

Frau Stadträtin Angela Steinecker Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Frau Susanne Zais-Steger, stv. Vorsitzende
Herr Thomas Eberle
Herr Robert Hörmann
Herr Roland Leuthe

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 16.000 €

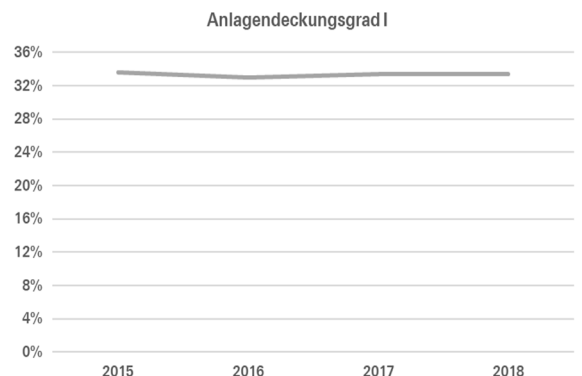
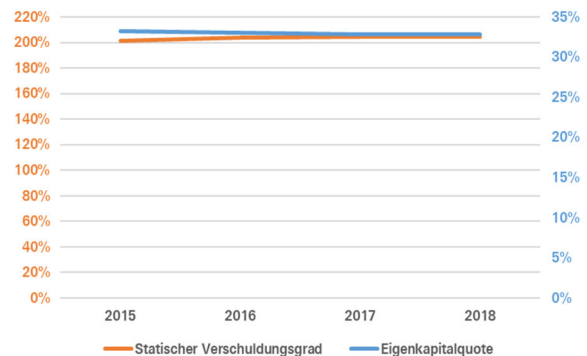
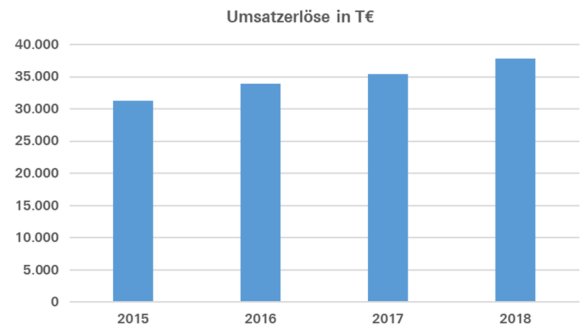
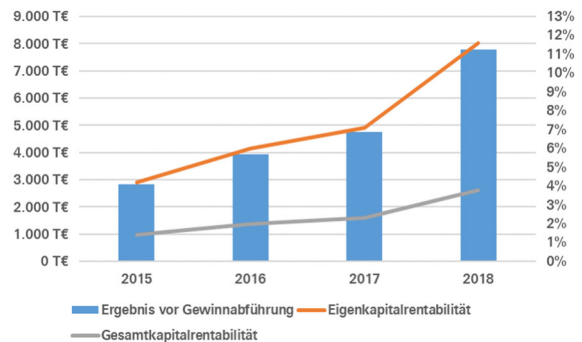
Geschäftsführer

Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner
(Bezüge s. swa Holding)

Kurzvorstellung

Der hohe Stellenwert einer Versorgung der Augsburger Bürger mit naturbelassenem Brunnenwasser kommt in den Zielen der Gesellschaft zum Ausdruck. So wird neben der kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser und einem zukunftsorientierten Ausbau und Betrieb des Netzes ausdrücklich auf die Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsniveau, eine weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser und den Erhalt und die weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes abgestellt.

40. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Trinkwasserschutz, die Gewinnung, der Transport und die Verteilung von Wasser und der diskriminierungsfreie Handel mit Wasser. Zur Wassergewinnung stehen die Gebiete Hochablass, Siebenbrunn, Lochbach, Meringer Au, Fohlenau sowie Leitershofen und Bergheim zur Verfügung.

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Netze GmbH
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Holding
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Energie
- Geschäftsraummietvertrag mit der swa Holding
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg, der Stadt Stadtbergen sowie weiteren Gemeinden und Städten

Geschäftsverlauf 2018

Durch eine steigende Einwohneranzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie die Realisierung von Netzverbänden mit Nachbargemeinden, konnte die abgegebene Wassermenge in den letzten beiden Jahren gesteigert werden.

Die gesamte Wasserabgabe der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH lag im Geschäftsjahr 2018 mit 17.971 Tsd. m³ 2,1% über dem Wert des Vorjahres (17.590 Tsd. m³). Im Bereich der Privatkunden ergab sich eine Erhöhung um 456 Tsd. m³ von 15.942 Tsd. m³ auf 16.398 Tsd. m³. Der Absatz bei den Geschäftskunden und Weiterverteilern lag 2018 bei 1.573 Tsd. m³ und damit leicht unter dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 2,4 Mio. € bzw. 6,8% auf 37,8 Mio. €. Die Erhöhung ist auf den Anstieg der Wasserverkaufsmengen (vgl. „Geschäftsverlauf des Unternehmens“) sowie auf Preiserhöhungen im Privatkundenbereich zum 1.1.2018 zurückzuführen.

Der Materialaufwand ist geringfügig um 0,3 Mio. € auf 18,1 Mio. € gestiegen.

Der Personalaufwand lag im abgelaufenen Geschäftsjahr in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Im Jahresdurchschnitt waren im Berichtsjahr 35 Mitarbeiter, davon 3 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte (Vorjahr 35, davon 3 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte) im Unternehmen beschäftigt.

Die Abschreibungen liegen mit 6,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 0,5 Mio. € auf 0,6 Mio. € gesunken. Dies lässt sich vor allem auf geringere Verluste aus Anlagenabgängen zurückzuführen.

Das negative Finanzergebnis hat sich im Berichtsjahr um 0,2 Mio. € auf 3,0 Mio. € vermindert, bedingt durch geringere Zinsaufwendungen für Darlehen sowie geringere Aufwendungen aus der konzerninternen Verzinsung.

Bedingt durch die oben genannten Effekte steigt das Ergebnis des Berichtsjahres vor Gewinnabführung um 3,0 Mio. € auf 7,8 Mio. € (Vorjahr 4,8 Mio. €).

Die Bilanzsumme bleibt im Berichtsjahr konstant auf 204,4 Mio. €.

Das Anlagevermögen befindet sich mit 201,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (201,1 Mio. €). Sein Anteil an der Bilanzsumme entspricht 98,3% (Vorjahr 98,4%). Auch die Sachanlagen bleiben mit 196,5 Mio. € der Höhe nach im Wesentlichen gleich (Vorjahr 196,4 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2018 verminderte sich das Investitionsvolumen um 0,3 Mio. € auf 6,7 Mio. €. Die Investitionen für Verteilungsanlagen (Speicheranlagen, Leitungsnetz und Hausanschlüsse) beliefen sich auf 5,3 Mio. € (Vorjahr 5,4 Mio. €). Auf Wassergewinnungsanlagen entfielen 0,1

Mio. € (Vorjahr 45 T€), weitere 1,2 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €) auf die Anlagen im Bau.

Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr um 0,1 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür ist hauptsächlich der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 2018.

Das Eigenkapital beträgt unverändert 67,2 Mio. € und entspricht damit 32,9% der Bilanzsumme. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen erhöhte sich um 0,7 Mio. €.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit 1,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr in etwa konstant geblieben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch planmäßige Tilgungen um 1,3 Mio. € auf nunmehr 0,7 Mio. € reduziert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter inkl. der weitergereichten Bankdarlehen erhöhen sich um 0,8 Mio. € auf 111,0 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. € auf 0,7 Mio. € gestiegen, die sonstigen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. € gesunken. Des Weiteren wurden zum Bilanzstichtag 2018 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2,3 Mio. € ausgewiesen. Per Saldo ergibt sich ein Rückgang der Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 in Höhe von 0,5 Mio. €.

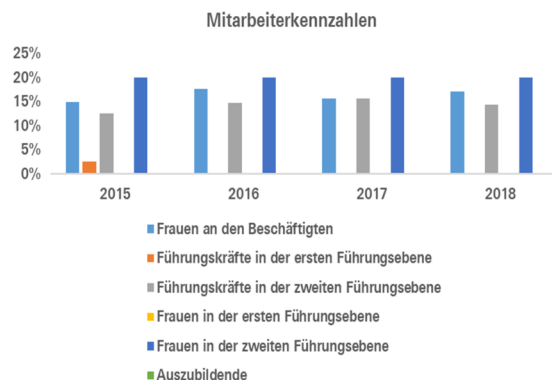
Ausblick 2019

Für das Jahr 2019 erwartet die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH Umsatzerlöse in Höhe des Vorjahres. Zwar werden die Verbrauchspreise im Privat- und Sonderkundenbereich zum 1.1.2019 um durchschnittlich 4,4% erhöht. Allerdings wurde der Absatz auf Basis eines Normaljahres geplant, während das Jahr 2018 außerordentlich warm war und daher auch ein überdurchschnittlich hoher Wasserverbrauch und damit Wasserabsatz stattgefunden hat.

Die Anzahl der Mitarbeiter soll 2019 leicht verringert werden. Beim Personalaufwand ist für 2019 eine Tarifierhöhung von 3,09% zum 01.04.2019 eingeplant.

Das geplante Investitionsvolumen des Jahres 2019 der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beläuft sich insgesamt auf 9,4 Mio. €. Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung von Verteilungsanlagen (7,1 Mio. €) und von Gewinnungsanlagen (2,2 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 um rund 1,3 Mio. € geringeres Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) erwartet. Ursache sind höhere geplante Erneuerungsmaßnahmen im Wassernetz, die nicht aktivierbar sind, sondern im Aufwand zu berücksichtigen sind und damit das Ergebnis schmälern.



Unternehmensbereich Verkehr



Flughafen Augsburg

Augsburger Flughafen GmbH

Flughafenstraße
86169 Augsburg

Gründung 1956
HRB-Nummer 6088

Gesellschafter
Stadt Augsburg 100%

Stammkapital 1.027.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Claudia Haselmeier, Vorsitzende
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
Herr Stadtrat Christian Moravcik

Gesamtbezüge Aufsichtsrats in 2018 0 €

Geschäftsführer

Herr Peter Bayer
(Geschäftsführerbezüge in 2018: 85.750,04 €)

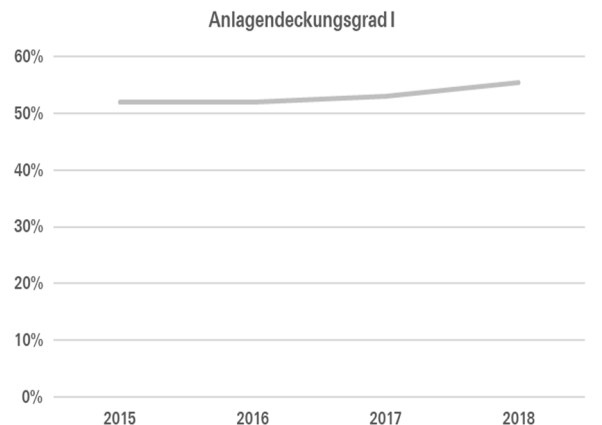
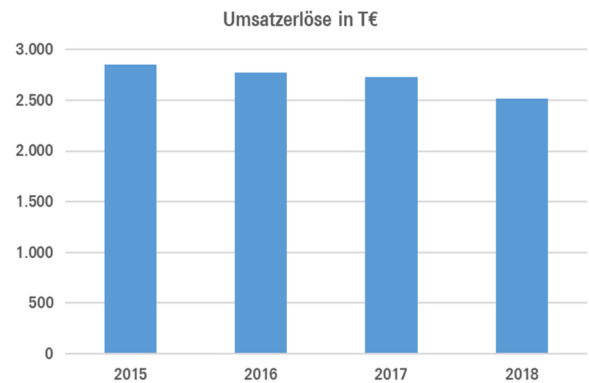
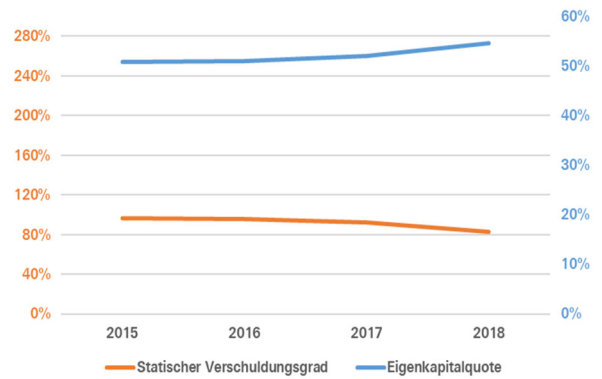
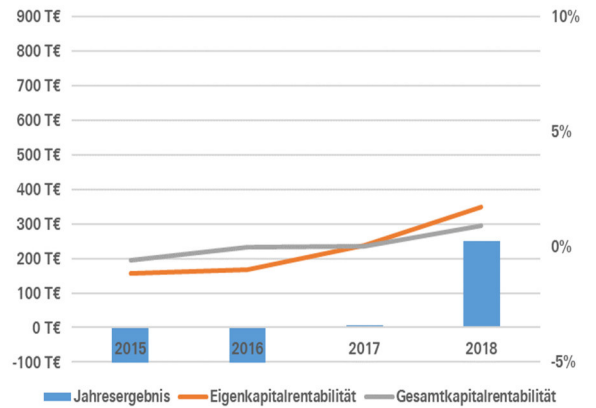
Kurzvorstellung

Die Augsburger Flughafen GmbH ist direkt an der sechs-streifig ausgebauten Bundesautobahn A8 gelegenen. Er verfügt über einen eigenen inter-/nationalen Business Airport mit Zoll, Grenzpolizei und Instrumentenanflugsystem (ILS) für maximale zeitliche Flexibilitätsansprüche für die Allgemeine Luftfahrt (General Aviation) und für den inter-/nationalen Geschäftsreiseindividualverkehr (Business/Executive Aviation).

Kurze Wege, kostenlosen Parkplätze, Car Rental und Limousinen Service, Restaurant, Tagungsräumlichkeiten und Breitbanderschließung zählen zu den wichtigsten Vorteilen des Flughafens Augsburg.

Es stehen im Augsburg Airpark für Luftfahrtunternehmen, Wartungsbetriebe und Luftfahrtzulieferer (luftfahrt-affine Unternehmen) sowohl im Sicherheitsbereich, als auch im Außenbereich bestandskräftig planfestgestellte Flächen zur Verfügung. Augsburg Air Service, Babcock MCS Germany, AIRBUS u.v.m. sind bereits am Platz. Die Statistik belegt, dass der Flughafen Augsburg sowohl bei den Unternehmen und Gewerbetreibenden rege genutzt wird als auch in der Bevölkerung auf Akzeptanz stößt.

41. Augsburger Flughafen GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flughafens Augsburg.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern und zu entwickeln.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Bayern Tourismus Marketinggesellschaft mbH mit 5.100 € zu 0,6%

Geschäftsverlauf 2018

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die SWMP Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Part-GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Der Verkehrslandeplatz Augsburg dient der allgemeinen Luftfahrt, es finden keine Linienflüge statt, wobei eine Wiederaufnahme des Linienverkehrs grundsätzlich möglich ist. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Bereich des Flugverkehrs ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 5% gesunken, die auf die Einstellung des Hubschrauberschulbetriebs durch Babcock MSC Germany zurückzuführen sind. Weiterhin ist auch ein Rückgang der Flugbewegungen der einmotorigen Flugzeuge bis 2 Tonnen zu verzeichnen. Seit August 2009 findet ein Werkshuttle der Firma Eurocopter zwischen Augsburg und Marseille statt, der in 2018 mit zwei Umläufen von Montag bis Donnerstag durchgeführt wird.

Die angebotenen Hangars und Hallen für Flugzeugunterstellungen waren zu 100% ausgelastet. In 2018 bestand nach wie vor eine ungedeckte Nachfrage, die mit einem neuen Hangarbau in 2019 gedeckt werden soll.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft und der Lagebericht wurden unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Gesellschaft weist in 2018 einen Jahresüberschuss von 251 T€ (Vj. + 8 T€) aus.

Dieser Jahresüberschuss beruht auf sonst. betrieblichen Erträgen, da die Stadt Augsburg einen Zuschuss von 308 T€ für zwei Darlehensresttilgungen geleistet hat.

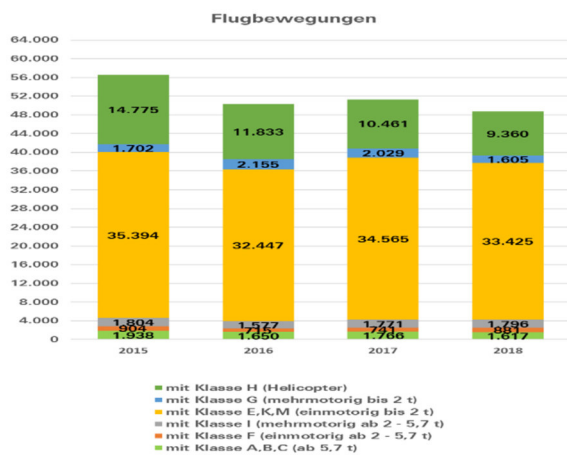
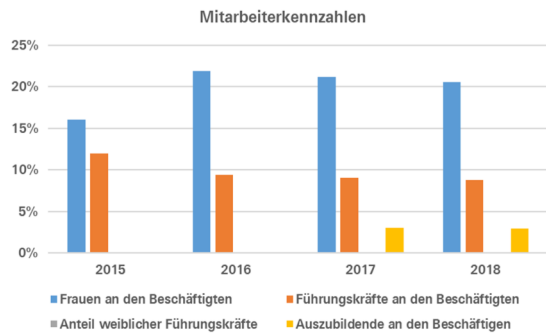
Die Gesellschaft ist aufgrund der hohen Annuitäts- und Instandhaltungsbelastung weiterhin auf Liquiditätshilfe durch die alleinige Gesellschafterin Stadt Augsburg angewiesen. Die finanzielle Unterstützung wird jedes Jahr aufgrund eines Wirtschaftsplanes neu beschlossen, wobei der Beschluss des Stadtrates nicht bindend ist. Für 2018 wurden Liquiditätszuschüsse von 990 T€ gewährt und erfolgswirksam vereinnahmt. Außerdem wurden durch die Stadt Augsburg Investitionszuschüsse i.H.v. 350 T€ gewährt, die den Sonderposten für Zuschüsse zugeführt wurden.

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr Darlehen von 959 T€ zurückführen. Dadurch verminderten sich die Bankverbindlichkeiten auf 8.810 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 54,6 %.

Ausblick 2019

Der Geschäftsführer geht von einer positiven Fortführungsprognose aus. Der Wirtschaftsplan zeigt für 2019 einen Fehlbetrag von 50 T€ und für 2020 einen Überschuss von 178 T€, jedoch jeweils positive Finanzmittelbestände, sofern die Gesellschafterin ihre zugesagten Finanzmittel zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Gesellschaft wie geplant zuführt. Für das Jahr 2019 hat die Gesellschafterin in ihrem Wirtschaftsplan Liquiditätszuschüsse in Höhe von 990 T€ vorgesehen. Sie behält sich jedoch vor, die zugesagten Liquiditätshilfen an die benötigte Liquidität anzupassen. Aufgrund der EU Flughafen-Zertifizierung von 2017 unterliegt der Flughafen einem

dauerhaften Qualitätsmanagement. Dies wird zu erheblichen Aufwendungen im Bereich Personalschulung und Wartung der technischen Anlagen führen. Weiterhin werden die internen Abläufe zukünftig wesentlich aufwändiger.





Augsburger Localbahn GmbH

Friedbergerstr. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum 07.07.1961
HRB-Nummer 6131

Gesellschafter
Stand 31.12.2014
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 27,10 %
Adolf Präg GmbH & Co. KG, Kempten 62,19 %
UPM GmbH, Augsburg 10,70 %

Stammkapital 1.560.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Marc Deisenhofer, Vorsitzender

Geschäftsführer

Herr Udo Schambeck (bis 31.03.2018)
Herr Michael Mayinger (seit 16.01.2018)
Herr Helmut Schmitt (seit 16.01.2018)

Gegenstand des Unternehmens

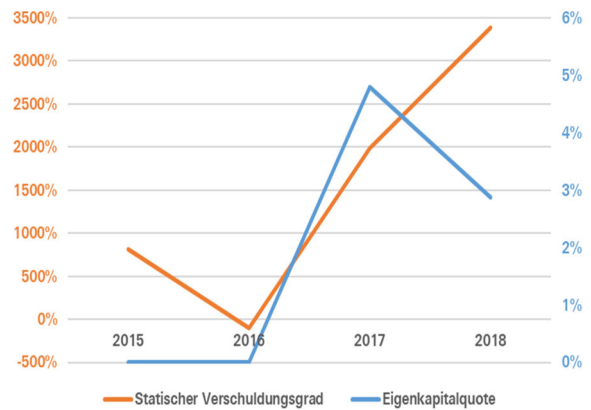
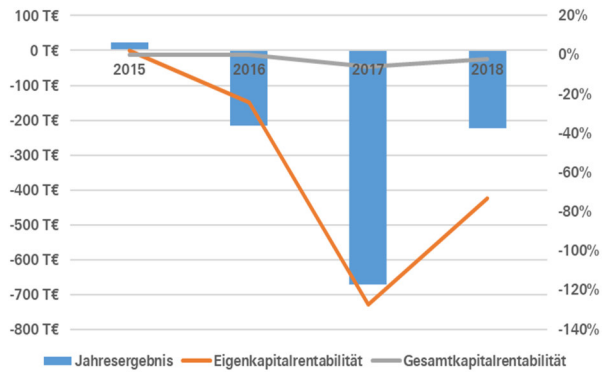
Betrieb, Errichtung, Erwerb, Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Verkehrsunternehmen und Infrastrukturunternehmen aller Art; Beteiligung an öffentlichen Umschlagsanlagen für den kombinierten Güterverkehr und Übernahme des damit in Zusammenhang stehenden Betriebes; Errichtung, Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Immobilien; sowie jede Förderung des Personen- und Güterverkehrs.

Die Gesellschaft betreibt ein Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) in Augsburg. Zusätzlich führt die Gesellschaft Schienengüterverkehr auf dem Schienennetz der DB Netz AG, insbesondere nach Schongau, durch. Die Augsburg Localbahn erzielt neben den Umsätzen aus dem Güterverkehr und Infrastrukturdienstleistungen weitere Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden sowie aus der Überlassung von Lokomotiven und Personal.

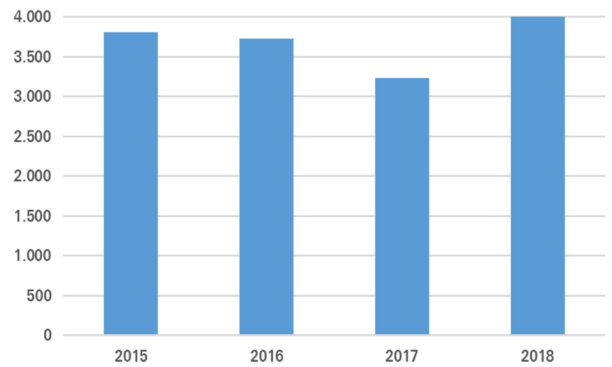
Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen

- KSA GmbH, Augsburg mit 12.750 € zu 51 %
- KSI GmbH & Co. KG mit 2.550.000 € zu 51 %
- TIA- Terminal- Investitionsgesellschaft Augsburg mit 81.500 € zu 25,50 %

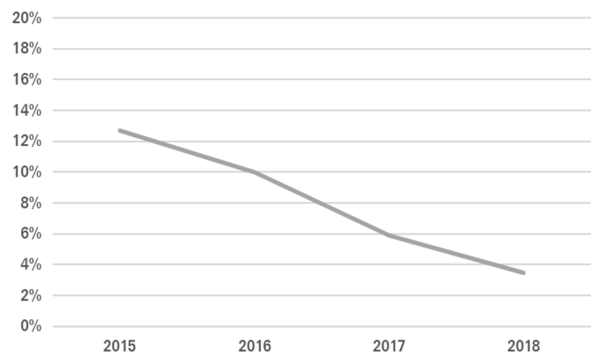
42. Augsburg Localbahn GmbH



Roherlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Geschäftsverlauf 2018

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Eisenbahnverkehr war im Geschäftsjahr 2018 auf rückläufigem Niveau. Bei der Augsburgener Localbahn war aufgrund kundenbezogener, negativer Branchenentwicklungen ein Rückgang in den Transportmengen zu verzeichnen.

Das Geschäftsjahr 2018 war wie das Geschäftsjahr 2017 geprägt durch die konstanten gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und der schwierigen Situation im Schienengüterverkehr. Zur Aufrechterhaltung der Eisenbahnverkehrsleistungen mussten externe Leistungen in Anspruch genommen werden, die das Ergebnis erheblich negativ beeinflussten (insbesondere Anmietung von Fremdloks). Die Ertragslage wird teilweise durch periodenbedingte Verwerfungen beeinflusst. Es musste erneut ein negatives Ergebnis nach Steuern in Höhe von rd. -199 T€ (Vorjahr in Höhe von rd. -638 T€) hingenommen werden.

Der vereinfachte Cashflow (Ergebnis nach Steuern + Abschreibungen) des Geschäftsjahres 2018 als wesentliche Kenngröße der finanziellen Unabhängigkeit bzw. Kennzahl zur Finanzlage war in Höhe von rd. 294 T€ (Vorjahr - 53 T€) positiv. Kreditlinien wurden für die Finanzierung des Anlagevermögens und umfangreiche Infrastruktursanierungen in Anspruch genommen.

Die Eigenkapitalquote ging infolge des negativen Jahresergebnisses in Höhe von -223 T€ von 4,8% im Vorjahr auf 2,9% zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 zurück. Die Bilanzverkürzung um rd. 376 T€ resultiert insbesondere aus einer Reduzierung der sonstigen Rückstellungen sowie einer Reduzierung der sonstigen Vermögensgegenstände.

Trotz der defizitär schwierigen Lage ist das stabile Geschäft im Augsburgener Ring positiv zu bewerten. Entgegen des positiven Cashflows ist die Liquiditätslage angespannt, die Liquidität konnte jedoch durch Zusagen der Gesellschafter gesichert werden. Durch kurzfristig eingeleitete Maßnahmen wurde das Ergebnis im Vergleich zur Planung noch verbessert.

Ausblick 2019

Im Laufe des Jahres 2018 wurde eine Neustrukturierung der Augsburgener Localbahn GmbH beschlossen. Wesentliche Maßnahmen der Neustrukturierung sind die Einstellung der Güterverkehre auf der Strecke Augsburg – Schongau und des Werkrangierdienstes in Schongau, ein Grundstücksverkauf sowie die Stärkung des Eigenkapitals durch Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in eine Kapitalrücklage. Die durch die Einstellung der Güterverkehre freiwerdenden Mitarbeiterkapazitäten sollen durch Arbeitnehmerüberlassung aufgefangen werden. Die hierfür benötigte Genehmigung zur Arbeitnehmerüberlassung ist bereits erteilt sowie ein Interessenausgleich mit dem Betriebsrat vereinbart. Durch diese Maßnahmen soll der Standort Augsburg auf dem Niveau und dem Umfang der derzeit bestehenden Geschäftsaktivitäten stabilisiert und die Ergebnissituation nachhaltig verbessert werden. Ein weiterer wichtiger Baustein hierfür ist die Entwicklung im Bereich der Liegenschaften sowie die geplante Erweiterung der Betriebswerkstätten aus dem Beteiligungsverhältnis mit der KSI GmbH & Co. KG.

In den ersten Monaten des Jahres 2019 zeichnete sich eine stabile betriebliche Leistung in den Bestandgeschäften im Augsburgener Ring ab. Durch die jedoch hier bestehenden Kundenabhängigkeiten kann das Ergebnis durch Nachfrageschwankungen auch kurzfristig deutlich beeinflusst werden. Zielsetzung ist es, sowohl die bestehenden Geschäfte im Augsburgener Ring zu stabilisieren als auch neue Geschäfte zu akquirieren. Bis zur endgültigen Umsetzung der geplanten Maßnahmen der Umstrukturierung im Jahr 2020 und dem dann geplanten neutralen Ergebnis wird im Geschäftsjahr 2019 mit einem leicht negativen Ergebnis geplant.



Unser Ticket verbindet.

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Prinzregentenstr. 2
86150 Augsburg

Gründung 1985
HRB-Nummer 9105

Gesellschafter
Stadt Augsburg 25%
Landkreis Augsburg 25%
Landkreis Aichach-Friedberg 25%
Landkreis Dillingen an der Donau 25%

Stammkapital 25.600,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg
Landkreis Aichach-Friedberg
Landkreis Dillingen a. d. Donau

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr Stadtrat Marc Zander

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
Frau Kreisrätin Silvia Kugelmann
Herr Kreisrat Joachim Schoner

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, 1. stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Rudi Fuchs
Herr Kreisrat Ronald Kraus

Landkreis Dillingen an der Donau

Herr Landrat Leo Schrell, 2. stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Thomas Demel
Herr Kreisrat Willy Lehmeier

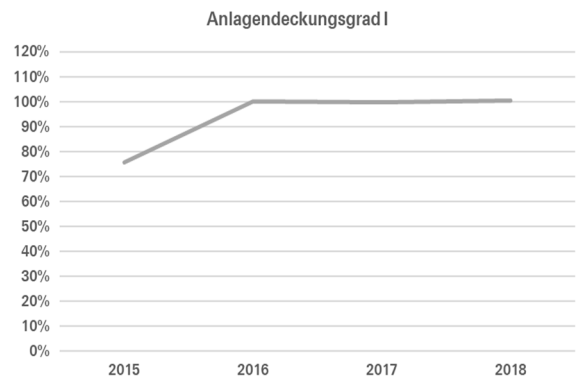
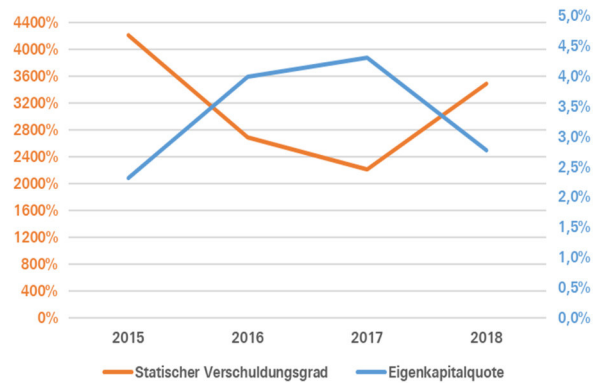
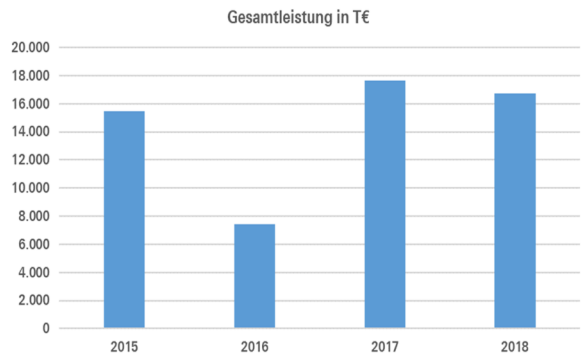
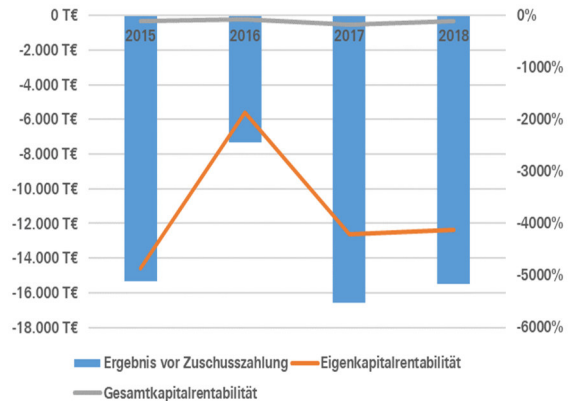
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 8.400,00 €

Geschäftsführer

Herr Olaf von Hoerschelmann

(Geschäftsführerbezüge in 2018: 150.276,41 €)

43. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft nimmt auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Aufgaben der Planung, Steuerung und Koordination eines integrierten Verkehrsangebotes nach Maßgabe des Vertrags über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg gemäß Rahmenvertrag vom 27.03.1985 wahr.

Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Wichtige Verträge

- Rahmenvertrag vom 27.03.1985 mit Änderungsvereinbarung (Beschluss vom 27.09.1988)
- Assoziierungsvertrag vom 26.10.1987 im Nachgang zum 1. Assoziierungsvertrag vom 27.03.1985
- Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 01.05.2000
- Einnahmezuscheidungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 23.10.1995
- Kooperationsverträge mit den Verkehrsunternehmen im AVV-Regionalbusverkehr
- Vereinbarung zur Einnahmenaufteilung im Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund für die Jahre 2009 bis 2015 mit der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, der DB Regio AG und der Bayerischen Regiobahn GmbH sowie Vereinbarungen zur Einnahmenaufteilung im Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund für die Jahre 2009 bis 2015 mit AVV-Regionalbusunternehmen
- Einnahmenaufteilungsvertrag zwischen den im Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund zusammenwirkenden Verkehrsunternehmen mit Einnahmenverantwortung und den Aufgabenträgern mit Einnahmenverantwortung vom 12.12.2018

Geschäftsverlauf 2018

Der Jahresabschluss 2018 wurde wie im Vorjahr von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und eine Funktionsprüfung der „Fördermittel und Fördermittelweiterleitung“ und der „Einnahmenaufteilungsabrechnung 2018“.

Schwerpunkt in der Abteilung Steuerung und Planung im Jahr 2018 lag u. a. in der Baustellenplanung mehrerer Großbaustellen. Dies hatte zur Folge, dass die AVV-Regionalbusverkehre teilweise großflächig umgeleitet werden mussten, bzw. Fahrten ausgedünnt wurden. Im Rahmen der Vergabeverfahren wurden alle Linienbündel überplant und nach Möglichkeit vertaktet. In diesem Zusammenhang wurden, in Absprache mit den zuständigen Aufgabenträgern, Taktlücken geschlossen und Verbesserungen in der Bedienung durchgeführt.

Im Bereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation und Kundencenter war auch 2018 die Tarifreform eines der Hauptthemen. Neben der öffentlichen Diskussion um den Innenraum und der daraus resultierenden Änderungswünsche des Augsburger Stadtrats wurden im April 2018 im Rahmen einer cross-medialen Kampagne explizit die Vorteile des neuen Mobil-Abo für die Bürger im Umland beworben.

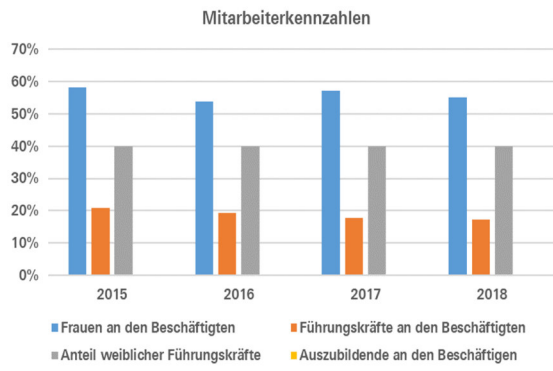
Im Aufgabenbereich Tarif und Innovation standen Anpassungen der zum 01.01.2018 umgesetzten Tarifreform im Vordergrund.

Zusammen mit den Vertretern der Verkehrsunternehmen konnte in der Abteilung Einnahmenaufteilung der Einnahmenaufteilungsvertrag abgeschlossen werden, der rückwirkend ab dem Jahr 2016 gilt. Der Einnahmenaufteilungsvertrag wurde mit Datum vom 08. Mai 2019 durch die Landkreise, Stadt und die Verkehrsunternehmen unterzeichnet.

Der Planansatz 2018 wurde um 6.701 T€ unterschritten. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem niedrigeren Bedarf an Gesellschafterbeiträgen im AVV-Regionalbusverkehr (5.275 T€), im Geschäftsbetrieb (685 T€) und im Finanzplan (741 T€). Diese Einsparungen sind im Wesentlichen auf die Verkehrsvergaben sowie durch bewilligte Zuwendungen im Rahmen der Busförderung nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (2.389 T€) und durch Einnahmen aus Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG zurückzuführen (1.100 T€).

Ausblick 2019

Für das Jahr 2019 sind Aufwendungen in Höhe von 3.542 T€ im Geschäftsbetrieb, 16.644 T€ im AVV-Regionalbusverkehr sowie 207 T€ für Investitionen vorgesehen. Im Wirtschaftsplan für 2019 sind Haushaltsmittel für den geplanten AVV-Abo Vertrieb, die Ausrüstung der Regionalbusse mit automatischen Fahrgastzählssystemen, die Wiedereinführung der Wochenkarte und Beratungskosten für eine eventuelle Verbunderweiterung enthalten.





AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Gründung	2003
HRB-Nummer	19907
Gesellschafter	
Stadtwerke Augsburg Verkehrs- GmbH	100%
Stammkapital	1.510.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018
Stadt Augsburg
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
 Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
 Herr Stadtrat Josef Hummel
 Herr Stadtrat Benedikt Lika
 Frau Stadträtin Anna Rasehorn
 Herr Stadtrat Peter Schwab
 Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
 Herr Karl Schneeweis, stv. Vorsitzender
 Herr Gregory Behrendt (bis 31.05.2018)
 Herr Stefan Demmeler (bis 31.05.2018)
 Frau Carmen Altheimer
 Herr Peter Gaugenrieder (seit 01.06.2018)
 Herr Klaus-Dieter Knitter (seit 01.06.2018)

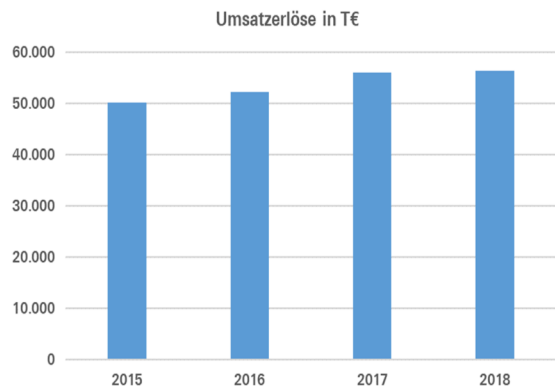
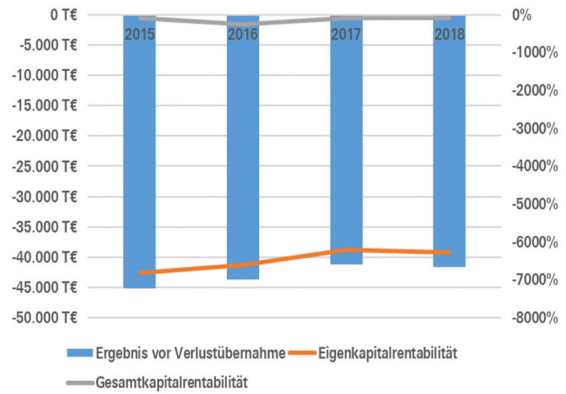
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 16.000 €

Geschäftsführer
 Herr Dr. Walter Casazza
 (Bezüge s. swa Holding)

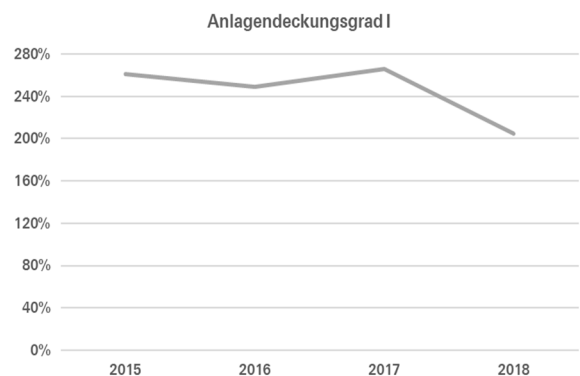
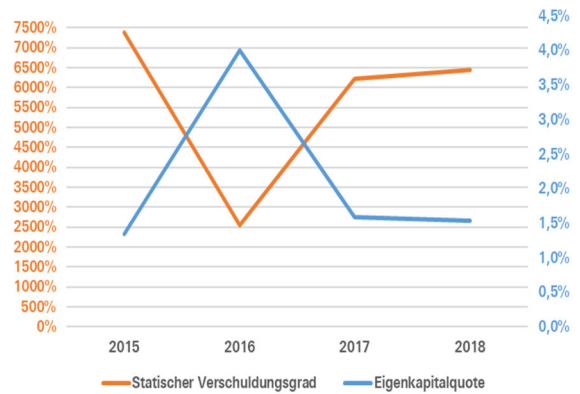
Allgemeine Angaben
 Die Gesellschaft wurde von der Stadt Augsburg mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen beim Betrieb öffentlicher Personenverkehrsdienste im Gebiet der Stadt Augsburg betraut und, sofern abgehende Linien entsprechend der erteilten Genehmigungen aus dem Stadtgebiet herausführen, auch in den benachbarten Landkreisen.

Die Fahrzeugwerkstätten und Infrastrukturwerkstätten sowie die Anlagenplanung sind bei der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH angesiedelt. Fahrzeuge und Infrastruktur sind ebenfalls bei der Muttergesellschaft und werden im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt.

44. AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Die AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Unternehmen wurde zum 27.05.2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 19907 eingetragen. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH hält seit 09.08.2005 100% der Anteile.

Gegenstand des Unternehmens

- die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs
- die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH mit 100.000 € zu 100%

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsverträge mit der swa Holding, der swa Energie und der swa Netze
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit swa Verkehr
- Mietvertrag mit der swa Verkehr
- Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der swa Verkehr
- Gebäudemietvertrag mit der swa Verkehr

Geschäftsverlauf 2018

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch höhere Fahrgastzahlen im Bereich „Zeitkarten Erwachsene“. Die Zeitkarten Senioren sind im Zusammenhang mit der Tarifreform zum 1. Januar 2018 entfallen. Unter anderem sind dadurch die Fahrgastzahlen bei den Zeitkarten Erwachsene angestiegen. In den übrigen Bereichen waren die Zahlen gleich oder rückläufig. Insgesamt sind die Fahrgastzahlen im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht gestiegen. Die ursprünglich für 2017 geplante Tarifreform wurde zum 01.01.2018 umgesetzt.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 343 T€ auf 56.451 T€. Ursachen waren erhöhte Fahrgastzahlen und eine Anhebung der Fahrpreise.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 526 T€ ist im Wesentlichen auf gesunkene Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Der Materialaufwand verringerte sich im Berichtsjahr um 529 T€. Ursächlich dafür waren geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen, insbesondere geringere Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge.

Der Personalaufwand liegt leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Dies ist bedingt durch den Rückgang der Anzahl der Mitarbeiter. Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 466 Mitarbeiter (Vorjahr 453), davon 30 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte (Vorjahr 24) im Unternehmen beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr um 779 T€ erhöht. Dies resultiert hauptsächlich aus den Aufwendungen für Rückstellungen für Freifahrten.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde demnach ein Ergebnis vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft in Höhe von -41.631 T€ (Vorjahr -41.178 T€) erzielt und liegt damit um rund 1,1% unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch das Umlaufvermögen geprägt, welches 99,3% (Vorjahr 99,4%) der Bilanzsumme entspricht. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr von 40.709 T€ um 1.296 T€ auf 42.005 T€ gestiegen. Ursächlich dafür sind höhere Forderungen gegen den Gesellschafter sowie höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag.

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr eine Bilanzsumme von 43.343 T€ aus und liegt damit um 1.437 T€ über dem Wert des Vorjahres.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 1,5% (Vorjahr 1,6%). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die erhöhte Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Das Fremdkapital in Höhe von 42.680 T€ (Vorjahr 41.243 T€) erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der zum Bilanzstichtag gestiegenen Rückstellungen und der insgesamt gestiegenen Verbindlichkeiten.

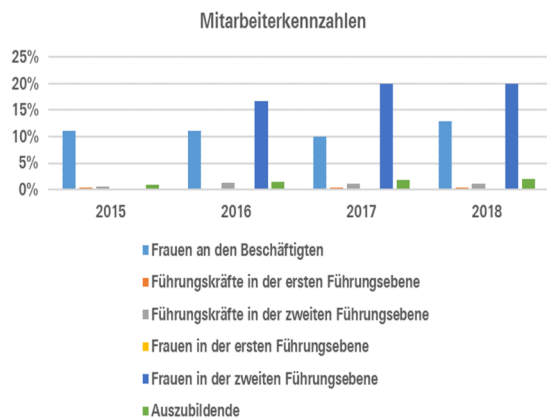
Ausblick 2019

Für das Jahr 2019 erwartet die AVG Augsburgs Verkehrsgesellschaft mbH eine Umsatzsteigerung in Höhe von rund 5% im Vergleich zum Berichtsjahr. Dieser Entwicklung liegen die Auswirkungen der geänderten Tarifstruktur zum 01.01.2019 und dadurch die Steigerung der Tarifergiebigkeit sowie steigende Fahrgastzahlen zugrunde.

Bei den Fahrgastzahlen wird für 2019 insgesamt mit einer leichten Zunahme in Höhe von ca. 2% gerechnet. Ursache sind vor allem Steigerungen bei den Zeitkarten für Erwachsene. Durch diesen Anstieg und durch eine Anhebung der Preise wird mit einem Umsatzwachstum um 2,8 Mio. € gerechnet.

Der Wirtschaftsplan 2019 der AVG Augsburgs Verkehrsgesellschaft mbH sieht außerdem vor, dass die Personalzahlen im Geschäftsjahr 2019 leicht steigen werden. Während in den Bereichen Kunden- und Betriebsmanagement mit einer nahezu konstanten Personalentwicklung gerechnet wird, steigt die Anzahl des Fahrpersonals aufgrund eines neuen Tarifvertrags an. Zum 01.07.2019 ist für das Personal eine Tarifierhöhung um 3,3% sowie zum 01.09.2019 um 2,5% eingeplant. Der Personalaufwand 2019 wird daher insgesamt voraussichtlich leicht über dem Vorjahresniveau liegen.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft in Höhe von rund 41,9 Mio. € gerechnet.





ASG Augsburg Verkehrs-Servicegesellschaft mbH
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Gründung 2010
HRB-Nummer 25507

Gesellschafter
 AVG Augsburg Verkehrs-Gesellschaft mbH 100%

Stammkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

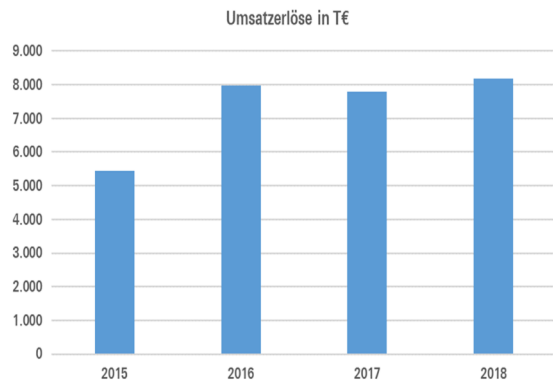
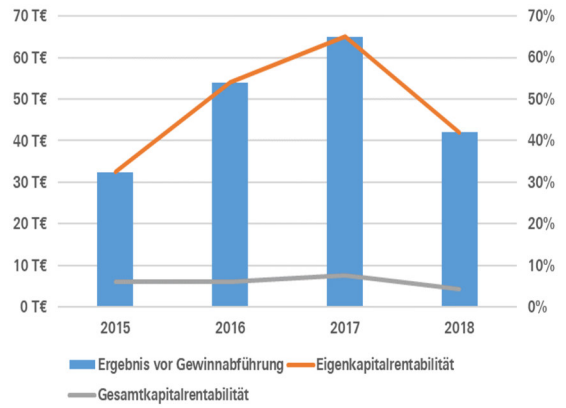
Aufsichtsrat 2018
Stadt Augsburg
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
 Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
 Herr Stadtrat Josef Hummel
 Herr Stadtrat Benedikt Lika
 Frau Stadträtin Anna Rasehorn
 Herr Stadtrat Peter Schwab
 Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
 Herr Karl Schneeweis, stv. Vorsitzender
 Frau Vera Saller (vormals Pfister) (bis 31.05.2018)
 Frau Carmen Altheimer (bis 31.05.2018)
 Herr Erich Ullmann (bis 31.05.2018)
 Herr Thomas Balaskas (ab 01.06.2018)
 Herr Cihan Cem Bayrak (ab 01.06.2018)
 Herr Klaus-Dieter Knitter (ab 01.06.2018)

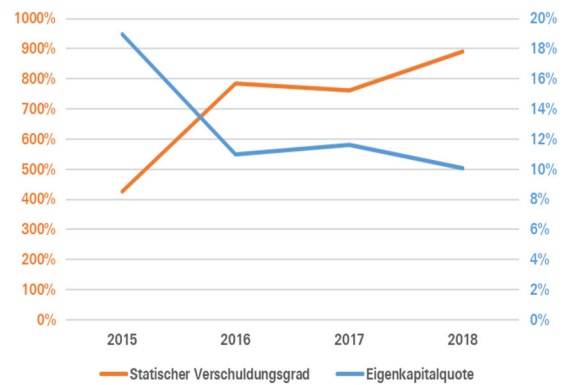
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 16.000 €

Geschäftsführer
 Herr Dr. Walter Casazza
 (Bezüge s. swa Holding)

45. ASG Augsburg Verkehrs-Servicegesellschaft mbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Die ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH, Augsburg, die 100% der Anteile an der Gesellschaft hält.

Die ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH erbringt im Raum Augsburg hauptsächlich Fahrleistungen im ÖPNV für die Muttergesellschaft AVG.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Gebiet der Stadt Augsburg einschließlich abgehender Linien und sonstiger Teildienste in Sinne von Art. 5 Abs. Satz 2 lit. b) der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, die Erbringung von Serviceleistungen aller Art für jede Gesellschaft innerhalb des Konzerns der Stadtwerke Augsburg und die gewerbemäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG). Ausgeschlossen ist die Teilnahme an außerhalb des Zuständigkeitsgebiets der Stadt Augsburg organisierten wettbewerblichen Vergabeverfahren für die Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten.

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH
- Zwischen der ASG und der Vereinten Dienstleistungsgesellschaft ver.di besteht mit Wirkung vom 01.03.2011 ein Haustarifvertrag.

Geschäftsverlauf 2018

Die ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH erwirtschaftete 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 8.178 T€ (Vorjahr 7.792 T€). Die Umsatzsteigerung in Höhe von 386 T€ ergibt sich aus höheren Weiterverrechnungen von Leistungen für die Muttergesellschaft in den Bereichen Fahrdienst und Fahrscheinkontrolle und entwickelte sich korrespondierend zum Personalaufwand.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Berichtsjahr um 29 T€ gesunken, was im Wesentlichen auf den Rückgang von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand betrifft Aufwendungen für bezogene Leistungen seitens der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH für Managementleistungen, Leistungen im IT-technischen sowie kaufmännischen Bereich und im Bereich Personalwesen/Recht. Der Posten erhöhte sich 2018 geringfügig um 17 T€ auf 512 T€.

Der Personalaufwand ist wegen der hohen Personalintensität der bedeutendste Aufwandsposten. Dieser erhöhte sich im Berichtsjahr um 343 T€ auf 7.549 T€ bei nahezu gleichbleibender Mitarbeiteranzahl (189 gewerbliche Arbeitnehmer, Vorjahr 187). Dies ist insbesondere auf die Tarifierhöhung 2018 in Höhe von 3,19% zurückzuführen. Der Anteil des Personalaufwands an der Gesamtleistung verminderte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 92,3% (Vorjahr 92,5%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Geschäftsjahr 2018 aufgrund höherer Rückstellungen um 21 T€ über dem Vorjahreswert.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde demnach ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 42 T€ (Vorjahr 65 T€) erzielt und liegt damit um rund 35% unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch das Umlaufvermögen geprägt, welches 100% der Bilanzsumme entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 128 T€ bzw. rund 14,9% auf 990 T€ erhöht. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen der Anstieg der Forderungen gegen Gesellschafter zum Bilanzstichtag 2018.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Investitionen getätigt.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 10,1% (Vorjahr 11,6%). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die erhöhte Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite der Bilanz überwiegen die zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 379 T€ (Vorjahr 301 T€) sowie die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 459 T€ (Vorjahr 415 T€). Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen mit 145 T€ (Vorjahr 122 T€) Urlaubsver-

pflichtungen und mit 104 T€ (Vorjahr 71 T€) Verpflichtungen aus Überstunden bzw. Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter.

Ausblick 2019

Für das Jahr 2019 erwartet die ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH aufgrund erhöhter Leistungserbringung an die Muttergesellschaft eine Umsatzsteigerung in Höhe von rund 13,6% im Vergleich zum Berichtsjahr.

Aufgrund eines leicht höheren durchschnittlichen Mitarbeiterbestandes und einer Tarifierhöhung zum 01.07.2019 um vermutlich 3,3% und zum 01.09.2019 um vermutlich 2,5% wird der Personalaufwand im Vergleich zum Berichtsjahr um rund 13,1% steigen.

Bei der Muttergesellschaft AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH ausscheidendes Fahrpersonal soll weiterhin durch Neueinstellungen bei der ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ersetzt werden. Die Gesellschaft unterstützt damit die Bemühungen zur langfristigen Kostenoptimierung in der Verkehrssparte. Die betrieblichen Vereinbarungen, denen zufolge 33% der Fahrleistungen durch ASG-Personal erbracht werden, werden eingehalten.

Die höheren Umsatzerlöse werden durch höhere Personalaufwendungen durch leicht ansteigende Aufwendungen aus der Konzernverrechnung und durch leicht höhere sonstige Aufwendungen kompensiert, was zu einem nahezu konstanten Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) in Höhe von 46 T€ führt.



KSA GmbH

Friedberger Str. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum 15.10.2010
HRB-Nummer 25586

Gesellschafter
Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg 51 %
Transdev GmbH, Berlin 49 %

Stammkapital 25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Udo Schambeck (bis 31.März 2018)
Michael Mayinger(ab 01. April 2018)

Gegenstand des Unternehmens

Die KSA GmbH ist Komplementärin der KSI GmbH & Co. KG. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der KSI GmbH & Co. KG.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen

Keine

46. KSA GmbH, Augsburg

Geschäftsverlauf 2018 und Ausblick 2019

Die KSA GmbH ist Komplementärin der KSI GmbH & Co. KG. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der KSI GmbH & Co. KG.


KSI GmbH & Co. KG, Augsburg

Friedberger Str. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum 18.10.2010
HRA-Nummer 17096

Komplementär:

KSA GmbH (ohne Kapitaleinlage)

Kommanditisten

Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg 51 %
Transdev GmbH, Berlin 49 %

Kommanditkapital 5.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Geschäftsführer

KSA GmbH als Komplementärin vertreten durch:

Herr Udo Schambeck (bis 31.03.2018)
Herr Michael Mayinger (ab 01.04.2018)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb eines Werkstattgrundstücks, die Errichtung einer Betriebswerkstatt auf dem Werkstattgrundstück und die Vermietung der Betriebswerkstatt.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen

Keine

47. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg

Geschäftsverlauf 2018

Die Gesellschaft stellt keinen Lagebericht auf.


TIA GmbH, Augsburg

Friedberger Str. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum 03.03.2006
HRB-Nummer 21730

Gesellschafter

Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg	25,5%
Spedition Nuber GmbH, Augsburg	25,5%
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	49,0%

Stammkapital 300.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Geschäftsführer

Herr Udo Schambeck (bis 31.03.2018)
Herr Andreas Schulz
Herr Helmuth Schmitt (seit 01.04.2018)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und Erweiterung einer leistungsfähigen Umschlaganlage für den kombinierten Verkehr Schiene-Straße im Raum Augsburg und die Verpachtung der Anlage an einen Terminalbetreiber.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen

Keine

48. TIA GmbH, Augsburg

Geschäftsverlauf 2018

Die Gesellschaft stellt keinen Lagebericht auf. Daher keine Angaben möglich.



Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Gründung 11.02.2015
HRB-Nummer 29419

Gesellschafter
 Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100%

Stammkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Hedwig Müller, Vorsitzende
 Frau Stadträtin Gabriele Thoma
 Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht (bis 30.11.2018)
 Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (ab 01.12.2018)

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

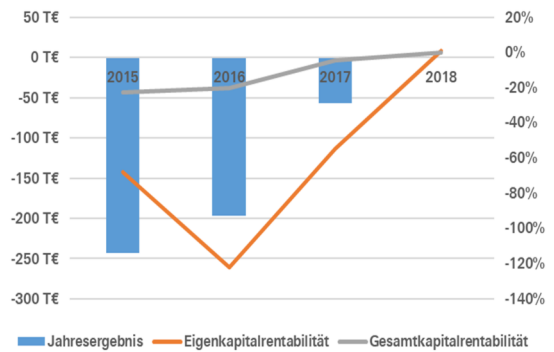
Herr Dieter Greiner, Betriebsrat

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018: 7.000 €

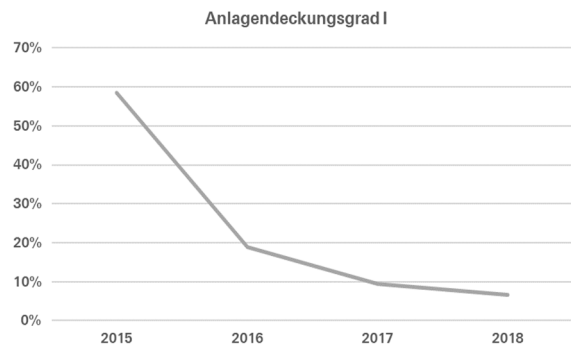
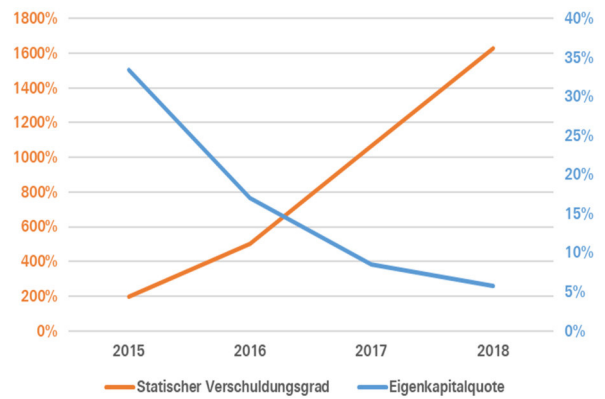
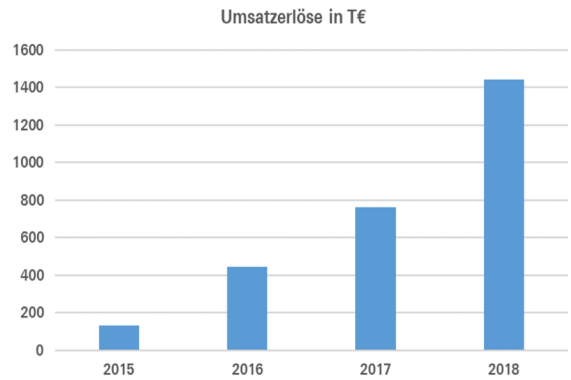
Geschäftsführer

Herr Dr. Walter Casazza
 (Bezüge s. swa Holding)

49. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche Einräumung von im Regelfall kurzfristigen Nutzungsmöglichkeiten an Personenkraftfahrzeugen an unterschiedliche Nutzer („Carsharing“) an Standorten im Stadtgebiet Augsburg, die sich in unmittelbarer Nähe von Linien des öffentlichen Personennahverkehrs befinden, sowie die Erbringung von sonstigen Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen in einem integrierten Mobilitätsangebot im ÖPNV.

Wichtige Verträge

- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit cantamen GmbH

Geschäftsverlauf 2018

Die Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH wurde vor knapp 4 Jahren gegründet und bietet seitdem ein standortbasiertes Carsharing-Angebot mit unterschiedlichen Fahrzeugtypen an. Sie startete ursprünglich mit 25 Fahrzeugen an 9 zentralen Standorten im Stadtgebiet Augsburg.

Das Carsharing der Stadtwerke Augsburg hat sich in den vergangenen 4 Jahren zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Die Zahl der nutzbaren Autos an den mittlerweile 60 Standorten (Vorjahr 43) hat sich auf 156 Fahrzeuge (Vorjahr 101) erhöht.

Das Wachstum und somit die Erweiterung um neue Standorte und Fahrzeuge richtet sich nach der Kundenanzahl und dem erzielten Umsatz. Die durchschnittliche Kundenzahl ist von 1.454 im Vorjahr auf 2.958 im Berichtsjahr gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 103,4%.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 680 T€ auf 1.442 T€. Die Gesellschaft befindet sich nach wie vor in der Aufbauphase. Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich Umsätze aus Nutzungsentgelten, Grundgebühren und Aufnahmegebühren für die Nutzung der Carsharing-Fahrzeuge.

Die Kundenzahl zum Ende des Jahres 2018 hat sich mit 3.755 aktiven Kundenverträgen gegenüber dem Vorjahresendstand (1.938) nahezu verdoppelt.

Der durchschnittliche Fahrumsatz pro Kunde pro Monat lag 2018 bei 27,74 € (Vorjahr 29,67 €) und der durchschnittliche Fahrumsatz pro Fahrzeug pro Monat lag bei 640,67 € (Vorjahr 512,75 €).

Der Materialaufwand ist wachstumsbedingt im Vergleich zum Vorjahr um 462 T€ von 544 T€ auf 1.007 T€ gestiegen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind 2018, korrespondierend zum Anstieg der Fahrzeuge, um 118 T€ von 205 T€ auf 323 T€ gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Ergebnis in Höhe von 1 T€ (Vorjahr -57 T€) erzielt.

Das Anlagevermögen in Höhe von 1.612 T€ ist um 522 T€ im Vergleich zum Vorjahr (1.090 T€) gestiegen und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 88,4% (Vorjahr 89,9%).

Die Investitionen im Bereich Sachanlagen betreffen im Wesentlichen die Fahrzeuge und die Stationen.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 5,8% (Vorjahr 8,6%) der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was im Wesentlichen auf die gestiegene Bilanzsumme zurückzuführen ist. Dem gestiegenen Anlagevermögen stehen vor allem höhere Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter entgegen.

Das Fremdkapital entfällt in Höhe von 29 T€ (Vorjahr 6 T€) auf sonstige Rückstellungen und in Höhe von 1.680 T€ (Vorjahr 1.103 T€) auf Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter resultieren aus einem langfristigen Darlehen in Höhe von 1.300 T€

(Vorjahr 900 T€) gegenüber der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH.

Ausblick 2019

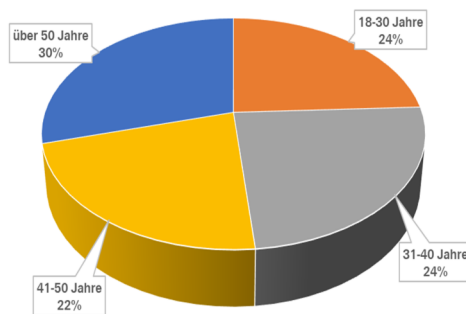
Für das Jahr 2019 erwartet die Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH einen Umsatz in Höhe von mehr als 2 Mio. €. Im Zuge des weiteren Wachstums werden die Prozesse Standortausbau, Kundengewinnung und laufender Betrieb regelmäßig auf ihr Kosten-Nutzen-Verhältnis überprüft und angepasst.

Es wird von einem kontinuierlichen Kundenwachstum ausgegangen. Für 2019 wird mit einem Anstieg der Kunden auf ca. 5.600 gerechnet. Korrespondierend zur Kundenentwicklung soll auch die Anzahl der Fahrzeuge 2019 steigen.

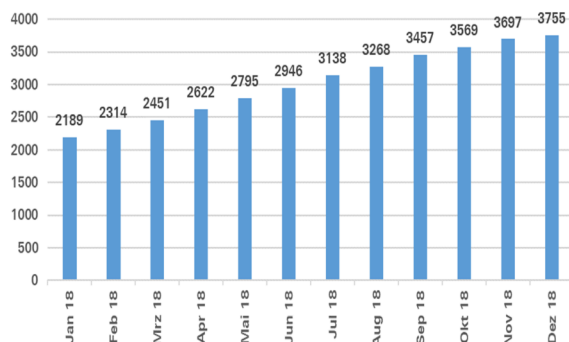
Zum Jahresende 2019 sind fünf Mitarbeiter in der Gesellschaft geplant.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH soll sich 2019 erneut verbessern und leicht positiv ausfallen.

Altersverteilung - Carsharing



Kundenentwicklung - Carsharing





Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Gründung 2004
HRB-Nummer 20794

Gesellschafter
 Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100%

Stammkapital 250.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

- Herr Stadtrat Bernd Kränzle, Vorsitzender
- Herr Stadtrat Stefan Quarg, stv. Vorsitzender
- Herr Stadtrat Cemal Bozoglu (bis 30.11.2018)
- Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
- Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
- Herr Stadtrat Jürgen Schmid
- Frau Stadträtin Eva Leipprand (ab 01.12.2018)

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

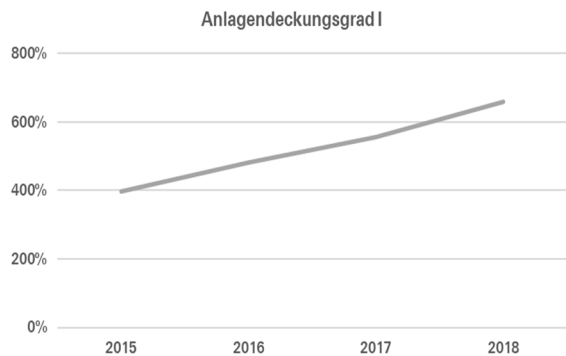
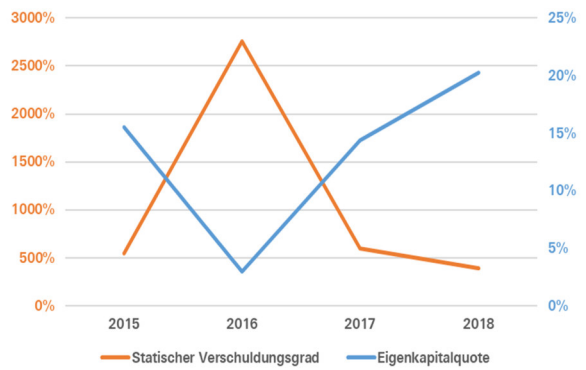
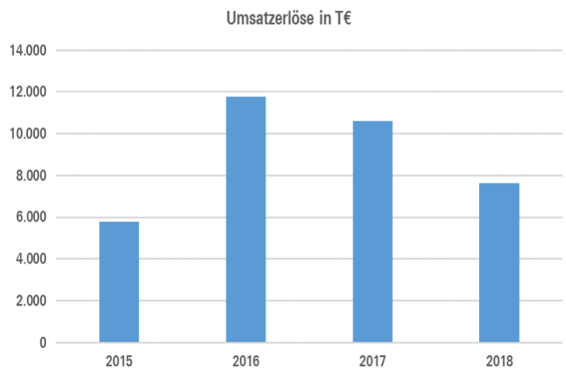
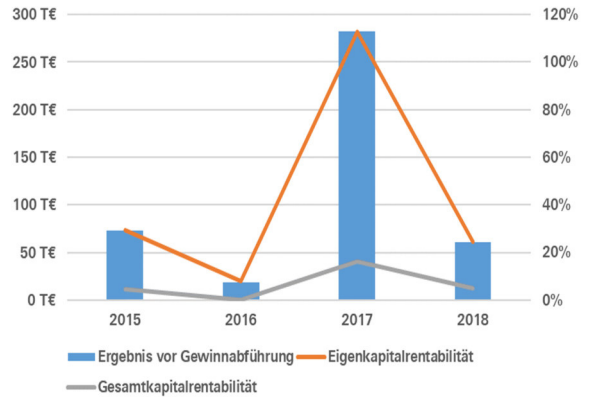
Herr Dieter Greiner

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018: 10.000 €

Geschäftsführer

Herr Dr. Walter Casazza
 (Bezüge s. swa Holding)

50. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH



Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafterin einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Steuerung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg, insbesondere der „Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg mit Ausbau des Straßenbahnnetzes im Raum Augsburg“ (MDA).

Dies umfasst neben dem gesamten Projektmanagement alle Grundsatz- und Detailplanungen, die Erarbeitung von Kosten- und Nutzen-Analysen, die Ermittlung der Investitionskosten und deren Fixierung in Finanz- und Wirtschaftsplänen, die Betreuung aller Zuschussangelegenheiten, die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren und die Koordination aller Projektbeteiligten (Behörden, Verkehrsunternehmen usw.).

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding

Geschäftsverlauf 2018

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung des gesamten Projektes MDA. Der Umsatz des Jahres 2018 lag mit 7.630 T€ um 2.979 T€ unter dem des Vorjahres (10.609 T€). Im Umsatz enthalten sind im Wesentlichen Planungs- und Projektsteuerungsleistungen für das Projekt „Mobilitätsdrehscheibe Augsburg Hauptbahnhof“, die als Dienstleistungen für die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH erbracht und an diese verrechnet wurden.

Der Materialaufwand ist von 7.717 T€ im Vorjahr auf 5.697 T€ im Berichtsjahr gesunken, was im Wesentlichen auf geringere Planungs- und Projektmanagementkosten im Geschäftsjahr 2018 zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr von 1.286 T€ auf 1.469 T€. Hierfür waren insbesondere die Tarifierhöhungen, der Anstieg des Personalbestands sowie höhere Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung verantwortlich.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 61 T€ (Vorjahr 282 T€) erzielt und liegt damit um rund 78% unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Zum 31.12.2018 belief sich die Bilanzsumme auf 1.236 T€ und lag damit um 505 T€ unter dem Vorjahreswert. Die Verminderung resultiert aus dem Rückgang des Vorratsvermögens (noch nicht abgerechnete Planungs- und Projektsteuerungsleistungen) sowie aus geringeren Forderungen gegen Gesellschafter.

Das Vermögen der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen unfertige Leistungen und Forderungen gegen den Gesellschafter. Nennenswerte Bewegungen im Anlagevermögen fanden im Geschäftsjahr 2018 nicht statt.

Auf der Passivseite der Bilanz überwiegen die zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 628 T€ (Vorjahr 832 T€) sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 211 T€ (Vorjahr 544 T€).

Das Eigenkapital in Höhe von 250 T€ ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 20,2 % (Vorjahr 14,4%). Grund für die Erhöhung der EK Quote ist die geringere Bilanzsumme bedingt durch den Abbau unfertiger Leistungen.

Ausblick 2019

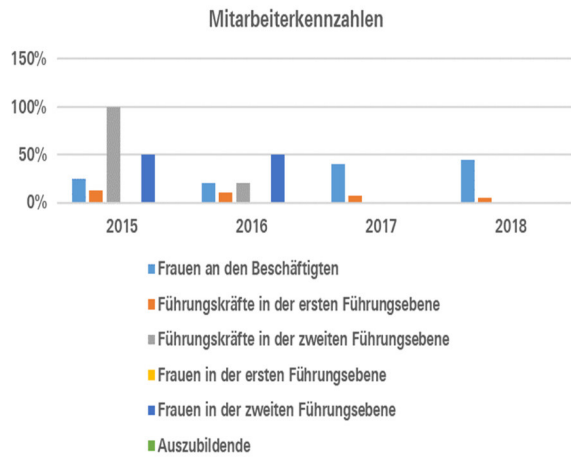
Durch die Aufgabenstellung der Gesellschaft besteht eine enge Abhängigkeit zum Projekt Mobilitätsdrehscheibe Augsburg und Großprojekten zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg.

Für das Jahr 2019 sieht die Planung der Gesellschaft eine Ausweitung der Planungs- und Projektsteuerungsleistungen vor, sodass sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um rund 34% erhöhen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entwickeln sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen. Die Projektleistungen werden nach Projektfortschritt an die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH weiterverrechnet.

Der Personalaufwand wird im Vergleich zum Vorjahr um rund 15% steigen. Ursächlich dafür ist die geplante Einstellung von drei neuen Mitarbeiter aufgrund zunehmender Anforderungen aus dem Teilprojekt MDA Hauptbahnhof sowie dem Start weiterer Projekte (Neubau Linie 5, Verlängerung Linie 3 nach Königsbrunn, Fischtreppe).

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 100 T€ gerechnet.



SWA
Energie Wasser Verkehr

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 1999
HRB-Nummer 18092

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100%

Stammkapital 85.700.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

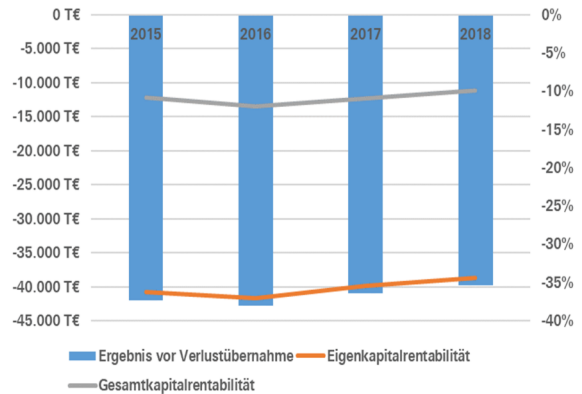
Aufsichtsrat 2018
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadträtin Stephanie Schuhknecht (bis 30.11.2018)
Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (ab 01.12.2018)
Herr Stadtrat Ulrich Wagner

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Dieter Greiner, stv. Vorsitzender
Herr Markus Baur
Herr Theodor Beurer
Herr Wolfgang Kiss

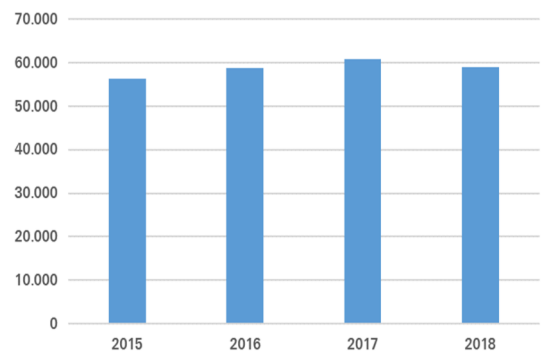
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 16.000 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner (seit 01.08.2016)
(Bezüge s. swa Holding)

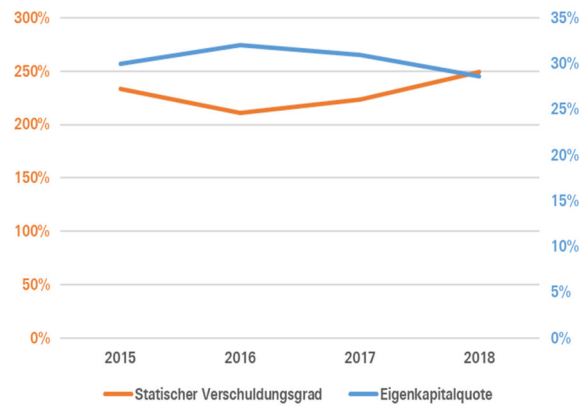
51. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH



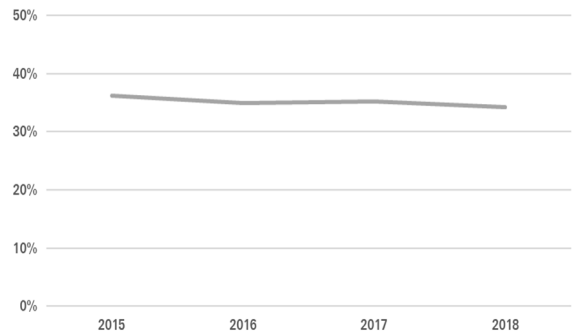
Umsatzerlöse in T€



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Anlagendeckungsgrad I



Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von Infrastruktur und Fahrzeugen für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen zu dessen Durchführung.

Zum Aufgabenbereich der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH gehört die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften (AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH und Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH), insbesondere die Bereitstellung der Infrastruktur für den Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

Die Bereiche Betrieb und Kundenmanagement wurden 2008 im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs in die AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH ausgegliedert. In der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH verblieben die Fahrzeugwerkstätten, die Infrastrukturwerkstätten und die Anlagenplanung. Ebenso behält die Gesellschaft das Eigentum an den Fahrzeugen und an der dazu gehörenden Infrastruktur. All dies wird im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG zur Verfügung gestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

- AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH mit 527.500 € zu 100%
- Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH mit 250.000 € zu 100%
- Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH mit 100.000 € zu 100%

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit der AVG
- Fahrzeugmietvertrag mit der AVG
- Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der AVG

Geschäftsverlauf 2018

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres beliefen sich auf 58,9 Mio. € und liegen damit um 1,9 Mio. € unter denen des Vorjahres. Der Umsatz resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen (Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und der Infrastruktur, Fahrstrom und Treibstoffe, Fahrzeugmiete, Nutzung der Infrastruktur) an die Tochtergesellschaft AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH. Die Verringerung der Umsatzerlöse im Berichtsjahr beruht auf vor allem auf niedrigeren Erlösen aus der Weiterverrechnung von Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und der Fahrzeugmieten.

Durch die Investitionen in das Nahverkehrsnetz der Stadt Augsburg (z.B. Umbau Königsplatz, Neubau Linie 6) und durch deutliche Qualitätsverbesserungen (Anschlussqualität, Pünktlichkeit, Sauberkeit bei Fahrzeugen und Haltestellen) konnten die Fahrgastzahlen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert werden.

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch höhere Fahrgastzahlen im Bereich „Zeitkarten Erwachsene“. Die Zeitkarten Senioren sind im Zusammenhang mit der Tarifreform zum 1. Januar 2018 entfallen. Unter anderem sind dadurch die Fahrgastzahlen bei den Zeitkarten Erwachsene angestiegen. In den übrigen Bereichen waren die Zahlen gleich oder rückläufig. Insgesamt sind die Fahrgastzahlen im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht gestiegen. Die ursprünglich für 2017 geplante Tarifreform wurde zum 01.01.2018 umgesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 1,1 Mio. € gestiegen, was hauptsächlich auf einen erhöhten ÖPNV-Zuschuss zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand ist mit 26,1 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr 2018 um 0,2 Mio. € auf 15,1 Mio. € gestiegen. Ein Grund ist der Anstieg der Mitarbeiter. Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 226 Mitarbeiter (Vorjahr 224), davon 3 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte (Vorjahr 2) im Unternehmen beschäftigt. Ein weiterer Grund ist die Tarifierhöhung Mitte 2018 um 3,0%. Gegenläufig wirken sich geringere Zuführungen zu Ruhegeldrückstellungen aus.

Die Abschreibungen gehen um 0,5 Mio. € auf 23,7 Mio. € zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 1,3 Mio. € auf 3,8 Mio. €. Hauptursache ist der Rückgang von Verlusten aus Anlagenabgängen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde demnach ein Ergebnis vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft in Höhe von -39,8 Mio. € (Vorjahr -40,9 Mio. €) erzielt und damit um rund 2,7% über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH erhöhte sich im Berichtsjahr von 374,0 Mio. € auf 404,7 Mio. €. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Sachanlagen sowie höheren Forderungen.

Die Sachanlagen erhöhten sich aufgrund von deutlich höheren Anlagen im Bau (Mobilitätsdrehscheibe Augsburg Hauptbahnhof) von 323,3 Mio. € auf 331,7 Mio. €.

Insgesamt ist das Anlagevermögen um 8,9 Mio. € auf 337,6 Mio. € gestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich um 3,1 Mio. € auf 4,6 Mio. € und die Forderungen an den Gesellschafter steigen um 18,6 Mio. € auf 55,5 Mio. €. Der Anstieg der Forderungen gegen den Gesellschafter ist auf den um EUR 19,0 Mio. € gestiegenen Cash-Pool-Saldo zurückzuführen.

Das gesamte Umlaufvermögen erhöhte sich um 21,8 Mio. € auf 67,1 Mio. €.

Das Eigenkapital in Höhe von 115,6 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 28,6% (Vorjahr 30,9%). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die erhöhte Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Die Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von 9,6 Mio. € ergibt sich aus dem im Berichtsjahr erhaltenen Zuschüssen in Höhe von insgesamt 17,6 Mio. €, von denen 10,0 Mio. € den Umbau MDA Hauptbahnhof betreffen, sowie die Auflösung des Postens in Höhe der Abschreibung der bezuschussten Investition in Höhe von 8,0 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 20,2 Mio. € auf 145,0 Mio. € gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 8,6 Mio. € sowie der Veränderung der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 11,3 Mio. € begründet.

Ausblick 2019

Für das Jahr 2019 erwartet die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH leicht steigende Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Ursache ist die Weiterverrechnung von preisinduzierten Kostensteigerungen.

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2019 bei der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH eine Umsatzsteigerung in Höhe von rund 5% im Vergleich zum Berichtsjahr. Dieser Entwicklung liegen die Auswirkungen der geänderten Tarifstruktur zum 01.01.2019 und dadurch die Steigerung der Tarifergiebigkeit sowie steigende Fahrgastzahlen zugrunde. Hier wird für 2019 mit einer leichten Zunahme in Höhe von ca. 2% gerechnet. Ursache sind vor allem Steigerungen bei den Zeitkarten für Erwachsene. Durch diesen Anstieg und durch eine Anhebung der Preise wird mit einem Umsatzwachstum um 2,8 Mio. € gerechnet.

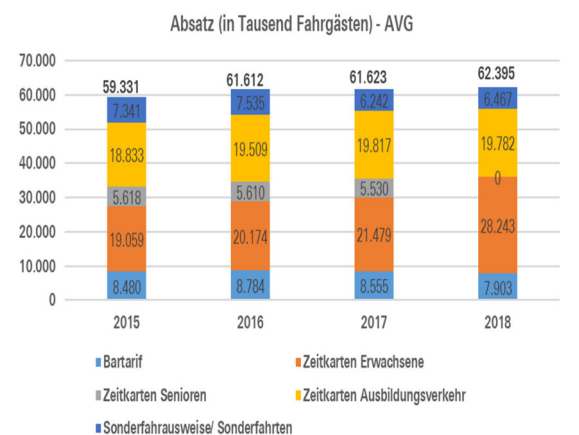
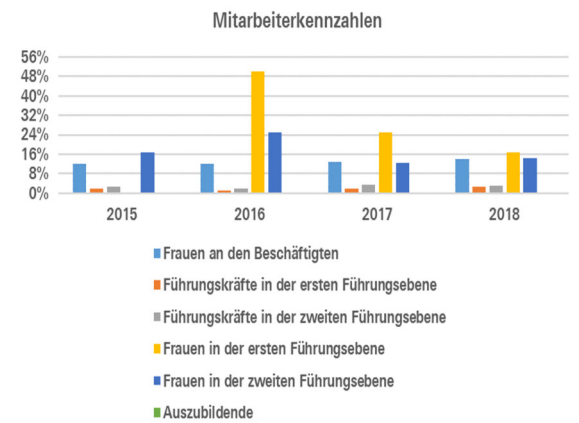
Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2019 der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH beläuft sich auf 53,5 Mio. €. Es werden Zuschüsse in Höhe von 17,8 Mio. € erwartet, sodass mit Nettoinvestitionen in Höhe von 35,7 Mio. € gerechnet wird. Die Investitionsplanung beinhaltet hauptsächlich Bau- und Planungskosten für die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof. Weitere

Investitionen berücksichtigen verschiedene Infrastrukturprojekte, Maßnahmen im Bereich Verkehrstechnik, Gleis- und Weichenerneuerungsmaßnahmen sowie Bus- und Straßenbahnbeschaffungen.

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH geht in ihrer Planung davon aus, dass die durchschnittlichen Personalzahlen im Geschäftsjahr 2019 leicht rückläufig sind. Zum 01.07.2019 ist für das Personal eine Tarifierhöhung um 3,3% sowie zum 01.09.2019 um 2,5% eingeplant. Der Personalaufwand 2019 wird daher insgesamt voraussichtlich leicht über dem Vorjahresniveau liegen.

Unter Berücksichtigung von geringeren Materialaufwendungen und Abschreibungen wird für 2019 mit einem Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme bzw. Verlustausgleich der Tochtergesellschaften in Höhe von 2,0 Mio. € gerechnet.

Insgesamt rechnet die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH mit einem im Vergleich zum Berichtsjahr leicht höheren Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH.



Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz



Jobcenter Augsburg-Stadt

August-Wessels-Str. 31 und 35
86156 Augsburg

Allgemeine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Jobcenters Augsburg-Stadt ist die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben der Grundversicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.

Vertragspartner

Stadt Augsburg
Bundesagentur für Arbeit

Organe der Gemeinschaft

Trägerversammlung

Herr Stadtrat Max Weinkamm
Herr 3. Bürgermeister Stefan Kiefer
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
3 Vertreter der Agentur für Arbeit

Geschäftsführer

Frau Eckart Wieja
Frau Cornelia Bader (Stellvertreterin)

Beirat

Träger der freien Wohlfahrtspflege
Vertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer
Kammern und berufsständische Organisationen

Kurzvorstellung

Das Jobcenter sichert den Lebensunterhalt von Arbeitsuchenden durch Zahlung von Arbeitslosengeld II und erbringt Leistungen die helfen sollen, die Hilfebedürftigkeit von Erwerbslosen nachhaltig zu verringern bzw. zu beenden. Das Jobcenter folgt dabei dem Prinzip vom „**Fördern und Fordern**“: Der Anspruch auf Arbeitslosengeld II hängt wesentlich davon ab, ob der Kunde sich aktiv um die Integration in den Arbeitsmarkt bemüht und eine der zahlreichen Fördermöglichkeiten annimmt. Abhängig von den individuellen Erfahrungen und Kenntnissen des Kunden und immer in Relation zu den aktuellen Bedingungen und Erfordernissen des Arbeitsmarktes kann das Jobcenter dem Kunden beispielsweise folgende Maßnahmen/Leistungen anbieten:

Daneben werden im Rahmen des § 16a SGB II Leistungen erbracht, die für die Eingliederung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sein können. Zu nennen sind hier:

- Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen
- Schuldnerberatung
- psychosoziale Betreuung
- Suchtberatung

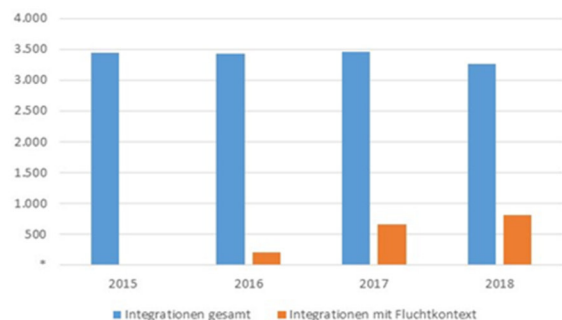
52. Jobcenter Augsburg-Stadt

Geschäftsverlauf 2018

Von der positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes im Raum Augsburg haben auch zahlreiche erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLB) nach dem SGB II profitiert. Die Zahl der eLB ist im Jahresdurchschnitt von 12.640 auf nunmehr 12.085 gesunken. Dabei war der Rückgang bei den Frauen mit rd. 5,4% leicht höher als bei den Männern mit rd. 5,0%.



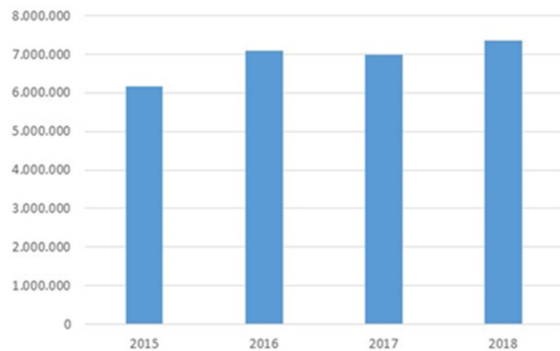
Eine große Herausforderung in den zurückliegenden Jahren bestand darin, die Menschen mit Fluchthintergrund, die die Anspruchsvoraussetzungen des SGB II erfüllen, an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen bzw. zu integrieren. Um den Bedürfnissen des Personenkreises gerecht zu werden, hat das Jobcenter ein Team installiert. Dem Team ist es gelungen 818 Menschen mit Fluchthintergrund erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren und insgesamt wurden 3.258 Menschen integriert.



Die Lebensläufe und Problemlagen der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind sehr unterschiedlich. Daher ist eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt nicht immer auf Anhieb möglich. Vielmehr müssen die Integrationsfachkräfte und Fallmanager auf Grundlage der individuellen Voraussetzungen, gemeinsam mit dem eLB geeignete Maßnahmen finden, um diese an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen. Für diese Maßnahmen hat das Jobcenter rd. 7,4 Mio. Euro ausgegeben. Schwerpunkte waren:

- Förderung der beruflichen Weiterbildung: 1.215.735 €
- Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung: 2.464.343 €
- Maßnahmen für Jüngere: 1.399.176 €

Insgesamt haben sich die Ausgaben für Eingliederungsleistungen wie folgt entwickelt:



Ausblick 2019

Der Arbeitsmarkt im Raum Augsburg ist durch einen breiten Branchenmix und eine vielfältige Struktur aus Klein-, Mittel- und Großbetrieben gekennzeichnet.

Schwerpunktmäßig münden die meisten SGB II Kunden ähnlich der Vorjahre in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse der Berufsfelder Lager und Logistik, Reinigung, HoGa, Altenpflege, Bau und Einzelhandel ein. Einen großen Anteil am Abbau der Arbeitslosigkeit haben zudem die Beschäftigungsoptionen durch die Arbeitnehmerüberlassung.

Auch für das Jahr 2019 zeichnen sich für die genannten Branchen positive Trendentwicklungen ab. Daher sollen soweit möglich, Teilqualifizierungen und Umschulungen / Berufsausbildungen zur Entwicklung von Fachkräften weiterhin im Fokus stehen sowie durch weitere passgenaue und bedarfsgerechte Maßnahmen auch im Jahr 2019 Arbeitsmarktungleichgewichte reduziert werden. Das oberste Ziel muss es sein, marktgerechte Qualifizierungen und Aktivierungsangebote mit einer hohen Integrationswahrscheinlichkeit einzusetzen.

Hiervon sollen auch Menschen mit Fluchthintergrund profitieren, die je nach Kenntnisstand der deutschen Sprache und intellektuellem Leistungsniveau für den regionalen Markt qualifiziert werden sollen.



Innovationspark GmbH
Am Technologiezentrum 5
86159 Augsburg

Eintragsdatum 05.08.2013
HRB-Nummer 28086

Gesellschafter
Stadt Augsburg 75%
Landkreis Augsburg 25%

Stammkapital 50.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht (ausgeschieden zum 30.11.2018)
Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (seit dem 30.11.2018)

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer, stv. Vorsitzender
Frau Kreisrätin Silvia Daßler
Herr Kreisrat Harald Güller
Herr Kreisrat Heinz Liebert
Herr Kreisrat Georg Rapp
Herr Kreisrat Fabian Mehring

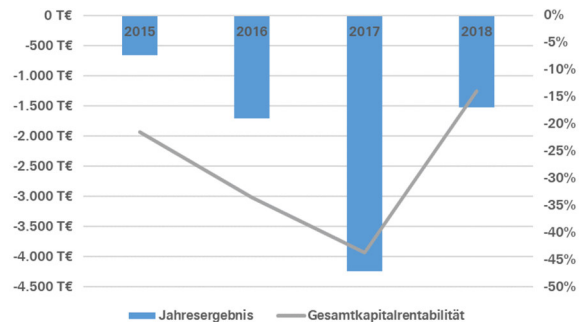
Fachbeirat (bestehend aus Vertretern von):

Fraunhofer Gesellschaft – IGVC
Cluster Mechatronik und Automation
Carbon Composites e.V.
HWK für Schwaben
aitiRaum e.V.
KUMAS e.V.
iwb - TU München
IHK Schwaben
Regio Augsburg Wirtschaft
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - ZLP
FZG-Augsburg
Universität Augsburg
bifa Umweltinstitut
Stadtsparkasse Augsburg
Hochschule Augsburg

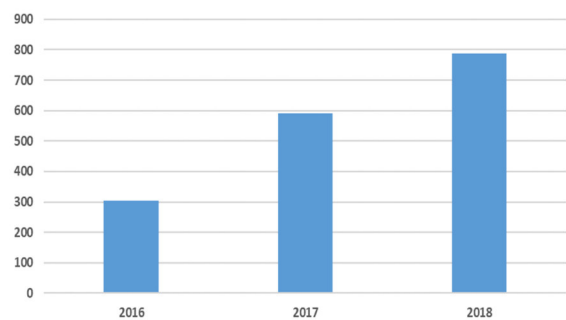
Geschäftsführer

Herr Wolfgang Hehl
(Geschäftsbezüge in 2018) 79.996 €)

53. Augsburg Innovationspark GmbH



Umsatzerlöse in T€



Geschäftsverlauf 2018

Ziel des Unternehmens ist es, Wirtschaftsförderung für den Wirtschaftsraum Augsburg und darüber hinaus zu betreiben. Realisiert wird dies durch die Förderung von Innovationen in Unternehmen, wodurch deren Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität nachhaltig gestärkt wird. Dadurch sollen Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum erhalten und neu geschaffen werden und positive wirtschaftliche Effekte für die Region erzielt werden. Dabei kommen als Werkzeuge der Betrieb und Aufbau des Augsburg Innovationsparks mit dem Technologiezentrum Augsburg zum Einsatz. Neben dem reinen Flächenangebot und den gebäudlichen Strukturen werden vielfältige Dienstleistungen zur Innovationsförderung z.B. Technologietransfer und Vernetzung angeboten.

Geschäftsbereich Technologiezentrum

Das Gebäude wurde am 10. April 2016 in Betrieb genommen. Die Baukostenbudgets wurden eingehalten. Das Eventgeschäft und die Funktion als Plattform für Technologietransfer und Know-how-Austausch erreicht mit über 17.000 Gästen im Haus seit der Eröffnung ein hervorragendes Ergebnis, das weit über die Erwartungen hinausging. Es handelte sich dabei ausnahmslos um hochwertige Technologieförderungs- und Businessveranstaltungen mit z.T. internationalen Gästen z.B. aus Korea, Indien, Österreich, Niederlande, Norwegen, USA, England, Frankreich, Italien und Japan. Das Technologiezentrum Augsburg hat sich damit wie geplant als vitales Zentrum des Augsburg Innovationspark sehr gut etabliert.

Die Auslastungsquote beträgt 61%. Die Anzahl der Mitarbeiter am Standort TZA liegt bei etwa 350. Zurzeit sind

Wichtige Verträge

- Betreibervertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (TZA-Gebäudebesitzer)
- Gestattungsvertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (TZA-Gebäudebesitzer)

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 5. August 2013 gegründet mit dem Ziel, den Innovationspark als attraktive Plattform für Entwicklungsaktivitäten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu etablieren. „Der Augsburg Innovationspark ermöglicht Innovationen zur effizienten Nutzung von Ressourcen, indem er sämtliche Phasen der Wertschöpfungskette von Forschung und Entwicklung über Produktion bis zur Wiederverwendung direkt miteinander vernetzt.“

Gegenstand des Unternehmens

Ziel des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsstandort Augsburg im Rahmen der Strategie „Europa 2020“ für eine europäische Innovationsunion zu stärken.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte für die Wirtschaft in der Region Augsburg durch:

- a) Aufbau und Betrieb des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburg Innovationspark als Kompetenzzentrum für Technologien zur Ressourceneffizienz mit Anziehungskraft weit über die Region hinaus.
- b) Schaffung eines Innovationsclusters für einen Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere durch gemeinsame Projekte und Technologien.
- c) Förderung des Technologietransfers zwischen bestehenden Unternehmen und Unterstützung von Unternehmensneugründungen im Bereich der Ressourceneffizienz, in den Technologiebereichen Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik & Automation, IT und Umwelt.

40 Unternehmen und Einrichtungen im Technologiezentrum Augsburg. Besonders erfreulich ist, dass die aktuellen Nutzer im TZA eine außerordentlich hohe Qualität haben und thematisch und funktionell perfekt zu dem Konzept des Augsburger Innovationspark passen.

Geschäftsbereich Augsburg Innovationspark

Die ersten Grundstücke sind verfügbar, erste Interessenten für die Bauflächen im Park wurden gewonnen. Mit dem Bauprozess begonnen haben: Baufeld 40 („Q 40“: 30 Mio. Invest; Hotel, Nahversorgung und Parkraum), Baufeld 42 („MRM -Materials Resource Management Institut“: ca. 43 Mio. Invest, Forschungsinstitut), Baufeld 44: („Fraunhofer IGC“: 28 Mio. Invest, Forschungsinstitut), Baufeld 37 („Weitblick 1.7“, ca. 55 Mio. Invest, Büro, KiTa, Restaurant). Bei den anderen Baufeldern existieren mehrfache Nutzungsoptionen und erste Bauprozesse sind begonnen.

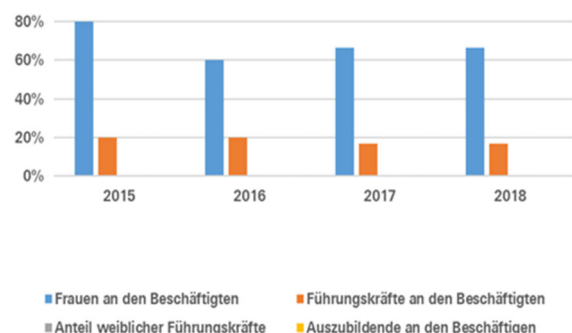
Ausblick 2019

Der Augsburg Innovationspark und deren Technologiezentrum Augsburg stellt ein gutes Werkzeug dar, um das die steigenden Bedürfnisse der Unternehmen nach immer schnellerer und komplexerer Innovation zu erfüllen. Damit können mit diesem Wirtschaftsförderinstrument Arbeitsplätze und Leistungsfähigkeit der Unternehmen in der Region und darüber hinaus gestützt werden. Aus aktueller Sicht sind auch die funktionalen und thematischen Aspekte unseres Parks richtig und vorausschauend gewählt und haben auch 2018 nichts an Relevanz verloren.

Grundsätzlich haben sich Technologieparks in vielen hundert Fällen in der Vergangenheit als wirksame Wirtschaftsfördermaßnahme bewährt und werden auch in Zukunft eine hohe Bedeutung haben. Wir schätzen somit sowohl die langfristigen als auch die mittelfristigen Erfolgsaussichten des Parks und des Technologiezentrum Augsburg sehr positiv ein. Die kurzfristige Entwicklung, wie bei derartigen Wirtschaftsförderungsprojekten in den ersten 3-5 Jahren üblich, ist zunächst von hohen Anlaufverlusten geprägt.

Der Haupttrend der steigenden Auslastung seit der Eröffnung ist bis dato auf jeden Fall ungebrochen und wir gehen von einer weiteren positiven Entwicklung aus.

Mitarbeiterkennzahlen





Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Am Messezentrum 5
86159 Augsburg

Eintragsdatum 12.06.1986
HRB-Nummer 9522

Gesellschafter

Stadt Augsburg	64,09%
Landkreis Augsburg	20,44%
Bezirk Schwaben	4,43%
Landkreis Aichach-Friedberg	3,96%
IHK Augsburg und Schwaben	3,54%
Handwerkskammer Schwaben	3,54%

Stammkapital 1.292.699,26 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Verwaltungsrat 2018

Stadt Augsburg

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
- Herr Stadtrat Thorsten Große
- Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
- Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht (ausgeschieden zum 30.11.2018)
- Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (seit dem 30.11.2018)

Landkreis Augsburg

- Frau Kreisrätin Annette Luckner
- Herr Kreisrat Fabian Mehring

Landkreis Aichach-Friedberg

- Herr Kreisrat Matthias Stegmeir

Bezirk Schwaben

- Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert

IHK

- Herr Thomas Schörg

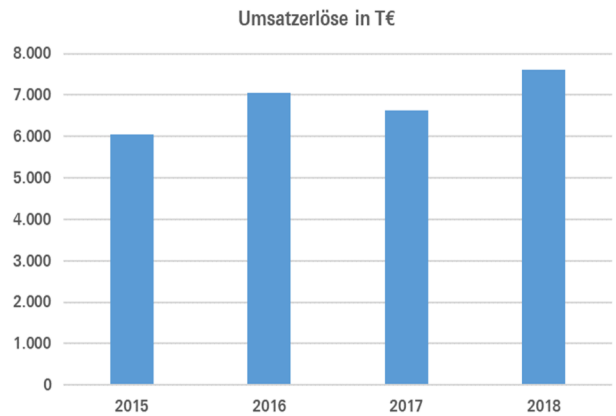
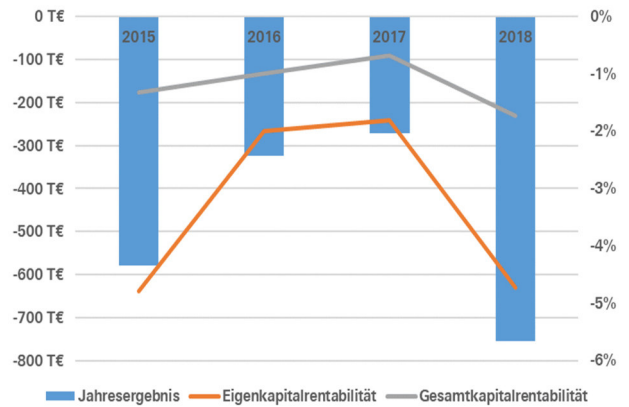
HWK

- Herr Ulrich Wagner

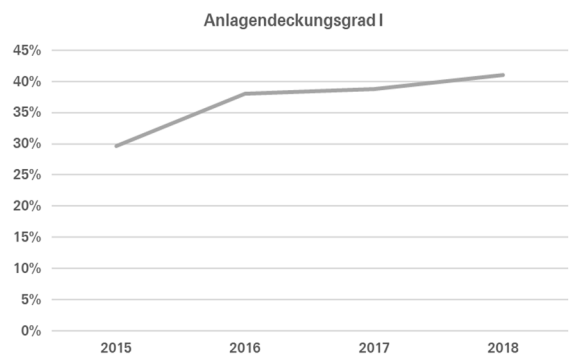
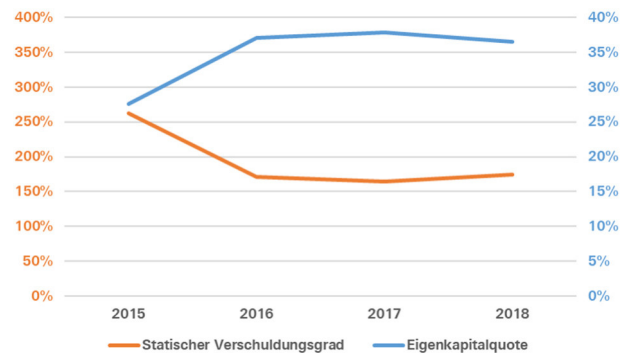
Geschäftsführer

Herr Gerhard Reiter
(Geschäftsbezüge in 2018: 192.325,02 €)

54. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Die Gesellschaft stellt den privaten und öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-) Schutzrechte zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 das Geschäftsfeld „Eigenmessen“ begonnen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Bayern Tourismus Marketing GmbH mit 25.400 € zu 2,9%

Wichtige Verträge

- Mietvertrag mit der Stadt Augsburg vom 30.12.2009: Nutzung der Neuen Messehalle 5

Geschäftsverlauf 2018

Die Gesellschaft befindet sich nach wie vor in einem sehr positiven Aufwärtstrend. Auch die Entwicklung des neuen Geschäftszweigs Eigenveranstaltungen wird mittelfristig den positiven Aufwärtstrend unterstützen und noch verstärken. Naturgemäß ist die in 2012 begonnene Startup-Phase bis zur Renditereife noch durch erhebliche Vorleistungen geprägt.

Der Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 754 TEUR ist wesentlich durch Sondereinflüsse durch den Abbau der alten Halle 2 sowie durch zusätzliche Grundstücksmieten bedingt. Hinzu kommt, dass der laufende Instandhaltungsaufwand 2018 für Wartung und Reparaturen gegenüber den Vorjahren weiter angestiegen ist. Dies ist zum einen durch das Alter der bestehenden Gebäude und Anlagen bedingt, zum anderen aber auch durch die in den letzten Jahren neu gebauten Hallen mit einer signifikant komplexeren Technik, welche auch einen erhöhten laufenden Prüfungs- und Wartungsaufwand nach sich zieht.

Der positive Aufwärtstrend der Messe Augsburg wird insbesondere unterstützt durch das Engagement und die Förderung der Gesellschafter Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg und mittlerweile auch dem Bezirk Schwaben bei der Umgestaltung der Messe Augsburg in einen konkurrenzfähigen und gefragten Messestandort mit regionaler, nationaler und internationaler Bedeutung. Die beiden Kammern unterstützen die Messe Augsburg fachlich, aber auch mit Zuschüssen bei der Entwicklung neuer Spezialmessen.

Die von der Geschäftsleitung sehr geschätzte Handlungsdynamik im Gesellschafterkreis sowie die Handlungsspielräume der Geschäftsleitung selbst werden eingengt durch die immer noch vorhandene Altlastenproblematik. Die Altlasten bedingen, dass die Gesellschaft neben dem laufenden Geschäftsbetrieb und der zukunftsweisenden Aufbauarbeit jährlich noch einen erheblichen Geldabfluss für Zins und Tilgung von Altdarlehen aufzubringen hat.

Die Entwicklung der Gesellschaft könnte unter ganz anderen Vorzeichen verlaufen, wenn die Bremswirkung der Altlastenproblematik gelöst wäre.

Im Übrigen ist die Ertragslage der Gesellschaft auch durch Schwankungen geprägt. Diese Schwankungen werden insbesondere durch Veranstaltungen mit mehrjährigem Veranstaltungsturnus, wie z. B. der interlift und der americana, sowie durch Zu- und Abgänge bei den selbst akquirierten Veranstaltungen verursacht.

Es wird weiterhin angestrebt, eine Stabilisierung der Erträge aus dem bestehenden Portfolio und eine Erhöhung der Einnahmen aus neuen Gast- aber auch Eigenveranstaltungen zu erzielen.

Ausblick 2019

Der Trend im Messewesen, hin zur Spezialisierung, kommt Augsburg entgegen. Große Mehrbranchenmessen wie eine CEBIT, eine AMB oder Hannover Messe zersplittern und es entwickeln sich kleinere spezialisierte Veranstaltungen, auf denen sich Branchen mit eigenem

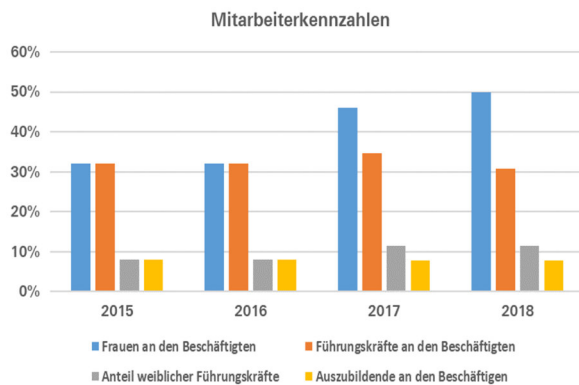
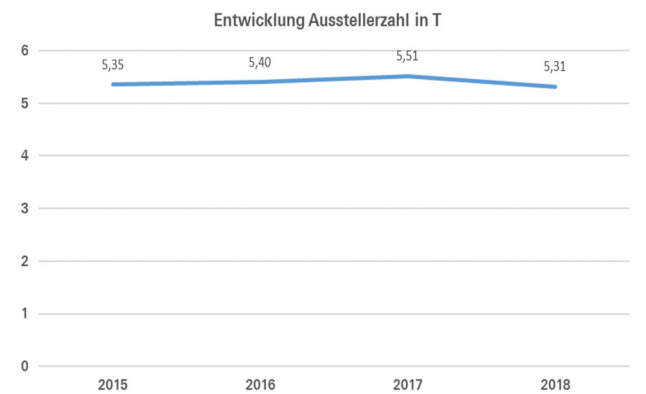
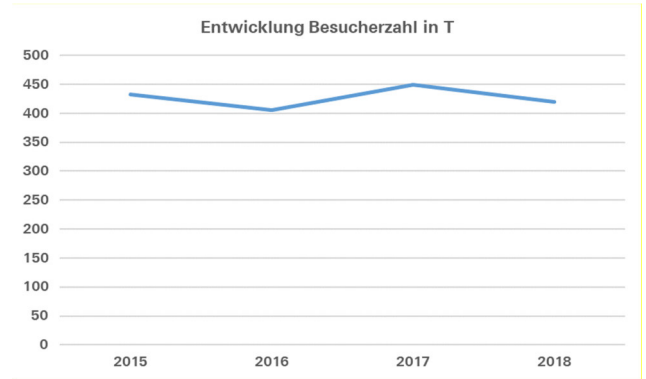
Profil und Auftritt ihrem Zielpublikum präsentieren. Des Weiteren bieten die Weiterentwicklung des Bereiches Eigenveranstaltungen und der Ausbau der messeeigenen Dienstleistungen die Möglichkeit, die Wertschöpfung sukzessive zu erhöhen.

Die Messe Augsburg hat sich in den letzten Jahren als komplementärer und gleichwertiger Messestandort zur Messe München und der Nürnberg Messe am Messeplatz Bayern entwickelt. Augsburg ist prädestiniert, Messprofile, für die in München oder auch Nürnberg keine Zeitfenster zur Verfügung stehen, oder an diesen Standorten durch die sehr breit aufgestellten Organisationseinheiten keine Wirtschaftlichkeit mehr erreicht werden kann, aufzunehmen, zu entwickeln und für den Messeplatz Bayern zu sichern.

Die Stärken der Messe Augsburg liegen in der schlanken Organisationsstruktur, Agilität, Schnelligkeit, Beharrlichkeit, Dienstleistungsorientiertheit, aber auch Preiswürdigkeit. Außerdem verfügen wir über ein kompaktes Messegelände mit hohem Niveau. Der weitere Ausbau unserer Spezialmesseorientierung, auch in den Organisationsabläufen, wird die nahe Zukunft bestimmen.

Der Messemarkt wird sich im B2B Sektor weiter in der Form verändern, dass der Trend weg von den aufgeblähten Mehrbranchen-Messen hin zu fokussierten Spezialmessen entwickeln wird. Die Messe Augsburg mit ihrem sehr flexiblen Messegelände und einer schlanken und schlagkräftigen Organisation ist bestens aufgestellt um sich weiter erfolgreich in diesem Sektor entwickeln zu können.

Die Entwicklung der Messen im B2C Bereich geht in die Richtung, den Focus noch mehr auf Regionalität zu legen. Laufzeitverkürzungen und neue interessante Themen, vor allem für junges Publikum, sind in Zukunft unabdingbar. Auch werden Special Interest Veranstaltungen noch mehr den Markt bestimmen.



bifa 
 Umweltinstitut
bifa Umweltinstitut GmbH
 Am Mittleren Moos 46
 86167 Augsburg

Gründung 1991
HRB-Nummer 12183

Gesellschafter
 Freistaat Bayern 75%
 Stadt Augsburg 12,50%
 Industrie- und Handelskammer Schwaben 12,50%

Stammkapital 60.000,00 €

Organe der Gesellschaft

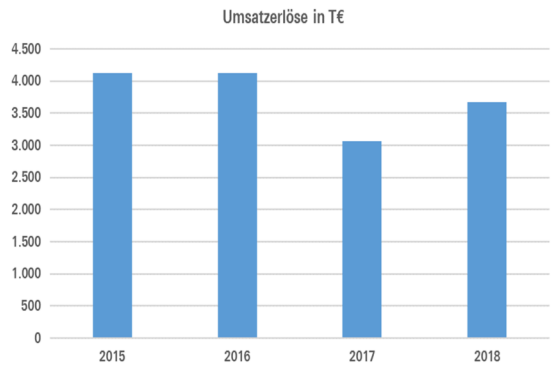
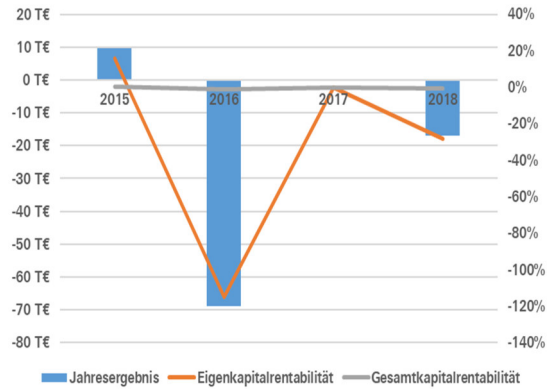
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018
Freistaat Bayern
 Herr Ministerialdirigent Dr. Bernd Witzmann,
 Vorsitzender, (StMUV)
 Herr Ministerialrat Dr. Gerhard Drechsler, (StMUV)
 Herr Ministerialrat Oliver Menner, (StMFH)
 Herr Ministerialrat Stefan Thums, (StMWLE)
Stadt Augsburg
 Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben,
 stv. Vorsitzender
IHK Schwaben
 Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,

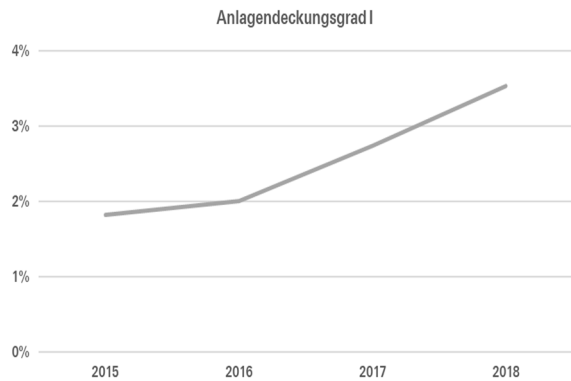
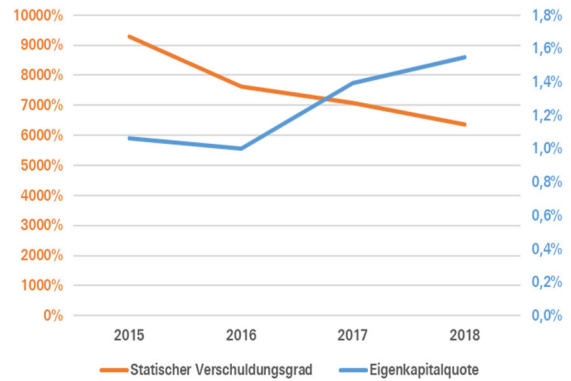
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 0 €

Geschäftsführer
 Herr Prof. Dr. Wolfgang Rommel
 (Geschäftsführerbezüge in 2018: 108.094,20 €)

55. bifa Umweltinstitut GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Seit fast 30 Jahren bietet die bifa Umweltinstitut GmbH als anwendungsorientierte Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungseinrichtung ein breit gefächertes Leistungsspektrum rund um den „Technischen Umweltschutz“.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, den vor- und nachsorgen den Umweltschutz zu fördern und auf diesem Gebiet zu forschen, zu entwickeln und beratend tätig zu sein. Ihr Anliegen ist es, neue oder verbesserte naturwissenschaftlich-technische und ökonomische Methoden für den prozess- und produktintegrierten Umweltschutz zu entwickeln, ihre Anwendung in der Praxis zu verbessern, sowie durch Information und Beratung von Wirtschaft, Behörden, Kommunen und der Öffentlichkeit zur nachhaltigen Sicherung der heutigen und zukünftigen Generation beizutragen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die anwendungsorientierte Umweltforschung unter Einschluss der Umweltberatung und des Umwelttechnologietransfers (national/international).

Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag vom 20.06.1991

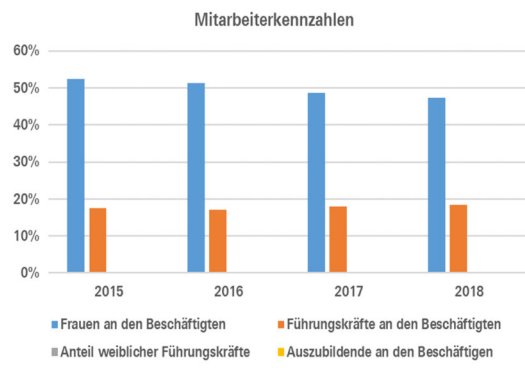
Geschäftsverlauf 2018

Im Geschäftsjahr 2018 haben sich die Umsatzerlöse wieder deutlich verändert und lagen mit 3.670 T€ über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 3.059 T€). Die Bestandserhöhungen bei den unfertigen Leistungen sind im Jahr 2018 mit +163 T€ gegenüber dem Jahr 2017 mit +802 T€ deutlich geringer ausgefallen. Bereinigt man die Umsatzerlöse um die nicht unmittelbar dem operativen Bereich zuzurechnenden Aufwandszuschüsse in Höhe von 489 T€ (Vorjahr: 492 T€) und die Auflösung der Investitionszuschüsse in Höhe von 490 T€ (Vorjahr: 537 T€), sowie um die Miet- und Betriebskostenerträge in Höhe von 280 T€ (Vorjahr: 233 T€), so entfallen 649 T€ (26,9 %) der Umsatzerlöse auf Drittmittelprojekte, 725 T€ (30,1 %) auf Industrieprojekte und 1.037 T€ (43,0 %) auf Kommunalprojekte bzw. Projekte sonstiger Auftraggeber. Die tatsächlich erzielten Umsätze aus der Projektstätigkeit - bereinigt um die darin enthaltenen Zuschusserlöse sowie die Miet- und Betriebskostenerträge - betragen im Berichtsjahr 2.411 T€ (Vorjahr: 1.796 T€), was einer Steigerung von 34,2 % entspricht.

Die bifa Umweltinstitut GmbH konnte im Geschäftsjahr wiederum eine Vielzahl von Projekten erfolgreich abschließen. Beispielsweise wurde ein Energienutzungsplan für die Stadt Fürth erstellt, ein Controllingssystem für Klimaschutzmaßnahmen des Landkreises Ostallgäu entwickelt, Untersuchungen zur Anwendung von ecovio®-Bioabfallbeuteln vorgenommen, eine Ökobilanz für ESPRIMO Desktop PC von Fujitsu Technologies Solution GmbH erstellt, der Verpackungsanteil bei kommunaler PPK-Sammlung der Stadt Augsburg ermittelt, für die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH eine Methodik zur Bewertung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen erarbeitet, etc.

Ausblick 2019

Die seit Jahren solide Geschäftsentwicklung bei der bifa Umweltinstitut GmbH selbst in einem schwierigen und sich ständig ändernden Marktumfeld zeigt, dass die flexible Grundausrichtung als Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider) stimmig ist. Um die Vorteile der bifa Umweltinstitut GmbH voll auszuspielen zu können, sind zwei mindestens gleich starke Säulen mit FuE-Projekten (Technologieaufbau) zum einen und Dienstleistungen bzw. wirtschaftliche Projekte zum anderen (Technologietransfer) mit erfolgsentscheidend. Die beschlossene Umsetzung des Konzepts „bifa – fit for future“ ab dem Jahr 2019 führt zu einer deutlichen Stärkung des gemeinnützigen Bereichs der bifa Umweltinstitut GmbH. Die deutliche Ausweitung der Aktivitäten im FuE-Bereich stellt in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 aber auch eine große Herausforderung für die Gesellschaft dar. Aufgrund des vorhandenen Auftragsbestands und zahlreicher Erfolg versprechender Angebote bzw. Anträge wird im laufenden Geschäftsjahr insgesamt aber dennoch gute Gesamtauslastung erwartet. Unter Berücksichtigung der gestiegenen institutionellen Förderung ist mit einer stabilen Gesamtleistung und einem ausgeglichenen Jahresergebnis zu rechnen.





BUGA Besitztgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH

Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg

Gründung 1995
HRB-Nummer 15040

Gesellschafter
Freistaat Bayern 75%
Stadt Augsburg 12,50%
Industrie- und Handelskammer Schwaben 12,50%

Stammkapital 25.769,11 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Freistaat Bayern

Frau Ministerialdirigentin Dr. Sabine Jarothe, Vorsitzende bis 07.12.2018 (StMWLE)

Herr Ltd. Ministerialrat Prof. Dr. Ing. Frank Messerer ab 02.07.2018, Vorsitzender ab 07.12.2018, (StMWLE)

Herr Ministerialrat Dr. Rupert Dörfler, stv. Vorsitzender, (StMFH)

Herr Alfred Mayr, UmweltCluster Bayern bis 30.04.2018

Stadt Augsburg

Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben,

IHK Schwaben

Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,

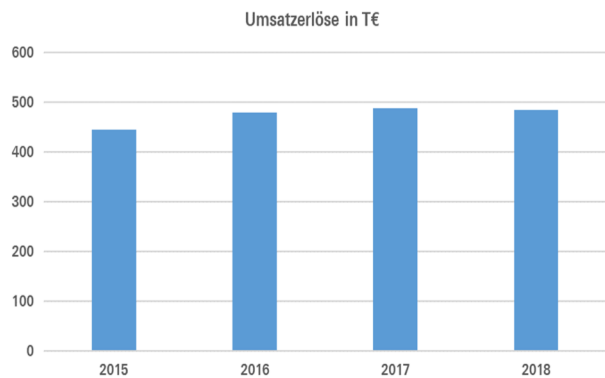
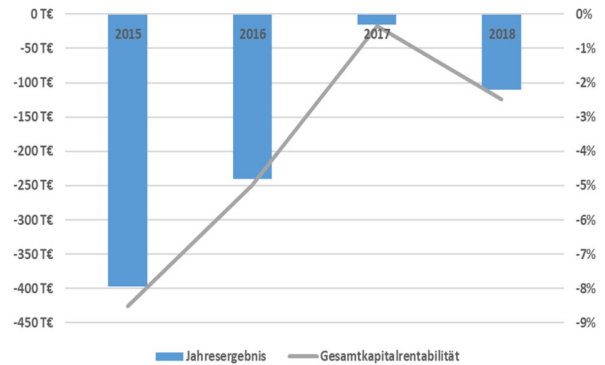
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 0 €

Geschäftsführer

Herr Karl Wenninger

(Geschäftsführerbezüge in 2018: 5.400,00 €)

56. BUGA- Besitztgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und Ansiedlung junger Umwelttechnologieunternehmen u.a. durch die zur Verfügungsstellung günstiger Gewerbeflächen. Satzungsgemäßes Ziel ist dabei, dass im Bereich der Umwelttechnologie neue Arbeitsplätze entstehen.

Wichtige Verträge

1. Konsortialvertrag über die Zusammenarbeit der Gesellschafter vom 03.12.1996

Mit dem Konsortialvertrag haben sich die Gesellschafter und die Handwerkskammer für Schwaben zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Der Freistaat Bayern hat sich ferner zur Erbringung zusätzlicher Finanzierungsbeiträge in Form von Zahlungen in die Kapitalrücklage sowie in Form von Gewährung zinsgünstiger Darlehen verpflichtet. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat darüber hinaus zur Vermeidung einer Überschuldung der BUGA GmbH grundsätzlich einen Rangrücktritt von Forderungen erklärt.

Der Anteil der Stadt Augsburg an der Finanzierung wurde über den Verkauf des benötigten Grundstücks an die BUGA für 511 T€ (Schätzwert ca. 1,4 Mio. €) erbracht. Die Stadt hat das Recht, im Fall einer Auflösung der BUGA dieses Grundstück zu diesem Wert zuzüglich der geleisteten anteiligen ökologischen Ausgleichsabgabe und zuzüglich der Preissteigerungsrate wieder zurückzukaufen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Augsburg neben ihrem Anteil an der Stammeinlage auch mit dem 511 T€ übersteigenden Grundstückswert haftet.

2. Kooperationsvertrag mit der UTG Betriebsgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (UTG GmbH) vom 30.04.1997

Darin verpflichtet sich die BUGA GmbH, der UTG GmbH die zur Erfüllung der Aufgaben der Betriebsgesellschaft notwendigerweise entstehenden Aufwendungen auf Grundlage eines im Einvernehmen der beiden Gesellschaften aufzustellenden Wirtschaftsplans zu erstatten.

3. Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH

Mit Datum vom 04.11.1999 hat die Gesellschaft einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH abgeschlossen. Danach verpflichtet sich bifa, die laufenden Geschäfte der BUGA GmbH gegen Entgelt zu besorgen.

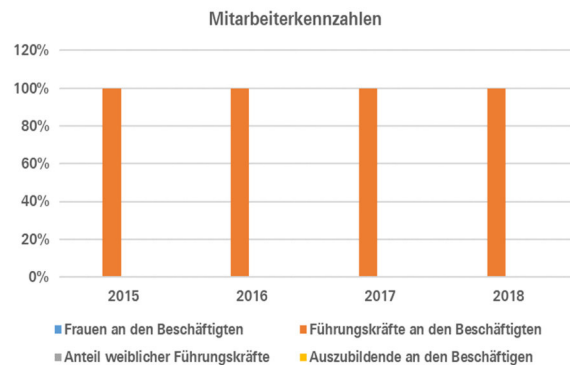
4. Darlehensverträge mit dem Freistaat Bayern vom 06.09.1996 und 18.12.1998 samt Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 17./27.12.2004 hinsichtlich Zusammenführung der Darlehen und Rangrücktritt.

Geschäftsverlauf 2018

Die Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (BUGA GmbH) konnte im Berichtsjahr 2018 mit einer durchschnittlichen Gesamtvermietungsquote zum 31.12.2018 von 88,5 % (Vorjahr: 96,8 %) fast wieder eine Vollausslastung erreichen. Die sehr erfreulichen Miet- und Nebenkostenumsätze belaufen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 484 T€ (Vj. 487 T€). Insgesamt befanden sich 28 Firmen mit rund 200 Mitarbeitern zum Jahresende im Gründerzentrum. Auch bei weiterhin hoher Auslastung ist die Gesellschaft aufgrund der Unternehmenskonstruktion defizitär. Da die Miethöhe je nach Alter der Unternehmen gestaffelt ist, ist bei einem Auszug von älteren Unternehmen und Belegung der Flächen mit jungen Gründerunternehmen mit steigenden Fehlbeträgen zu rechnen.

Ausblick 2019

Auch im Jahr 2019 ist bislang eine weiter hohe Vermietungsquote zu verzeichnen. Damit erfreut sich das Umwelttechnologische Gründerzentrum auch im laufenden Geschäftsjahr weiterhin einer großen Beliebtheit. Des Weiteren sind nach abschließender Klärung der Finanzierung ab dem Jahr 2019 umfangreiche Sanierungs- und Baumaßnahmen zur Erweiterung der Lagerflächen und Aufrechterhaltung der Attraktivität des Zentrums geplant. Gerade Unternehmensgründer und junge Unternehmer legen großen Wert auf ein modernes, repräsentatives sowie ihren ganz gründer-spezifischen Bedürfnissen angepasstes Umfeld. Dieser Herausforderung muss sich das Zentrum stellen, um die erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft fortsetzen zu können.





GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)

Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Eintragsdatum 19.02.1997
HRB-Nummer 15541

Gesellschafter
Stadt Augsburg 33,33%
Stadt Neusäß 33,33%
Stadt Gersthofen 33,33%

Stammkapital 306.775,14 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Stefan Quarg

Stadt Neusäß

Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker

Stadt Gersthofen

Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2018 14.750 €

Geschäftsführer

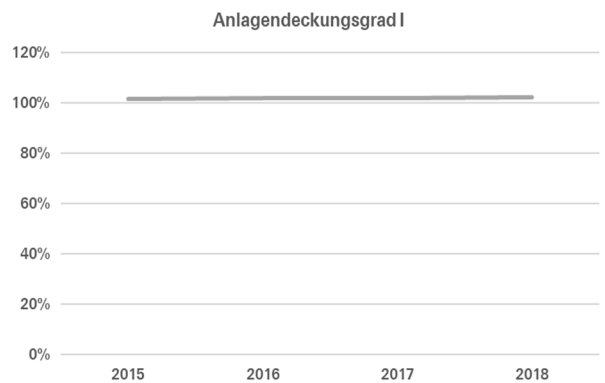
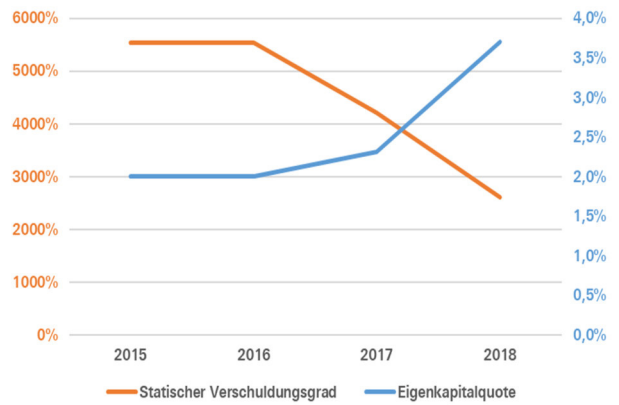
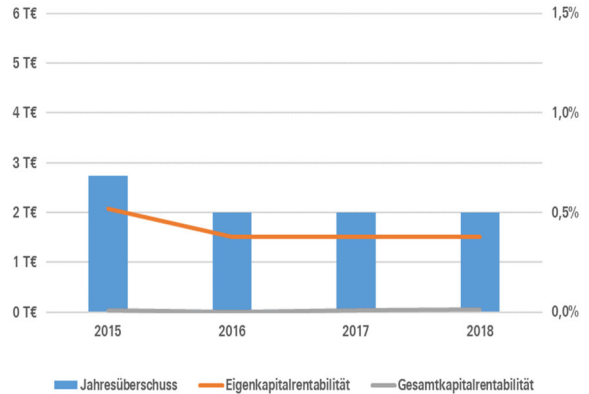
Herr Ralf Schmidtmann
(Geschäftsführerbezüge in 2018: 25.213 €)

Kurzvorstellung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme "Güterverkehrszentrum Raum Augsburg". Die Gesellschaft führt im Sinne einer Entwicklungsträgerin gemäß § 167 BauGB die ihr übertragenen Aufgaben als Treuhänderin in eigenem Namen und auf Rechnung des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ (GVZ) aus.

Die bestimmende Grundlage zur Geschäftstätigkeit ist der Treuhändlervertrag mit dem Planungsverband "Güterverkehrszentrum Raum Augsburg" der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß vom 21.10.1997. Mit dem Treuhändlervertrag wird die Gesellschaft als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig. Der Treuhändlervertrag sichert der Gesellschaft eine Vergütung in Höhe der Vollkosten.

57. GVZ- Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)



Eine Gewinnerzielungsabsicht wird nicht verfolgt. Der Vertrag gilt auch für das Jahr 2018.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden zwar die Beschlüsse zur förmlichen städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben. Die Gesellschaft ist jedoch weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig, allerdings seither mit einer Einschränkung des von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgabenbereiches. Die Vermögensverwaltung für den Planungsverband, die sonstigen Vorbereitungsmaßnahmen, der Erwerb, die Freimachung sowie die Vermarktung der Gewerbegrundstücke, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Unterstützung des Planungsverbandes zur städtebaulichen Neuordnung und Neubebauung bleiben zur weiteren Abwicklung der Maßnahme der Gesellschaft übertragen.

Die Entwicklung des Güterverkehrszentrums ist zwischenzeitlich weit fortgeschritten. Die Bebauungspläne des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg für den engeren Bereich des GVZ (Bebauungsplan Nr. 1) sowie für die äußere Verkehrserschließung mit einem neuen Autobahnanschluss (Bebauungsplan Nr. 2) sind im Juli 2004 rechtswirksam geworden. Für das GVZ sind ein Sondergebiet SO-GVZ im Umfang von rund 61 ha sowie Flächen für Bahnanlagen einschließlich eines Umschlag-Terminals im Umfang von rund 11 ha ausgewiesen. Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg (hier gemeint die K.d.ö.R.) führt die Erschließung in kommunaler Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten durch. Mit den Erschließungsmaßnahmen wurde im September 2007 begonnen, im Oktober 2010 waren diese überwiegend fertig gestellt (Verkehrsfreigabe). Mit Ablauf der Entwicklungspflege im Jahr 2014 ist die erstmalige Herstellung nunmehr abgeschlossen.

Für die Errichtung eines Containerbahnhofs im GVZ hat die Deutschen Umschlaggesellschaft Straße-Schiene (DUSS) und lokale Logistikunternehmen im Februar 2006 die TIA-GmbH (Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg GmbH) gegründet. Die Gesellschaft trifft gemeinsam mit der DUSS die Vorbereitungen für die Planfeststellung und die Errichtung des Umschlag-Terminals im GVZ. Der Förderbescheid liegt im Entwurf vor (Stand Frühjahr 2011); das förmliche Planfeststellungsverfahren wurde Anfang 2012 eingeleitet und ist seit Herbst 2017 abgeschlossen.

Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit der Vermarktung der Grundstücke noch auf einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken. Die GmbH hat für die Abwicklung der Maßnahme dem Planungsverband eine aktualisierte Kosten- und Finanzierungsübersicht bis zum Jahr 2020 vorgelegt. Mit Neustrukturierungsüberlegungen zur Geschäftsführung (umgesetzt im Frühjahr 2011) wurde diese gleichzeitig beauftragt, in ein verstärktes Verwertungsmarketing einzusteigen. Das entsprechende Budget steht ab dem Jahr 2011 zur Verfügung.

Geschäftsverlauf 2018

Mit Abschluss des durch den Planungsverband zur Bodenneuordnung geführten Umlegungsverfahrens zum 30.09.2008 erreichte die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH im Geltungsbereich des GVZ-Bebauungsplanes einen Grundstücksbesitz nach Zuteilung im Umfang von rund 689.000 m² einschließlich der Flächen für den geplanten Umschlagterminal. Aus diesem Zuteilungsbesitz konnte die GmbH zum 31.12.2018 483.930 m² vermarkten. Zum Jahresende 2018 verfügt die Gesellschaft damit noch über Grundstücksflächen von 205.025 m² im Güterverkehrszentrum. Weiterer Grundbesitz außerhalb des GVZ wurde im Jahr 2010 vollständig veräußert. Mit weiteren Ansiedlungsinteressenten im GVZ steht die Gesellschaft aktuell in konkreter Verhandlung, welche im Jahr 2019 zum positiven Abschluss gebracht werden sollen.

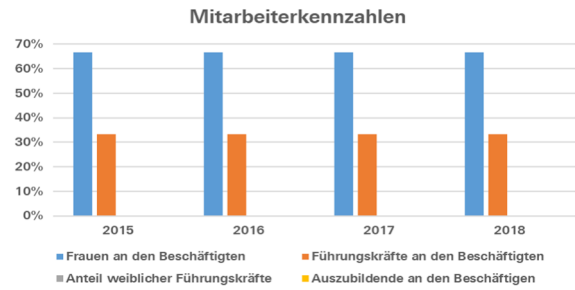
Ausblick 2019

Die nunmehr anstehenden Vermarktungsschritte für die großen SO-Flächen (Servicepark Intermodal) und die Restfläche aus dem SO 10 (Büro, Gastro, etc.) geht mit den Entwicklungen beim Containerbahnhof Hand in Hand. Die kleineren Flächenparzellen beim SO 14 stehen bereits in Verkaufsverhandlung.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme tätig. Ihr kommt satzungsgemäß die Aufgabe zu, die Planungen für das Güterverkehrszentrum zu koordinieren, die Erschließung durchzuführen, die Grundstücke im Entwicklungsbereich zu erwerben und sie nach einer Neuordnung an in Frage kommende Bauwillige abzugeben.

Nach der Aufgabe der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbleibt der Gesellschaft die Aufgabe, die erworbenen Grundstücke an die Frage kommende bauwillige Betriebe im Güterverkehrszentrum zu veräußern.





Digitales Zentrum Schwaben

IT-Gründerzentrum GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg

Eintragsdatum 25.05.2001
HRB-Nummer 18926

Gesellschafter

Stadt Augsburg 50%
Landkreis Augsburg 30%
Landkreis Aichach-Friedberg 20%

Stammkapital 25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Stadt Augsburg

Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
Herr Stadtrat Markus Arnold
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu (bis 30.11.2018)
Frau Stadträtin Eva Leipprand (ab 30.11.2018)
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Marc Zander

Landkreis Augsburg

Herr Kreisrat Hansjörg Durz, MdB
Herr Kreisrat Roland Mair
Frau Kreisrätin Claudia Schuster

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, stellv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Thomas Kleist

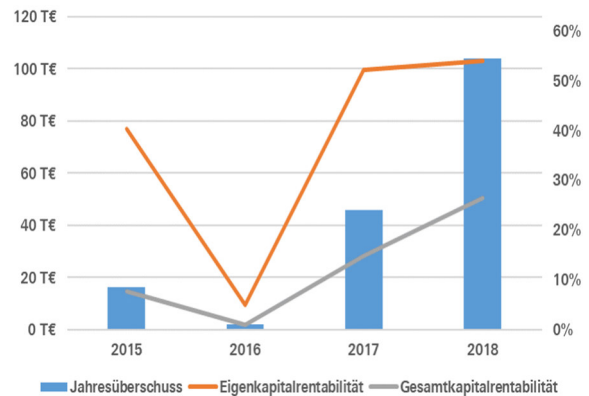
Geschäftsführer

Herr Stefan Schimpfle
(Bezüge in 2018: 112.219,60 €)

Gegenstand des Unternehmens

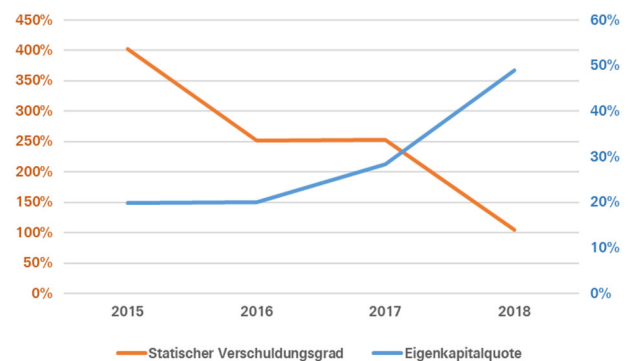
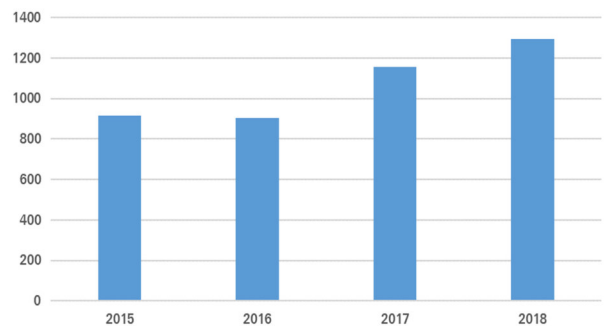
Gegenstand des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsraum Augsburg im Bereich der digitalen Wirtschaft zu stärken. Ziel des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte in der Region Augsburg durch die Unterstützung der Gründerkultur und die Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung eines IT-Gründerzentrums und die Betreuung der Mieter darin, den Technologietransfer in bestehende Unternehmen, die Förderung des Wirtschaftsraums Augsburg durch die Betriebsführung und Entwicklung des aiti-Parks sowie des neuen Digitalen Gründerzentrums (DZ.S), den Auf- und Ausbau sowie das Management eines Innovationsökosystems und Netzwerkes von digitalen Start-ups, Existenzgründungen, etablierten Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Verbänden und Institutionen.

58. IT-Gründerzentrum GmbH

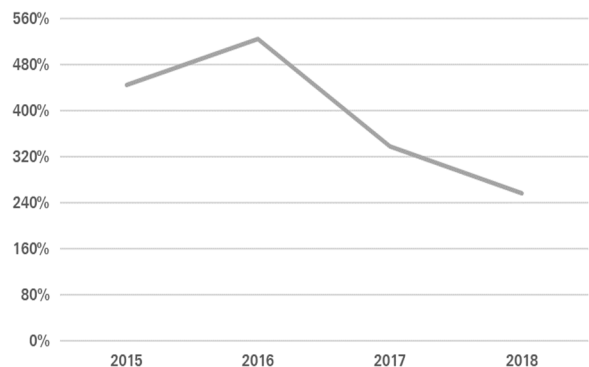


Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Wichtige Verträge

- Mietverträge mit der Corestate Augsburg Grundstücks GmbH & Co. KG (ehemals Sigma Technopark Augsburg S.à.r.l. & Co. KG) Kapstadtring 8, 22297 Hamburg.

Kurzvorstellung

Die IT-Gründerzentrum GmbH bildet als Betreibergesellschaft des Technologie- und Gründerzentrums aiti-Park gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein aitiRaum e.V. das Zentrum und Netzwerk der digitalen Wirtschaft im Wirtschaftsraum Augsburg. Unter dem Dach des aiti-Raums fungiert die Gesellschaft als Impulsgeber im Bereich Digitalisierung und als Anlaufstelle der digitalen Gründerszene, um die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsraumes Augsburg und ganz Bayerisch-Schwaben sicherzustellen.

Zu den zentralen Aufgaben der Gesellschaft zählen:

- a) die Schaffung eines positiven Gründerklimas und die Profilierung der Gründerszene im Bereich der digitalen Wirtschaft,
- b) die Initiierung, Förderung und Unterstützung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen der digitalen Wirtschaft,
- c) die Ansiedlung von technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmensgründungen sowie jungen innovativen Unternehmen im Bereich der digitalen Wirtschaft,
- d) der Aufbau, die Entwicklung und das Management eines Innovationsökosystems, die Förderung des Technologie- und Wissenstransfers und die Vernetzung zwischen den Wirtschaftsakteuren zusammen mit der Intensivierung von Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die Forcierung innovativer Technologien und damit einhergehend die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze in der digitalen Wirtschaft,
- e) der Betrieb einer leistungsfähigen Infrastruktur mit flexiblem Raumangebot (Coworking-Area, kleinteilige Büroeinheiten etc.) mit besonderen Serviceleistungen – aktuell durch den Betrieb des aiti-Parks und den Aufbau des neuen Digitalen Gründerzentrums für den Wirtschaftsraum Augsburg.

Das erfolgreiche Wirken der Gesellschaft liegt in ihrer Position als Zentrum und Bindeglied eines funktionierenden Partnernetzwerkes von Akteuren der Wirtschaft, Wissenschaft, Industrie, Kammern, Verbänden, Öffentlichen Hand und Transferstellen begründet.

Geschäftsverlauf 2018

Wachsende Bestandsfirmen und die dynamische Entwicklung der Gründerszene im Wirtschaftsraum Augsburg führten auch im Jahr 2018 zu einer weitest gehenden Vollausslastung der vermietbaren Flächen (2017: 98 Prozent). Die IT-Gründerzentrum GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 1.292 T€ (2017: 1.154 T€). Die Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus Zuwendungen und Zuschüssen von 573 T€ (2017: 480 T€) sowie Mieteinnahmen 540 T€ (2017: 525 T€) zusammen. Die weiteren Einnahmen in Höhe von 159 T€ (2017: 149 T€) beinhalten Nutzungsgebühren für Infrastrukturleistungen, Veranstaltungen, Dienstleistungen und Sponsoring. Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Personalaufwand von 414 T€ (2017: 340 T€) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 807 T€ (2017: 795 T€) zusammen. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr fünf), davon eine Mitarbeiterin in Teilzeit. Das Ergebnis nach Steuern (Jahresüberschuss) beziffert sich auf 104 T€ (2017: 46 T€). Das Eigenkapital hat zu Jahresbeginn 88 T€ gegenüber 193 T€ zum Jahresende betragen. Die Eigenkapitalquote erreicht damit 49 Prozent (2017: 28 Prozent). Die Bilanzsumme der IT-Gründerzentrum GmbH hat sich zum 31.12.2018 gegenüber dem Vorjahresstichtag um 81.756,52 € bzw. 26,3 Prozent auf 391.976,81 € erhöht.

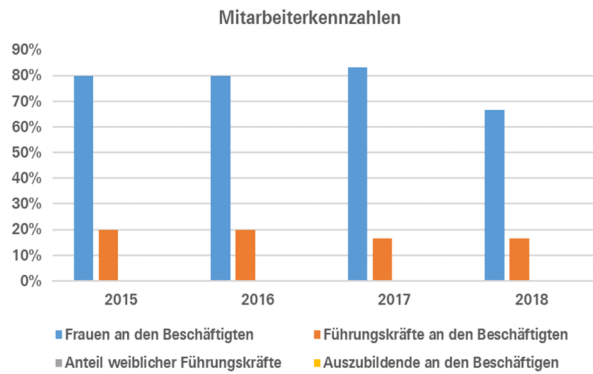
Besonders erfreulich haben sich im Jahr 2018 der Aufbau der Coworking Area mit dem roots-Coworking und die Aktivitäten des Digitalen Zentrums Schwaben (DZ.S) im Rahmen der vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geförderten Netzwerkaktivitäten – insbesondere die Projekte „Augsburg gründet!“ und die Hackerkiste Augsburg – entwickelt. Im Netzwerk mit dem aitiRaum e.V. wurde erstmal die Anzahl von 100 Mitglieds- und Partnerunternehmen überschritten.

Ausblick 2019

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft steht neben dem Betrieb des bestehenden Technologie- und Gründerzentrums aiti-Park der weitere Auf- und Ausbau des Digitalen Zentrums Schwaben (DZ.S), das vom Bayerischen Wirtschaftsministerium als eines der neuen Digitalen Gründerzentren im Freistaat Bayern gefördert wird. Das DZ.S bildet dabei gemeinsam mit dem aitiRaum die Plattform der digitalen Wirtschaft in Schwaben. In unmittelbarer Nähe zu und zusammen mit der Universität sowie den Hochschulen in Augsburg und Kempten sollen digitale Geschäftsmodelle initiiert, unterstützt sowie angesiedelt werden. Die regionale Wirtschaft soll über das neue Zentrum Impulse für die digitale Transformation erhalten. Mittelstand und Industrie sollen eng mit dem agilen Umfeld der digitalen Gründerszene vernetzt werden, um die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern. Die im Jahr 2017 gestarteten Netzwerkaktivitäten sollen weiter ausgebaut und ergänzt werden. Erfolgreiche Projektbeispiele sind z.B. die Hackerkiste Augsburg und Augsburg gründet. Parallel dazu gilt es den Aufbau der neuen Infrastruktur für die digitale Gründerszene voranzutreiben. Aktuell dienen die Flächen im aiti-Park als Übergangslösung. Die neue Coworking-Area (roots-Coworking) im aiti-Park soll im Jahr 2019 verstärkt vermarktet werden.

Obwohl hinsichtlich der technologieorientierten und wissensbasierten Neugründungen national von einem weiteren Rückgang ausgegangen wird, ist aufgrund aktueller Entwicklungen, der guten Positionierung und Weiterentwicklung des Zentrums von einem gesunden Wachstum sowie der Ansiedlung neuer Start-ups und junger Technologieunternehmen in den kommenden Jahren auszugehen. Auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen wird bezüglich des aiti-Parks mit Auslastungsquoten von durchschnittlich rund 95 % in den Jahren 2019 und 2020 gerechnet. Ergebnisbelastende Risiken sind, über die bekannten Risiken hinaus (Finanzierungssituation und Leerstand, insbesondere verursacht durch geplante Firmenumsiedlungen oder nicht vorhersehbare Firmeninsolvenzen) nicht zu erwarten.

Insgesamt erwartet die Geschäftsleitung bei unverändert hoher Kostensensibilität und der weiterhin erfolgreichen Umsetzung sowie Etablierung der neuen Fördermaßnahme den Umsatz im Jahr 2019 auf dem Niveau des Vorjahres. Beim Jahresergebnis wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.





Kongress am Park Betriebs GmbH

Gögginger Str. 10
86159 Augsburg

Eintragsdatum 23.07.2009
HRB-Nummer 24433

Gesellschafter
Stadt Augsburg 100%

Stammkapital 25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

- Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
- Frau Stadträtin Angela Steinecker, stv. Vorsitzende
- Herr Stadtrat Markus Arnold
- Herr Stadtrat Leo Dietz
- Frau Stadträtin Claudia Eberle
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle
- Frau Stadträtin Katja Scherer
- Frau Stadträtin Antje Seubert
- Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

Geschäftsführer

Herr Götz Beck

Der Geschäftsführer erhält von dieser Beteiligung keine gesonderte Vergütung. Die Geschäftsführerbezüge sind im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages über die Regio Augsburg Tourismus GmbH abgegolten.

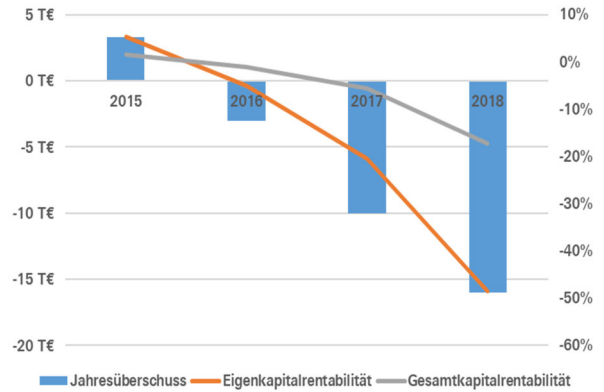
Kurzvorstellung

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 31. Juli 2009 mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH einen Managementvertrag geschlossen. Der Gegenstand dieses Vertrags ist die Übernahme von logistischen und organisatorischen Arbeiten durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das gesamte Marketing.

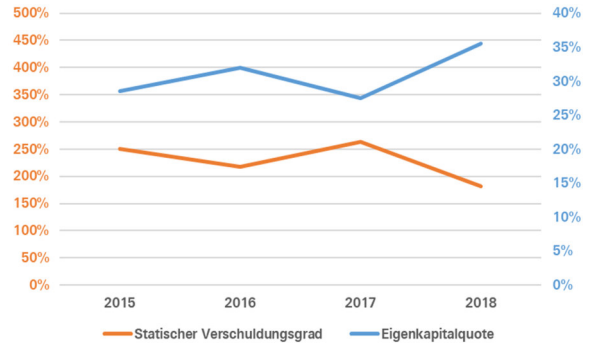
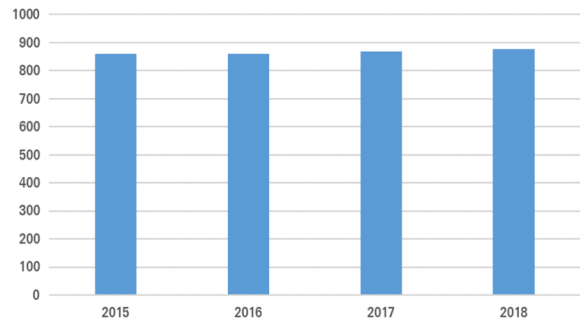
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Vermietung des Kongresszentrums Augsburg, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Serviceleistungen, welche im Zusammenhang mit der Vermietung und Veranstaltungsdurchführung stehen. Eigentümerin ist die Stadt Augsburg.

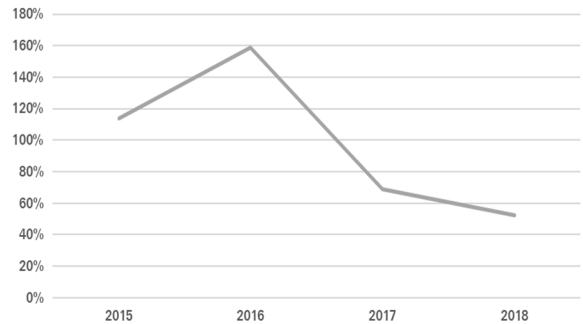
59. Kongress am Park Betriebs GmbH

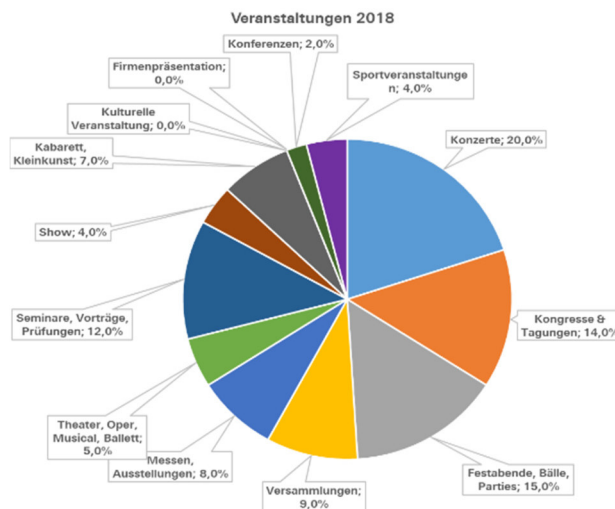
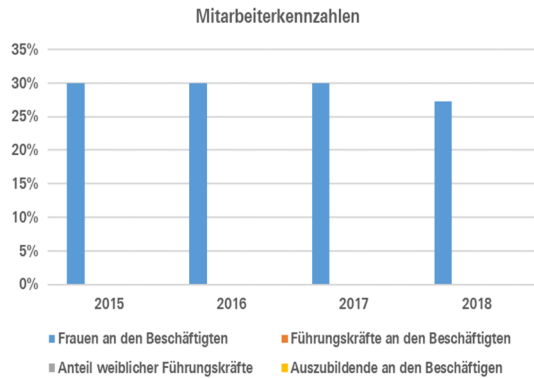


Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I





Geschäftsverlauf 2018

Das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 war von folgenden wesentlichen Aspekten gekennzeichnet:

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Die Gesamtvergütung für das Jahr 2018 betrug 817.522 Euro. Die Zahlungen erfolgten von Januar bis Dezember 2018 mit mtl. Euro 68.126,83 netto. Der Geschäftsbesorgungsvertrag kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von sechs Monaten zum Kalenderjahresende gekündigt werden.

Insgesamt kamen in das Kongresszentrum im Jahr 2018 164.735 Besucher. Obgleich dies im Vergleich zum Vorjahr (166.389) etwas weniger Gäste sind ist diese Zahl als sehr gut zu bewerten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass trotz dem Wegfall der Interimslösung durch das Theater weniger Veranstaltungen durchgeführt wurden, diese jedoch dazu beigetragen haben, dass bei 255 Veranstaltungstagen eine beachtliche Auslastung von 75,7 % für das Berichtsjahr erzielt werden konnte. Diese Entwicklung ist vor allem den zahlreichen Kongressen und Tagungen zu verdanken die 2018 im Kongress am Park realisiert wurden.

Für Kongress am Park ist der Bereich der Tagungen- und Kongresse das wichtigste Marktsegment, da diese Veranstaltungen die höchste Umweg Rentabilität für Augsburg bringen. Der Bayerische Apothekertag (1.150 Teilnehmer), das FORUM HEBAMMENARBEIT (910 Teilnehmer), der Bayerische Röntgenkongress (1.000 Teilneh-

mer), Endo Update (1.200 Teilnehmer) und andere Kongresse sind wichtige touristische Impulsgeber für Augsburg und die Region. 2018 gab es bedingt auch durch diese Tagungen- und Kongresse ein neues touristisches Rekordergebnis bei den Gästeankünften (+ 6,0 %) und bei den Übernachtungen (+ 7,0 %). Wenn ab den Jahren 2019 und 2020 die Hotelkapazitäten in Augsburg Zuwächse erhalten werden, wird vor allem der Kongress-, Tagungs- und Messemarkt zur zufriedenstellenden Belegung beitragen können und müssen. Eine weitere Zunahme der touristischen Bedeutung von Augsburg wird die folgerichtige Konsequenz sein.

Trotz der energetisch vorbildlichen Sanierung von Kongress am Park und dem positiven Markenbildungsprozess mit einem klaren Bekenntnis zum Sichtbeton und einer hohen Qualitäts- und Serviceorientierung haben wir in der Akquise den großen Nachteil auf die schwierige Parkplatzsituation eingehen zu müssen. Trotz der Argumentation, dass wir aufgrund der Lage sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind und dass wir auf den Parkplatz vor der Sporthalle oder dem Rosenaustadion zurückgreifen können, wird von vielen Veranstaltern das geschlossene Parkhaus als Grund genannt, warum sie sich gegen Kongress am Park entschieden haben. Erschwerend kommt hinzu, dass wir eine Sperrung des Parkplatzes vor der Sporthalle nur in sehr wenigen Ausnahmefällen genehmigt bekommen.

Diese Situation ist für das Dorint Hotel sogar noch dramatischer, da eine vernünftige Parksituation von einem 4+ Sterne Hotel zwingend von den Kunden/Gästen erwartet wird.

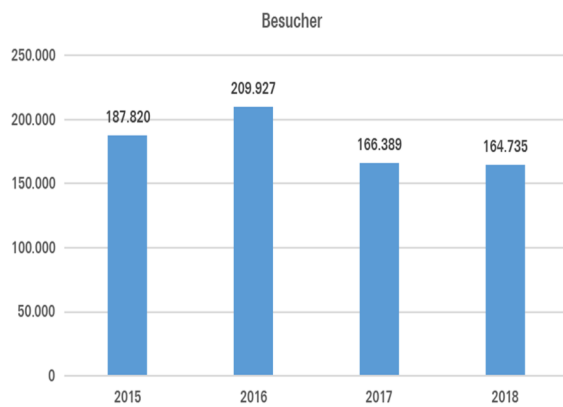
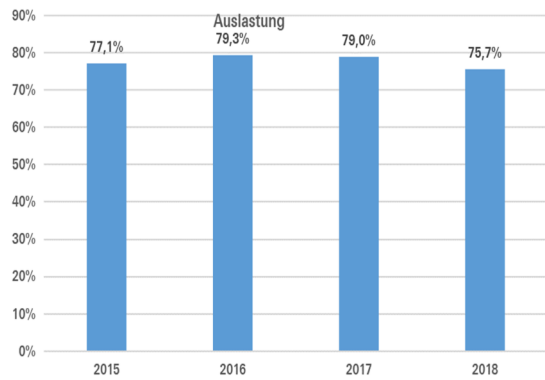
Ausblick 2019

Nachdem die Jahre 2016 und 2017 von der Theaternutzung geprägt wurden, kann ab 2018 nun wieder von einer marktrelevanten Wettbewerbssituation ausgegangen werden. Ursprünglich wurde eine längere Nutzung von Kongress am Park für das Theater geplant. Nachdem die Stadt Augsburg aber eine gute Lösung für das Theater auf dem Martini Gelände gefunden hatte, konnten diese Pläne korrigiert werden. Nach Bekanntgabe der neuen Planungen haben wir von Kongress am Park sofort versucht die Veranstalter, denen für 2018 keine Zusage aufgrund der damaligen Planungen gegeben werden konnten, zurück zu holen. Dies ist für 2018 auch in vielen Fällen gelungen so, dass wir für 2018 hochinteressante Tagungen und Kongresse nach Augsburg holen konnten. Allerdings muss auch berücksichtigt werden, dass aufgrund der ursprünglichen Planung des Theaters Kongressanfragen für 2018 und 2019 nicht angenommen werden konnten. Da die Vorlaufzeit für Kongresse aber oft 3 bis 4 Jahre beträgt konnten diese Lücken nicht komplett geschlossen werden.

Die folgende Aufstellung zeigt, welche Veranstaltungen im Kongress am Park stattfinden werden. Durch die Angabe der „geplanten Besucherzahlen“ wird ersichtlich, welche Impulse für die Stadt vor allem im Tourismus ausgelöst werden können.

Dass sich die Kunden trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wegen des geschlossenen Parkhauses für Augsburg entscheiden, hängt maßgeblich mit der guten Sanierung des Hauses und der positiv besetzten Marke Kongress am Park zusammen. Darüber hinaus gelingt es der Kongressabteilung aber auch die Standortvorteile von Augsburg gerade für den Kongress- und Tagungsmarkt zu kommunizieren. Diese sind die gute verkehrstechnische Erreichbarkeit durch den Ausbau der A 8 (damit sehr gute Anbindung zum internationalen Großflughafen München), ein gutes Preis- Leistungsverhältnis in Augsburg, überschaubare und fußläufige Stadtstrukturen, sehr spannende Locations neben Kongress am Park für das Abendprogramm (z.B. Kurhaus Göggingen, Kälberhalle, Erlebnisbrauerei Riegele etc.) sowie durch die

Sehenswürdigkeiten und die Geschichte von Augsburg interessant gestaltbare Rahmenprogramme. Zweifels- ohne ist die erfolgreiche Positionierung mit darauf zu- rückzuführen, dass neben dem Kongresszentrum über die Regio Augsburg Tourismus GmbH das gesamt Lei- stungsspektrum für einen Veranstalter angeboten und ab- gewickelt werden kann. Die vor Jahren getroffene Ent- scheidung, die Regio Augsburg Tourismus GmbH als so- genannten PCO (professional congress organizer) aufzu- stellen, hat sich als richtig und sinnvoll bewiesen.





Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%

Verbandsversammlung 2018

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Verbandsvorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Stefan Quarg

Stadt Gersthofen

Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle,
1. stellv. Vorsitzender bis 15.07.2018 ab 16.07.2018
2. stellv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Jürgen Fendt

Stadt Neusäß

Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner
2. stellv. Vorsitzender bis 15.07.2018 ab 16.07.2018
1. stellv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker

Umlegungsausschuss

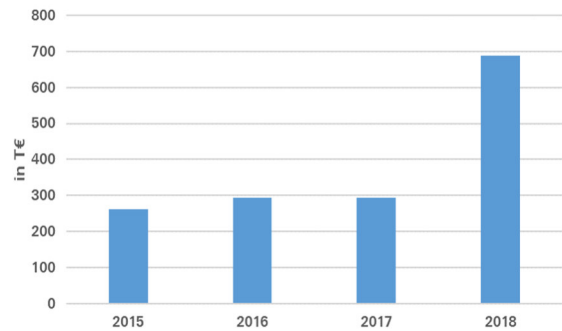
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL

Geschäftsleiterin

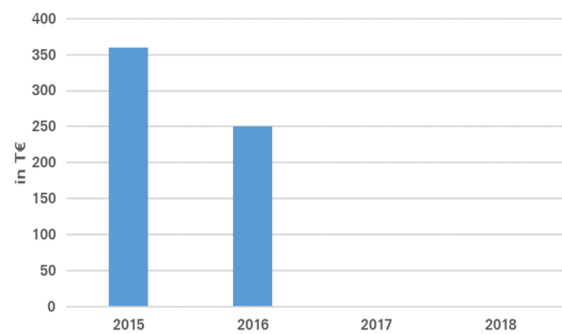
Frau Nicole Christ

**60. Planungsverband
Güterverkehrszentrum Raum
Augsburg**

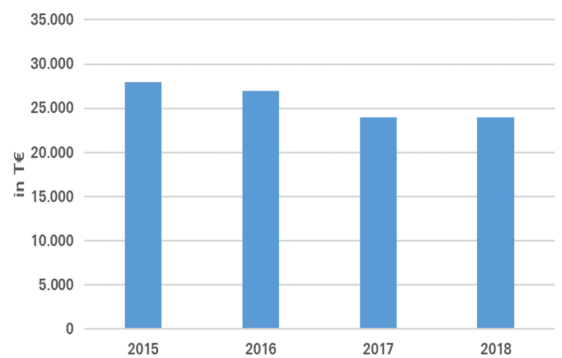
Stand der Rücklagen



Verbandsvermögen (Geldanlage)



Verbandsvermögen (Anlagevermögen)



Gegenstand des Unternehmens

Die Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß haben sich gem. § 166 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 205 Abs. 1 BauGB zu einem Planungsverband zusammengeschlossen, dessen wesentliche Aufgaben in der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums und die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist.

Als weitere Aufgaben wurden dem Planungsverband Ende 2005 die Durchführung der Erschließung nach §§ 123 BauGB und die Bodenordnung (Umlegung nach BauGB) übertragen.

Der Planungsverband tritt in Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben an die Stelle der Verbandsmitglieder.

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 12.08.1997 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 28.7.2010.

Wichtige Verträge

- Treuhändervertrag mit der GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH vom 21.10.1997
- verschiedene Zweckvereinbarungen

Aktuelle Entwicklung

Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg wirkt gemäß seiner Satzung in seinem Verbandsgebiet auf die Entwicklung des Güterverkehrszentrums hin. Die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß ist für den Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg mit dem Treuhändervertrag als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum Raum Augsburg nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden die Beschlüsse zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben und für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.1 des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ eine Umlegung angeordnet. Auf der Grundlage des Treuhändervertrages blieb die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH mit einem angepassten Aufgabenbereich weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig.

Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist abgeschlossen:

Der Verband verfügt nach der Umlegung über rund

- 178 ha Straßenflächen
- 257 ha ökologische Ausgleichsflächen
- 18 ha sonstige Flächen

Für das im GVZ vorgesehene Umschlagterminal sind vom Investor die wesentlichen Meilensteine gelegt: Der vorläufige Förderbescheid ging zu und der notwendige Planfeststellungsbeschluss liegt seit Oktober 2017 vor.

Die Verbandsumlagen sind nur für die ungedeckten Kosten der „laufenden Verbandsverwaltung“ entsprechend des Auftrags der Verbandsmitglieder zu erheben. Durch den absehbar niedrigen Mittelbedarf bei gleichzeitig angemessenem Rücklagenstand war eine nicht notwendig. Das gesamte Aufkommen der Verbandsmitglieder beläuft sich seit dem Jahr 1997 auf rund 1,14 Mio. €. Dem stehen entsprechend Rücklagen zum Ende des Jahres 2018 in Höhe von 110.000 € gegenüber, im Saldo also rund 1.000.000 € (333.000 € / Verbandsmitglied).

Durch die gute Abvermarktung der Sondergebietsflächen war eine Abschöpfung möglich, so dass der Planungsverband **schuldenfrei** ist.

Ausblick 2019

Die Ausgaben der „laufenden Verbandsverwaltung“ sinken erneut; jedoch sinken auch auf der Einnahmenseite die Erlöse durch geringere Avalgebühr-Einnahmen – mit zunehmender Vermarktung bei der GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH und damit verminderten dortigen Kreditbedarf. Die Vermarktung der Sondergebietsflächen entwickelt sich sehr positiv; auf die Ausführungen der GVZ GmbH wird verwiesen.



Regio Augsburg Tourismus GmbH

Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg

Gründung 1997
HRB-Nummer 16013

Gesellschafter
Stadt Augsburg 50 %
Landkreis Augsburg 30 %
Landkreis Aichach-Friedberg 20 %

Stammkapital 100.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

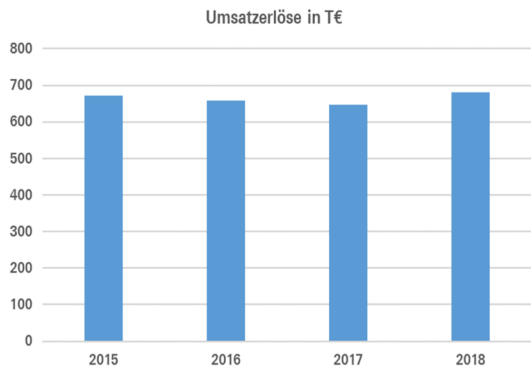
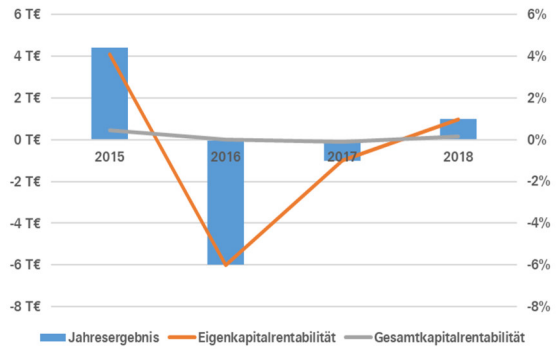
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich, Stadt Augsburg, Vorsitzende
- Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, MdL, stellv. Beiratsvorsitzender, LK Aichach-Friedberg
- Herr Stadtrat Markus Arnold, Stadt Augsburg
- Herr Stadtrat und Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL, Stadt Augsburg
- Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, Stadt Augsburg
- Frau Stadträtin Antje Seubert, Stadt Augsburg
- Herr stellv. Landrat Heinz Liebert, LK Augsburg
- Herr Kreisrat Florian Kubsch, LK Augsburg
- Herr Kreisrat Albert Lettinger, LK Augsburg
- Herr Kreisrat Xaver Hörmann, LK Aichach-Friedberg

Geschäftsführer

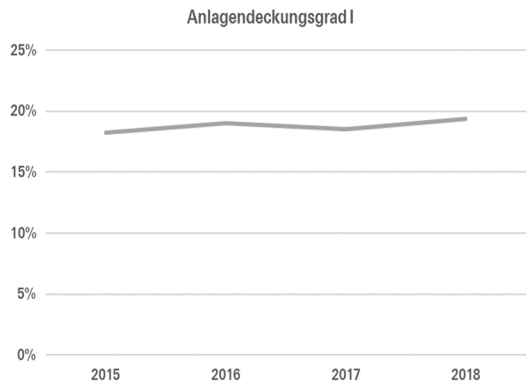
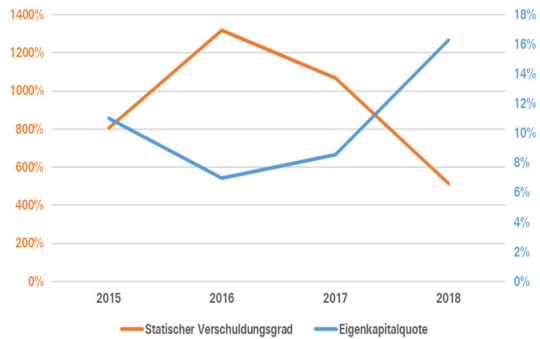
Herr Dipl.-Betriebswirt Götz Beck

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

61. Regio Augsburg Tourismus GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg. Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

Mitgliedschaften in anderen Unternehmen

- Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
- Romantische Straße Touristik Arbeitsgemeinschaft GbR
- Historic Highlights of Germany
- Deutscher Tourismusverband e.V.
- Via Claudia Augusta
- City Initiative Augsburg e.V.
- Regio Augsburg Wirtschafts GmbH / Augsburg Marketing
- Marketing-Club Augsburg e.V.
- Bavarian Promotion Pool e.V.
- Verkehrsverein Friedberg e. V.

Geschäftsverlauf 2018

Exakt 1.487.111 Übernachtungen (in Betrieben mit mehr als zehn Betten) registrierte die Region Augsburg im Jahr 2018. Damit wurde selbst gegenüber dem Rekordjahr 2017 noch einmal eine Steigerung von 5% Prozent erreicht. Bei den Gästeankünften ergab sich gegenüber 2017 ein Zuwachs von 4,2%. In der langfristigen Betrachtung seit 1998 (Gründungsjahr der Regio Augsburg Tourismus) stellt diese Entwicklung fast eine Verdoppelung (Gästeankünfte +85,9%, Übernachtungen +83,4%) dar.

In Augsburg selber konnte 2018 ein erneutes Rekordergebnis erzielt werden. Mit einem Zuwachs bei den Gästeankünften von 6% und einer Zunahme der Übernachtungen um 7% auf 855.121 können wir mit dem Ergebnis 2018 sehr zufrieden sein. Bei dieser positiven Entwicklung machen sich auch die ausländischen Gäste mit einem Zuwachs bei den Gästeankünften um 8,8% und bei den Übernachtungen um 7,1% sehr stark bemerkbar. Der Anteil der ausländischen Gäste beträgt am gesamten Übernachtungsvolumen 24,3%. Dabei sind die italienischen Gäste nun wieder mit 20.812 Übernachtungen auf dem ersten Platz, gefolgt von der Schweiz und Österreich.

Gründe für diese gute Entwicklung sind sicherlich auch darin zu finden, dass der Städtetourismus allgemein in Deutschland ein touristischer Impulsgeber geworden ist und Augsburg seine Profile klar definiert und besetzt hat. Ob Fugger oder Welser, Brecht oder Mozart, Römer und Luther, für alle Themen gibt es ganzjährig gute und spannende Angebote. Führungen, Reiseführer, Internetplattformen, Social Media, Veranstaltungen und in den meisten Fällen sogar ein eigenes Museum oder Gedenkstätte: Brechthaus, Mozarthaus, Lutherstiege, Fugger- und Welser Erlebnismuseum, Römerausstellung im Zeughaus. Daneben ist es aber mit vielen Partnern gelungen die Jubiläen zu nutzen und dadurch immer wieder überregionale Akzente zu setzen: 2017 und 2018 war Luther ein Schwerpunkt, 2019 ist es Maximilian und Mozart und 2021 ist es das Thema Fugger im Kontext mit der Gründung der Fuggerei. Erfreulich ist aber auch, dass mit der Bewerbung des Themas „Augsburger Wassermanagement“ Augsburg bald den UNESCO Titel bekommen könnte. Gerade diese Marke würde dazu beitragen, Augsburg in den nächsten Jahren im nationalen aber auch im internationalen Tourismusgeschäft weiter zu positionieren was Gästeankünfte, Übernachtungen aber auch Image, Bekanntheit und Attraktivität betrifft. Aber auch die Puppenkiste mit ihren zahlreichen Aktivitäten oder der FCAUGSBURG tragen dazu bei, dass Augsburg von Rekordjahr zu Rekordjahr marschiert. Aber wie heißt es so schön: „Rekorde sind dazu da, gebrochen zu werden“!

Im Landkreis Aichach-Friedberg gingen die Zahlen zurück (Ankünfte -2,6% auf 124.216 und Übernachtungen -1,6% auf 224.400) Allerdings muss dabei berücksichtigt werden, dass in den letzten Jahren beachtliche Steigerungen registriert wurden und wir seit 1998 bis heute einen Zuwachs von 183,1% bei den Gästeankünften verzeichnen konnten. Interessante Veranstaltungen wie die Landesausstellung zu den Wittelsbachern und die gelungene Schlosssanierung in Friedberg sowie die neu geplante Sisi-Dauerausstellung in Unterwittelsbach werden aber dazu beitragen, weitere Gäste für das Wittelsbacher Land zu gewinnen. Die beiden Landkreise profitieren aber auch sehr stark von einem sich positiv entwickelnden Kongress- und Tagungsmarkt in Augsburg. Kongress am Park hat sich zu einer Kult Location entwickelt die weit über Augsburg und Region Beachtung findet und gerade von Kongress- und Tagungsplanern mit der klaren Sichtbetonarchitektur und der spannenden Illumination sehr geschätzt wird. Ebenso profitieren Augsburg

und die gesamte Region von den Impulsen der Messe Augsburg.

Eine positive Entwicklung zeigt sich auch im Landkreis Augsburg. Dort konnten die fehlenden Bettenkapazitäten in den letzten Jahren wieder kompensiert werden und dadurch erfreulich Zahlen verzeichnet werden (+4,6% bei den Ankünften auf 224.591 und bei den Übernachtungen +4,7% auf 407.590). Positiv wird sich die gelungene Neugestaltung des Museums in Oberschönenfeld auswirken sowie interessante Angebote zu Themen wie „Schlacht auf dem Lechfeld“, Mozart, Ganghofer, Radfahren und Wandern.

Im Bereich der Produktgestaltung wurde im Info-Zentrum Königsbrunn das Thema „Schlacht auf dem Lechfeld“ abgeschlossen. Ebenso der Land-Art Park von Hama Lohrmann, der im nächsten Jahr noch mit einer „Lauschtour“ erlebbar gemacht wird.

Darüber hinaus hat die Regio ein Konzept für einen „Digitalen Geschichtspfad Schlacht auf dem Lechfeld“ erstellt. Dieser soll im Jahr 2019 realisiert werden. Dies alles sind Maßnahmen, die für den Tourismus und den Naherholungsmarkt wichtig sind und dazu beitragen werden, die Region weiter attraktiv im Wettbewerb der Regionen aufzustellen.

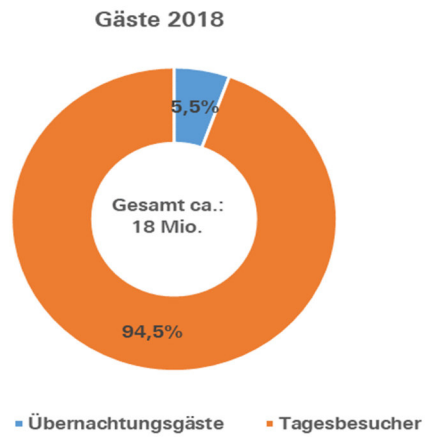
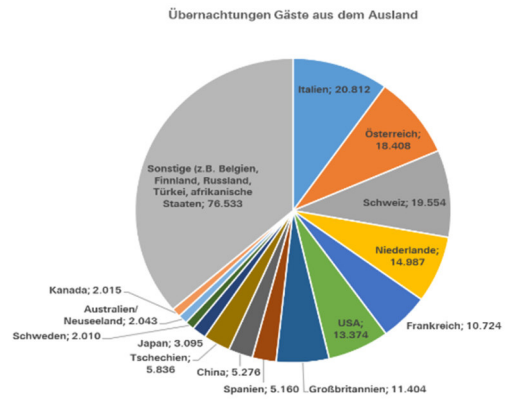
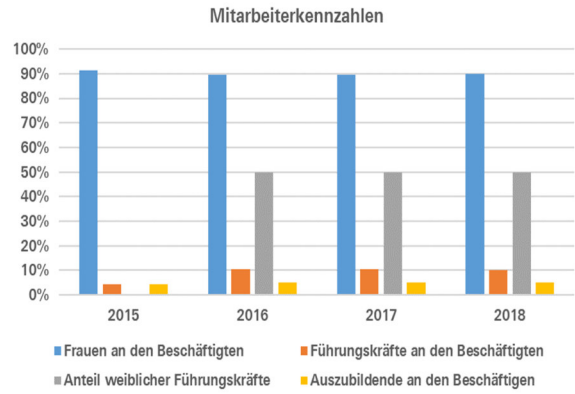
Der Aufschwung im Tourismus in Augsburg und Region ist aber auch sehr wichtig, denn der Tourismus sorgt nicht nur für Wirtschaftswachstum, sondern sichert auch viele standortgebundene Arbeitsplätze. Er trägt auch wesentlich zu bei, die Attraktivität einer Stadt oder Region zu kommunizieren und damit interessant für Fachkräfte, Studenten und Familien zu machen. All diese Aspekte sind mit einem Grund, dass sich der Tourismus zu einer Leitökonomie entwickelt hat der fast alle Bereiche des Wirtschaftslebens einer Stadt/Region erfasst.

Ausblick 2019

Wenn wir uns die Perspektive des Tourismus in Augsburg und Region anschauen, dann sind wir trotz der sehr guten Entwicklung in den letzten Jahren zuversichtlich, dieses hohe Niveau sogar noch weiter auszubauen. Dies führen wir darauf zurück, dass Augsburg eine der beeindruckendsten Städte in Deutschland ist. Mit unserem großartigen kulturellen Erbe und den zahlreichen Sehenswürdigkeiten können wir gerade im Städtetourismus wichtige Impulse setzen. Durch die Eröffnung des Fugger- und Welser Erlebnismuseums haben wir nun auch unser wichtigstes kulturtouristisches Angebot so aufbereitet, dass wir über ein modernes Storytelling den Gästen, aber natürlich auch den Bewohnern von Augsburg und der Region, die eindrucksvolle Geschichte der Fugger und Welser vermitteln können. Seit der Eröffnung haben bereits mehr als 80.000 begeisterte Besucher dieses Museum aufgesucht. Zahlreiche Auszeichnungen auf nationaler wie internationaler Ebene unterstreichen die hohe Qualität dieser von der Regio Augsburg Tourismus GmbH betriebenen Einrichtung.

Wichtig für eine positive Entwicklung im Tourismus in Augsburg ist es, dass wir ab 2019 und 2020/21 neue Hotelkapazitäten bekommen. Mit aktuell 4600 Betten können wir die starke Nachfrage nach Augsburg nicht mehr optimal bedienen. Nur durch die Zunahme der Kapazitäten können wir die wichtigen Marktsegmente Messen, Kongresse, Tagungen und Städtetourismus konsequent weiterentwickeln und den Wirtschaftsfaktor Tourismus für Augsburg und Region noch besser besetzen.

Die geringe Bettenintensität von Augsburg zeigt im Vergleich zu anderen Städten, dass wir hier Nachholbedarf haben. Die Bereitschaft von Hotelinvestoren und Betreiber in Augsburg zu investieren unterstreicht aber auch, dass diese den Tourismusmarkt in Augsburg und Region als sehr attraktiv interpretieren.





REGIO
AUGSBURG
WIRTSCHAFT
GMBH

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstr. 2
86150 Augsburg

Gründung 2009
HRB-Nummer 24384

Gesellschafter
Stadt Augsburg 50%
Landkreis Augsburg 30%
Landkreis Aichach-Friedberg 20%

Stammkapital 150.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Herr Landrat Martin Sailer
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber

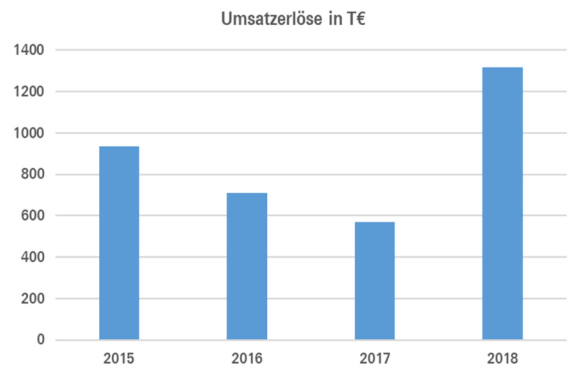
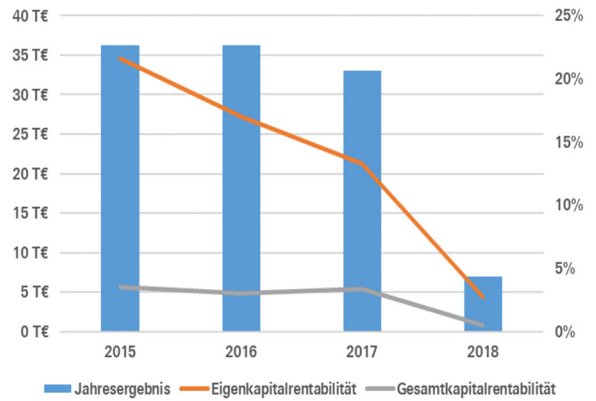
Aufsichtsrat 2018
Stadt Augsburg
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende (ab 03.07.2018)
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender (bis 02.07.2018)
Herr Kreisrat Roland Mair
Herr Kreisrat Dr. Fabian Mehring, MdL
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
Herr Kreisrat Peter Tomaschko, MdL
Herr Kreisrat Roland Fuchs
Förderverein der RAW GmbH e.V.
Herr Dr. Walter Eschle, stv. Vorsitzender
Herr Werner Ziegelmeier

Geschäftsführer
Herr Andreas Thiel
(Geschäftsführerbezüge 2018: 103.750,00 €)

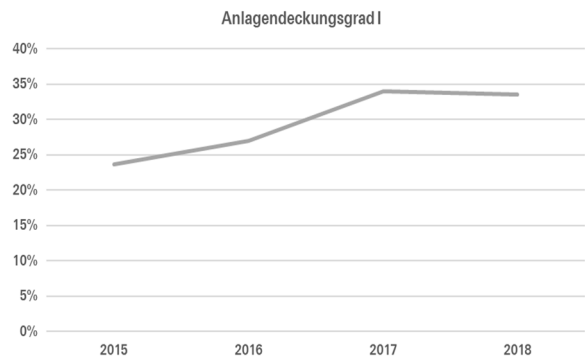
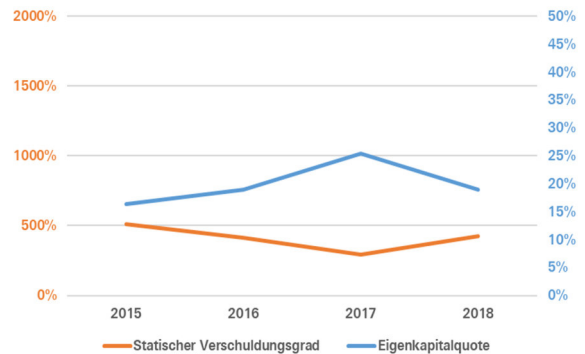
Beteiligungen

- Internationale Schule Augsburg gAG

62. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH betreibt im Auftrag ihrer drei Gesellschafter das Standortmarketing im Sinne der Ansiedlungswerbung sowie das Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg A³. Das Standortmarketing richtet sich an deutschlandweite Adressaten in den Kompetenzfeldern Mechatronik & Automation, Umwelttechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Luft- und Raumfahrt sowie Faserverbundtechnologie. Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer, Unternehmer-Netzwerk-Betreuung sowie nachhaltiges Wirtschaften bilden die Schwerpunkte im Regionalmanagement.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

- a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg
- b) Regionalmanagement, d.h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität

Geschäftsverlauf 2018

Das Jahr 2018 stellt das neunte vollständige Geschäftsjahr der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH dar. Die Geschäftstätigkeit in den beiden Geschäftsbereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement wurde im Jahr 2018 regulär fortgeführt. Besonders erwähnenswert für das Jahr 2018 ist, dass dies das erste komplette operative Geschäftsjahr der 2017 neu gegründeten Abteilung „Augsburg Marketing“ war, was sich im Jahresabschluss 2018 in fast allen Positionen mit deutlichen Änderungen widerspiegelt. Die weitgehend inhaltlich autarke Abteilung „Augsburg Marketing“ bündelt die Stadtmarketing-Aktivitäten ausschließlich der Stadt Augsburg und wird über diesen Gesellschafter in seinen inhaltlichen Aktivitäten gesteuert und über Zuschüsse dieses Gesellschafter – ansonsten aus Umsatzerlösen und einigen wenigen weiteren Einnahmequellen – finanziert. Innerhalb der A³ Wirtschaftsförderung wurde das 2017 genehmigte Regionalmanagement-Förderprojekt (Laufzeit vom 01.07.2010 bis 30.09.2020, Förderrichtlinie Landesentwicklung des Freistaats Bayern) planmäßig fortgeführt. Genauso fortgesetzt wurde das Förderprojekt „TEAM 4.0“, bei dem die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH (wie das BBZ Augsburg) Projektpartner des von der Hochschule Augsburg geführten Projektkonsortiums für Weiterbildungsangebote im Bereich Arbeit 4.0 ist. Auch das zum 01.07.2017 genehmigte und gestartete Förderprojekt aus dem Programm Jobstarter plus „Cluster-KMU-Bildung 4.0“, gefördert durch das BMBF, wurde planmäßig fortgeführt. Bei diesem gemeinsamen Projekt mit den Eckert Schulen Augsburg geht es um die Förderung von Kenntnissen im Bereich der Digitalisierung für Auszubildende. Beide Förderprojekte sind dem Geschäftsfeld Fachkräftesicherung und -marketing zuzurechnen. TEAM 4.0 grenzt durch die Integration von Partnern aus dem Netzwerk der TransferEinrichtungen Augsburg (TEA) inhaltlich an das Geschäftsfeld Innovationsförderung und Technologietransfer an.

Die Geschäftstätigkeit durch aus Umsatzerlösen finanzierte Projekte ist 2018 stark gestiegen. Hier macht sich die erwähnte erstmalige operative Tätigkeit der Abteilung Augsburg Marketing entsprechend stark bemerkbar. Im Bereich Augsburg Marketing stiegen die Umsatzerlöse von rd. 36.000,00 Euro auf rd. 790.000,00 Euro, im Bereich der Wirtschaftsförderung blieben diese annähernd konstant, bei rd. 528.000,00 Euro (Vj. rd. 534.000,00 Euro). Der Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter ist gegenüber dem Vorjahr für den Bereich der Wirtschaftsförderung gleichgeblieben, für den Bereich von Augsburg Marketing wurde dieser seitens der Stadt nochmals ausgeweitet. Nach dem operativen Start der Abteilung in 2017 und einem damals erreichten Mitarbeiterstand von vier wurde die Abteilung 2018 auf acht Mitarbeiter aufgebaut und der Start der operativen Maßnahmen erfolgte zum 01.01.2018 mit den bereits oben erwähnten entsprechend starken Auswirkungen sowohl auf Betriebskostenzuschüsse und Umsatzerlöse wie auch auf die entsprechenden Aufwendungen für bezogene Leistungen, Personal und sonstige Sachkosten. Die 2016 auf der Basis einer internen Aufgabenkritik durch die Gesellschafter bestätigte strategische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft mit den Geschäftsfeldern Standortmarketing/Kommunikation, Fachkräftesicherung und -

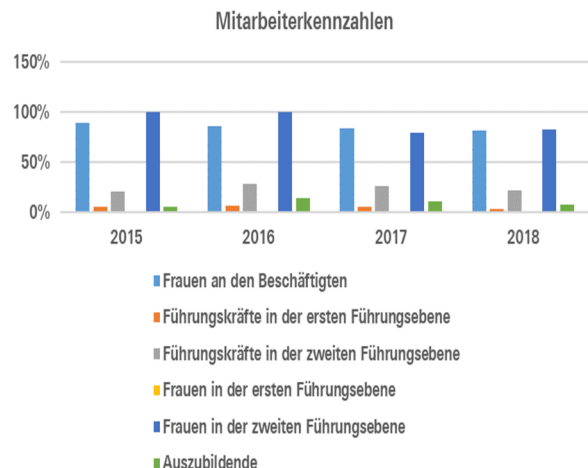
marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer sowie nachhaltiges Wirtschaften bildete nach wie vor die Basis für die Entwicklung von Angeboten der Wirtschaftsförderung und von Projekten. Als langfristig vorbereitetes und auch in langer Frist wirksames größeres Vorhaben wurde 2018 mit dem Marken Relaunch von A³ und einer entsprechenden Re-Positionierung der Marke die Grundlage für eine komplette Überarbeitung der Kommunikationsinstrumente der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH bis ins Jahr 2020 hineingelegt.

Ausblick 2019

Nach rd. 10 Jahren im operativen Geschäft ist die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH als Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Wirtschaftsraum Augsburg etabliert. Dies wurde von ihren Gesellschaftern nach erfolgter Aufgabenkritik in 2016 bei den Gremiensitzungen 2/2016 ausdrücklich testiert. Auch die Stärkung der zentralen Funktionen der Gesellschaft, etwa über die Einrichtung eines eigenen Finanz- und Rechnungswesens in 2016, ist dessen Auswirkung. Zentrale Funktionen im Bereich Grafik/Design und digitale Kommunikation (ab 2018) sowie Redaktion und Eventmanagement (ebenfalls seit 2018) ergänzen als Basisstrukturen die stark projektorientierte Organisationsstruktur der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und tragen zu einer weiteren Effizienzsteigerung und Professionalisierung der Gesellschaft und ihrer Aktivitäten bei.

Die notwendige Markenpflege nach nun 14-jähriger Nutzung des bisherigen Corporate Designs und der Corporate Identity, der Abgleich zwischen der Entwicklung der Marke einerseits und der Realitäten im Wirtschaftsraum Augsburg andererseits ist eine Herausforderung für die Gesellschaft, die sie anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums 2019 angeht. Die Grundlage dafür wurde mit dem Relaunch und der Re-Positionierung der Marke im 2. Halbjahr 2018 gelegt. Anlässlich des Markenrelaunchs bzw. der Markenpflege wird gleichzeitig das komplette Kommunikationsinstrumentarium 2019/2020 neu konzipiert und umgesetzt. Dabei werden unter anderem stattgefunden Entwicklungen wie die Herausbildung zu einem Zentrum für Ressourceneffizienz, die Bereiche Digitalisierung und Gesundheitswirtschaft, festgemacht an der neuen Universitätsmedizin, genauso aufgegriffen wie beispielsweise geänderte Wahrnehmung- und Kommunikationsgewohnheiten der Zielgruppen. Im Kontext des Relaunchs von Marke und Standortmarketingmaterialien steht auch die für Ende 2019 geplante Standort- und Immobilienmarktkampagne, die damit eng verknüpft werden kann, wie auch die geplante überregionale/nationale Fachkräfte-Kampagne (geplanter Start 2020), bei denen jeweils auch Unternehmen eingebunden und auch zur Finanzierung beitragen werden. Grundsätzlich gilt es, die Projekte und Produkte des Standortmarketings mit möglichst hoher Quote durch die entsprechenden Nutznießer etwa aus der Immobilienwirtschaft zu refinanzieren, was bei den in den vergangenen Jahren neu aufgelegten Projekten im Kontext des Aktivkreises bzw. des Kernteams Immobilien auch sehr gut gelungen ist (Immobilienkongress, Immobilienmarktreport, Immobilienmagazin). Eine neue Fördermöglichkeit ergibt sich aus einer in Aussicht gestellten Förderung der bayerischen Staatsregierung im Kontext Heimat/Regionale Identität, die ggf. wiederum Rückwirkungen auf Inhalt und Ablauf der geplanten Standortmarketing- und sonstigen Kampagnen hat. Im Geschäftsbereich Regionalmanagement haben sich die Themenbereiche deutlich in Form der 2016 definierten Geschäftsfelder konsolidiert. Ansonsten werden einzelne, weitere Projekte aus dem bisherigen Regionalmanagement separat fortgeführt, wie die Unterstützung des Netzwerks Holzbau. Aber auch für diese Bereiche ist vorgesehen, sie mit eigenständigen Strukturen und/oder

Förderprogrammen (wie 2013-2016 ZIM beim Holzbau) finanziell bzw. ressourcenseitig zu verselbstständigen. Das neu genehmigte, insgesamt fünfte Regionalmanagement-Projekt vom 01.10.2017 bis 30.09.2020 (ggf. nach positiver Evaluation bis zum 30.09.2023 verlängerbar) bildet eine hervorragende Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Themenbereiche Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer sowie regionale Identität und nachhaltiges Wirtschaften, weil somit die Basisfunktionalitäten der Regio durch dieses Projekt weitgehend abgedeckt werden können. Damit entsteht in diesem Bereich eine auf sechs Jahre ausgelegte langfristige Förderperspektive. Auch das Förderprojekt Jobstarter plus „Cluster-KMU-Bildung 4.0“ hat mit einer Förderdauer bis mindestens 30.06.2020 eine wichtige Funktion im Kontext der Ausgestaltung des Geschäftsfeldes Fachkräftesicherung und -marketing, zumal bei ESF-Projekten vom Grunde her die Möglichkeit einer Projektverlängerung besteht. Für das Projekt Jobstarter plus „Cluster-KMU-Bildung 4.0“ wurde im Frühjahr 2019 ein Folgeantrag (01.07.2020 bis 31.12.2022) gestellt. Das Förderprojekt TEAM 4.0 hingegen wurde gegenüber dem Projektträger Hochschule Augsburg Mitte 2019 vorzeitig wegen negativer Fortführungsprognose beendet, so dass die damit für die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH als Projektpartner verbundenen Fördermittel ab 01.06.2019 weggefallen sind. Die resultierenden Einnahmeausfälle können aber durch entsprechende Ausgabenminderungen sowie weitere Ausgleichsmaßnahmen in 2019 kompensiert werden. Darüber hinaus bieten Regionalmanagement (mit dem Mitte 2019 positiv beschiedenen Vorhaben „Zukunftsperspektive“ sowie einer in Aussicht gestellten Fördermaßnahme zu Flächenpotentialen/-sparen) sowie Fachkräfte-Projekte weitere Anknüpfungspunkte für Förderprogramme und Förderausschreibungen von Freistaat Bayern, Bund und EU. Insbesondere in den Bereichen Ressourceneffizienz und nachhaltiges Wirtschaften bieten sich hier Anknüpfungspunkte zur Entwicklung dieses jüngsten Geschäftsfeldes der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Dem Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e.V. kommt in seiner Beiratsfunktion, aber auch in seiner Finanzierungsfunktion eine große Rolle zu. Auf Vorschlag der Geschäftsführung der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH verfolgt der Förderverein gerade in 2019, auch angesichts des 10-jährigen Jubiläums, weiterhin einen Expansionskurs hinsichtlich seiner Mitglieder, so dass auf diesem Weg weitere Mittel für Projekte der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH generiert werden. Mitte 2019 beträgt der Mitgliederstand knapp 170. Dies soll einen weiteren Beitrag zur breiten finanziellen Sicherung der Gesellschaft leisten.



Regionaler Planungsverband Augsburg

Regionaler Planungsverband Augsburg

Geschäftsstelle: Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Dem Regionalen Planungsverband gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

- die kreisfreie Stadt Augsburg
- der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Dillingen a.d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

Organe des Zweckverbandes

- Verbandsversammlung
- Planungsausschuss
- Verbandsvorsitzende

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet dabei einen Verbandsrat (ersten Bürgermeister oder Landrat bzw. deren Stellvertreter).

Der Planungsausschuss setzt sich aus dem Verbandsvorsitzenden und 24 Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Stadt Augsburg und der Landkreise entsprechend den Einwohnerzahlen dieser Gruppen zusammen:

Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Erhard Friegel, Gemeinde Holzheim (DLG)

1. Stellvertreter

Herr Landrat Stefan Rößle, Landkreis Donau-Ries

2. Stellvertreter

Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl, Stadt Königsbrunn

Verbandsversammlung

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146 Verbandsmitglieder

Planungsausschuss

Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Christian Pettinger
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Herr Stadtrat Marc Zander
17 weitere Mitglieder

Geschäftsführung

Frau Marion Koppe,
Herr Thomas Huber, stv. Geschäftsführung

63. Regionaler Planungsverband Augsburg

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Regionale Planungsverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder des Regionalen Planungsverbandes sind alle Gemeinden, deren Gebiet in der Region liegt, sowie die Landkreise, deren Gebiet ganz oder teilweise zur Region gehören.

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.

Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden, sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.

Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

Rechtliche Grundlagen

Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet.

Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.

Des Weiteren ist rechtliche Grundlage die Verbandssatzung vom 27.11.2014 (RABI Nr.19 vom 23.12.2014) sowie eine Geschäftsordnung.

Finanzierung

Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) und aus Rücklagen.

Die Verbandsausgaben beliefen sich 2018 auf 72.310,42 €. Der Rücklagenstand zum 31.12.2018 betrug 49.565,69 €. Die Zuweisungen des Freistaates beliefen sich 2018 auf 52.255,00 €. Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne die Erhebung einer Umlage abgewickelt werden.

Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroeinrichtungsgegenständen kein Vermögen.

Der Verband hat keine Schulden.



Stadtparkasse Augsburg
Halderstr. 1-5
86150 Augsburg

Eintragsdatum 15.05.1926
HRA-Nummer 8369

Organe des Geldinstitutes

Verwaltungsrat 2018

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Herr Stadtrat Ralf Schönauer, stellv. Vorsitzender
- Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle
- Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
- Herr Stadtrat Jürgen Schmid
- Herr Roland Eichmann
- Herr Klaus Kirchner
- Herr Karl-Heinz Schneider
- Herr Werner Sedlmeyr

Gesamtbezüge Verwaltungsrat: 119 T€

Vorstand

- Herr Rolf Settelmeier, Vorsitzender
- Herr Dr. Walter Eschle
- Frau Cornelia Kollmer

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1.379 T€ gewährt.

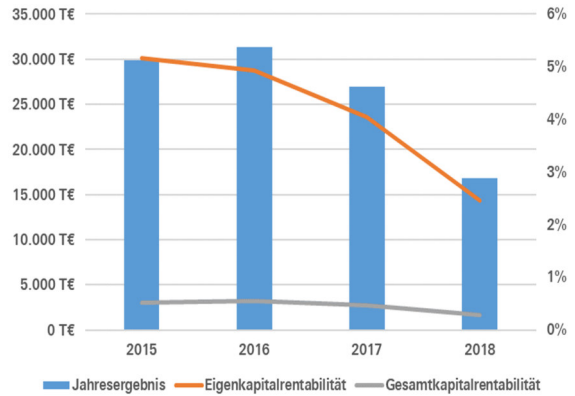
Kurzvorstellung

Die Stadtparkasse Augsburg ist ein bürgernahes Geldinstitut. Die Stadtparkasse Augsburg ist der wichtigste Finanzdienstleister im Wirtschaftsraum Augsburg und Friedberg und Marktführer bei Privat- und Firmenkunden mit einem Marktanteil von über 50 %.

Mit 58 Standorten bietet die Stadtparkasse das dichteste Leistungsnetz für Finanzgeschäfte in ihrem Geschäftsgebiet

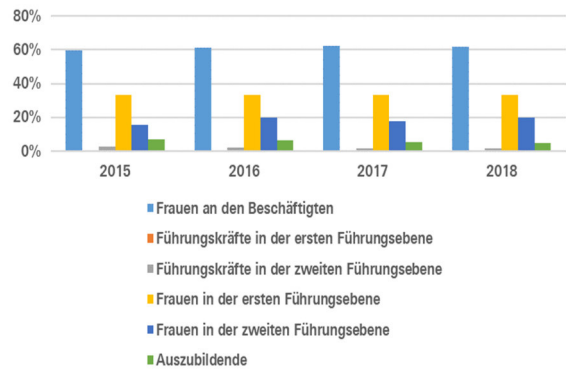
Die Stadtparkasse Augsburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 993 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte). Zusätzlich stellte sie durchschnittlich 49 Ausbildungsplätze in drei Lehrjahren zur Verfügung.

64. Stadtparkasse Augsburg



Aufgrund einer anderen Berechnungsformel bei Banken für die Eigenkapitalquoten, den statischen Verschuldungsgrad, und den Anlagendeckungsgrad I wird bei der Stadtparkasse Augsburg auf diese Diagramme verzichtet.

Mitarbeiterkennzahlen



Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse betreibt alle banküblichen Geschäfte, soweit das bayerische Sparkassengesetz, die Sparkassenordnung oder die Satzung der Sparkasse keine Einschränkungen vorsehen. Als selbständiges, regionales Wirtschaftsunternehmen bietet sie zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und -produkte an. Sie hat den öffentlichen Auftrag, auf Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse vorrangig im Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstands und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen auch in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt damit die Aufgabenerfüllung der Kommunen im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Rechtliche Grundlage

Die Stadtparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Augsburg. Träger der Sparkasse ist der Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse umfasst Augsburg und den Altlandkreis Friedberg.

Geschäftsverlauf 2018

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,6 % auf 6.001 Mio. Euro. Die Forderungen an Kunden stiegen um 119 Mio. Euro auf 4.351 Mio. Euro. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 179 Mio. Euro auf 4.815 Mio. Euro.

Der Bilanzgewinn beträgt 14,9 Mio. Euro. Davon wurden 3,7 Mio. Euro an den Träger ausgeschüttet und 11,2 Mio. Euro der Sicherheitsrücklage zugeführt.

Zum Jahresende 2018 weist die Stadtparkasse Augsburg ein Eigenkapital in Höhe von 686,9 Mio. Euro aus, dies entspricht einer Steigerung von 3,0 % zum Vorjahr.


Ausblick 2019

Aufgrund der andauernden Niedrigzinsphase wird der Zinsüberschuss in 2019 unter dem des Berichtsjahres liegen.

Im Provisionsgeschäft erwartet die Sparkasse in 2019 eine leichte Steigerung der Erträge zum Vorjahr.

Beim Verwaltungsaufwand wird davon ausgegangen, dass sich sowohl die Personalkosten als auch die Sachkosten gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhen.

Insgesamt dürfte sich das Ergebnis nach Steuern unter dem vergleichbaren Ergebnis des Vorjahres bewegen.



GVZ Güterverkehrszentrum
Region Augsburg
Zweckverband

Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2018

Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Stefan Quarg

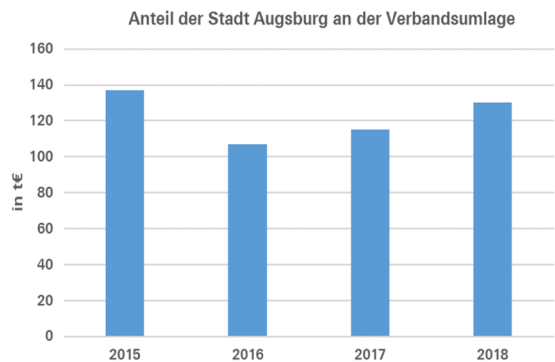
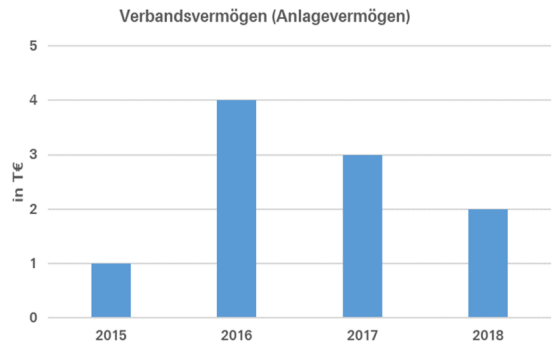
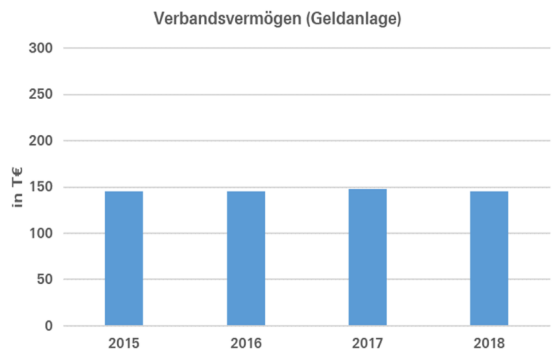
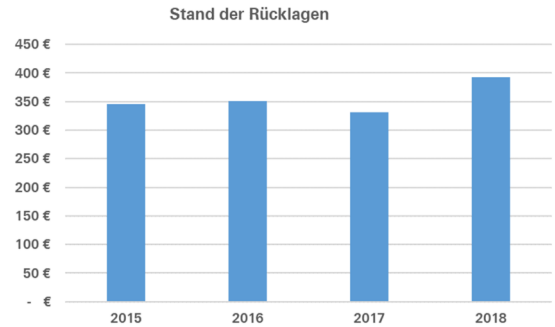
Stadt Gersthofen
Herr 1. Bürgermeister Michael Würle, 1. stellv. Vorsitzender bis 15.07.2018, ab 16.07.2018 2. stellv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt

Stadt Neusäß
Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, 2. stellv. Vorsitzender bis 15.07.2018, ab 16.07.2018 1. stellv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker

Umlegungsausschuss
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL

Geschäftsleiterin
Frau Nicole Christ

65. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg



Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet Güterverkehrszentrum errichteten und noch zu errichtenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, die sich im Eigentum des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg befinden, zu betreiben und zu unterhalten. Daneben übernimmt er wichtige Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Straßenverkehrsrecht, setzt die landschaftspflegerischen- und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen sowie die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen um und kann örtliche Bauvorschriften erlassen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband überwiegend der Dienststellen der Stadt Augsburg (insbesondere Tiefbauamt, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen und Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb).

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 5. August 2009 mit Wirkung ab 8. September 2009

Wichtige Verträge

- Verschiedene Zweckvereinbarungen

Aktuelle Entwicklung

Seit 2010 übernimmt der Zweckverband - und in seinem Auftrag einige Dienststellen der Stadt Augsburg- den operativen Aufgabenvollzug, wie z.B.

- Vergabe von Hausnummern
- Erfüllung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht
- Tiefbauunterhalt
- Unterhalt der öffentlichen Grün- und ökologischen Ausgleichsflächen
- Anbindung des Güterverkehrszentrums an den öffentlichen Personennahverkehr
- Errichtung eines Gewerbeleitsystems

Das Haushaltsvolumen (429 T€) ergab sich im Verwaltungshaushalt vor allem durch Ansatzbildung der Verbandsumlage, für die Straßenreinigung und den Winterdienst, für Tiefbauunterhaltsmaßnahmen sowie für die Grünflächenpflege.

Der Verwaltungshaushalt schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von 62 T€ ab, welcher der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Absehbar auf die nächsten Jahre kann der Zweckverband – bedingt durch seine ihm übertragenen Aufgaben und Befugnisse – nennenswerte eigene Einnahmen nicht erzielen. Er finanziert also seine Ausgaben fast ausschließlich über die Verbandsumlage der drei Verbandsmitglieder. 2018 belief sich diese auf 390 T€, also 130 T€ pro Stadt.

Investiv wird der Verband ebenfalls nicht tätig, da der Aufgabenschwerpunkt in der Verwaltung liegt.

Im Übrigen verweisen wir auch auf den Beteiligungsbericht 2018 des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg.

Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg

Halderstraße 1-5
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Stadt Friedberg

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2018

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Benkard Dieter
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Ralf Schönauer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Herr Stadtrat Rolf Rieblinger
Herr Stadtrat Ulrich Wagner
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
und 4 Vertreter der Stadt Friedberg

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Stadtparkasse Augsburg.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern

Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die Stadtparkasse Augsburg grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 21 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nachfolgendem Schlüssel zu verteilen:

Stadt Augsburg:	80 v.H.
Stadt Friedberg:	20 v.H.

66. Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg

Der Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg ist operativ nicht tätig.

Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung



AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Rosenastr. 56
86152 Augsburg

Eintragsdatum 24.07.1996
HRB-Nummer 15330

Gesellschafter
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH 100 %

Stammkapital 500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
- Herr Stadtrat Dieter Benkard
- Herr Stadtrat Leo Dietz
- Herr Stadtrat Günter Göttling
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Juri Heiser
- Herr Stadtrat Peter Uhl
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooperierte Sachverständige:

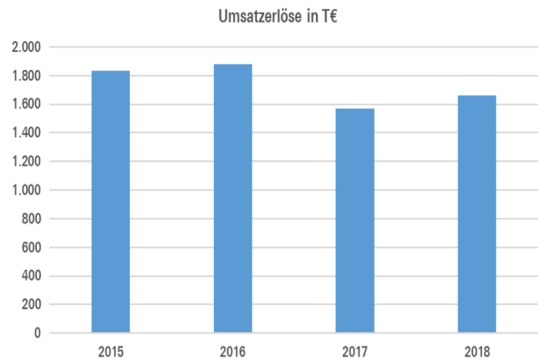
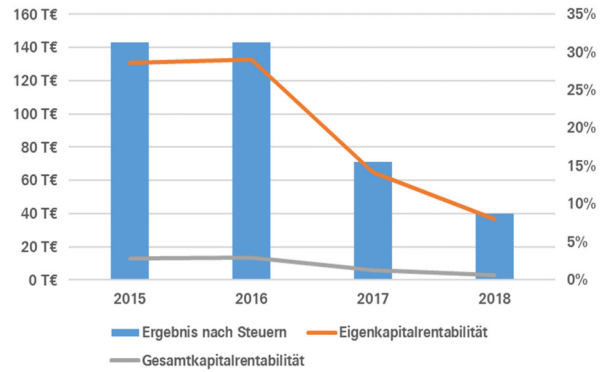
- Herr 3. Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
- Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

(Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2018: 5.900 €)

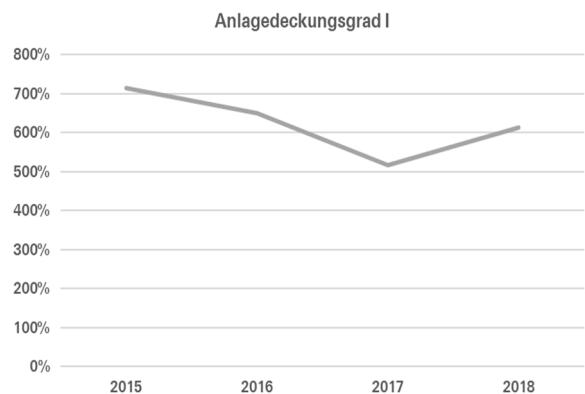
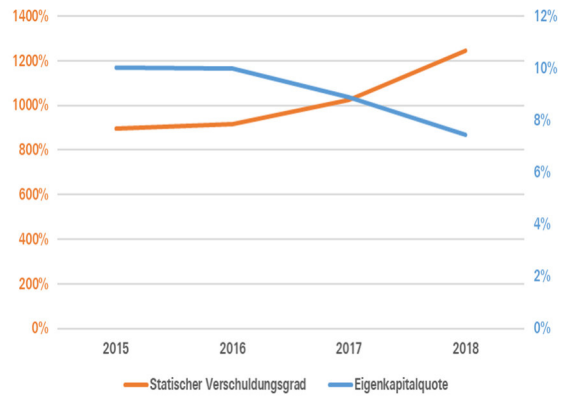
Geschäftsführung

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

67.AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen (§ 165 BauGB), die Betätigung als Sanierungsträgerin (§ 158 BauGB), die Verwaltung und Betreuung von fremden Bauten und Bauvorhaben insbesondere für die Stadt Augsburg und der Betrieb von Einrichtungen im Auftrag der Stadt Augsburg.

Wichtige Verträge

Zwischen der WBG und der AGS bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf 2018

Das Unternehmen ist Verwalterin nach WEG von vier Wohnungseigentümergeinschaften mit 153 Wohnungen/Gewerbeeinheiten und 120 Garagen/TG-Stellplätzen. Davon verwaltete die AGS 50 Wohnungen und 46 Garagen im Rahmen der Mietbetreuung. Für Dritte verwaltete die AGS am Jahresende 380 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 167 Garagen/TG-Stellplätze. Die AGS ist außerdem technische Betreuerin von städtischen Altenheimen, Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten.

Im Geschäftsbereich Baubetreuung/Projektsteuerung wurden 11 Maßnahmen abgerechnet. 32 Aufträge mit einem Kostenvolumen von 283,2 Mio. € wurden 2018 bearbeitet. Drei städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen werden planmäßig treuhänderisch weitergeführt.

Die Auftragslage war überwiegend durch die Nachfrage der Stadt Augsburg und diverser Stiftungen geprägt. Im Berichtsjahr erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 37,2 T€; dieser wird gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH weitergegeben. Das Jahresergebnis war mit 18,6 T€ dem Betreuungsbereich zuzuordnen. Im sonstigen Bereich wurde ein Ergebnis (nach Steuerumlage) in Höhe von 18,6 T€ erzielt.

Die Umsatzerlöse von 1.659,6 T€ erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 89,7 T€. Es entfielen 1.546,4 T€ auf die Betreuung Dritter und 113,1 T€ auf die Geschäftsbesorgung für die Muttergesellschaft WBG.

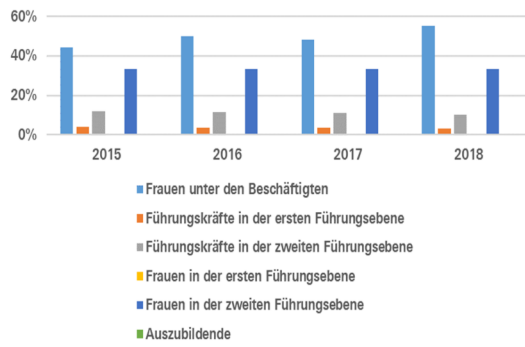
Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die Bavaria Treu AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Ausblick 2019

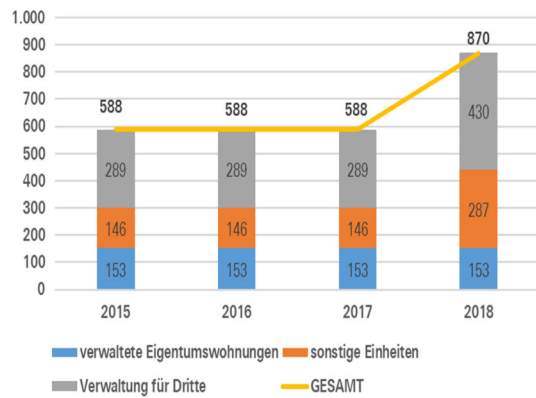
Die derzeitige Auftragslage bei den Baubetreuungsmaßnahmen, den Verträgen aus der Betreuungstätigkeit, den langfristigen Treuhänderverträgen für die Entwicklungsmaßnahmen sowie aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WBG lässt für die Zukunft eine gute Perspektive erwarten, sodass die Gesellschaft ihre satzungsgemäßen Aufgaben und vertraglichen Verpflichtungen auch langfristig erfüllen kann.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2019 lassen erkennen, dass im folgenden Jahr mit einem Jahresüberschuss von 100 T€ bis 150 T€ gerechnet werden darf.

Mitarbeiterkennzahlen



Verwaltete Wohnungen/ sonstige Einheiten





Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Rosenastr. 54
86152 Augsburg

Gründungsjahr 1927
HRB-Nummer 6007

Gesellschafter
Stadt Augsburg 100 %

Stammkapital 4.065.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
- Herr Stadtrat Dieter Benkard
- Herr Stadtrat Leo Dietz
- Herr Stadtrat Günter Göttling
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Juri Heiser
- Herr Stadtrat Peter Uhl
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooptierte Sachverständige

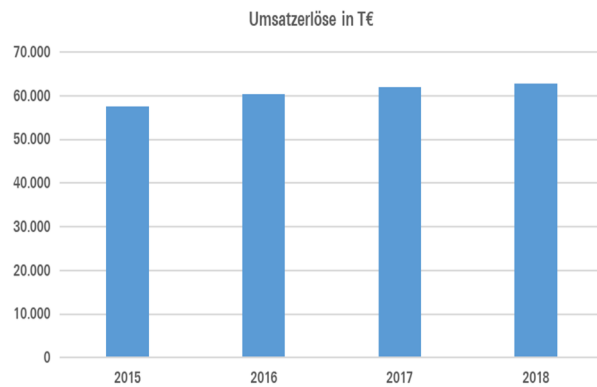
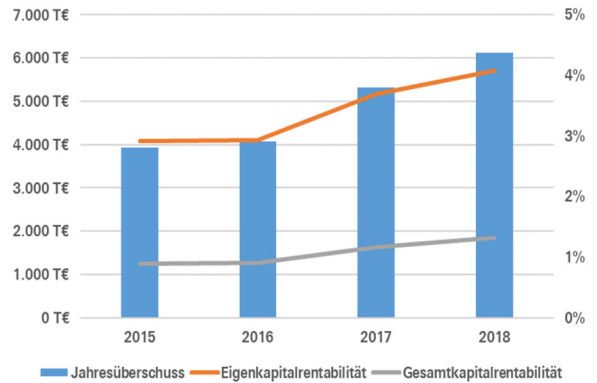
- Herr 3. Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
- Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

(Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2018: 38.100 €)

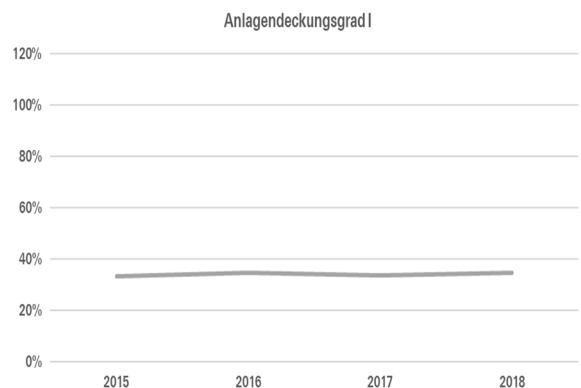
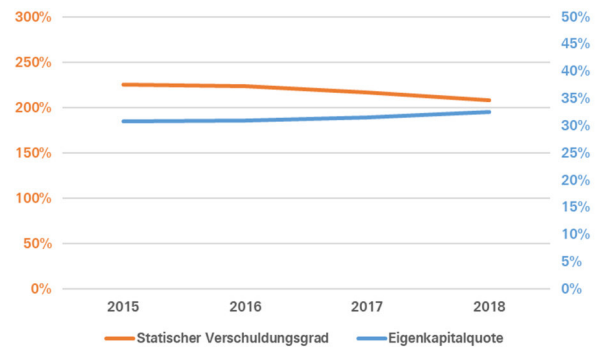
Geschäftsführung

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe
(Geschäftsführerbezüge 2018: 260.828,94 €)

68. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in allen Eigentumsformen für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

AGS - Augsburgger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH mit 500 T€ zu 100 %

Wichtige Verträge

Zwischen der WBG und der AGS bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf 2018

Das Kerngeschäft der Gesellschaft ist der Neubau und die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, der sich vollständig im Stadtgebiet von Augsburg befindet, zu angemessenen Mietpreisen. Außerdem ist das Unternehmen Investor für Gemeinbedarfsimmobilien der Stadt Augsburg.

Im Berichtsjahr erzielte die WBG einen Jahresüberschuss von 6.117,0 T€. In diesem Ergebnis ist der Jahresüberschuss der AGS von 37,2 T€, bedingt durch den Ergebnisabführungsvertrag, bereits enthalten. Das Ergebnis entspricht im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten.

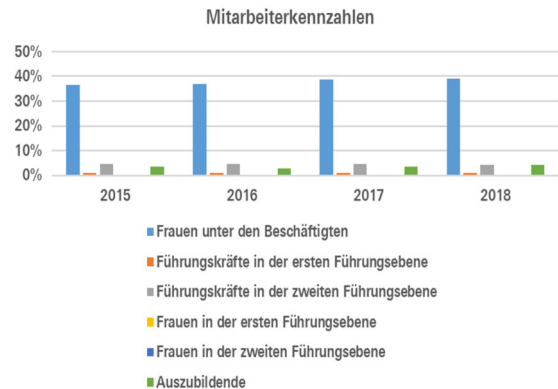
Die Umsatzerlöse der WBG stiegen von 62,0 Mio. € im Vorjahr auf 62,8 Mio. € im Berichtsjahr (+ 1,3 %) an. Die Ertragslage der WBG wird maßgeblich von dem Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung beeinflusst und ist unter Berücksichtigung der mietpreisrechtlichen Beschränkungen als gut zu beurteilen.

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e. V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Ausblick 2019

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm bis 2024 sieht Ausgaben von 403,4 Mio. € vor.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2019 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresergebnis von rd. 5,7 Mio. € bis 6 Mio. € gerechnet werden darf.





Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg
 Am Hopfengarten 6
 86391 Stadtbergen

Gründung 13.05.1949
HRB-Nummer 6042

Gesellschafter

Landkreis Augsburg	56,89%
Stadt Augsburg	16,12%
Stadt Gersthofen	8,72%
Stadt Stadtbergen	8,16%
Gemeinde Langweid	3,26%
Stadt Schwabmünchen	1,85%
Stadt Bobingen	1,71%
Stadt Neusäß	1,49%
Markt Fischach	0,62%
Markt Dinkelscherben	0,60%
Markt Zusmarshausen	0,34%
Gemeinde Wehringen	0,22%
Wohnungsbau GmbH (WBL)	0,02%

Stammkapital 3.235.455,02 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Landkreis Augsburg

- Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
- Herr Kreisrat Otto Völk, stv. Vorsitzender
- Herr Kreisrat Manfred Buhl
- Frau Kreisrätin Ulrike Höfer
- Herr Kreisrat Rudolf Lautenbacher
- Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner

Stadt Augsburg

- Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
- Herr Stadtrat Günter Götting

Stadt Stadtbergen

- Herr Bürgermeister Paulus Metz

Gemeinde Langweid

- Herr Bürgermeister Jürgen Gilg

Markt Fischach

- Herr Bürgermeister Peter Ziegelmeier

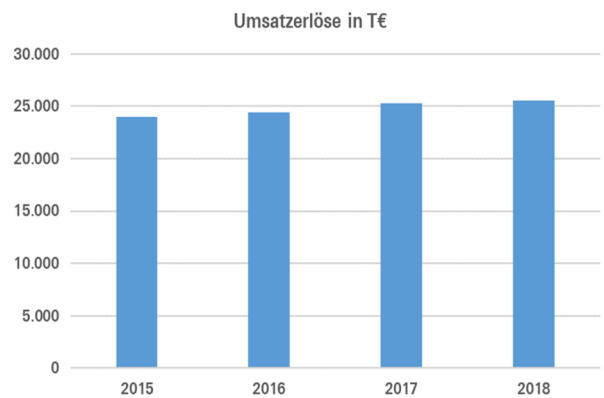
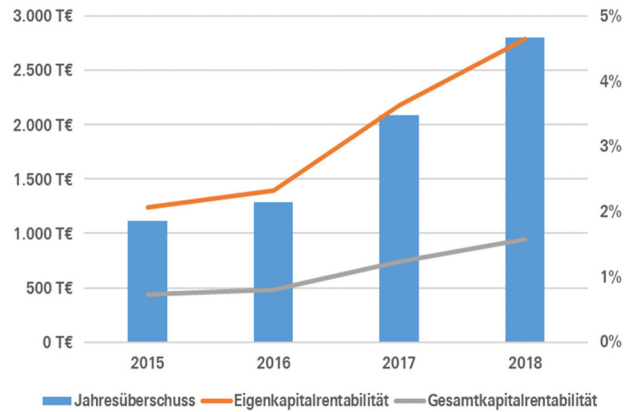
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 34.880 €

Geschäftsführer

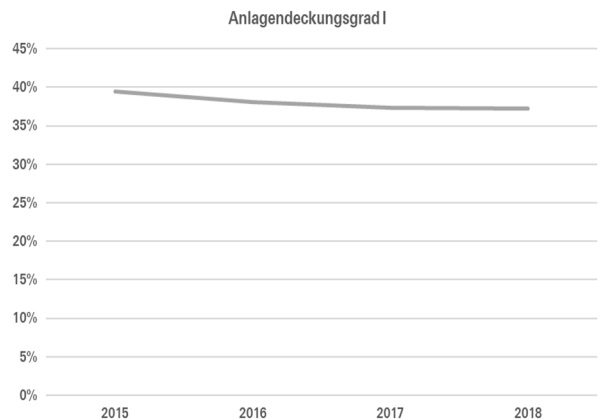
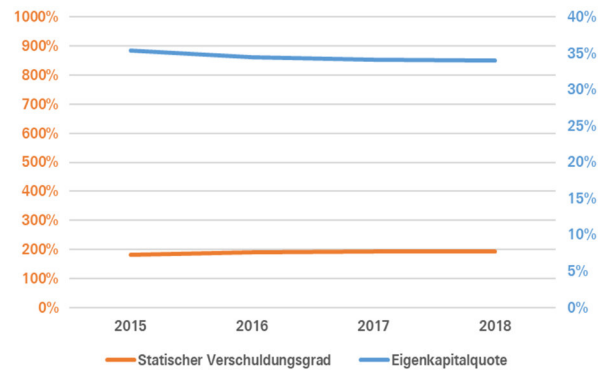
Herr Josef Hartmann

Die Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr.9 a HGB werden unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft nicht offengelegt.

69. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.

Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgesellschafter. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg.

Mit der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen. Der Aufsichtsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist gemäß Gesellschaftsvertrag der jeweilige Landrat des Landkreises Augsburg. 5 Mitglieder werden vom Kreistag berufen, weitere 5 Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung aus ihrem Kreis gewählt. Die Wahlen zum Aufsichtsrat finden jeweils zum Beginn einer neuen Wahlperiode des Kreistags statt.

Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen einer sozialverträglichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Geschäftsverlauf 2018

Die WBL war im Berichtszeitraum im Wesentlichen mit der Bewirtschaftung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie dem Neubau von Mietwohnungen befasst.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 2.801.000 € erzielt. Dabei standen den Überschüssen aus der Bewirtschaftung der eigenen Mietwohnanlagen insbesondere Verwaltungskosten im Rahmen der Neubau- und Modernisierungstätigkeit gegenüber; daneben wirkten sich vor allem Modernisierungs- und Tilgungszuschüsse, Kosten der EDV-Umstellung sowie Kosten der Gemeinschaftspflege auf das Ergebnis aus.

Das Jahresergebnis ist damit unverändert wesentlich durch die Bewirtschaftung der eigenen rd. 4.800 Mietwohnungen und die damit einhergehende Bau- und Modernisierungstätigkeit geprägt.

Die Umsätze aus der Hausbewirtschaftung betragen rd. 25.464.000 €; von den Umsätzen entfallen rd. 6.697.000 € auf neben den Sollmieten abzurechnende Betriebs- und Heizkosten.

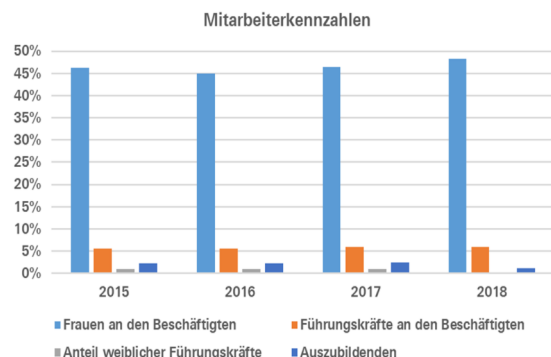
Das Geschäftsjahr 2018 konnte mit einem angemessenen Jahresüberschuss abgeschlossen werden. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist geordnet.

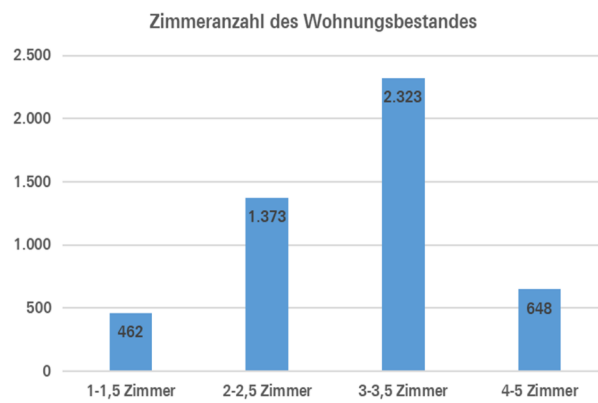
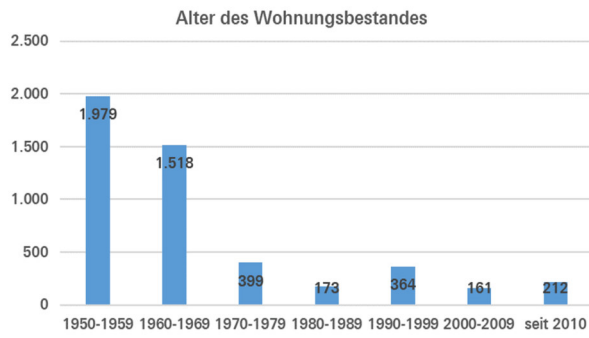
Ausblick 2019

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wird sich voraussichtlich auch weiterhin positiv entwickeln; für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresüberschuss von rd. 2,2 Mio. € erwartet.

Zur dauerhaften Sicherung des Vermietungserfolges ist es wichtig, dass die WBL an allen Standorten attraktive Wohnungen zu erschwinglichen Mieten anbieten kann. Deshalb wird die Modernisierungstätigkeit auch in den nächsten Jahren fortgeführt. Darüber hinaus investiert die WBL verstärkt in den Neubau von Mietwohnungen, um dem bestehenden Bedarf an gutem und bezahlbarem Wohnraum gerecht zu werden.

Insgesamt kann mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Unternehmens gerechnet werden.





Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation



M-net Telekommunikations GmbH
 Emmy-Noether-Str. 2
 80992 München

Eintragsdatum 30.07.1996
HRB-Nummer 108514

Gesellschafter

Stadtwerke München Service GmbH	63,84%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	13,17%
Allgäuer Überlandwerk GmbH	9,25%
N-ERGIE AG	4,58%
Infra fürth GmbH	4,58%
Erlanger Stadtwerke AG	4,58%

Stammkapital 2.497.200,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018

Herr Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender (ab 01.06.2017)
 Herr Michael Lucke
 Herr Thomas Thienel, Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung

Frau Dorit Bode (bis 04.12.2018)
 Herr Nelson Killius (ab 04.12.2018)
 Herr Dr. Hermann Rodler (ab 02.11.2017)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2018 2 T€

(Gesamtbezüge Geschäftsführung 2018: 808.000 €)

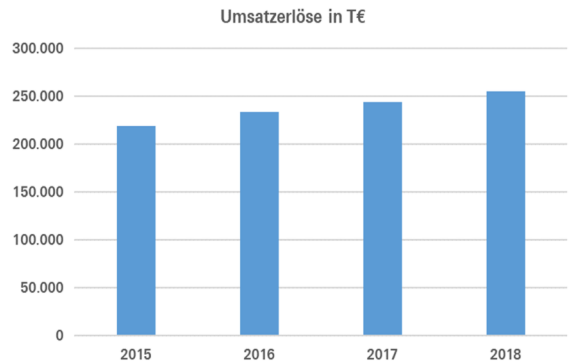
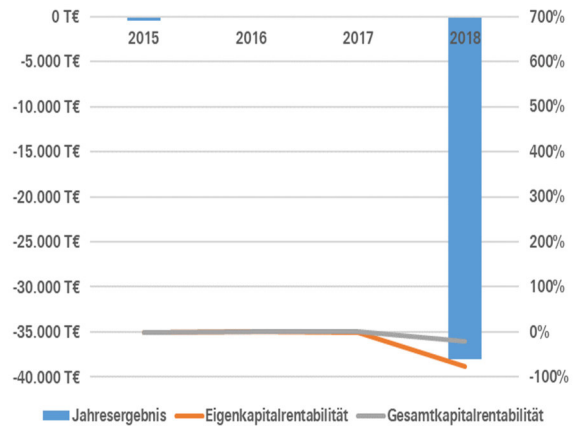
Kurzvorstellung

M-net ist ein regionaler Anbieter und versorgt große Teile Bayerns, den Großraum Ulm sowie nahezu den gesamten Main-Kinzig-Kreis (Hessen) mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. Das Unternehmen bietet mit Internet-, Daten- und festnetzbasierter Telefondiensten über Mobilfunk bis hin zu komplexen Standortvernetzungen und Rechenzentrumskapazitäten ein auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden sowie für die Wohnungswirtschaft zugeschnittenes Portfolio.

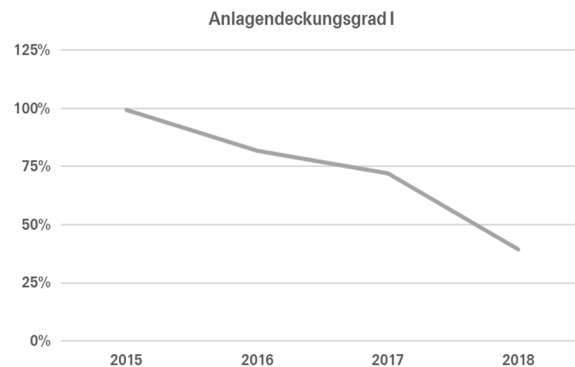
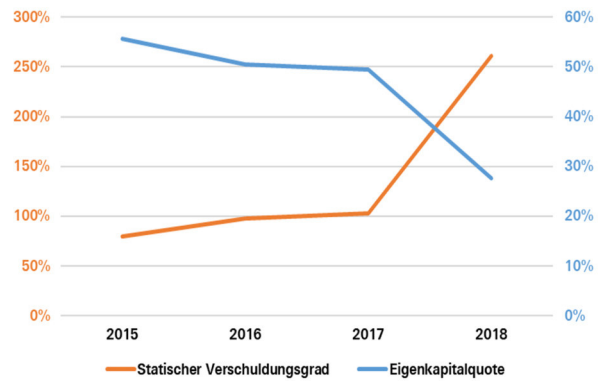
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der Förderung der Wirtschaftsräume, in denen die Gesellschafter der M-net tätig sind.

70. M-Net Telekommunikations GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Geschäftsverlauf 2018

Im Jahr 2018 konnte sich M-net in einem weiterhin schwierigen, wettbewerbsintensiven Marktumfeld erneut gut behaupten. Dies ist vor allem der langjährigen Erfahrung und sehr guten Reputation im Geschäftskundensegment sowie dem weiterhin sehr erfolgreichen Ausbau des Privatkundengeschäfts geschuldet. Auch die Gesellschafterstruktur wirkt sich wesentlich auf den Bekanntheitsgrad und die dadurch gewachsenen Kundenbeziehungen aus.

M-net konnte im Geschäftsjahr 2018 die Position im Glasfasermarkt abermals weiter ausbauen. Durch die laufenden Netzausbauaktivitäten konnte die Anzahl der vermarktungsfähigen Wohneinheiten (private Haushalte und Gewerbeeinheiten) bis Ende des Jahres im Vergleich zum Vorjahr von 650.000 auf 703.000 gesteigert werden. Die Umsetzung der regulatorischen Entscheidung durch die BNetzA zur Förderung des Vectoring-Ausbaus im HVt-Nahbereich führt zu einem leichten Rückgang der FttC-Wohneinheiten (die gezeigten Werte für FttC sind jeweils ohne den HVt-Nahbereich ausgewiesen). Die 703.000 Wohneinheiten verteilen sich auf 443.000 FttB/H-Wohneinheiten (Glasfaser bis zum Haus oder Wohnung), sowie 260.000 FttC-Wohneinheiten (Glasfaser bis zum Kabelverzweiger) in zahlreichen FttC-Gebieten in Bayern und im Main-Kinzig-Kreis (Hessen).

Die Zahl der aktiv geschalteten FttX-Anschlüsse konnte bis Ende 2018 auf über 206.000 gesteigert werden. Im Vergleich zu 2017 entspricht dies einer Steigerung um 14 %.

Der Vertragsbestand beträgt zum Jahresende 470.459 (Steigerung von 5,2 % zum Vj.)

Durch den vermehrten Einsatz der zukunftsweisenden Glasfasertechnologie als eigene Infrastruktur (FttB/H), vor allem in München, Augsburg, Kempten und Erlangen, wird die wirtschaftliche und technologische Abhängigkeit von der Deutschen Telekom weiter reduziert.

Der Anstieg des Vertragsbestandes „Sonstiges“ im Bereich Privatkunden ist insbesondere durch den Anstieg der TV-Verträge für das IP-TV-Angebot TVplus zu erklären.

Der FttC-Ausbau verlief im Jahr 2018 aufgrund der starken Konkurrenz der Deutschen Telekom und der bereits verbesserten Breitbandabdeckung in ländlichen Gebieten schleppender als in den Vorjahren.

Im Jahr 2017 hat M-net den Zuschlag bei einer Ausschreibung des Landkreises Cham für den Breitband-Ausbau von 37 Kommunen des Landkreises erhalten. Es stehen Fördermittel vom Bund (Bundesförderprogramm zum Breitbandausbau), Land (Ko-Finanzierung) sowie ein Eigenanteil der Kommunen zur Verfügung. Grundlage des Angebotes von M-net im Rahmen der Ausschreibung war das Angebot eines lokalen Unternehmens für die Errichtung der passiven Infrastruktur – also für die Durchführung der Tiefbauarbeiten und die Verlegung der Glasfasertrasse. Mit diesem geplanten Partner kam es jedoch nicht zu einer Einzelbeauftragung, weswegen sich M-net seit Mitte 2017 in einer Planungs- und Vergabephase hinsichtlich der Ausbauleistungen in Cham befindet. Im Jahr 2018 wurde eine formelle Aufforderung zur Angebotsabgabe an potentielle Infrastrukturpartner versendet. Auf Basis der daraufhin im Dezember 2018 eingegangenen Angebote ist derzeit nicht von einer wirtschaftlichen

Darstellbarkeit des Projektes auszugehen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 trat das Unternehmen in Gespräche mit dem Landkreis ein, um eine Lösung für die offenen Fragestellungen zu entwickeln.

Der gemeinsame FttB/H Ausbau mit den Stadtwerken in München, Erlangen, Kempten und Augsburg wurde auch im Jahr 2018 fortgeführt. Bis 2021 werden von den Stadtwerken München und M-net weitere 35.000 Gebäude (entspricht in etwa 230.000 Wohneinheiten) mittels Glasfaser erschlossen. Damit werden bis 2021 in Summe etwa 70 % aller privaten und gewerblichen Haushalte in München auf einen hochwertigen FttB/H Glasfaseranschluss zurückgreifen können.

Ausblick 2019

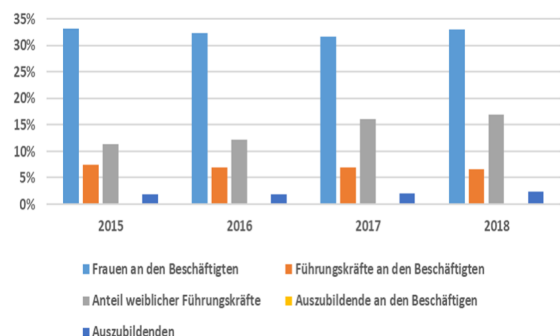
M-net geht davon aus, dass die Nachfrage nach höheren Bandbreiten, sowohl im Privat- als auch im Geschäftskundensegment, auch in den kommenden Jahren weiterhin zunehmen wird. Dadurch rechnet sich M-net große Chancen aus, den Umsatz mit hochwertigen Glasfaseranschlüssen weiter zu steigern. Gleichzeitig ist weiterhin mit einem intensiven Wettbewerb und einem sich fortsetzenden Preisverfall je Anschluss sowie einem Absatzrückgang im HVt-basierten DSL-Standardgeschäft zu rechnen.

Für das kommende Geschäftsjahr 2019 wird eine weitere Steigerung der Glasfaseranschlüsse (FttB/H/C) von aktuell ca. 206.000 auf über 223.000 Anschlüsse angestrebt. Umfangreiche Vermarktungsaktivitäten sollen auch im nächsten Geschäftsjahr dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad der Marke und die Marktanteile im M-net Versorgungsgebiet weiter zu erhöhen.

Auf Basis des avisierten Kundenwachstums und unter Berücksichtigung des Preisdrucks rechnet M-net mit einer Umsatzsteigerung von 1 bis 2 % im kommenden Geschäftsjahr 2019.

Aufgrund der prognostizierten Umsatzzuwächse ist im Materialaufwand mit einer Steigerung der anschlussbasierten Kosten für Vorleistungsprodukte, insbesondere für die Leitungsmieten zu rechnen. Auch die Vermarktungs- und Kundengewinnungskosten sowie die Abschreibungen werden, bedingt durch die anhaltende hohe Investitionstätigkeit, im kommenden Geschäftsjahr zu einer Belastung des Betriebsergebnisses führen. Der geplante Personalaufwand für 2019 liegt dabei über dem Niveau aus 2018. Ein Treiber dafür ist die Systematik der im Vorjahr neu eingeführten betrieblichen Vergütungsstruktur sowie ein geplanter Anstieg an Mitarbeitern aus der Besetzung vakanter Stellen. Für das Jahr 2019 geht M-net von einem positiven Jahresergebnis im unteren einstelligen Millionenbereich aus.

Mitarbeiterkennzahlen



Unternehmensbereich Bildung und Kultur



Augsburger Volkshochschule - Augsburg Akademie e.V.

Willy-Brandt-Platz 3a
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1949

Vereinsmitglieder
41 Mitglieder

Organe des Vereins

Mitgliederversammlung

Vorstand

Vorsitzender: Sieghard Schramm

Leitung

Herr Direktor Stefan Glocker
Herr Verwaltungsleiter Manfred Geh

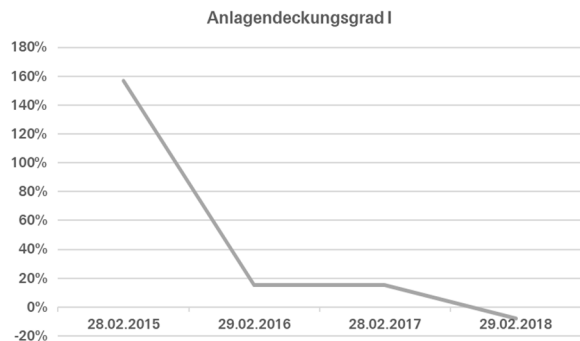
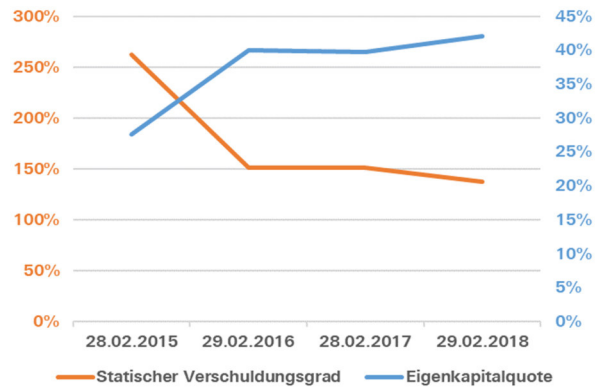
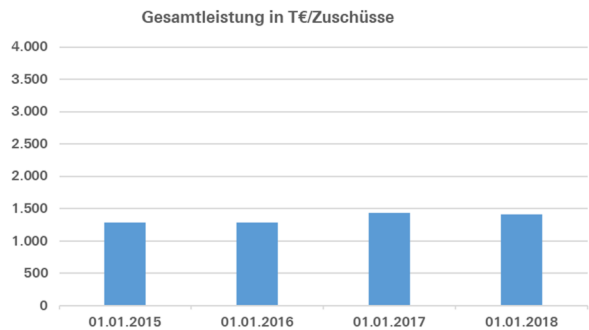
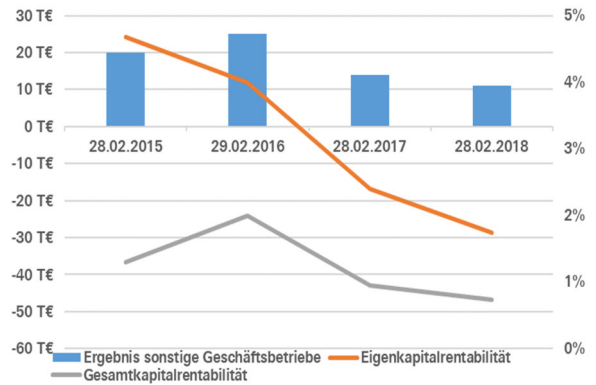
Zweck des Vereins

Die Augsburg Volkshochschule - Augsburg Akademie e.V. ist als eingetragener Verein organisiert. Er übernimmt für den Bereich der Stadt Augsburg die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung. Zweck des Vereins ist es, Bildungsangebote für die gesamte Bevölkerung zu ermöglichen, besonders im persönlichen, gesellschaftlich-politischen und beruflichen Bereich.

Beteiligungen und Mitgliedschaften

- Mitglied im Bayer. Volkshochschulverband (bvV)
- Mitglied in der Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Schwaben
- Mitglied im Schwäbischen Volksbildungsverband e.V.
- Mitglied im Kommunalen-Arbeitgeber-Verband (KAV)
- Mitglied im Forum intellektuelles Leben und Lernen e.V. (FILL)
- Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer der städt. Kunstsammlungen e.V.

71. Augsburg Volkshochschule - Augsburg Akademie e.V.



Programm und Organisationsprofil

Die Volkshochschule Augsburg bietet ein Programm, das der Bevölkerung Gelegenheit gibt, dass in der Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworbene Wissen zu vertiefen, zu erneuern und weiterzuentwickeln, sowie neue Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen.

Die Bildungsangebote erstrecken sich insbesondere auf persönliche, gesellschaftliche, politische und berufliche Bereiche. Dadurch soll der Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen ermöglicht, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geschärft, sowie schöpferische Fähigkeiten gefördert werden. Die Veranstaltungen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen und zum besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenverantwortlichen Handelns führen. Damit leistet die vhs Augsburg einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer humanen und lebenswerten Umwelt.

Das Programm wird derzeit in folgenden Fachbereichen umgesetzt:

- **Gesellschaft & Kultur**
Studium Generale, Psychologie, Recht, Natur/Umwelt/Technik, Geschichte, Politik/Zeitgeschehen, Länder/Kulturen, Philosophie, Religion, Theater, Literatur
- **Kunst & Musik**
Künstlerisches Gestalten, Spiele, Zeichnen und Malen, Fotografie, Schmuck, Musik
- **Gesundheit**
Medizin/Homöopathie, Entspannung, Gesundheitsvorsorge, Fernöstliche Methoden, Bewegung, Fitness, Sport, Tanz
- **Sprachen**
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, weitere Fremdsprachen
- **Berufliche Bildung**
Management und Wirtschaft, Büro und Kommunikation, Kaufmännisches Grundwissen, EDV, Schule und Beruf
- **Lebensart**
Ernährung, Koch- und Backkurse, Textiles Arbeiten, Outfit und Kosmetik
- **vhs unterwegs**
Exkursionen, Tagesfahrten, Outdooraktivitäten, Wandern, Bildungsreisen
- **Sonderveranstaltungen**
Ausbildungsakademie, Zielgruppen

Neben diesem „klassischen“ Volkshochschulprogramm führt die Volkshochschule Augsburg zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit, die ARGE'n, den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr und die Stadtakademie u.a. Auftraggeber durch.

Darüber hinaus ist die Volkshochschule Augsburg auch ein kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft im Großraum Augsburg, wenn es um die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Diese „Firmenschulungen“ werden von der vhs Augsburg entweder vor Ort bei den Auftraggebern oder in den eigenen Räumen durchgeführt. Im Rahmen der Projektarbeit ist die vhs Augsburg in Projekten wie z.B. EHAP (Europäischer Hilfsfonds für die am

stärksten benachteiligten Personen) oder dem Projekt „Inklusion in der Weiterbildung und Kultur“ in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe, tätig. Die Projektarbeit ist wichtig und notwendig, um auch Personen mit der Volkshochschule in Berührung zu bringen, die ansonsten wahrscheinlich keinen Zugang zur Volkshochschule und somit zur Bildung hätten.

Wirtschaftliche Entwicklung 2018/2019

Die Volkshochschule Augsburg gehört nach wie vor zu den größten und wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern.

So finanzierte sich die vhs Augsburg im Wirtschaftsjahr 2018/19

(01.03.2018 bis 28.02.2019)

zu 5,33 % (VJ: 5,36 %) aus Zuschüssen des Freistaats

Bayern,

zu 21,20 % (VJ: 20,07 %) aus Zuschüssen der Stadt Augsburg,

zu 72,37 % (VJ: 73,49 %) aus Eigenmitteln und durch 1,09 % (VJ: 1,09 %) aus der Untervermietung von Räumen am Willy-Brandt-Platz 3a an die Stadt Augsburg.

Die Eigenmittel wurden zu 92,38 % (VJ: 85,40 %) durch das traditionelle vhs-Geschäft und den sonstigen Einnahmen erwirtschaftet, während 14,66 % (VJ: 14,60 %) durch das Drittmittelgeschäft (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie) erwirtschaftet wurden.

Die im Vergleich zu anderen Volkshochschulen hohe Eigenfinanzierungsquote (knapp $\frac{1}{4}$ der Einnahmen werden durch die vhs selbst erwirtschaftet) und der Tatsache, dass die Kursgebühren der vhs Augsburg im Vergleich zu anderen Volkshochschulen im Landkreis Augsburg und im Landkreis Aichach-Friedberg aktuell bereits höher sind, führt dazu, dass der Spielraum im Rahmen der Preisgestaltung nach wie vor sehr eingeschränkt ist. Verschärft wird diese Situation im traditionellen Bereich der Volkshochschule durch das Kursangebot von Vereinen und Organisationen, welche mit entsprechenden Angeboten zusätzliche Mittel erwirtschaften möchten. Da dort meist mit ehrenamtlichen Dozent/innen gearbeitet wird, bzw. nur geringe Aufwandsentschädigungen bezahlt werden, können diese Veranstaltungen größtenteils kostengünstiger angeboten werden.

Innerhalb des traditionellen Bereichs der Volkshochschule erlangt der Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ einen immer größeren Stellenwert. So konnten im WJ 2018/19 in diesem Fachbereich 394 Kurse (VJ: 356 Kurse) mit 5.793 Teilnehmenden (VJ: 5.249 TN) durchgeführt werden. Die vhs Augsburg ist somit einer der größten Anbieter von Deutschkursen in der Stadt Augsburg.

Bei den externen Maßnahmen, welche fast ausschließlich über Ausschreibungen vergeben werden, ist der Markt durch die große Anzahl von Bildungsträgern im Raum Augsburg stark umkämpft.

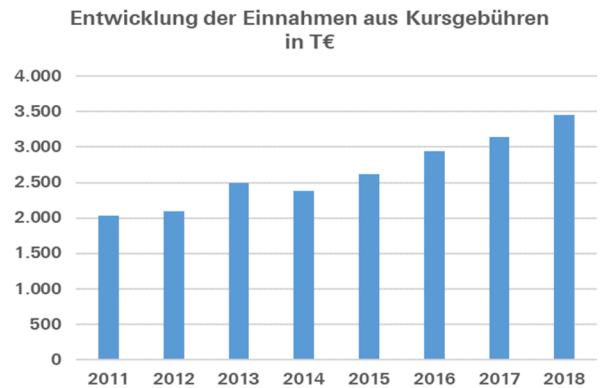
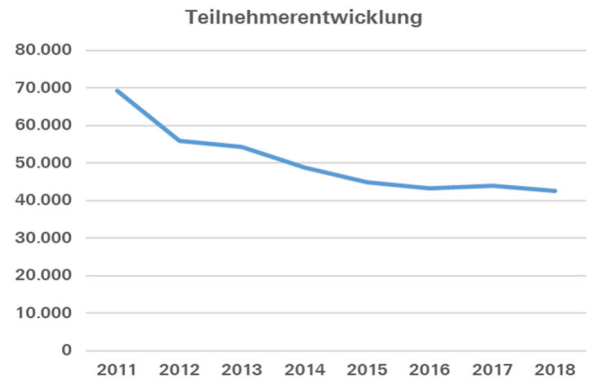
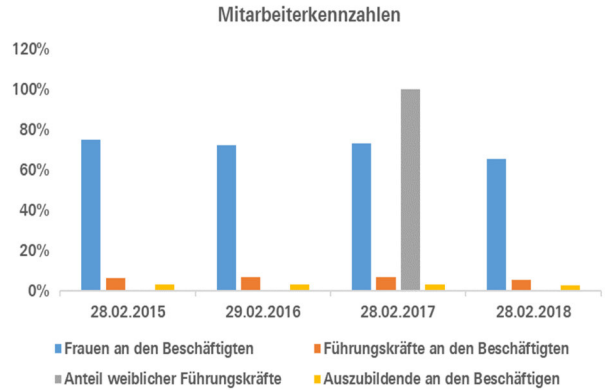
Diese hohe Konkurrenz führte dazu, dass die vhs Augsburg im Bereich der Drittmittel (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie), im WJ 2018/19, mit einem Umsatz von 292 T€ (VJ 548 T€, das Vorjahresergebnis deutlich verfehlte.

Trotz dieses geringer werdenden Anteiles der Drittmittel am durch die vhs Augsburg selbst erwirtschafteten Ergebnis liegt in diesem Bereich weiterhin eine der größten Unsicherheitsfaktoren für die jährliche Haushaltsplanung, da größere Abweichungen, im positiven wie auch im negativen Sinn, nicht vorhersehbar und somit nicht planbar sind.

Insgesamt konnte die Volkshochschule Augsburg das Wirtschaftsjahr 2018/2019 wieder mit einem annähernd ausgeglichenen Haushalt, bzw. mit einem kleinen Überschuss abschließen.

Ausblick 2019/2020

Im laufenden Wirtschaftsjahr 2019/20 (01.03.2019 – 29.02.2020) endete das Frühjahrs-/Sommersemester am 31.08.2019. Aufgrund der bisher vorliegenden Zahlen kann derzeit davon ausgegangen werden, dass die vhs Augsburg mit dem Frühjahrs-/Sommer-Semester 2019 das Ergebnis des vergleichbaren Vorjahressementers erreichen bzw. leicht überschreiten wird. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass die vhs Augsburg die Planvorgaben der Haushaltsplanung für das Wirtschaftsjahr 2019/20, welches wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen werden soll, einhalten wird.





F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH
 Bürgermeister-Ulrich-Straße 90
 86199 Augsburg

Gründungsjahr 2006
HRB-Nummer 22332

Gesellschafter
 Fußballclub Augsburg 1907 GmbH & Co.KGaA 91,70%
 Stadt Augsburg 8,30%

Stammkapital 31.624.300,00 €

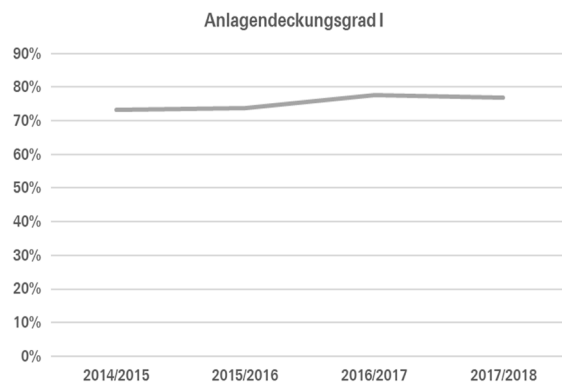
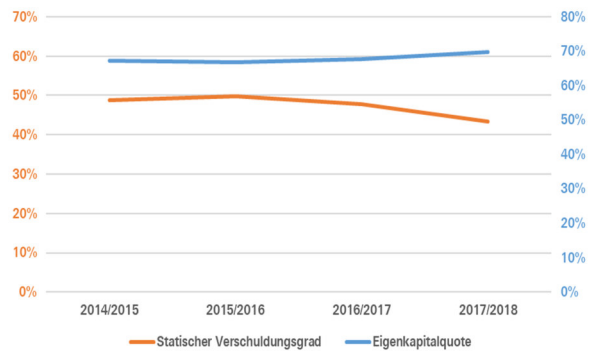
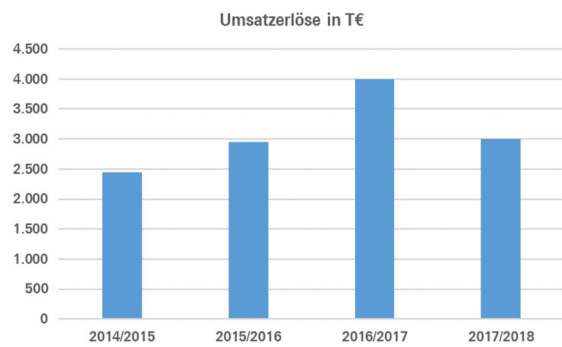
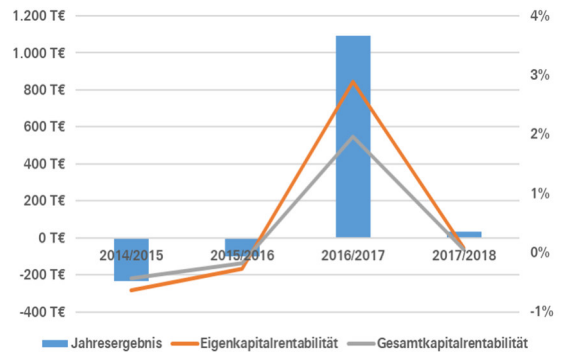
Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Peter Bircks, verstorben am 02.11.2018
 Herr Michael Ströll

72. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH



Kurzvorstellung

Am 26.07.2009 wurde die neue Fußballarena mit einer Kapazität von 30.660 Plätzen in Augsburg eröffnet. Die F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH hat mit dem Bau des Fußballstadions zusätzlich eine öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg geschaffen.

Die öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung wurde auf einem im Eigentum der Stadt Augsburg stehenden Grundbesitz, an welchem der Gesellschaft durch gesonderten Vertrag ein auf 50 Jahre befristetes Erbbaurecht eingeräumt wird, errichtet. Die Stadt Augsburg hat sich hierin ein dinglich abzusicherndes, diskriminierungsfreies Nutzungsrecht vorbehalten, um die Einrichtung einer multiplen Nutzungsmöglichkeit zuführen zu können (Sportveranstaltungen, Kultur, Konzerte, Festivals, Kundgebungen, Schulnutzung etc.). Die Parkplatzanlage steht darüber hinaus der Allgemeinheit ggf. gegen angemessenes Entgelt zu üblichen Zeiten außerhalb des Stadionbetriebes zur Verfügung. Die Einrichtung soll das alte Sportstadion an der Rosenaustraße, welches aus wirtschaftlichen Gründen keiner grundlegenden baulichen Sanierung mehr unterzogen werden soll, ersetzen. Der Gegenstand des Unternehmens erfüllt insofern die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Erhaltung und die Nutzungsüberlassung eines neuen Fußball-Stadions mit Parkplätzen und die damit verbundene Schaffung einer öffentlichen Infrastruktur- und kommunalen Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg.

Geschäftsverlauf 2017/2018

Der Jahresabschluss vom 01.07.2016 bis 30.06.2017 wurde von der Steuerberaterkanzlei Dipl.-oec. Jakob Geyer erstellt.

Die F.C Arena Besitz- und Betriebs GmbH ist nach den in § 267 HGB bezeichneten Größenklassen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Die Gesellschaft ist gesetzlich nicht zur Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Aufstellung eines Lageberichts verpflichtet.

Der Jahresabschluss zum 30.06.2018, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, weist einen Jahresüberschuss von 30.330,02 € und einen Verlustvortrag von 3.285.558,64 € aus. Das gezeichnete Kapital beträgt 31.624.300,00 €, die Kapitalrücklage 9.475.700,00 €. Somit besteht zum 30.06.2018 ein Eigenkapital von 37.844.771,38 €.

Ausblick 2018/2019

Der Business Club in der WWK Arena wird um- und ausgebaut. Außerdem werden die Zutrittskontrollsysteme der WWK Arena modernisiert. Hier erfolgt ein Austausch des bestehenden Systems.

Kurhaustheater GmbH
 Klausenberg 6
 86199 Augsburg

Eintragsdatum 03.06.2008
HRB-Nummer 23523

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 50%
 Bezirk Schwaben 50%

Stammkapital 350.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

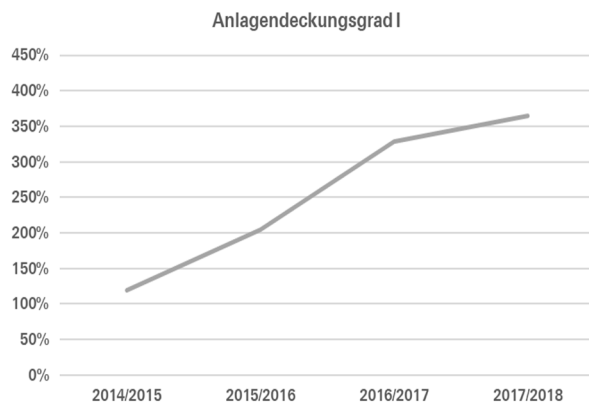
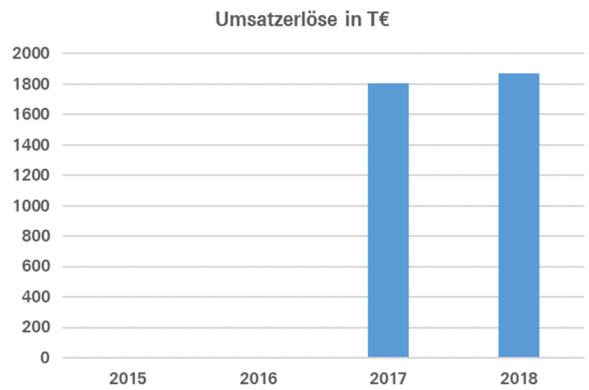
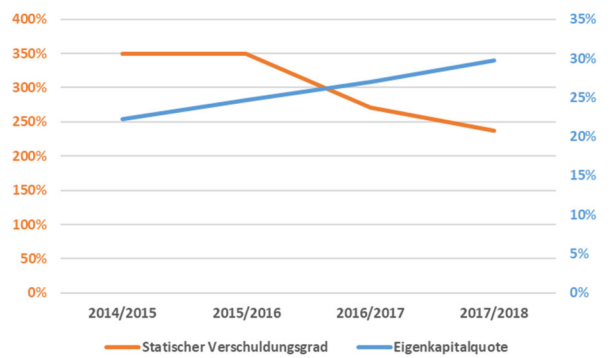
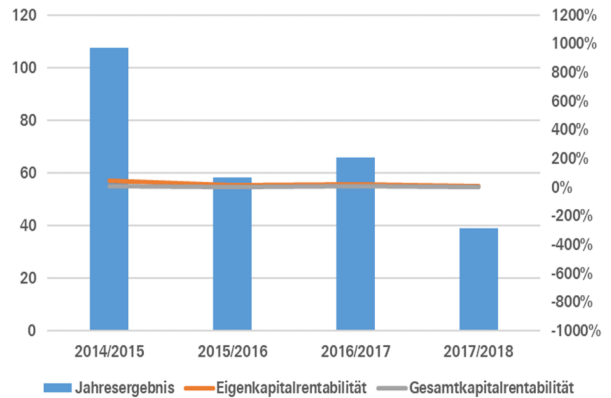
Aufsichtsrat 2018
Stadt Augsburg
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
 Frau Stadträtin Ingrid Fink
 Herr Stadtrat Florian Freund
 Herr Stadtrat Andreas Jäckel
 Frau Stadträtin Antje Seubert
Bezirk Schwaben
 Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, stv. Vorsitzender
 Herr Bezirksrat Wolfgang Bähler
 Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger
 Herr Bezirksrat Martin Sailer
 Herr Bezirksrat Hans-Joachim Weirather

Bezüge Aufsichtsrat 2018: keine

Geschäftsführung
 Herr Stefan Weippert (ab 23.11.2016)
 (Bezüge 2018: 85.000,00 €)

Kurzvorstellung
 Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben gründeten am 03.06.2008 die Kurhaustheater GmbH zum Betrieb des Kurhauses Augsburg-Göggingen.

73. Kurhaustheater GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung, zum Erwerb oder zur Anpachtung von Hilfs- und Nebenbetrieben sowie von Niederlassungen befugt.

Geschäftsverlauf 2017/2018

Ertragslage

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss i.H.v. 39.025 € (Vj. 65.608 €) aus. Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Ergebnis aus der Spielzeit 2016/2017 um 3,8 % auf insgesamt 1.873.002 € (Vj. 1.804.140 €). Dies resultiert vor allem aus einer Steigerung der Umsätze aus Kartenverkäufen, resultierend aus einer Programmzusammenstellung, die den Geschmack des Publikums getroffen hat. Der EBITDA ist mit 126.728 € positiv (Vj. 142.975 €).

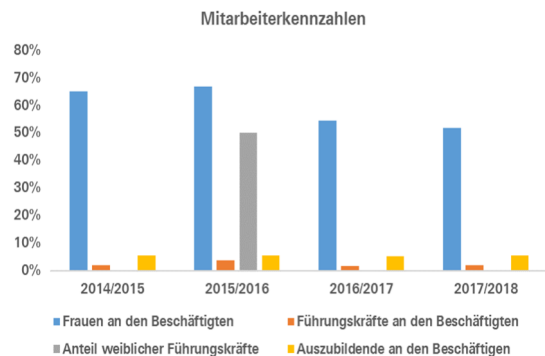
Vermögens- und Finanzlage

Liquiditätslage

Eine der wesentlichen Finanzierungsquellen waren wie in den Vorjahren die Zuschüsse der Gesellschafter mit insgesamt 430.000 €. Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln um 104.1 T€, da die Zuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit (429,8 T€) die Abflüsse für Investitionen (68,6 T€) und für die laufende Geschäftstätigkeit (257,1 T€) mehr als decken konnten. Die Liquiditätslage ist nach wie vor entspannt. Der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt 60,3 %.

Ausblick 2018/2019

Für die Spielzeit 2018/2019 geht die Geschäftsführung der GmbH von einem Gesamtumsatz i.H.v. 1.766.800 € und einem Betriebsergebnis i.H.v. ca. 11.000 € aus. Die Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft fließen dabei mit 115.000 € in das Gesamtergebnis ein. Die Gastronomie-Erlöse 2018/2019 i.H.v. 295.000 € einschließlich der damit verbundenen Erlöse aus Garderobenaufbewahrung werden voraussichtlich das Vorjahresniveau i.H.v. 248.500 € überschreiten.



Landschaftspflegeverband Zusam

Geschäftsstelle Markt Zusmarshausen
Schulstr. 2
86441 Zusmarshausen

Verbandsmitglieder

Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

Organe des Zweckverbandes**Verbandsversammlung****Landkreis Augsburg**

Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender

Stadt Augsburg

Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

Geschäftsführer

Herr Albert Lettinger

Zweck des Verbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach und Steinek Kirch gelegenen Grundstücke nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung)

Verbandsumlagen

Verbandsumlagen werden derzeit nicht erhoben.

**74. Landschaftspflegeverband
Zusam****Wirtschaftliche Entwicklung 2018**

Wie in den Vorjahren waren Entnahmen aus der allgemeine Rücklagen erforderlich, um die notwendigen Pflege- und Sanierungsarbeiten ausführen zu können.

Ausblick 2019

Die in die Jahre gekommenen Stege werden Zug um Zug erneuert. Diese Arbeiten sind neben den turnusmäßigen Mäh- und Pflegearbeiten auszuführen.



HOCHSCHULE FÜR MUSIK NÜRNBERG
AUGSBURG

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

Veilhofstr. 34
90489 Nürnberg

Verbandsmitglieder

Stadt Nürnberg
Stadt Augsburg
Bezirk Mittelfranken
Bezirk Schwaben

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung
4 Mitglieder

Verbandsvorsitzender

2019/2020 Herr Martin Sailer, Bezirk Schwaben
2018/2019 Herr Dr. Ulrich Maly, Stadt Nürnberg
2017/2018 Herr Richard Bartsch, Bezirk Mittelfranken
2016/2017 Herr Dr. Kurt Gribl, Stadt Augsburg

Geschäftsleiter

Herr Elmar Reuter

Kurzvorstellung

Die Aktivitäten beschränken sich im Großen und Ganzen auf Zahlungen an die Versorgungskammer und an Beihilfeberechtigte.

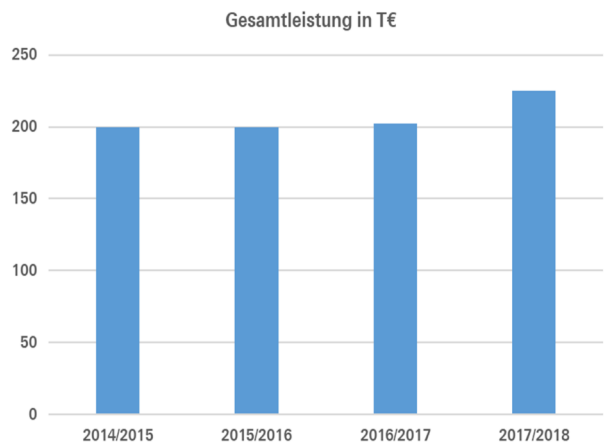
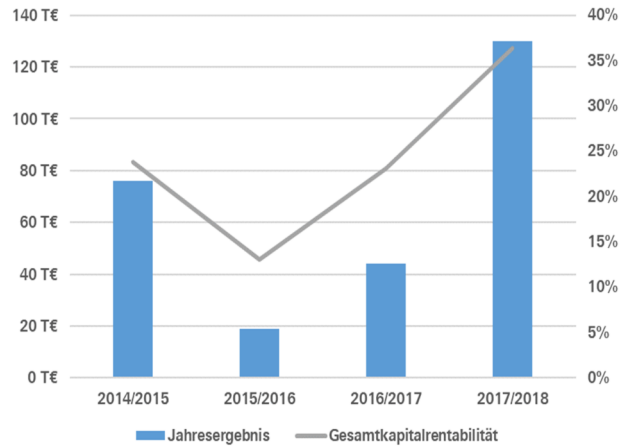
Zweck des Verbandes

Aufgabe des Zweckverbands ist es seit Übernahme des Hochschulbetriebes durch den Freistaat Bayern ab 01.01.2008, die Abwicklungsmitgliedschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer, sowie Beihilfezahlungen an Pensionäre sicherzustellen.

Beteiligungen und Mitgliedschaften

- Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband
- Gemeinde Unfallversicherung

75. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg



swa KreativWerk GmbH & Co. KG
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Gründung 2016
HRA-Nummer: 18832

Komplementärin:
 swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH

Kommanditistin
 swa Holding GmbH

Kommanditeinlage: 20.000 €

Organe der Gesellschaft

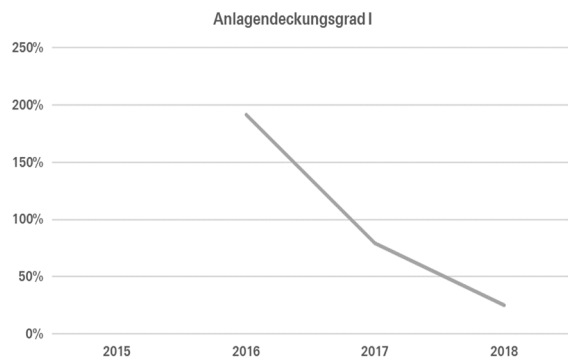
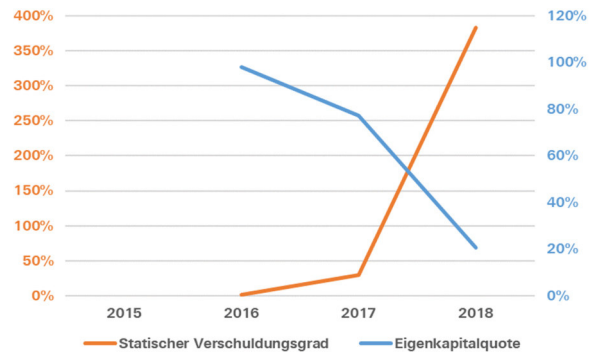
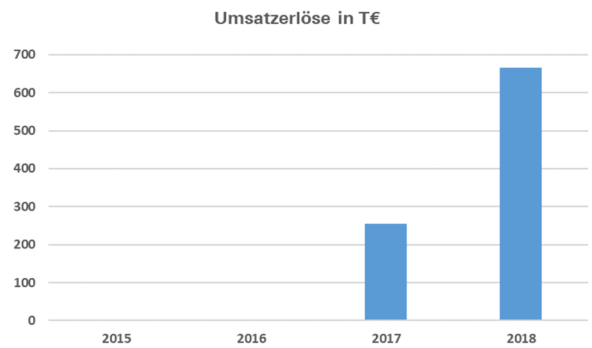
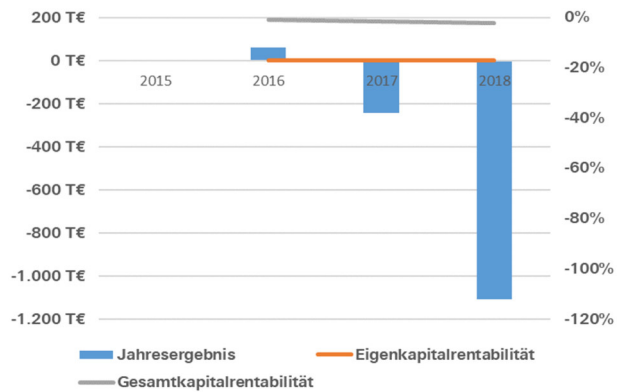
Aufsichtsrat 2018
 Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
 Herr Stadtrat Stefan Quarg, stv. Vorsitzender
 Herr Stadtrat Günter Göttling
 Herr Stadtrat Gerd Merkle
 Frau Stadträtin Verena von Mutius
 Herr Stadtrat Thomas Weitzel

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
 Frau Eva Herzele (bis 31.05.2018)
 Herr Wolfgang Klopff (ab 01.06.2018)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2018 10.000,00 €

Geschäftsführer
 swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH, Augsburg,
 vertreten durch:
 Herr Dr. Walter Casazza
 Herr Alfred Müllner
 (Bezüge s. swa Holding)

76. swa KreativWerk GmbH & Co.KG



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Geländes des stillgelegten Gaswerks Augsburg mit dem Ziel, soweit zweckmäßig, die auf dem Gelände vorhandenen historischen Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen umzugestalten und zu sanieren sowie neue Gebäude und bauliche Anlagen zu errichten und dadurch jeweils verschiedene Nutzungen zu ermöglichen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Geschäftsverlauf 2018

Für das Gelände des stillgelegten Gaswerks in Augsburg/Oberhausen (Gaswerksgelände), August-Wessels-Str. 30, ist in den nächsten Jahren eine umfassende Neuausrichtung seiner Nutzung hin zu einem kultur- und kreativwirtschaftlichen Areal geplant.

Das Gesamtprojekt ist in vier Bauabschnitte sowie übergreifende Maßnahmen eingeteilt. Die Bauabschnitte 1 und 2 umfassen die Gebäude und Flächen der sog. „Herzkammer“ des Gaswerksgeländes und sind bereits umgesetzt bzw. werden in den nächsten Jahren realisiert.

Der Bauabschnitt 1 beinhaltet die Schaffung einer Theaterspielstätte, eines Parkhauses, von Ateliers für Künstler sowie Theater-Werkstätten. Diese Bauarbeiten sind in 2018 nahezu beendet worden. Am 07.12.2018 erfolgte die Übergabe des 3. Obergeschosses des Ofenhauses und der Neubau Werkstätten an das Staatstheater Augsburg. Das 6. Obergeschoss des Ofenhauses sowie die Ateliers für Künstler werden im 1. Quartal 2019 übergeben. Das Ofenhaus wird dem Staatstheater Augsburg für Sprechtheater und Ballett als Interimsspielstätte dienen.

Der Neubau wird größtenteils für Büros und Werkstätten genutzt. Der Mietvertrag mit dem Staatstheater Augsburg hat eine Mindestlaufzeit von 6 Jahren.

Das Parkhaus umfasst 360 Stellplätze und wird Anfang 2019 in Betrieb genommen.

Die Bauarbeiten für Sanierung, Umbau und Umnutzung der Gebäude der sog. östlichen Werkstätten und des Sozialgebäudes waren im Jahr 2018 sehr weit fortgeschritten und werden im 1. Quartal 2019 an die Stadt Augsburg übergeben. In diesen denkmalgeschützten Gebäuden werden Flächen für Ateliers und Übungsräume für geförderte Künstler und Kulturschaffende entstehen, welche derzeit Räume im Kulturpark West nutzen. Die Sanierung des Reinigergebäudes soll bis Mitte 2020 abgeschlossen werden. Hier werden ebenfalls Übungsräume für geförderte Künstler und Kulturschaffende entstehen.

Die Freiflächen des Gaswerksgeländes sowie die Straßen und Wege zur Erschließung der Gebäude werden unter Beachtung der Vorgaben des Naturschutzes und städtebaulicher Vorgaben derzeit geplant. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Gaswerksgelände zukünftig ganzjährig öffentlich zugänglich sein soll und als Veranstaltungsfläche für Festivals und ähnliches genutzt wird. Mit der Planung und Aufstellung eines Gesamtkonzepts für eine neue Infrastruktur, d.h. die Hausanschlüsse aller Gebäude mit den Sparten Strom, Wasser, Telekommunikation und Fernwärme inkl. der baulichen Ergänzung der Kanalisation, wurde begonnen.

Die Sanierungsarbeiten zur Erneuerung der Außenbeschichtung des großen Scheibengasbehälters werden fristgerecht im 1. Quartal 2019 abgeschlossen. Die Beseitigung der in den letzten Jahrzehnten entstandenen Korrosionsschäden ist zum Erhalt der Standsicherheit des Gaskessels dringend erforderlich. Nach abgeschlossenen Befunduntersuchungen wurden spezialisierte Planungsbüros beauftragt. Es laufen Machbarkeitsüberlegungen und Grundsatzplanungen zu einer Nutzung des Kellerbaus als Musikclub und Eventraum.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 412 T€ auf 666 T€ und beinhalten hauptsächlich Erträge aus der Vermietung und Verpachtung in Höhe

von 169 T€ (Vorjahr 183 T€) sowie Erträge aus der Weiterverrechnung von Kosten im Zusammenhang mit der Altlastensanierung des Gaswerks an die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH in Höhe von 484 T€ (Vorjahr 67 T€). Diesen Erträgen stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

Der Materialaufwand enthält Energiekosten in Höhe von 130 T€ (Vorjahr 40 T€) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 931 T€ (Vorjahr 273 T€). Die Energielieferungen erfolgen durch Unternehmen des Stadtwerke Augsburg Konzerns. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Altlastensanierung und Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen. Darin enthalten sind auch Dienstleistungen der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH in Höhe von 297 T€ (Vorjahr 144 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 169 T€ auf 335 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Abwassergebührenbescheide der Stadt Augsburg in Höhe von 34 T€, den gestiegenen Planungs- und Beratungskosten in Höhe von 73 T€ sowie dem Anstieg der Rückstellungen in Höhe von 47 T€.

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH hat in 2016 wesentliche Bestandteile des Gaswerksgeländes auf die swa KreativWerk GmbH & Co. KG übertragen. Die Verpflichtungen, die sich aus den vorhandenen Altlasten auf dem Gaswerksgelände ergeben, verbleiben bei der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH.

Das Eigenkapital beträgt 9.489 T€ (Vorjahr 10.596 T€) und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 20,7% (Vorjahr 77,3%). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was insbesondere auf die erhöhte Investitionstätigkeit zurückzuführen ist.

Beim Fremdkapital überwiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 30.000 T€, die das von der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH gewährte Darlehen betreffen.

Ausblick 2019

Der Bebauungsplan inkl. Flächennutzungsplan für das Gaswerksgelände wird voraussichtlich in 2019 dem Stadtrat zur Erteilung der Rechtskraft vorgelegt. In 2019 müssen auch die Arbeiten an den Hausanschlüssen inkl. der Versorgungsnetze abgeschlossen werden. Ein Konzept zur Gestaltung der Freiflächen auf dem gesamten Gelände soll bis Mitte 2019 final vorliegen. Die Gestaltung der Freiflächen erfolgt nach Baufortschritt.

Am 02.01.2019 wird das Parkhaus in Betrieb genommen. Hier sind bereits 190 Dauerparkplätze an eine benachbarte Firma vermietet.

Die Räume im 3. OG des Werkstätten Neubaus, die an die Stadt Augsburg für Künstler und Kulturschaffenden des heutigen Kulturparks West vermietet werden, werden am 28.02.2019 den Untermietern übergeben.

Die Sanierung und Umnutzung von Sozialgebäude, östlichen Werkstätten und des Reinigergebäudes für die nicht gewerblichen Künstler und Kulturschaffenden erfolgt zeitlich gestaffelt. Beim Sozialgebäude und den östlichen Werkstätten wurden die baulichen Maßnahmen seit März 2018 durchgeführt und werden im 1. Quartal

2019 abgeschlossen. Der Bauantrag für das Reinigergebäude soll im Jahr 2019 unterschriftsreif vorliegen. Die Bauarbeiten sollen anschließend beginnen und Mitte 2020 abgeschlossen sein. Die Stadt Augsburg wird für das Sozialgebäude und die östlichen Werkstätten, sowie zum größten Teil beim Reinigergebäude, alleiniger Mietvertragspartner der swa KreativWerk GmbH & Co. KG und stellt im Wege der Untervermietung die Räume den Nutzern zur Verfügung.

Die Neubeschichtung der Stahlblech-Außenfassade des über 80 Meter hohen Scheibengasbehälters wird, wie geplant, im 1. Quartal 2019 abgeschlossen.

Die Gesellschaft rechnet für 2019 mit Umsatzerlösen in Höhe von rund 3 Mio. € und einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 13 Mio. €. Das Investitionsvolumen gliedert sich auf zwei Bauabschnitte und auf allgemeine Investitionsmaßnahmen auf.

swa KreativWerk Verwaltungs GmbH

Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 2016
HRB-Nummer 30483

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

Stammkapital 25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner
(Bezüge s. swa Holding)

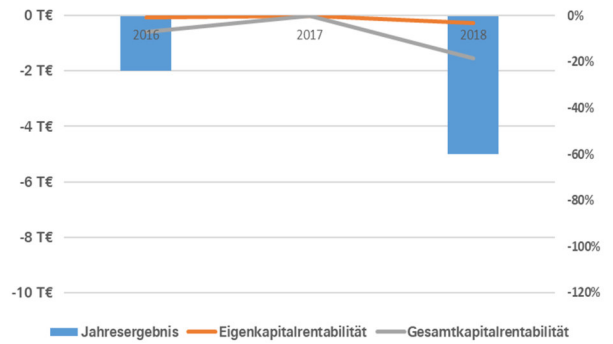
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der swa KreativWerk GmbH & Co. KG.

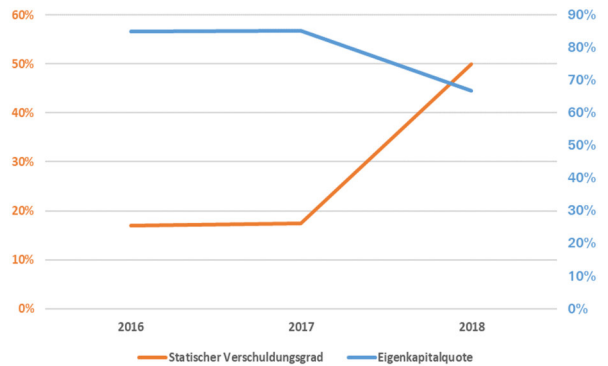
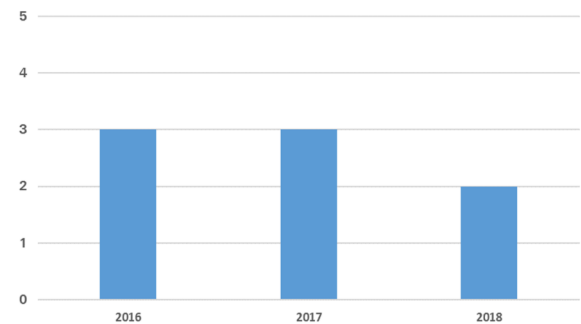
Beteiligungen an anderen Unternehmen

- swa KreativWerk GmbH & Co. KG (persönlich haftende Gesellschafterin)

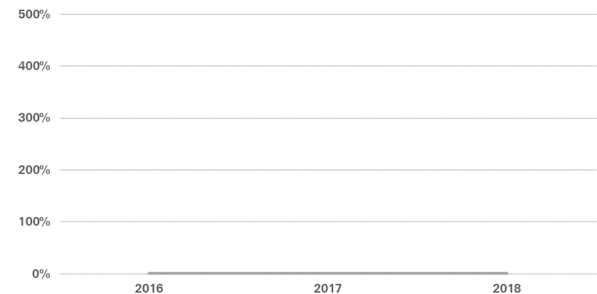
77. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH



Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Geschäftsverlauf 2018

Die Gesellschaft ist die persönlich haftende sowie geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) der swa KreativWerk GmbH & Co. KG und übt keine weiteren Tätigkeiten aus.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft beläuft sich zum Bilanzstichtag auf -4.671 € (Vorjahr -191 €). Dies resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Haftungsvergütung der swa KreativWerk GmbH & Co. KG, Augsburg, sowie aus Aufwendungen aus der Rückstellungsbildung für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen und für die Betriebsprüfung.

Zum 31.12.2018 belief sich die Bilanzsumme auf 26.605 € und lag damit auf Vorjahreswert.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist ausschließlich durch Umlaufvermögen – im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten – gekennzeichnet. Die liquiden Mittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 26.105 € (Vorjahr 23.776 €).

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 18.305 € (Vorjahr 22.976 €) was 68,8% (Vorjahr 85,9%) der Bilanzsumme entspricht. Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf den Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.671 € zurückzuführen ist.

Das Fremdkapital beinhaltet nahezu ausschließlich Rückstellungen.

Ausblick 2019

Die Geschäftstätigkeit der swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH beschränkt sich auch in den Folgejahren auf die Verwaltung der Beteiligung an und die Geschäftsführung der swa KreativWerk GmbH & Co. KG. Darüber hinaus wird die Gesellschaft keine eigene operative Geschäftstätigkeit aufnehmen. Folglich werden die Erträge im Wesentlichen die Geschäftsführungsvergütung der swa KreativWerk GmbH & Co. KG beinhalten. Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.



Zoologischer Garten Augsburg GmbH
 Brehmplatz 1
 86161 Augsburg

Eintragsdatum 23.06.1953
HRB-Nummer 6066

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 99,80%
 Herr Hans Breuer 0,1%
 Herr Prof. Dr. Peter Pepper 0,1%

Stammkapital 730.000,00 €

Organe der Gesellschaft

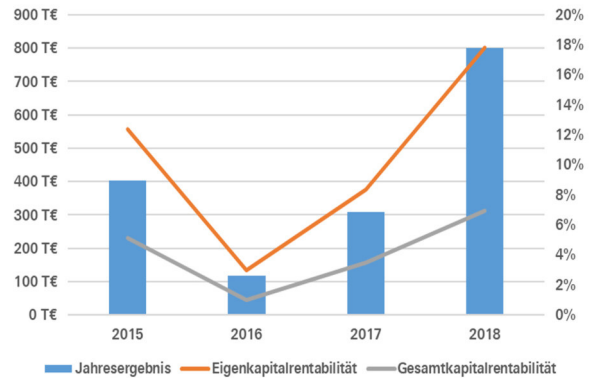
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2018
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
 Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger, stv. Vorsitzende
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
 Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
 Herr Stadtrat Otto Hutter
 Herr Stadtrat Andreas Jäckel
 Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
 Frau Stadträtin Gabriele Thoma

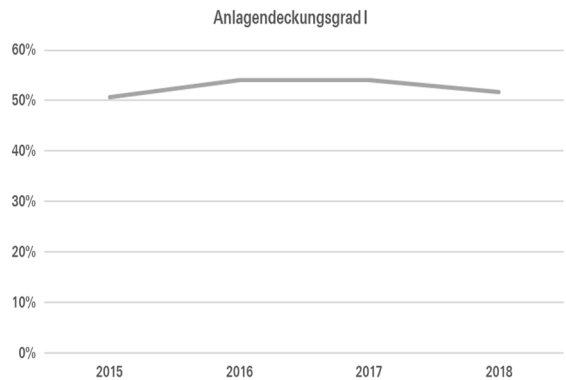
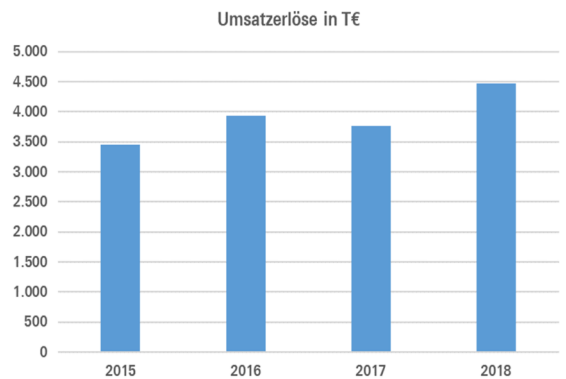
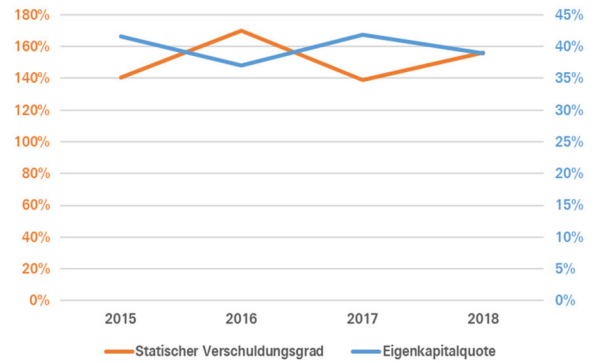
Bezüge Aufsichtsrat 2018: keine

Geschäftsführung
 Frau Dr. Barbara Jantschke
 (Geschäftsführerbezüge 2018: 96.936,28 €)

78. Zoologischer Garten Augsburg GmbH



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung

Hauptaufgabe der modernen Zooarbeit ist die Darstellung und Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen mit der Zielsetzung eines umfassenden Umweltschutzes. Diesem Anspruch wird der Zoo Augsburg mit der Entwicklung und Optimierung von Haltungssystemen, der Nachzucht vom Aussterben bedrohter Tierarten und der Vermittlung von Wissen über die natürlichen Zusammenhänge an die Besucher gerecht. Dabei erfolgt die Erfüllung der Aufgaben im Natur- und Artenschutz nicht nur innerhalb des Zoos, sondern auch in den natürlichen Lebensräumen der Tiere. Der Zoo Augsburg unterstützt deshalb sog. in-situ-Projekte seit dem Jahr 2009 durch seinen Fonds für Natur- und Artenschutz. Das größte bislang unterstützte Projekt ist dabei die Wiederansiedelung von Breitmaulnashörnern in Uganda.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Augsburg. Dieser dient der Bildung, Forschung, Arterhaltung, dem Natur- sowie Artenschutz und der Erholung. Insbesondere soll Kindern und Jugendlichen das Wissen über ökologische Zusammenhänge und die Notwendigkeit eines umfassenden Umweltschutzes vermittelt werden.

Geschäftsverlauf 2018

Das Jahr 2018 endete mit einem Rekord der Besucherzahlen. So viele Personen konnten noch nie im Augsburger Zoo begrüßt werden, und dies trotz einer Eintrittspreisenerhöhung.

Insgesamt wurden 2018 674.080 Besuche gezählt (2017: 627.102). Die Kombination von erhöhten Eintrittspreisen und Besucherrekord führte in der Konsequenz auch zu einer erheblichen Steigerung bei den Einnahmen aus Eintrittsgeldern (2018: 3.838 T€ - 2017 3.277 T€) und sonstigen Verkaufserlösen.

Bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhte Besucherzahl stiegen auch die in weiteren Bereichen davon abhängigen Einnahmen. Dies gilt für Führungen/Tierkontakte (2017: 64 T€ - 2018: 68 T€), Pachteinahmen Eisenbahn (2017: 41 T€ - 2018 46 T€), die Einnahmen bei den sonstigen Verkäufen, inkl. Hundeeintritte (2017: 43 T€ - 2018 49 T€ sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung der gastronomischen Einrichtungen (2017: 138 T€ - 2018: 163 T€) .

Im Jahr 2018 konnte somit ein Jahresüberschuss in Höhe von 799 T€ (2017: 308 T€) erzielt werden. Der EBITDA, das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen beträgt im Berichtsjahr 1.621 T€ (Vj.: 919 T€).

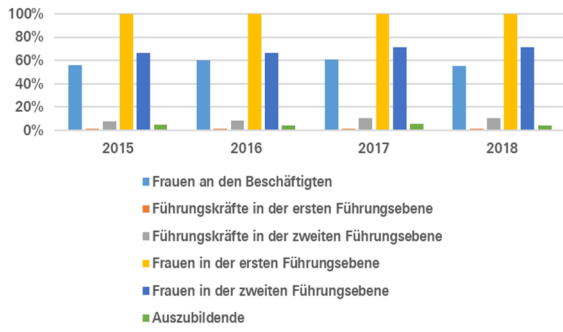
Ausblick 2019

Auch im Jahr 2019 entwickeln sich die Besucherzahlen überaus positiv, und dies ohne neue Attraktionen. Mit einem ausgesprochen erfolgreichen Frühjahr und Sommer könnten sie sich fast der 700.000 Personen Grenze nähern.

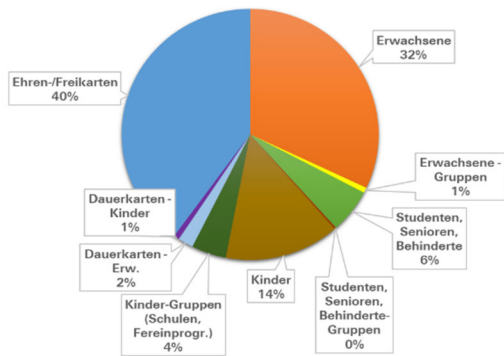
Mit der Gewinnung eines Hauptsponsors für das Elefantenhaus und vielen weiteren Sponsoren wird nun das Festigen des Sponsorennetzwerks einer der Hauptziele für die nächste Zeit sein. Hiermit soll eine längerfristige finanzielle Unterstützung des Zoo Augsburg durch Dritte gewährleistet werden.

Mit der Gewinnung eines Hauptsponsors für das Elefantenhaus und vielen weiteren Sponsoren wird nun das Festigen des Sponsorennetzwerks einer der Hauptziele für die nächste Zeit sein. Hiermit soll eine längerfristige finanzielle Unterstützung des Zoo Augsburg durch Dritte gewährleistet werden.

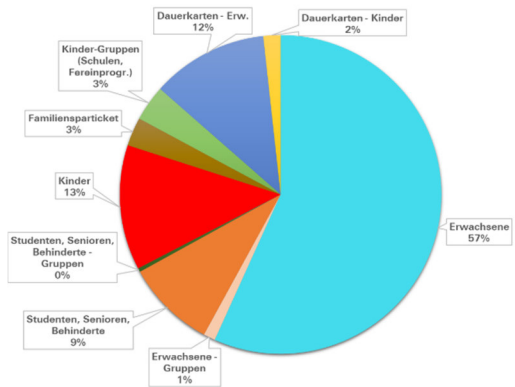
Mitarbeiterkennzahlen




Besucherzahlen 2018



Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten in T€ (2018)





Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen
 Hafnerberg 10
 86152 Augsburg

Verbandsmitglieder
 Stadt Augsburg 50%
 Bezirk Schwaben 50%

Organe des Zweckverbandes

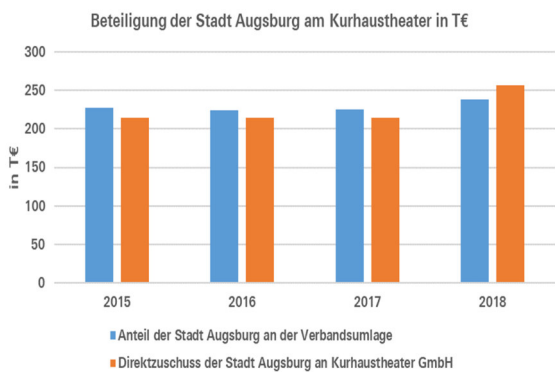
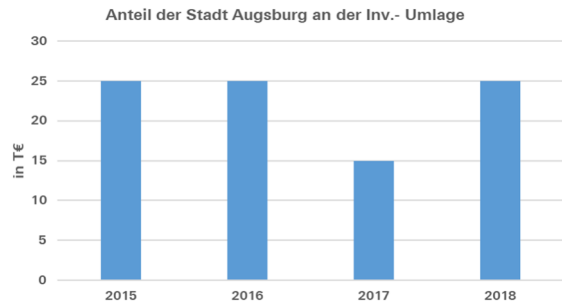
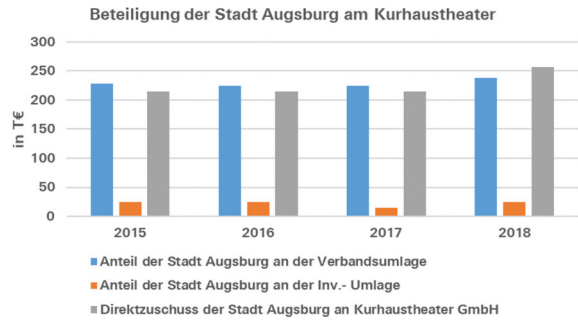
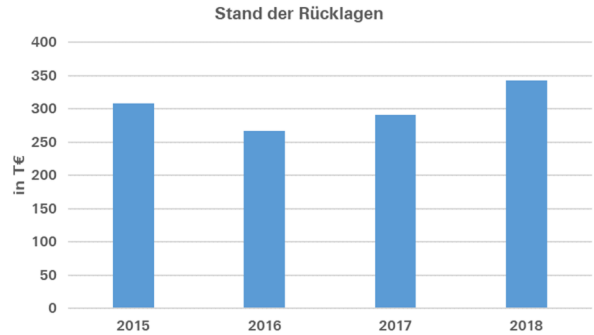
Verbandsversammlung 2018
Stadt Augsburg
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
 Herr Stadtrat Leo Dietz
 Frau Stadträtin Jutta Fiener
 Frau Stadträtin Ingrid Fink
 Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
 Herr Stadtrat Andreas Jäckel
 Frau Stadträtin Antje Seubert
Bezirk Schwaben
 Herr Bezirkstagspräsident Martin Sailer, stellv. Vorsitzender
 Herr Bezirksrat Wolfgang Bähner
 Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger
 Herr Bezirksrat Klaus Förster
 Herr Bezirksrat Dr. Markus Brem
 Frau Bezirksrätin Annemarie Probst
 Herr Bezirksrat Markus Striedl

Kurzvorstellung
 Das Kurhaustheater wurde bis zum 31.07.2008 von der Parktheater GmbH als Hauptpächter mit Theaterveranstaltungen genutzt. Seit dem 01.08.2008 ist Hauptpächter die Kurhaustheater GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben.
 Das Haus ist schwabenweit gut etabliert und erfreut sich bei den Besuchern großer Beliebtheit, was am Programm und an der einmaligen Architektur liegt.
 Das Kurhaus wird als sog. „Ausgehlocation“ vermarktet. Dies bedeutet weniger Veranstaltungen, dafür aber Abende mit Dienstleistung (z.B. Menü – Veranstaltung - Latenight). Aufgrund des grandiosen Areals hebt sich das Kurhaus eindeutig von anderen Locations ab und hat damit eine solide Zukunft.

Zweck des Verbandes
 Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Unterhalt des Kurhauses (Gebäude mit Umfeld) als Baudenkmal
- Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen muss. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im Übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden.

79. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen



Wirtschaftliche Entwicklung 2018

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben leisteten zum Verwaltungshaushalt eine Umlage in Höhe von insgesamt 438.000,00 €, welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausgleicht.

Die Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts wurden mit 53.000,00 € veranschlagt. Umlagezahlungen seitens der Zweckverbandsmitglieder waren in Höhe von 50.000,00 € erforderlich.

Der Haushalt kann im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden.

Ausblick 2019

Die voraussichtlichen Gesamteinnahmen und voraussichtlichen Gesamtausgaben sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 mit 951.000 € veranschlagt. Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt hierbei 670.000 €, das Volumen des Vermögenshaushalts 281.000 €.

Unternehmensbereich Gesundheit



BKK Stadt Augsburg

Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

Es ist kein Stammkapital benannt.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

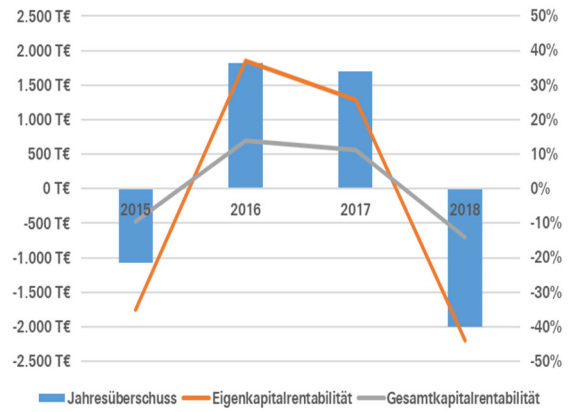
Herr Volkmar Kuhne, Vorsitzender, AG-Vertreter
Herr Manfred Knöpfle, stv. Vorsitzender, AN-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2018.

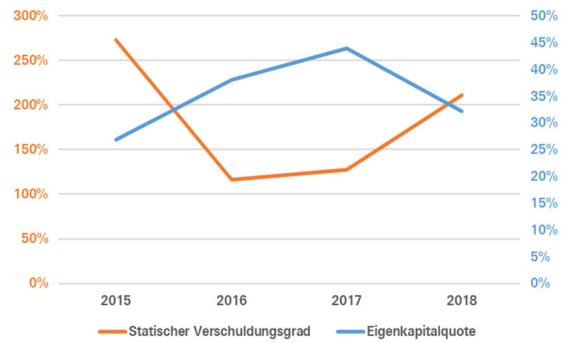
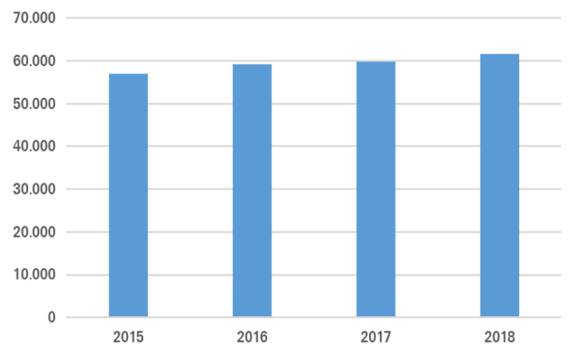
Vorstand

Herr Florian Mair

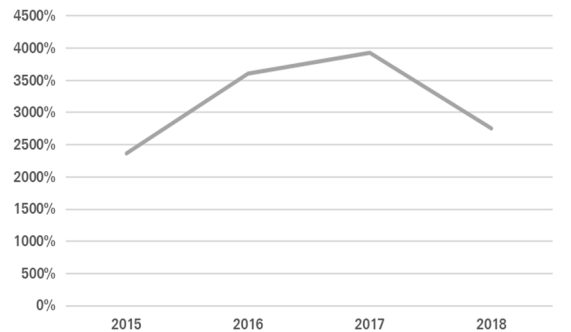
80. BKK Stadt Augsburg



Gesamteinnahmen in T€



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die BKK Stadt Augsburg ist am 1. Januar 1913 durch Vereinigung und Erweiterung der seit dem 1. Januar 1885 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Gaswerke und der seit dem 1. Juli 1887 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Straßenbahnen als gemeinsame Betriebskrankenkasse für alle städtischen Beschäftigten errichtet worden.

Gegenstand des Unternehmens

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg steht den Mitarbeitern der Stadt Augsburg und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Familien als Krankenkasse zur Verfügung. Die BKK erbringt die nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehenen Leistungen.

Rechtliche Grundlagen

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

- GKV Spitzenverband
- BKK Bundesverband i.L.
- BKK Landesverband Bayern
- BKK Dachverband e.V.
- spectrumK GmbH
- BITMARCK Holding GmbH
- ARGE GSV Plus GmbH
- BKK Akademie GmbH
- Argab- Arbeitsgruppe gegen Abrechnungsbetrag
- EVdK-Einkaufsverband der Krankenkasse
- Team Gesundheit GmbH

Wirtschaftliche Entwicklung 2018

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2018 belaufen sich auf insgesamt 61.595.000 €. Davon sind 93,00 % dieser Einnahmen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, 5,90 % der Einnahmen Mittel aus dem Zusatzbeitrag und 1,10 % sonstige Erträge.

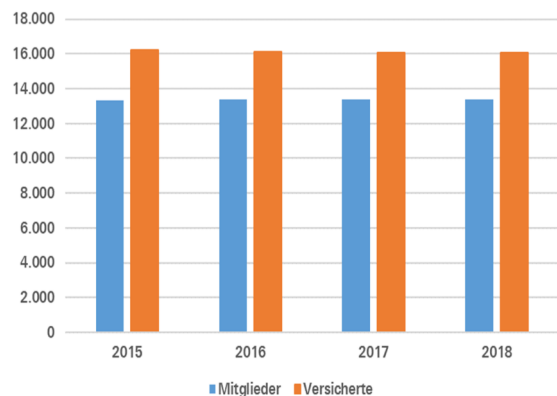
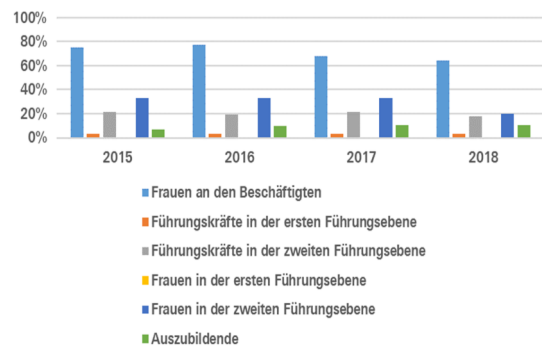
An Leistungsausgaben für die über 16.000 Kunden die die BKK Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2018 ein Betrag von 60.813.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 200.000 € an Ausgaben für Finanzausgleiche und sonstige Aufwendungen und ein Betrag in Höhe von 2.588.000 € für Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit 63.601.000 €.

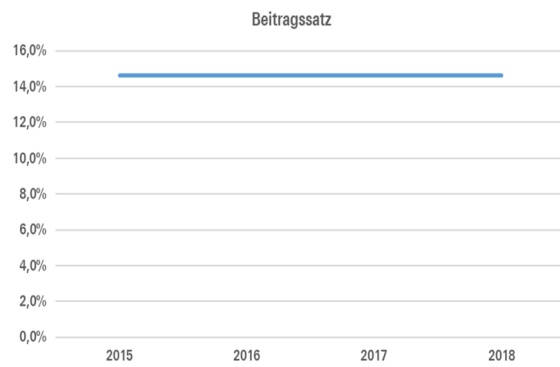
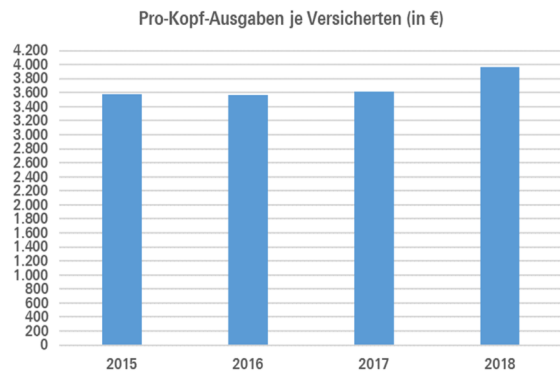
Damit ergibt sich für das Jahr 2018 ein Überschuss der Ausgaben von 2.006.000 €.

Ausblick 2019

Aufgrund der Vermögensabnahme im Rechnungsjahr 2018 hat der Verwaltungsrat der BKK Stadt Augsburg beschlossen, den kassenindividuellen Zusatzbeitrag zum 01.01.2019 von bisher 1,10 % auf 1,50 % zu erhöhen.

Mitarbeiterkennzahlen







BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

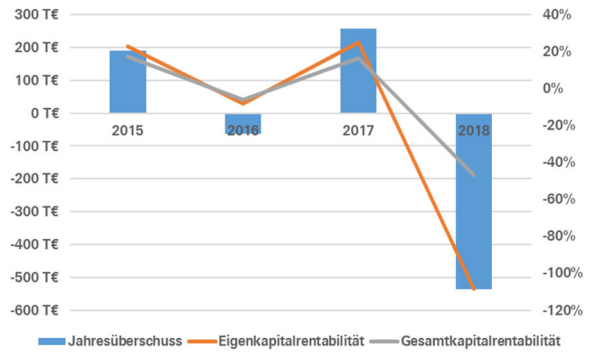
Herr Volkmar Kuhne, Vorsitzender, AG-Vertreter
Herr Manfred Knöpfle, tellv. Vorsitzender, AN-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2018.

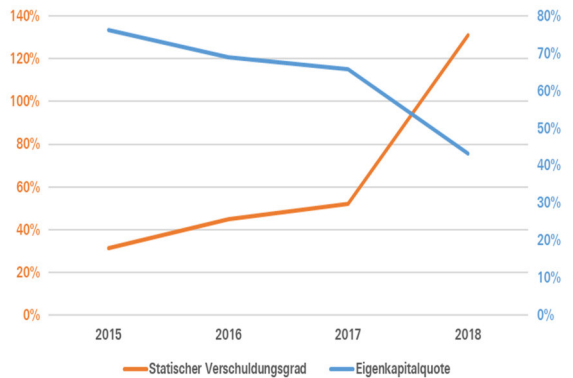
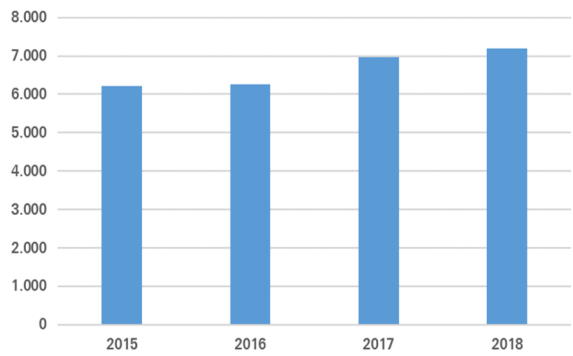
Vorstand

Herr Florian Mair

81. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg



Gesamteinnahmen in T€



Kurzvorstellung

Die BKK Pflegekasse ist eine rechtlich eigenständige Organisation unter dem Dach der Betriebskrankenkasse mit eigenem Haushaltsplan und eigener Jahresrechnung.

Die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber, der Rentenversicherungs- oder anderer sozialer Leistungsträger finanziert. Der Beitragssatz wird vom Gesetzgeber für alle Pflegekassen einheitlich festgelegt.

Durch das Pflegestärkungsgesetz II wurde eine Anpassung des Beitragssatzes ab dem 01.01.2017 von 2,35 v. H. auf 2,55 v. H. bzw. für kinderlose Mitglieder ab Vollendung des 23. Lebensjahres von 2,60 v. H. auf 2,80 v. H. beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens

Die BKK Pflegekasse führt die Aufgaben der Sozialen Pflegeversicherung nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches durch.

Rechtliche Grundlagen

Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Wirtschaftliche Entwicklung 2018

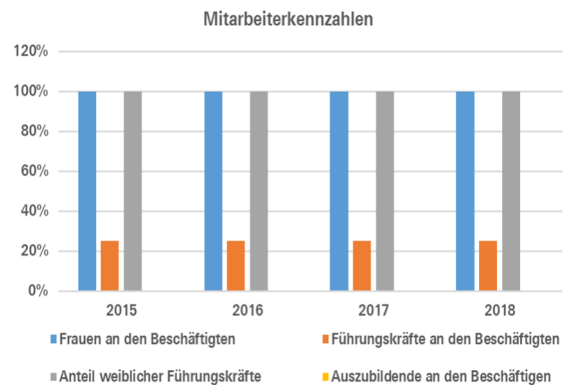
Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2018 belaufen sich auf insgesamt 10.204.000 €. Davon stammen 28,98 % dieser Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen.

An Leistungsausgaben für die über 16.000 Kunden die die Pflegekasse der BKK Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2018 ein Betrag von 10.140.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 600.000 € an Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit 10.740.000 €.

Damit ergibt sich für das Jahr 2018 ein Überschuss der Ausgaben von 536.000 €.

Ausblick 2019

Die vergangenen Reformen in der Pflegeversicherung als auch das Älterwerden der Gesellschaft sorgen für eine steigende Zahl der Empfänger von Leistungen aus der Pflegeversicherung und damit für einen rasanten Anstieg der Leistungsausgaben. Um die Leistungsausgaben finanzieren zu können, hat der Gesetzgeber beschlossen, den Beitragssatz zur Pflegeversicherung ab dem 01.01.2019 um 0,5 Prozentpunkte auf 3,05 bzw. 3,30 Prozent (für Kinderlose) anzuheben. Laut Gesetzgeber sei damit sichergestellt, dass die Beiträge bis 2022 stabil bleiben.





KLINIKUM AUGSBURG

Klinikum Augsburg
 Stenglinstr. 2
 86156 Augsburg

Eintragsdatum 15.02.2007
HRA-Nummer 15851

Stammkapital 20.451.000,00 €

Organe des Kommunalunternehmens

Verwaltungsrat 2018

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Vorsitzender (ab 01.01.2017)

Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL

Herr Stadtrat Bernd Kränzle

Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle

Frau Stadträtin Verena von Mutius

Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer,
 Vorsitzender (bis 31.12.2017)

Herr Kreisrat Johann Häusler, Geschäftsführer

Herr Kreisrat Bernd Müller, Bürgermeister

Herr Kreisrat Jürgen Reichert, Bezirkstagspräsident

Herr Kreisrat Max Strehle, MdL, Landtagsabgeordneter

Frau Kreisrätin Carolina Trautner

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats in 2018: 53 T€).

Vorstandschäft

Vorstandsvorsitzender: Herr Alexander Schmidtke

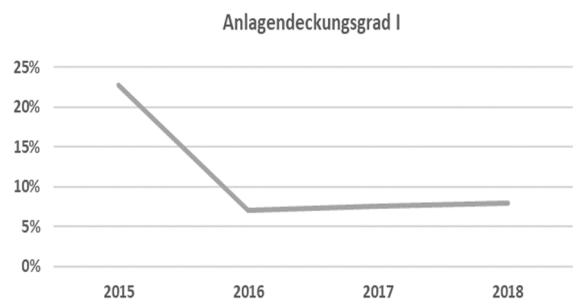
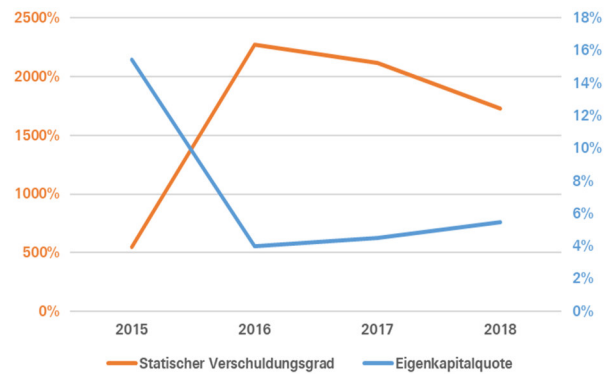
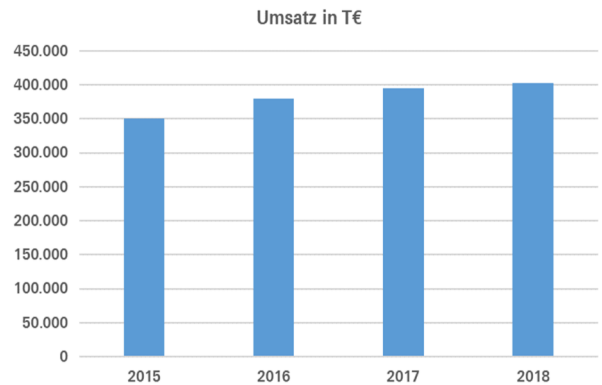
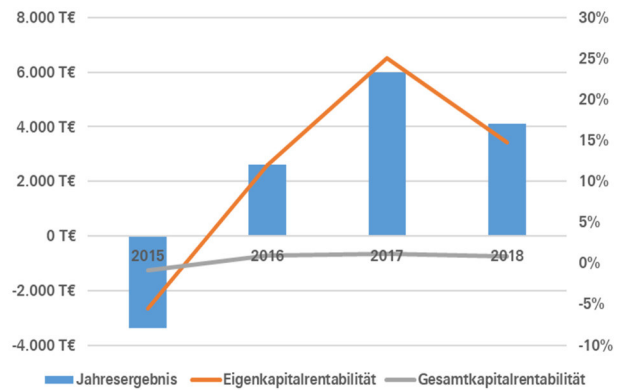
Ärztlicher Vorstand: Herr Prof. Dr. Dr. Michael Beyer

Pflege Vorständin: Frau Susanne Arnold

Gründungsdekanin Frau Prof. Dr. med. Martina Kadmon
 (ab 01.05.2017)

(Insg. Bezüge in 2018 788.196 € inkl. Dienstwagen)

82. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg



Kurzvorstellung

Das Klinikum Augsburg ist ein selbständiges Kommunalunternehmen mit zwei Betriebsstellen (Zentralklinikum und Klinikum Süd). Es wurde zum 01.01.2000 vom Krankenhauszweckverband (Gewährträger) gegründet und wird in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts betrieben.

Der Sitz des Kommunalunternehmens ist Augsburg (§ 1 der Satzung – Klinikum Augsburg). Das Klinikum ist mit seinen 1.699 geförderten Betten und 38 geförderten Plätzen als Krankenhaus der Versorgungsstufe III im Krankenhausplan des Freistaates Bayern unter den Kennzahlen 76101 und 76105 (Klinikum Süd) aufgenommen. Das Klinikum unterhält 15 Fachrichtungen, die sich auf 24 Kliniken und Institute aufteilen. Die ambulante vertragsärztliche Versorgung erfolgt durch ca. 120 persönlich ermächtigte Ärzte.

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der Maximalversorgung zu betreiben. Hierzu gehören neben der Durchführung von stationären und ambulanten Behandlungen insbesondere Leistungen der stationären und ambulanten Vor- und Nachsorge und der Rehabilitation.

Das Klinikum Augsburg nimmt als akademisches Lehrkrankenhaus an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Ferner betreibt das Kommunalunternehmen zum Zwecke der Ausbildung Berufsfachschulen und stellt die notwendige Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen sicher. Das Kommunalunternehmen kann sich im Rahmen von medizinischen und pflegerischen Forschungsvorhaben im Einzelfall beteiligen.

Die vom Universitätsrat am 17.11.2016 beschlossene notwendige Änderung der Grundordnung der Universität Augsburg durch Aufnahme der Medizinischen Fakultät trat am 01.12.2016 in Kraft. Zur Gründungsdekanin des Klinikums Augsburg wurde ab 01. Mai 2017 in der Verwaltungsratssitzung vom 10. März 2017 Frau Prof. Dr. Kadmon bis zum 30. April 2022 berufen.

Gemeinnützigkeit

Das Kommunalunternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Kommunalunternehmens dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Gewinne und Überschüsse, soweit sie nicht zur Deckung eines Bilanzverlustes erforderlich sind, werden einer Rücklage zugeführt, die insbesondere zur Sicherung und Erfüllung des Unternehmenszweckes verwendet werden darf.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- Klinikum Augsburg Energy Procurement Trading GmbH zu 100%

Geschäftsverlauf 2018

Am 8. Juli 2016 sprach der Wissenschaftsrat gegenüber dem Bayerischen Ministerium seine Empfehlung zum Lehr- und Forschungskonzept der Universität Augsburg für die Medizinische Fakultät aus. Die vom Universitätsrat am 17. November 2016 beschlossene notwendige Änderung der Grundordnung der Universität Augsburg (Aufnahme der Medizinischen Fakultät) trat am 1. Dezember 2016 in Kraft. Der Festakt zur feierlichen Fakultätsgründung fand am 2. Dezember 2016 statt. Der Vorstand des Klinikums Augsburg wurde am 10.3.2017 von drei auf vier Mitglieder erweitert, wobei ein Mitglied des Vorstandes durch den Gründungsdekan oder den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg zu besetzen ist. Frau Prof. Dr. med. Martina Kadmon ist als Gründungsdekanin seit dem 1. Mai 2017 Mitglied des Vorstandes des Klinikums Augsburg. Die Arbeiten zur Entwicklung des Klinikums Augsburg vom Maximalversorger für den gesamten Regierungsbezirk Schwaben zum Universitätsklinikum Augsburg unter Beibehaltung der Versorgung der Region waren auch im Jahr 2018 prägend. Mit der Unterzeichnung des Transaktionsvertrages am 13. Juni 2018 wurde der Übergang der Trägerschaft des Klinikums Augsburg vom Krankenhauszweckverband Augsburg an den Freistaat Bayern geregelt und verabschiedet. Das Klinikum Augsburg wurde zum 31.12.2018 aufgelöst. Gesamtrechtsnachfolger ab dem 01.01.2019 ist das Universitätsklinikum Augsburg.

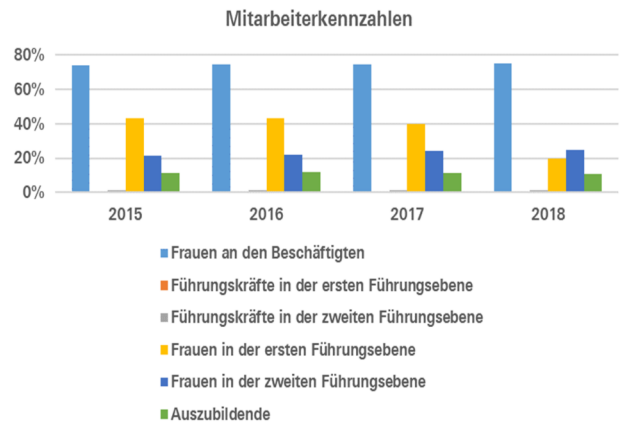
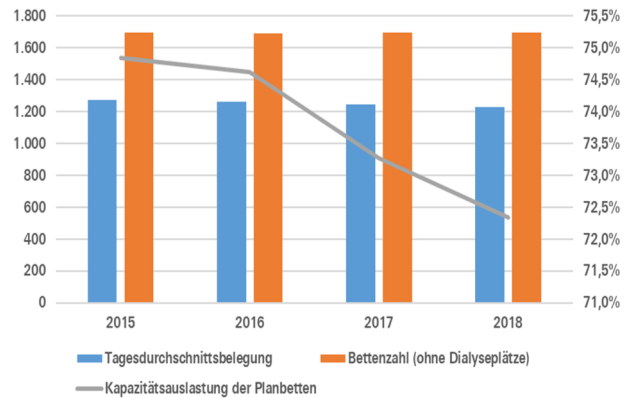
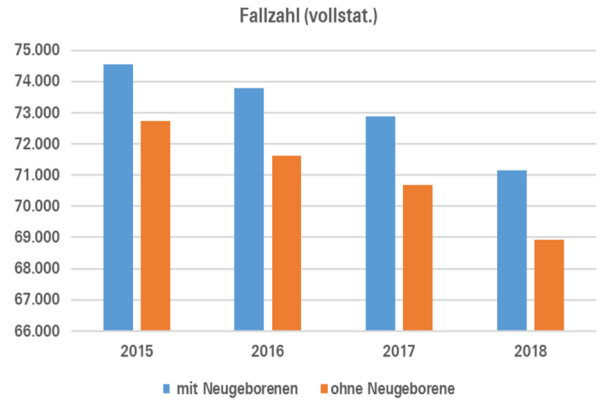
Im Herbst 2017 wollte die Gewerkschaft Ver.di Verbesserungen für die Pflege durchsetzen und strebte bundesweite Tarifverhandlungen für mehr Personal und zur Entlastung der Pflege im Krankenhaus an. Im Zuge dessen wurden an ausgewählten Kliniken Streiktage ausgerufen. Das Klinikum Augsburg war davon mit 3 Streiktagen am 18.9.2018, am 10.10.2018 und am 11.10.2018 betroffen. Der Träger hat im Rahmen der Verwaltungsratsklausur am 27.10.2017 ein Sonderbudget in Höhe von 1 Mio. € zur Bewirtschaftung 2018 freigegeben.

Als herausragende Einzelmaßnahmen in der baulichen und medizintechnischen, der strategischen sowie der prozess-, produktivitäts- und effizienzorientierten Ausrichtung im Jahr 2018 sind folgende Maßnahmen anzuführen: Im Rahmen der Umsetzung des 4. Bauabschnitts der Generalsanierung wurde der Innenausbau für den Anbau West in 2018 im großen Maßstab fortgeführt. Im März 2018 wurde der Bauantrag für die Bauabschnitte 9 und 11 bis 14 – Sanierung der Bettentürme – beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gestellt. Ziel der Generalsanierung ist es, sowohl eine optimierte Versorgung der Patienten sicherzustellen, als auch die Abbildung der den universitären Strukturen dienenden Flächen zu realisieren. Mitte des Jahres 2018 wurde eine akutergeriatrische Behandlungseinheit mit 20 Betten im Altersmedizinischen Zentrum am Standort Stenglinstraße im Betrieb genommen werden. Zudem wurde ein Hörzentrum im Jahr 2018 in Betrieb genommen.

Ausblick 2019

Zum 01.01.2019 wird das Universitätsklinikum Augsburg per Gesetz gegründet und tritt die Gesamtrechtsnachfolge des Klinikum Augsburg an. Neuer Träger wird das Land Bayern. In 2019 wird die Entwicklung hin zu einem Universitätsklinikum weiter fortschreiten. Dazu wird z. B. ab dem 01.01.2019 die Hochschulambulanz etabliert sowie Forschung und Lehre aufgebaut werden. Die weitere wirtschaftliche Verbesserung durch die konsequente Umsetzung des am 11. Juli 2016 vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst verabschiedeten Sanierungskonzepts wird weiterverfolgt.

Im Rahmen dieses Konzepts und der strategischen Weiterentwicklung wurden weitere Projekte identifiziert und initiiert. Durch die Berufung der Lehrstuhlinhaber für die Fächer Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Nuklearmedizin, Pathologie und Gefäßchirurgie im Jahr 2019 werden zukunftsfähige klinische Projekte folgen. Bedingt durch die anhaltend prekäre Situation bei der Sicherung des Personalbestandes wird das Thema Mitarbeiterbindung und -marketing weiterverfolgt.





Krankenhauszweckverband Augsburg

Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg

Gründungsjahr 2000

Stammkapital 8.004.604,60 €.

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2018

Stadt Augsburg

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, stellv. Verbandsvorsitzender
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
- Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
- Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL a.D.
- Frau Stadträtin Verena von Mutius
- Herr Stadtrat Jürgen Schmid
- Herr Stadtrat Max Weinkamm
- Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

Landkreis Augsburg

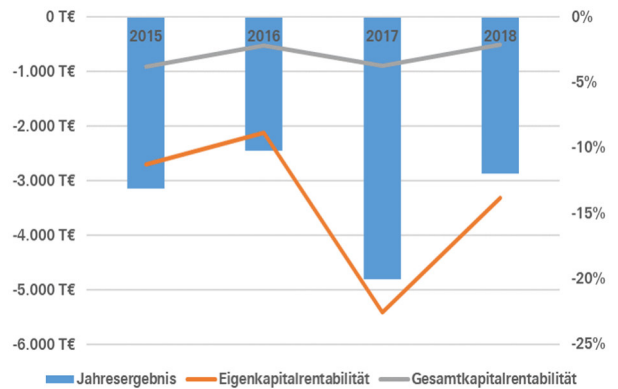
- Herr Landrat Martin Sailer, Verbandsvorsitzender
- Herr Kreisrat Johann Häusler
- Herr Kreisrat Alexander Kolb
- Herr Kreisrat Albert Lettinger
- Herr Kreisrat Bernd Müller
- Herr Kreisrat Jürgen Reichert
- Herr Kreisrat Max Strehle
- Frau Kreisrätin Caroline Trautner
- Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner
- Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle

(Im Berichtsjahr betrug die Aufwandsentschädigung der Mitglieder 59 T€)

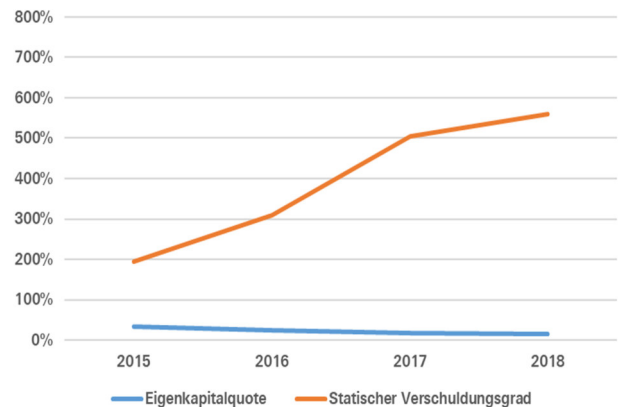
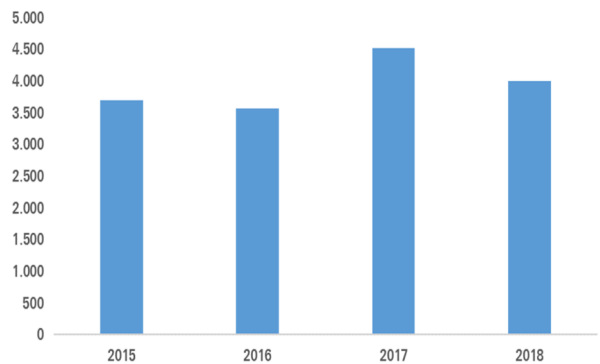
Nebenamtliche Geschäftsleiter

- Herr Thomas Schmidt-Tancredi
- Herr Michael Püschel (Stellvertreter)

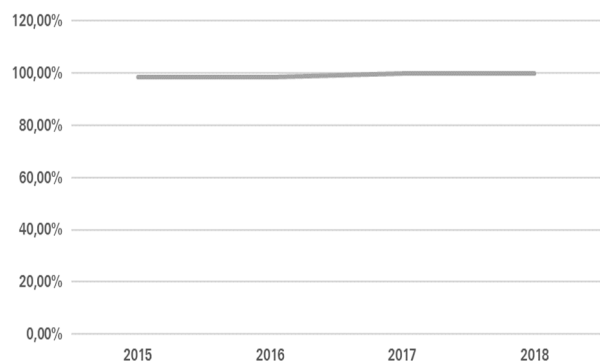
83. Krankenhauszweckverband Augsburg



Gesamtleistung in T€



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayr. Krankenhausgesetzes zu betreiben.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen. Er hat hierfür kommunale Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernommen und kann weitere Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernehmen. Ferner hat er die Aufgabe, das Krankenhauswesen im Verbandsgebiet neu zu ordnen, fehlende Einrichtungen zu schaffen und alle Verbandsanlagen ständig der Weiterentwicklung der Medizin anzupassen.

Die oben genannten Aufgaben werden durch das Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg mit den zwei Betriebsstellen Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg (Süd), Anstalt des öffentlichen Rechts des Krankenhauszweckverbands Augsburg wahrgenommen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger für das Klinikum Augsburg. Er haftet für die Verbindlichkeiten des Klinikums unbeschränkt.

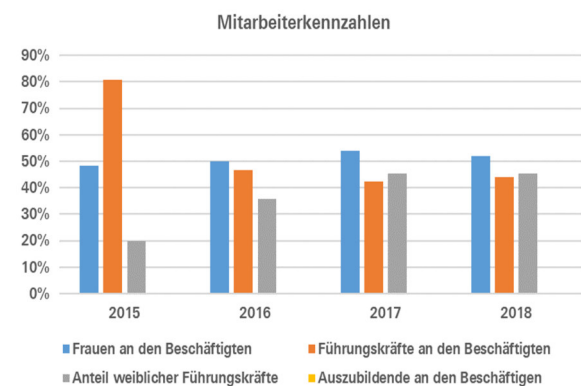
Geschäftsverlauf 2018

Im Wirtschaftsjahr 2018 erfolgte die Finanzierung der Investitionszuschüsse bezüglich der Einzelmaßnahmen sowie diverse kurzfristiger Anlagegüter des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg wieder über eine Darlehensaufnahme des Krankenhauszweckverbandes Augsburg. Die Zuschüsse des KZVA an das Kommunalunternehmen setzen sich zusammen aus der Eigenbeteiligung nicht geförderter Investitionskosten und der Vorfinanzierungszinsen. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme in 2018 für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betrug insgesamt 15.466.500 €.

Ausblick 2019

Im Wirtschaftsjahr 2019 erfolgt die Finanzierung der Investitionszuschüsse bezüglich der Einzelmaßnahmen und vertraglichen Vereinbarungen im Transaktionsvertrag mit dem Land Bayern wieder über eine Darlehensaufnahme des Krankenhauszweckverbandes Augsburg. Die Zuschüsse des KZVA an das Universitätsklinikum Augsburg setzen sich zusammen aus der Eigenbeteiligung nicht geförderter Investitionskosten und den Vorfinanzierungszinsen. Der voraussichtliche Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beträgt laut Wirtschaftsplan 2019 insgesamt 10.023.480 €.

Der Gesamtumlagebedarf für 2019 wird im Wirtschaftsplan 2019 in Höhe von 28.317.300 € ausgewiesen. Davon entfällt auf die Stadt Augsburg 20.348.800 € und auf den Landkreis Augsburg 7.968.500 €. Der Wirtschaftsplan 2019 weist einen kassenwirksamen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.589.151 € aus.





Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle:

Stadt Augsburg	40,00%
Landkreis Augsburg	22,32%
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80%
Landkreis Donau-Ries	14,36%

Finanzbedarf im Übrigen:

Stadt Augsburg	31,85%
Landkreis Augsburg	27,74%
Landkreis Aichach-Friedberg	14,79%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,72%
Landkreis Donau-Ries	14,90%

Finanzbedarf für den Betrieb der Taktisch-Technischen Betriebsstelle

Stadt Augsburg	40,00%
Landkreis Augsburg	22,32%
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80%
Landkreis Donau-Ries	14,36%

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2018

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Frau Stadträtin Antje Seubert

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer
Herr Landrat Stefan Buck
Herr Landrat Christian Weldishofer
Herr Landrat Bernhard Walter
Frau Landrätin Silvia Kugelman

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, stv. Vorsitzender
Herr Landrat Roland Fuchs
Herr Landrat Thomas Winter

Landkreis Dillingen a.d. Donau

Herr Landrat Leo Schrell
Herr Landrat Thomas Demel

Landkreis Donau-Ries

Herr Landrat Stefan Rösle
Herr Landrat Helmut Fredrich
Herr Landrat Christoph Schmid

Beirat

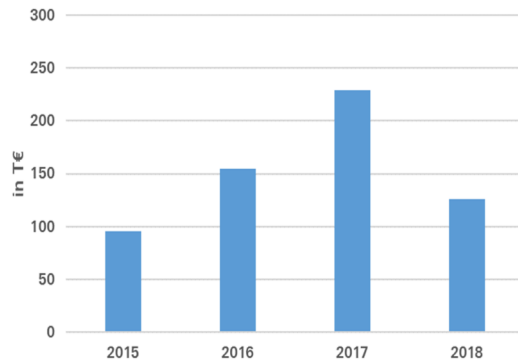
insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)

Geschäftsleiterin

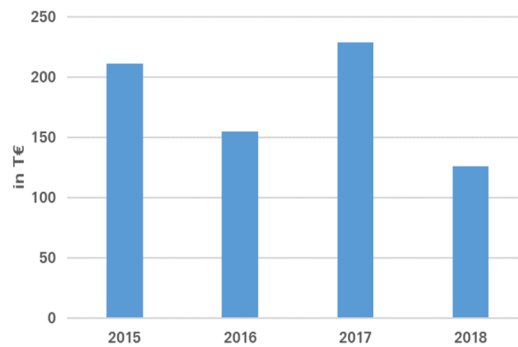
Frau Ursula Christ
Stellv. Herr Markus Pettinger

84. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

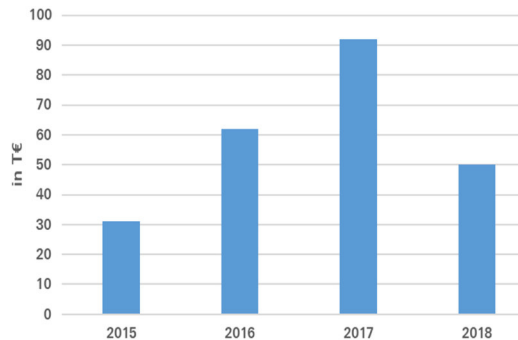
Stand der Rücklagen



Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Kurzvorstellung

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Augsburg wurde 1975 auf der Grundlage des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes als Rettungszweckverband Augsburg gegründet und durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung integrierter Leitstellen (ILSG) mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF Augsburg umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst das Gebiet seiner Mitglieder. Die Mitglieder des ZRF Augsburg sind die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries, sowie die Stadt Augsburg. Der ZRF Augsburg erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Eine wesentliche Aufgabe des ZRF Augsburg ist die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung und des öffentlichen Krankentransports. Zudem gewährleisten der ZRF und die Kassenärztlichen Vereinigung Bayern gemeinsam die Mitwirkung von Ärzten im Rettungsdienst (Notarzdienst). Als weitere wesentliche Aufgabe hat der ZRF eine Integrierte Leitstelle (gemeinsame Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung) zu errichten und zu betreiben. Neu hinzugekommen ist in 2014 der Betrieb der Taktisch Technischen Betriebsstelle (TTB) zur Wahrnehmung der Aufgaben im betrieblichen und technischen Nutzersupport im BOS-Digitalfunk für den Fachbereich Feuerwehr. Der erweiterte Probetrieb läuft seit Juni 2014.

Mit der Errichtung und dem Betrieb der Integrierten Leitstelle (ILS) sowie der Taktisch-Technischen Betriebsstelle (TTB) hat der ZRF Augsburg sein Verbandsmitglied Stadt Augsburg beauftragt. Die Durchführung des Landrettungsdienstes wurde an die Hilfsorganisationen (BRK, JUH, MHD) und integrierte Privatunternehmen (Firma Bäuerle, Firma MKT), die Wasserrettung an die DLRG und die Wasserwacht und die Durchführung der Luftrettung an die ADAC gGmbH übertragen.

Im Rettungsdienstbereich können zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst 10 First-Responder-Gruppen ortsnah von der integrierten Leitstelle eingesetzt werden und verkürzen hierdurch das therapiefreie Intervall der betroffenen Patienten.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat die Aufgabe, den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband hierbei die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.

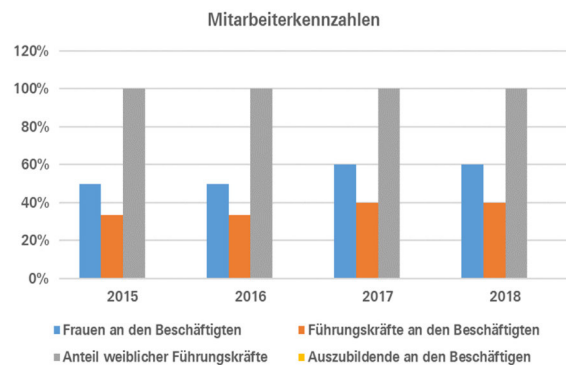
Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF Augsburg, eine integrierte Leitstelle entsprechend den Bestimmungen des ILSG zu errichten und zu betreiben. Ab 2014 obliegt dem ZRF Augsburg zudem die Aufgabe, eine Taktisch-Technische Betriebsstelle zu errichten und zu betreiben. Dazu bedient sich der ZRF Augsburg, ebenso wie für den Betrieb der ILS Augsburg seines Verbandsmitglieds Stadt Augsburg.

Wirtschaftliche Entwicklung 2018

Der ZRF Augsburg finanziert sich über die Umlagebeiträge seiner Verbandsmitglieder. Kreditaufnahmen waren in 2018 weder eingeplant noch notwendig. Das Verbandsvermögen zum 31.12.2018 beträgt 125.899,25 €.

Ausblick 2019

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns hat zum 31.12.2018 die Vereinbarung über die Mitwirkung im Verlegungsarztendienst gekündigt. Nachdem das rettungsdienstliche Einsatzmittel „Verlegungsarzt“ ein wesentliches Element zur Reduktion der Notarzt-Verlegungstransporte darstellt und dem ZRF die Sicherstellung auch des arztbegleiteten Patiententransports obliegt, hat der ZRF ein Auswahlverfahren durchgeführt, um die Mitwirkung von Verlegungsärzten ohne die Kassenärztliche Vereinigung sicherstellen zu können. In 2019 steht zudem die Umsetzung des Bedarfsgutachtens zur rettungsdienstlichen Versorgungssituation (TRUST III) an. Zudem werden in 2019 die begonnenen Projekte fortgeführt.



Vereine im Überblick

Vereinsmitgliedschaften im Überblick

Vereine	Beiträge in Euro jährlich
Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.	10.000,00
Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt e. V.“	1.200,00
Cluster Mechatronik und Automation e.V.	1.190,00
Europäische Metropolregion und Automation e.V.	17.375,00
EVA Erholungsgebiete Verein e.V.	200.461,80
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.	10.000,00
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.	115.833,60
Lebensraum Lechtal e.V.	3.200,00
Luft- und Raumfahrtcluster bavAIRia e.V.	6.000,00
Naturpark Westliche Wälder e.V.	104.250,24
Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung NANU e. V.	55,00
Umweltcluster Bayern e.V.	2.142,00
Verkehrsverein Regio Augsburg e.V. (Betriebskostenzu- schuss Regio Augsburg Tourismus GmbH)	1.000,00
Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e.V.	50,00

Anhang

Erläuterung einiger Fachbegriffe

Abschreibung

Rechengröße zur Erfassung von Wertminderungen der in einer Unternehmung eingesetzten, abnutzbaren Güter. Der Wertverlust innerhalb einer Periode wird durch Ansatz von Abschreibungen in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrags erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder degressive Methode. Bei der linearen erfolgt über die Nutzungsdauer eine gleichmäßige Abschreibung. Bei der degressiven Methode wird mit einem festen Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben. In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen möglich.

Anlagendeckungsgrad I

=Eigenkapital/Anlagevermögen

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen (langfristiges Vermögen) durch das Eigenkapital (langfristige Finanzierung) gedeckt ist. Gemäß der Goldenen Bilanzregel soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen (Ziel 70 bis 100 %).

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören grundsätzlich alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie z.B. Immobilien, Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen.

Betriebliches Ergebnis

Summenzeile in der Gewinn- und Verlustrechnung, bevor die Aufwendungen und Erträge aus der Finanzwirtschaft in Ansatz gebracht werden. Dadurch soll unabhängig von der Finanzierung des Unternehmens seine betriebliche Leistungsfähigkeit dargestellt werden.

Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG)

Das BilRUG stellt nach dem 2009 in Kraft getretenen Bilanzierungsmodernisierungsgesetz (BiMoG) eine weitere umfangreiche Novellierung des HGB dar und gilt für nach dem 31. Dezember 2015 beginnende Geschäftsjahre. Auf die fehlende Vergleichbarkeit, die sich aufgrund der Änderungen ergibt, wird hingewiesen.

Cash-flow

Finanzkennzahl, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben

soll, der für Kredittilgung, Investitionen und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht; sie ist der Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Es sind in der Praxis unterschiedliche Berechnungsschemata gebräuchlich. Soweit keine Ermittlung nach DVFA/SG-Methodik (Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlageberatung / Schmalenbach-Gesellschaft) möglich war, wurde nachfolgender Berechnung vorgegangen:

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

+ Abschreibungen

- Auflösung von Ertragszuschüssen

+/- Veränderung der langfr. Rückst.

= **Cash-flow**

EBITDA

= **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen**

Die Abschreibungen umfassen dabei immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Das EBITDA ist eine Messgröße für wirtschaftlichen Erfolg und Profitabilität. Es ermöglicht den Vergleich mit anderen Unternehmen, unabhängig von der Finanzierungsstruktur, dem Firmensitz sowie der angewandten Rechnungslegung.

Eigenkapitalrentabilität

= **Gewinn/Eigenkapital**

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Eigenkapital. Als Indikator für Unternehmerrentabilität bringt die Kennzahl die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Grundsätzlich gilt: je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich ermittelt.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität, Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Bewertung dieser Kennzahl ist allerdings stark branchenabhängig.

Equity-Methode (nach § 312 HGB)

Methode zur Bewertung von Beteiligungen an sog. assoziierten Unternehmen (Konzernabschluss). Ziel ist die Aufdeckung stiller Reserven aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Anschaffungswert von Beteiligungen und dem anteiligen bilanziellen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

Gesamtkapitalrentabilität

= Gewinn/Gesamtkapital

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Gesamtkapital. Sie gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an und betrachtet die Effizienz des investierten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – also vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich – ermittelt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist Bestandteil des i.d.R. gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses und ermittelt durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode den Jahresüberschuss/-fehlbetrag.

Investition

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erzielung zukünftiger Erträge. Unter der Position „Investitionen“ im Kennzahlenteil dieses Berichts wird, soweit die tatsächlichen Auszahlungsbeträge nicht ermittelbar waren, die Gesamtsumme der Aktivierungen in der jeweiligen Periode dargestellt.

Jahresabschluss

Instrument des externen Rechnungswesens. Der handelsrechtliche Jahresabschluss umfasst gem. § 242 HGB eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Für Kapitalgesellschaften besteht zusätzlich die Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts. Der Jahresabschluss ist bei Kapitalgesellschaften grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Hauptzweck des Jahresabschlusses nach HGB besteht darin, „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-Finanz- und Ertragslage zu vermitteln“.

Jahresergebnis

Maßgröße des Erfolgs in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Übersteigen die Erträge einer Periode die entsprechenden Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuss, ansonsten ein Jahresfehlbetrag. Das

Jahresergebnis bildet den Ausgangspunkt, um den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln. Dies geschieht durch den Ansatz von Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen in Rücklagen sowie die Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustvorträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Bilanzpositionen, die zur zeitlichen Abgrenzung bereits erfolgter Einnahmen und Ausgaben und somit zur periodengerechten Erfolgsermittlung notwendig sind. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die erst in der nächsten Periode Aufwendungen bzw. Erträge darstellen. Es wird zwischen **aktivem RAP** (Ausgabe jetzt, Aufwand in der nächsten Periode) und **passivem RAP** (Einnahme jetzt, Ertrag in der nächsten Periode) unterschieden.

Rückstellungen

Passivpositionen der Bilanz. Es werden Auszahlungen und Wertminderungen in späteren Perioden erfasst, deren Höhe am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt ist, aber deren Eintreten hinreichend sicher ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

Sonderposten (SOP)

In der Bilanz werden Passivposten ausgewiesen, die erst bei ihrer Auflösung zu versteuern sind. Im Fall von kommunalen Unternehmen werden hier oft die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird parallel zu den Abschreibungen über die Nutzungszeit des entsprechenden Anlageguts anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Statischer Verschuldungsgrad

= Fremdkapital/Eigenkapital

Der statische Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.

Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass unter bestimmten Renditebedingungen eine Erhöhung des Fremdkapitals gewünscht ist (Hinweis: Leverage Effekt).

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände werden dem Umlaufvermögen zugeordnet, wenn sie nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also relativ kurzfristig im Unternehmen gebunden sind. Dazu zählen die Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel.

Tabellarische Übersichten zu den Beteiligungen (Bilanz & GuV bzw. Haushalte)

Im Folgenden sind für die jeweiligen Beteiligungen Bilanz sowie Gewinn-und-Verlustrechnung bzw. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt abgedruckt.

1. Stadtwerke Augsburg Konzern

Konzernbilanz (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	1.071.881	1.019.731	52.150	5%
Immaterielles Verm.	10.761	11.243	-482	-4%
Sachanlagen	902.167	863.847	38.320	4%
Finanzanlagen/Beteiligungen	159.953	144.641	15.312	11%
Umlaufvermögen	121.789	107.792	13.997	13%
Vorräte	15.387	13.518	1.869	14%
Forderungen u. so. Verm.	101.943	90.651	11.292	12%
liquide Mittel	4.459	3.623	836	23%
Aktiver RAP	1.375	990	385	39%
Bilanzsumme	1.195.045	1.128.513	66.532	6%

Konzernbilanz (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	386.508	362.918	23.590	7%
Gezeichnetes Kapital	204.420	204.420	0	0%
Rücklagen	169.144	142.592	26.552	19%
Konzern-Bilanzgewinn	12.944	15.906	-2.962	-19%
SOP mit Rücklageanteil	206.336	194.070	12.266	6%
Empf. Ertragszuschüsse	1.918	3.393	-1.475	-43%
Rückstellungen	75.967	77.444	-1.477	-2%
Verbindlichkeiten	520.366	488.452	31.914	7%
Verb. > 1 Jahr	337.841	304.684	33.157	11%
Verb. < 1 Jahr	182.525	183.769	-1.244	-1%
Passiver RAP	3.950	2.236	1.714	77%
Bilanzsumme	1.195.045	1.128.513	66.532	6%

Konzern G & V (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	569.634	584.610	-14.976	-3%
Bestandsveränderungen unf. Leist.	483	-1.135	1.618	-143%
Andere aktiviere Eigenleistungen	9.448	10.395	-947	-9%
Sonstige betriebliche Erträge	24.448	26.583	-2.135	-8%
Materialaufwand	-384.577	-395.015	10.438	-3%
Personalaufwand	-122.607	-121.247	-1.360	1%
Abschreibungen	-61.264	-59.993	-1.271	2%
so betriebliche Aufwendungen	-14.898	-18.175	3.277	-18%
Erträge aus Beteiligungen	1.124	527	597	113%
Ergebnis aus Bet. an assoziierten Unternehmen	25.168	14.159	11.009	78%
Zinsen und ähnl. Erträge	467	341	126	37%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-12.622	-14.382	1.760	-12%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.824	1.229	595	48%
Ergebnis nach Steuern	36.628	25.439	11.189	44%
Sonstige Steuern	-8.761	-5.370	-3.391	63%
Konzern-Jahresüberschuss	27.867	20.069	7.798	39%
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-813	-513	-300	58%
Veränderungen aus Gewinnrücklagen	-14.110	-3.650	10.460	287%
Konzern-Bilanzgewinn	12.944	15.906	2.962	-19%

2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	742.227	680.348	61.879	9%
Immaterielles Verm.	4.345	4.687	-342	-7%
Sachanlagen	18.837	16.104	2.733	17%
Finanzanlagen/Beteiligungen	719.045	659.557	59.488	9%
Umlaufvermögen	52.713	88.449	-35.736	-40%
Vorräte	1.233	1.000	233	23%
Forderungen u. so. Verm.	48.156	84.994	-36.838	-43%
liquide Mittel	3.324	2.455	869	35%
Aktiver RAP	1.350	903	447	50%
Bilanzsumme	796.290	769.700	26.590	3%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	342.247	331.971	10.276	3%
Gezeichnetes Kapital	204.420	204.420	0	0%
Rücklagen	123.274	110.844	12.430	11%
Jahresergebnis	14.553	16.707	-2.154	-13%
Sonderposten für Investitionszuweisungen zum Anlagevermögen	150	0	150	
Rückstellungen	23.121	26.708	-3.587	-13%
Verbindlichkeiten	430.716	410.963	19.753	5%
Verb. > 1 Jahr	315.344	277.837	37.507	13%
Verb. < 1 Jahr	115.372	133.126	-17.754	-13%
Passiver RAP	56	58	-2	-3%
Bilanzsumme	796.290	769.700	26.590	3%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz	55.745	51.920	3.825	7%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	229	197	32	16%
andere aktivierte Eigenleistungen	57	55	2	4%
Sonstige betriebliche Erträge	1.590	336	1.254	373%
Gesamtleistung	57.621	52.508	5.113	10%
Materialaufwand	-12.763	-10.864	-1.899	17%
Personalaufwand	-28.724	-28.067	-657	2%
Abschreibungen	-4.447	-3.776	-671	18%
So. betriebl. Aufwendungen	-10.788	-10.935	147	-1%
Erträge aus Beteiligungen	1.123	0	1.123	
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	50.221	60.392	-10.171	-17%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9.952	11.526	-1.574	-14%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.189	783	406	52%
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-39.819	-40.910	1.091	-3%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-11.029	-12.622	1.593	-13%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.824	-1.229	3.053	-248%
Ergebnis nach Steuern	14.360	16.806	-2.446	-15%
Sonstige Steuern	193	-99	292	-295%
Jahresergebnis	14.553	16.707	-2.154	-13%

3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Konzernbilanz (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	430.263	426.750	3.513	1%
Immater. Vermögensg.	24	36	-12	-32%
Sachanlagen	430.232	426.706	3.526	1%
Finanzanlagen	7	9	-2	-23%
Umlaufvermögen	37.290	33.565	3.725	11%
Vorräte und Grundstücke	20.650	19.601	1.049	5%
Forderungen	2.144	1.640	504	31%
liquide Mittel	14.496	12.325	2.171	18%
Aktiver RAP	679	669	11	2%
Bilanzsumme	468.232	460.985	7.247	2%

Konzernbilanz (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	150.721	144.820	5.901	4%
Gezeichnetes Kapital	4.065	4.065	0	0%
Kapitalrücklagen	9.350	9.350	0	0%
Gewinnrücklagen	129.739	124.424	5.315	4%
Rückst. mit EK-Charakter	1.450	1.666	-216	-13%
Jahresüberschuss	6.117	5.315	802	15%
Rückstellungen	4.983	4.519	464	10%
Sonstige Rückst.	4.983	4.519	464	10%
Verbindlichkeiten	301.378	300.234	1.143	0%
Verb. > 1 Jahr	265.207	266.707	-1.500	-1%
Verb. < 1 Jahr	36.171	33.527	2.644	8%
Passiver RAP	11.151	11.412	-261	-2%
Bilanzsumme	468.232	460.985	7.310	2%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz	63.814	62.902	913	1%
Bestandsveränd. & AEL	1.069	488	581	119%
Sonstige Erträge	2.065	828	1.237	149%
Gesamtleistung	66.948	64.217	2.731	4%
Aufw. für bezogene Leistungen	30.716	29.807	908	3%
Personalaufwand	9.302	8.257	1.045	13%
Abschreibungen	11.806	11.542	264	2%
So. betriebl. Aufwendungen	1.867	1.950	-84	-4%
	13.258	12.660	598	5%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	23	24	-1	-5%
Zinsen und ähnl. Aufwand	6.927	7.240	-313	-4%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	207	99	108	109%
Ergebnis nach Steuern	6.146	5.345	801	15%
Sonstige Steuern	29	29	-1	-2%
Jahresüberschuss	6.117	5.315	802	15%

4. Abfallzweckverband Augsburg – AZV

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Sonstiger Kostenersatz	0	0	0	
Verbandsumlage Stadt Augsburg	0	0	0	
Verbandsumlage LK Augsburg	0	0	0	
Verbandsumlage LK AIC/FDB	0	0	0	
AVA Eigenkapitalverzinsung	0	0	0	
Sonderumlagen	0	0	0	
Umlageanteile Krankenhausmüll	0	0	0	
Zinseinnahmen	0	3	-3	-100%
Steuerrückerstattung	0	0	0	
Avalgebühren	47	58	-11	-19%
Zuführung vom VermögensHH	0	60	-60	-100%
SUMME	47	121	-74	-61%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	13	17	-4	-24%
Personalausgaben	12	15	-3	-20%
Beiträge an Versorgungskassen	1	1	0	0%
Sächliche Betriebsausgaben	4	85	-81	-95%
Erstattungen an Gemeinden	3	3	0	0%
Abrechnung der Verbandsuml.	0	0	0	
Zuwendungen an öffentl.-wirtschaftl. Unternehmen	0	0	0	
Defizitabgleich AVA-GmbH incl. Sonderabschreibung	0	0	0	
Anteil Krankenhausmüllverbrennung	0	0	0	
Zinsausgaben	0	0	0	
Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	14	0	14	
SUMME	47	121	-74	-61%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung vom VerwaltungSHH	14	0	60	
Rücklagenentnahme	0	60	-60	
Rückfluss Kap.-Einl. AVA	0	0	0	
HH-Reste vom Vorjahr	0	0	0	
SUMME	14	60	-46	-77%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung an VerwaltungSHH	0	60	-60	
Zuführung zur Rücklage	14	0	14	
Besch. Büro-Ausst.	0	0	0	
Inv.-Förderung an öff. wirtsch.	0	0	0	
Unternehmen				
Inv.-Förderung an Gem./Gem.Verb.	0	0	0	
HAR auf Folgejahr	0	0	0	
SUMME	14	60	-46	-77%

5. Abwasserverband Untere Wertach

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem. und Gem.-Verbänden	115	160	-45	-28%
Erstattungen der Gem. und Gemeindeverbände	1.495	1.460	35	2%
Zinsen aus privaten Unternehmen	0	0	0	
Zuführung vom Verm.-HH.	0	0	0	
SUMME	1.610	1.620	-10	-1%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Aufw. für ehrenamtliche Tätigkeit	16	15	1	7%
Unterhalt Entwässerungsanlagen	6	23	-17	-74%
Abwasserreinigungsgebühren	1.495	1.460	35	2%
Vermischte Ausgaben	0	122	-122	-100%
Deckungsreserve	93	0	93	
Zinsen an Kreditmarkt	0	0	0	
Zuführung an Verm.-HH	0	0	0	
SUMME	1.610	1.620	-10	-1%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Inv.-Zuweisungen vom Land	0	0	0	
Inv.-Zuweisungen von Gemeinden	0	0	0	
Zuführung vom Verw.-HH.	0	51	-51	-100%
Rücklagenentnahme	23	15	8	53%
SUMME	23	66	-43	-65%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Inv.-Zuweisungen an Gemeinden = Kläranlagenausbau	0	0	0	
Tiefbaumaßnahmen	23	15	8	53%
Betriebstechnische Anlagen	0	0	0	
Zuführung zur Rücklage	0	51	-51	-100%
Zuführung an Verw.-HH.	0	0	0	
SUMME	23	66	-43	-65%

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Erstatt. v. Verw. Betr. ausgaben	4.164	3.575	589	16%
Verbandsumlage	182	194	-12	-6%
Zinseinnahmen	0	0	0	
Schuldendiensthilfen	0	0	0	
Kalkulatorische Einnahmen	209	209	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	30	20	10	50%
Zuführung zum Vermögenshaush.	0	0	0	
SUMME	4.585	3.998	587	15%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Personalausgaben	12	12	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	202	161	41	25%
Abwasserreinigungsgebühren	4.129	3.582	547	15%
Sächl. Verw.-Aufwand	4	5	-1	-20%
Geschäftsausgaben	0	0	0	
Kalk. Kosten	209	209	0	0%
Zinsausgaben	0	0	0	
Allg. Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	29	29	0	0%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	4.585	3.998	587	15%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung vom VerwaltungshH	29	29	0	0%
Entnahme aus der Rücklage	30	20	10	50%
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	59	49	10	20%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Kredittilgung	0	0	0	
Zuführung zur allgm. Rücklage	29	29	0	0%
Zuführung an VerwaltungshH	30	20	10	50%
Herstellung v. Tiefbauten	0	0	0	
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	59	49	10	20%

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Erstattung von Verw. und Betriebsausgaben	2.767	2.373	394	17%
Verbandsumlage	91	93	-2	-2%
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Zinseinnahmen	0	0	0	
Schuldendiensthilfen	0	0	0	
Kalkulatorische Einnahmen	80	80	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	2	2	0	0%
Übertragungsbuchung	0	0	0	
SUMME	2.940	2.548	392	15%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Personalausgaben	12	12	0	0%
Unterh. d.sonst.unbew. Verm.	65	65	0	0%
Abwasserreinigungsgebühren	2.776	2.383	393	16%
Sächl. Verw.-Aufwand	3	4	-1	-25%
Kalk. Kosten	80	80	0	0%
Zinsausgaben	0	0	0	
Allg. Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	4	4	0	0%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	2.940	2.548	392	15%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung vom VerwaltungSHH	4	4	0	0%
Entnahme aus der Rücklage	2	2	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	6	6	0	0%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Kredittilgung	0	0	0	
Zuführung zur allg. Rücklage	4	4	0	0%
Zuführung an VerwaltungSHH	2	2	0	0%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	6	6	0	0%

8. Abfallverwertung Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	61.340	65.134	-3.794	-6%
Immaterielles Verm.	311	220	91	41%
Sachanlagen	61.029	64.914	-3.885	-6%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	11.768	11.296	472	4%
Vorräte	1.700	1.929	-229	-12%
Forderungen u. sonst. Verm.geg.	4.339	4.125	214	5%
liquide Mittel	5.729	5.242	487	9%
Aktiver RAP	90	104	-14	-13%
Bilanzsumme	73.198	76.534	-3.336	-4%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	35.529	32.903	2.626	8%
Gezeichnetes Kapital	13.000	13.000	0	0%
Gewinnrücklagen	19.903	17.627	2.276	13%
Bilanzgewinn/-verlust	2.626	2.276	350	15%
Rückstellungen	7.288	5.365	1.923	36%
Rückstellung für Pensionen u ähnl. Verpflichtungen				
Sonstige Rückst.	0	0	0	
Verbindlichkeiten	30.381	38.231	-7.850	-21%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	0	35	-35	-100%
Bilanzsumme	73.198	76.534	-3.336	-4%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz	42.727	38.299	4.428	12%
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-380	493	-873	
Sonstige betriebliche Erträge	774	1.320	-546	-41%
Materialaufwand	-6.147	-6.093	-54	1%
Personalaufwand	-10.884	-10.665	-219	2%
Abschreibungen	-6.297	-6.487	190	-3%
So. betriebl. Aufwendungen	-12.580	-10.999	-1.581	14%
sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	10	6	4	67%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-1.409	-1.685	276	-16%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.878	1.441	437	30%
Ergebnis nach Steuern	2.936	2.747	0	7%
sonstige Steuern	310	471	-161	-34%
Jahresüberschuss	2.626	2.276	350	15%

9. Bayerngas GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	226.949	227.252	-303	0%
Immaterielles Verm.	1.262	2.704	-1.441	-53%
Sachanlagen	6.468	6.705	-237	-4%
Finanzanlagen	219.218	217.843	1.375	1%
Umlaufvermögen	121.718	114.494	7.224	6%
Vorräte	0	7.289	-7.289	-100%
Forderungen	-335.174	79.933	-415.107	-519%
sonst. Verm.-Gegenstände	456.605	0	456.605	
liquide Mittel	288	27.272	-26.984	-99%
Aktiver RAP	192	134	58	43%
Bilanzsumme	348.859	341.880	6.979	2%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	217.658	209.236	8.422	4%
Gezeichnetes Kapital	90.695	90.695	0	0%
Kapitalrücklage	105.832	105.832	0	0%
Gewinnrücklage	210.772	210.772	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-198.064	-207.620	9.557	-5%
Jahresüberschuss	8.422	9.557	-1.135	-12%
SOP mit Rücklage-Anteil für Investitionsrücklagen	0	0	0	
Rückstellungen	29.152	33.977	-4.824	-14%
Verbindlichkeiten	102.049	98.668	3.381	3%
Verb. > 1 Jahr	31.500	25.409	6.091	24%
Verb. < 1 Jahr	70.549	73.259	-2.710	-4%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	348.859	341.880	6.979	2%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	32.463	27.056	5.407	20%
sonstige betriebliche Erträge	2.750	2.669	81	3%
Materialaufwand	-9.699	-10.129	431	-4%
Personalaufwand	-5.118	-5.992	875	-15%
Abschreibungen	-2.230	-2.462	233	-9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.210	-9.723	4.512	-46%
Erträge aus Beteiligungen	1.114	3.683	4.797	-70%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	24.922	26.408	-1.486	-6%
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	4	5.139	-5.135	-100%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	275	351	-76	-22%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	0	0	0	
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-21.381	-17.154	-4.227	25%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.637	-4.294	657	-15%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.830	-5.992	162	-3%
Ergebnis nach Steuern	8.423	9.558	-1.135	-12%
Sonstige Steuern	-1	-1	0	-17%
Jahresfehlbetrag/Jahresgewinn	8.422	9.557	-1.135	-12%

10. Bayerngas Energy GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Umlaufvermögen	551.114	432.700	118.414	27%
Aktiver RAP	241	794	-553	-70%
Bilanzsumme	551.355	433.494	117.861	27%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	25.900	25.900	0	0%
Rückstellungen	96.962	286.618	-189.656	-66%
Verbindlichkeiten	424.563	120.771	303.792	252%
Verb. aus L. u.L.	288.630	34.493	254.137	737%
Verb. Gg. Verbund Unternehmen	100.569	48.490	52.079	107%
andere Verb.	35.364	37.788	-2.424	-6%
RAP	3.930	204	3.726	1826%
Bilanzsumme	551.355	433.494	117.861	27%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	3.593.014	2.759.390	833.624	30%
sonstige betriebliche Erträge	8.041	11.909	-3.868	-32%
Materialaufwand	-3.596.932	2.755.245	-6.352.177	-231%
Personalaufwand	-5.177	5.766	-10.943	-190%
Abschreibungen	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.018	15.875	-28.893	-182%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	109	300	-192	-64%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	-11	0	-11	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-254	304	-559	-184%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	-14.228	-5.591	-8.637	154%
Sonstige Steuern	-1	-2	1	-50%
aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführte Gewinne	0	0	0	
Erträge aus Verlustübernahme	14.229	5.593	8.637	154%
Jahresüberschuss	0	0	0	

11. bayernets GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	358.953	246.049	112.904	46%
Umlaufvermögen	13.825	26.937	-13.112	-49%
sonst. Aktiva	32	82	-50	-61%
Bilanzsumme	372.812	273.069	99.743	37%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	150.211	150.211	0	0%
Gezeichnetes Kapital	1.692	0	1.692	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
empf. Baukostenzuschüsse	1.512	1.252	260	21%
Rückstellungen	25.180	22.151	3.029	14%
Verbindlichkeiten	194.648	98.718	95.930	97%
Verb. Unternehmen	35.554	35.633	-79	0%
davob andere Verb.	159.094	63.085	96.009	152%
Sonstiges	1.261	737	524	71%
Bilanzsumme	372.812	273.069	99.743	37%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	104.264	90.521	13.743	15%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.527	2.508	19	1%
sonstige betriebliche Erträge	992	4.033	-3.041	-75%
Materialaufwand	-40.164	-33.506	-6.658	20%
Personalaufwand	-13.511	-13.014	-497	4%
Abschreibungen	-11.837	-9.584	-2.253	24%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.160	-5.979	-1.181	20%
Erträge aus Beteiligungen	0	1	3	-100%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	2	-1	-50%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1	3	-2	-67%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.693	-2.101	-1.592	76%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.005	-1.005	0	0%
Ergebnis nach Steuern	30.415	31.879	-1.464	-5%
Sonstige Steuern	-93	-71	-22	31%
aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführte Gewinne	30.322	31.808	-1.486	-5%
Jahresüberschuss	0	0	0	

12. bayernugs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Umlaufvermögen	17.299	15.719	1.580	10%
sonst. Aktiva	0	0	0	
Bilanzsumme	17.299	15.719	1.580	10%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	100	100	0	0%
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0%
empf. Baukostenzuschüsse	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	14.761	12.916	1.845	14%
Verbindlichkeiten	2.438	2.703	-265	-10%
Verb. Aus LuL	278	594	-317	-53%
Verb. ggü. Verb. Unternehmen	2.154	2.104	50	2%
andere Verb.	7	5	2	39%
Sonstiges	0	0	0	
Bilanzsumme	17.299	15.719	1.580	10%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	5.253	5.250	3	0%
sonstige betriebliche Erträge	136	34	101	296%
Materialaufwand	-11.504	-16.090	4.586	-29%
Personalaufwand	-266	-209	-57	27%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-320	-367	47	-13%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	10	0	10	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-460	-179	-281	157%
Ergebnis nach Steuern	-7.152	-11.561	4.409	-38%
Sonstige Steuern			0	
Erträge aus Verlustübernahme	7.152	11.561	4.409	-38%
Jahresergebnis	0	0	0	

13. bayernservices GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Umlaufvermögen	682	867	-185	-21%
sonst. Aktiva	0	0	0	
Bilanzsumme	682	867	-185	-21%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	222	243	-21	-9%
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	172	193	-21	-11%
Rückstellungen	32	62	-30	-48%
Verbindlichkeiten	428	562	-134	-24%
Verb. Gg. Gesellschafter	381	461	-80	-17%
andere Verb.	47	101	-54	-53%
Sonstiges	0	0	0	
Bilanzsumme	682	867	-185	-21%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz	1.166	1.375	-209	-15%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	33	0	32	
Gesamtleistung	1.199	1.376	-177	-13%
Materialaufwand	-904	-1.061	157	-15%
Personalaufwand	-29	-29	0	-1%
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	-147	-138	-9	6%
Betriebliches Ergebnis	119	147	-28	-19%
Finanzergebnis	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	119	147	-28	-19%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	-39	-48	9	-19%
Jahresergebnis	80	98	-19	-19%
Gewinn-/Verlustvortrag	80	94	-14	-15%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	160	192	-32	-17%

14. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	7.861	6.912	949	14%
Immaterielles Verm.	8	16	-8	-51%
Sachanlagen	7.853	6.896	958	14%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	1.811	1.150	661	57%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	873	725	148	20%
Sonstige Verm.-Gegenst.	618	327	291	89%
liquide Mittel	320	98	223	228%
Aktiver RAP	0	1	-1	-100%
Bilanzsumme	9.672	8.063	1.610	20%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	7.361	6.773	588	9%
Kapitalanteile des Kommanditisten	2.500	2.500	0	0%
Rücklagen	4.273	4.050	224	6%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	588	224	364	163%
Empf. Ertragszusch.	473	474	-1	0%
Rückstellungen	17	120	-103	-86%
Verbindlichkeiten	1.821	695	1.125	162%
Verb. > 1 Jahr	50	48	2	5%
Verb. < 1 Jahr	1.770	647	1.123	174%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	9.672	8.063	1.610	20%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	5.805	5.883	-78	-1%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge*	47	0	47	
Gesamtleistung	5.852	5.883	-31	-1%
Materialaufwand*	4.311	4.898	-588	-12%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	829	793	35	4%
So. betriebl. Aufwendungen*	44	61	-17	-28%
Betriebliches Ergebnis	670	131	539	411%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	82	-92	174	-188%
Ergebnis nach Steuern	588	224	364	163%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	588	224	364	163%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	588	224	364	163%

15. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	50	48	2	5%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	50	48	2	5%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	50	48	2	5%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	49	45	4	8%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	20	19	1	6%
Jahresüberschuss	4	1	3	254%
Rückstellungen	1	2	0	-22%
Verbindlichkeiten	1	1	0	-38%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1	1	-1	-55%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	50	48	3	6%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	6	3	3	103%
Gesamtleistung	6	3	3	103%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	2	0	0%
Betriebliches Ergebnis	4	1	3	309%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	1	0	0	274%
Ergebnis nach Steuern	4	1	3	317%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	4	1	3	317%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	20	19	1	4%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	24	20	4	18%

16. Erdgas Hindelang GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	Rumpfgeschäftsjahr 2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	22	24	-2	-9%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	-1%
liquide Mittel	22	24	-2	-8%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	22	24	-2	-9%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	Rumpfgeschäftsjahr 2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	13	20	-7	-34%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-5	0	-5	
Jahresüberschuss	-7	-5	-2	40%
Rückstellungen	9	4	5	116%
Verbindlichkeiten	0	0	0	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	22	24	-2	-9%

G & V-Daten (T€)				
	2018	Rumpfgeschäftsjahr 2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	0	0	0	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	7	5	2	50%
Betriebliches Ergebnis	-7	-5	-2	50%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	-7	-5	-2	50%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	-7	-5	-2	50%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	-5	0	-5	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-12	-5	-7	150%

17. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	2	4	-2	-44%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	1	3	-2	-57%
Finanzanlagen	1	1	0	0%
Umlaufvermögen	11.285	8.233	3.052	37%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	5.823	5.542	280	5%
Sonstige Verm.-Gegenst.	62	150	-88	-58%
liquide Mittel	5.400	2.540	2.860	113%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	11.288	8.237	175	37%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	6.044	6.020	23	0%
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	0	0%
Andere Gewinnrücklagen	2.350	2.350	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	170	109	62	57%
Jahresüberschuss	2.023	2.062	-38	-2%
Rückstellungen	0	0	0	
Verbindlichkeiten	4.588	1.826	2.762	151%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	4.588	1.826	2.762	151%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	11.288	8.237	3.051	37%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	23.613	24.259	-646	-3%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	33	88	-55	-63%
Gesamtleistung	23.645	24.347	-701	-3%
Materialaufwand	20.258	20.915	-656	-3%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	2	2	0	0%
S o. b. betriebl. Aufwendungen	560	557	3	1%
Betriebliches Ergebnis	2.825	2.874	-48	-2%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	45	52	-7	-13%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7	4	3	60%
Steuern E & E	825	845	-20	-2%
Ergebnis nach Steuern	2.039	2.076	-37	-2%
sonstige Steuern	16	14	1	10%
Jahresüberschuss	2.023	2.062	-38	-2%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	170	109	62	57%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	2.194	2.170	23	1%

18. Erdgas Kempten-Oberallgäu-Netz GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	41	95	-54	-55%
Immaterielles Verm.	41	95	-55	-57%
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	949	1.031	-82	-8%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	53	715	-661	-93%
Sonstige Verm.-Gegenst.	157	36	121	339%
liquide Mittel	739	280	459	164%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	990	1.126	-136	-12%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	26	26	0	0%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	1	1	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	0	0	0	
Rückstellungen	587	69	518	752%
Verbindlichkeiten	376	1.031	-655	-64%
Verb. > 1 Jahr	0	100	-100	-100%
Verb. < 1 Jahr	376	931	-555	-60%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	990	1.126	-137	-12%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	8.852	10.144	-1.292	-13%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge*	34	8	26	331%
Gesamtleistung	8.886	10.152	-1.266	-12%
Materialaufwand*	8.517	9.020	-503	-6%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	55	55	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen*	944	951	-7	-1%
Betriebliches Ergebnis	-630	126	-756	-598%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	6	10	-3	-35%
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	-636	117	-753	-644%
sonstige Steuern	0	21	-21	-100%
Aufwand aus Ergebnisabführung / Erträge aus Verlustübernahme	636	-96	733	-761%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

19. erdgas schwaben gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	246.577	257.156	-10.579	-4%
Immaterielles Verm.	27.977	335	27.642	
Sachanlagen	9.847	38.829	-28.982	-75%
Finanzanlagen	208.753	217.992	-9.239	-4%
Umlaufvermögen	108.154	93.107	15.047	16%
Vorräte	8.670	1.597	7.073	443%
Forderungen	66.225	51.213	15.012	29%
Sonstige Verm.-Gegenst.	8.441	10.894	-2.453	-23%
liquide Mittel	24.817	29.402	-4.585	-16%
Aktiver RAP	231	170	61	36%
Bilanzsumme	354.962	350.432	4.530	1%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	135.351	134.229	1.122	1%
Gezeichnetes Kapital	35.000	35.000	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	55.713	55.713	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	12.616	47	12.570	
Jahresüberschuss	32.022	43.470	-11.448	-26%
Empf. Ertragszusch.	367	363	4	1%
Rückstellungen	59.525	66.591	-7.066	-11%
Verbindlichkeiten	159.468	148.983	10.485	7%
Verb. > 1 Jahr	89.645	85.672	3.973	5%
Verb. < 1 Jahr	69.823	63.312	6.511	10%
Passiver RAP	251	266	-15	-6%
Bilanzsumme	354.962	350.432	4.530	1%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	280.211	283.708	-3.497	-1%
Bestandsveränd. & AEL	4.878	107	4.771	4458%
sonstige betriebliche Erträge*	8.577	5.507	3.070	56%
Gesamtleistung	293.666	289.322	4.344	2%
Materialaufwand*	244.580	248.261	-3.681	-1%
Personalaufwand	11.415	10.255	1.160	11%
Abschreibungen	3.522	1.277	2.245	176%
So. betriebl. Aufwendungen*	11.527	11.136	391	4%
Betriebliches Ergebnis	22.621	18.394	4.228	23%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	21.662	40.109	-18.447	-46%
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.128	4.431	-303	-7%
Steuern E & E	7.945	10.711	-2.766	-26%
Ergebnis nach Steuern	32.210	43.361	-11.150	-26%
sonstige Steuern	189	-109	298	-274%
Jahresüberschuss	32.022	43.470	-11.448	-26%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	12.616	47	12.570	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	44.638	43.516	1.122	3%

20. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	73.260	73.260	0	0%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	73.260	73.260	0	0%
Umlaufvermögen	4.273	4.273	0	0%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	4.273	4.273	0	0%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	77.534	77.534	0	0%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	77.534	77.534	0	0%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	77.509	77.509	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	0	0	0	
Rückstellungen	0	0	0	
Verbindlichkeiten	0	0	0	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	77.534	77.534	0	0%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	0	0	0	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	1	0	-38%
Betriebliches Ergebnis	-1	-1	0	-38%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	7.654	8.046	-392	-5%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	6	8	-2	-21%
Ergebnis nach Steuern	7.647	8.037	-390	-5%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	7.647	8.037	-390	-5%
Ergebnisabführung	-7.647	-8.037	390	-5%
Jahresüberschuss	0	0	0	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

21. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	25	25	0	0%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Umlaufvermögen	2	4	-2	-50%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	18%
liquide Mittel	2	4	-2	-44%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	27	29	-2	-7%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	2	4	-2	-48%
Kapitalanteil des Kommanditisten	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	10	10	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-16	-14	-2	11%
Jahresüberschuss	-2	-2	0	20%
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25	25	0	0%
Rückstellungen	0	0	0	
Verbindlichkeiten	0	0	0	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	135%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	27	29	-2	-7%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	0	0	0	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	2	0	19%
Betriebliches Ergebnis	-2	-2	0	19%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	-2	-2	0	20%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	-2	-2	0	20%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	-16	-14	-2	11%
Entrn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-18	-16	-2	12%

22. Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	33	32	1	3%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	135%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	33	32	1	3%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	33	32	1	3%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	32	31	1	3%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	6	5	1	20%
Jahresüberschuss	1	1	0	-12%
Rückstellungen	0	0	0	0%
Verbindlichkeiten	1	0	1	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1	0	0	
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	33	32	1	5%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	2	1	0	14%
Gesamtleistung	2	1	0	14%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	0	0	0	
Betriebliches Ergebnis	1	1	0	0%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	1	1	0	
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	1	1	0	-12%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	6	5	1	20%
Bilanzgewinn/-verlust	7	6	1	14%

23. EVB Netze GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	9.790	9.567	223	2%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	9.740	9.517	223	2%
Finanzanlagen	50	50	0	0%
Umlaufvermögen	985	820	165	20%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	42	9	32	346%
Sonstige Verm.-Gegenst.	75	55	20	37%
liquide Mittel	869	757	112	15%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	10.775	10.388	387	4%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	8.364	8.113	251	3%
Kapitalanteile der Kommanditisten	20	20	0	0%
Kapitalrücklage	7.684	7.759	-75	-1%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	259	334	-75	-22%
Jahresüberschuss	401	0	401	
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	50	50	0	0%
Empf. Ertragszusch.	1.782	1.735	47	3%
Rückstellungen	21	9	12	132%
Verbindlichkeiten	255	205	50	24%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	255	205	50	25%
Passive latente Steuern	303	275	28	10%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	10.775	10.388	387	4%

G & V - Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	1.031	900	131	15%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	5	5	1	15%
Gesamtleistung	1.036	904	132	15%
Materialaufwand	0	4	-4	-100%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	478	492	-14	-3%
So. betriebl. Aufwendungen	114	95	19	20%
Betriebliches Ergebnis	445	314	131	42%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	2	0	2	
Steuern E & E	43	39	3	9%
Ergebnis nach Steuern	401	274	126	
sonstige Steuern	0	0	0	0%
Jahresüberschuss	401	274	126	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	259	334	-75	-22%
Bilanzgewinn/-verlust	659	608	51	8%

24. EVB Netze Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	70	67	3	4%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	9	7	2	37%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	61	60	1	2%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	70	67	3	4%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	66	63	3	6%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	31	31	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	8	6	2	33%
Jahresüberschuss	1	0	1	
Rückstellungen	3	3	0	
Verbindlichkeiten	2	1	1	52%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	2	1	1	52%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	70	67	2	6%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			Änderung	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	9	8	1	10%
Gesamtleistung	9	8	1	10%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	3	3	0	7%
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	4	3	2	72%
Betriebliches Ergebnis	1	2	-1	-50%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	-55%
Ergebnis nach Steuern	1	2	-1	-36%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	1	2	-1	-36%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	8	6	2	30%
Bilanzgewinn/-verlust	10	8	2	16%

25. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG.

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	7.794	7.602	192	3%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	7.794	7.602	192	3%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	604	1.048	-444	-42%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	50	37	13	35%
liquide Mittel	553	1.011	-458	-45%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	8.398	8.651	-253	-3%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	5.160	5.052	107	2%
Kapitalanteile der Kommanditisten	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	4.144	4.144	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	778	697	81	12%
Jahresüberschuss	227	201	26	13%
Empf. Ertragszusch.	569	667	-98	-15%
Rückstellungen	2	2	0	0%
Verbindlichkeiten	2.619	2.903	-284	-10%
Verb. > 1 Jahr	2.337	2.430	-93	-4%
Verb. < 1 Jahr	282	473	-191	-40%
Passive latente Steuer	49	27	22	82%
Bilanzsumme	8.398	8.651	-253	-3%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	614	597	17	3%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	614	597	17	3%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	276	284	-7	-3%
So. betriebl. Aufwendungen	35	41	-6	-15%
Betriebliches Ergebnis	303	272	31	11%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	-3	0	-3	
Zinsen und ähnl. Aufwand	49	50	-2	-4%
Steuern E & E	24	21	3	16%
Ergebnis nach Steuern	227	201	26	13%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	227	201	26	13%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	778	697	81	12%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.006	898	107	12%

26. Gasnetz Dillingen Lauingen-Verwaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	0%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	31	30	1	3%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	-41%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	31	30	1	3%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	31	30	1	3%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	30	29	1	3%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	4	3	1	35%
Jahresüberschuss	1	1	0	-11%
Rückstellungen	0	0	0	
Verbindlichkeiten	1	0	0	97%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1	0	0	97%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	31	30	1	4%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1	2	0	-8%
Gesamtleistung	1	2	0	-8%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	0	0	0	-41%
Betriebliches Ergebnis	1	1	0	0%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	0%
Ergebnis nach Steuern	1	1	0	-11%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	1	1	0	-11%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	4	3	1	35%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	5	4	1	23%

27. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	5.491	5.471	20	0%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	5.466	5.446	21	0%
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Umlaufvermögen	386	306	80	26%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	21	18	3	17%
liquide Mittel	366	288	77	27%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	5.878	5.776	102	2%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	5.073	4.936	137	3%
Kapitalanteil des Kommanditisten	236	100	136	136%
Kapitalrücklage	4.602	4.602	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-3	3	-100%
Jahresüberschuss	234	236	-2	-1%
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25	25	0	0%
Empf. Ertragszusch.	659	742	-83	-11%
Rückstellungen	10	1	9	944%
Verbindlichkeiten	80	53	27	51%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	80	53	27	51%
Passiver RAP	30	19	11	56%
Bilanzsumme	5.878	5.776	101	2%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	462	483	-21	-4%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	462	483	-21	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	190	187	3	2%
So. betriebl. Aufwendungen	17	29	-12	-41%
Betriebliches Ergebnis	255	267	-12	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	0	1	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	19	30	-11	-37%
Ergebnis nach Steuern	237	236	0	
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	237	236	0	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	-3	3	-100%
Bilanzgewinn/-verlust	237	234	3	

28. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	29	28	1	4%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	2	2	0	-6%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	27	26	1	4%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	29	28	1	4%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	27	26	1	4%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	1	0	1	
Jahresüberschuss	1	1	0	-10%
Rückstellungen	1	1	0	12%
Verbindlichkeiten	0	1	-1	-100%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	1	0	-38%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	29	28	0	0%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	3	3	0	-3%
Gesamtleistung	3	3	0	-3%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	1	0	-5%
Betriebliches Ergebnis	1	1	0	-1%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	-10%
Ergebnis nach Steuern	1	1	0	-10%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	1	1	0	-10%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	1	0	1	706%
Bilanzgewinn/-verlust	2	1	1	79%

29. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	6.610	6.684	-74	-1%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	6.610	6.684	-73	-1%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	233	96	137	143%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	66	38	28	72%
Sonstige Verm.-Gegenst.	21	0	21	
liquide Mittel	146	57	89	155%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	6.843	6.780	63	1%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	3.338	3.207	131	4%
Kapitalanteile der Kommanditisten	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	2.651	2.651	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	466	294	172	59%
Jahresüberschuss	211	252	-41	-16%
Empf. Ertragszusch.	612	618	-5	-1%
Rückstellungen	7	10	-4	-35%
Verbindlichkeiten	2.796	2.872	-76	-3%
Verb. > 1 Jahr	2.663	2.681	-18	-1%
Verb. < 1 Jahr	133	191	-58	-30%
Passive latente Steuern	90	72	18	25%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	6.843	6.780	64	1%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	578	623	-45	-7%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	578	623	-45	-7%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	247	243	4	2%
So. betriebl. Aufwendungen	39	38	1	3%
Betriebliches Ergebnis	291	342	-51	-15%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	59	63	-4	-6%
Steuern E & E	22	27	-5	-20%
Ergebnis nach Steuern	211	252	-41	-16%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	211	252	-41	-16%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	466	294	172	59%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	677	546	131	24%

30. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	30	30	0	0%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	3	3	0	3%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	27	27	0	0%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	30	30	0	0%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	29	29	0	0%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	3	3	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	1	1	0	-16%
Jahresüberschuss	0	0	0	
Rückstellungen	1	1	0	0%
Verbindlichkeiten	0	0	0	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	30	30	0	0%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	4	3	0	2%
Gesamtleistung	4	3	0	2%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	3	3	0	1%
Betriebliches Ergebnis	0	0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	0	0	0	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	1	1	0	-16%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1	1	0	-21%

31. Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	930	805	125	
Forderungen	91	76	15	20%
sonstige Verm.-Gegenstände	0	0	0	
liquide Mittel	839	729	110	
Aktiver RAP	0	0	0	
Aktive latente Steuern	0	0	0	
Bilanzsumme	930	805	125	

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	85	19	66	347%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
So-Po. F. Investitionszusch.	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-6	-44	38	
Rückstellungen	20	5	15	300%
Verbindlichkeiten	825	781	44	6%
Verb. > 1 Jahr	35	41	-6	-15%
Verb. < 1 Jahr	795	740	55	7%
Passiver RAP	0	0	0	
Passive latente Steuern	0	0	0	
Bilanzsumme	930	805	125	

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	5.148	3.148	2.000	64%
Erlöse nach §277 Abs. 1 HGB	0	0	0	
Erträge aus erh. Zuschüssen	0	0	0	
Erträge aus der Aufw. von Inv-Zusch.	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	5.148	3.148	2.000	64%
Aufw. aus gewährten Zusch.	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	5.055	3.109	1.946	
Betriebliches Ergebnis	93	39	54	138%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1	-1	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	92	38	54	142%
a.o. Aufwand	0	0	0	
Steuern	26	0	26	
Jahresergebnis	66	38	28	74%
Gewinn-/Verlustvortrag	-6	-44	38	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	60	-6	66	-1100%

32. Markstahler Rohrleitungsbau GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	913	830	83	10%
Immaterielles Verm.	1	0	1	
Sachanlagen	912	830	82	10%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	1.802	1.143	659	58%
Vorräte	2	17	-16	-91%
Forderungen	287	130	158	122%
Sonstige Verm.-Gegenst.	153	0	153	
liquide Mittel	1.360	996	364	37%
Aktiver RAP	12	17	-5	-30%
Bilanzsumme	2.726	1.989	737	37%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	1.534	1.473	61	4%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	48	0	48	
Bilanzgewinn	1.461	1.447	13	1%
Rückstellungen	445	195	249	128%
Verbindlichkeiten	748	321	427	133%
Verb. > 1 Jahr	0	2	-2	-100%
Verb. < 1 Jahr	748	320	428	134%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	2.726	1.989	737	37%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	7.359	4.575	2.784	61%
Bestandsveränd. & AEL	-17	17	-35	-200%
sonstige betriebliche Erträge	45	35	10	29%
Gesamtleistung	7.387	4.627	2.759	60%
Materialaufwand	4.773	2.781	1.992	72%
Personalaufwand	1.475	994	481	48%
Abschreibungen	230	173	57	33%
So. betriebl. Aufwendungen	543	388	155	40%
Betriebliches Ergebnis	366	292	74	25%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0%
Steuern E & E	95	75	20	26%
Ergebnis nach Steuern	272	218	54	25%
sonstige Steuern	7	4	3	77%
Jahresüberschuss	264	214	51	24%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	1.223	1.234	-11	-1%
Ertrn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	-26	0	-26	
Bilanzgewinn/-verlust	1.461	1.234	227	18%

33. Metering Süd GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	172	67	105	157%
Inmaterielles Verm.	58	37	21	57%
Sachanlagen	89	5	84	1680%
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Umlaufvermögen	399	453	-54	-12%
Forderungen	19	197	-178	-90%
liquide Mittel	380	256	124	48%
Bilanzsumme	571	520	51	10%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital/Kommanditkapital	325	447	-122	-27%
Festkapital	250	250	0	0%
Rücklagen	175	175	0	0%
Einheitliches Gewinn- / Verlustkonto	-100	22	-122	-555%
Rückstellungen	53	30	23	77%
Verbindlichkeiten	193	43	150	349%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	193	43	150	349%
Bilanzsumme	571	520	51	10%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	405	372	33	9%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	405	372	33	9%
Materialaufwand	-147	-221	74	-33%
Personalaufwand	-176	0	0	
Abschreibungen	-26	-8	-18	225%
So. betriebl. Aufwendungen	-178	-100	-78	78%
Betriebliches Ergebnis	-122	-44	-78	-377%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern / Jahresergebnis	-122	-44	-78	-377%

34. Metering Süd Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	25	27	-2	-7%
Unfertige Leistungen	0	0	0	
Forderungen	0	3	-3	-100%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	0	24	-24	-100%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	25	27	-2	-7%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	22	25	-3	-12%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	-3	0	-3	
Rückstellungen	2	0	2	
Verbindlichkeiten	1	2	-1	-50%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1	2	-1	-50%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	25	27	-2	-7%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	3	3	0	0%
Gesamtleistung	3	3	0	0%
Materialaufwand	0	2	-2	-100%
So. betrieblichen Aufwendungen	-6	1	-7	
Betriebliches Ergebnis	-3	0	0	
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-3	0	0	
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	-3	0	-3	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Entrn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-3	0	-3	

35. RIWA GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	607	603	5	1%
Immaterielles Verm.	121	122	-1	-1%
Sachanlagen	486	480	6	1%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	2.184	1.862	322	17%
Unfertige Leistungen	0	0	0	
Forderungen	848	894	-46	-5%
Sonstige Verm.-Gegenst.	41	16	25	159%
liquide Mittel	1.294	951	343	36%
Aktiver RAP	11	5	6	123%
Bilanzsumme	2.802	2.469	333	13%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	1.583	1.350	233	17%
Gezeichnetes Kapital	480	480	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	330	330	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	90	82	8	10%
Jahresüberschuss	683	458	224	49%
Rückstellungen	770	585	185	32%
Verbindlichkeiten	449	534	-85	-16%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	449	533	-84	-16%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	2.802	2.469	333	13%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	8.503	7.247	1.256	17%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	13	3	10	319%
Gesamtleistung	8.515	7.250	1.266	17%
Materialaufwand	1.030	921	109	12%
Personalaufwand	5.448	4.667	781	17%
Abschreibungen	267	251	16	6%
So. betriebl. Aufwendungen	799	750	49	7%
Betriebliches Ergebnis	971	660	311	47%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	2	1	1	80%
Steuern E & E	281	196	85	43%
Ergebnis nach Steuern	687	463	225	49%
sonstige Steuern	5	4	0	9%
Jahresüberschuss	683	458	224	49%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	90	82	8	10%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	773	540	233	43%

36. schwaben netz gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	189.484	164.828	24.656	15%
Immaterielles Verm.	169	256	-87	-34%
Sachanlagen	185.638	160.894	24.744	15%
Finanzanlagen	3.677	3.677	0	0%
Umlaufvermögen	11.279	7.388	3.891	53%
Vorräte	4.740	1.241	3.499	282%
Forderungen	5.203	4.775	428	9%
Sonstige Verm.-Gegenst.	1.334	1.292	42	3%
liquide Mittel	1	79	-78	-98%
Aktiver RAP	236	144	92	64%
Bilanzsumme	200.999	172.359	28.640	17%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	93.675	93.675	0	0%
Gezeichnetes Kapital	35.025	35.025	0	0%
Kapitalrücklage	58.440	58.440	0	0%
Gewinnrücklage	210	210	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	0	0	0	
Empf. Ertragszusch.	40.646	37.723	2.923	8%
Rückstellungen	28.800	21.419	7.381	34%
Verbindlichkeiten	37.728	19.401	18.327	94%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	37.728	19.401	18.327	94%
Passiver RAP	150	72	79	110%
Bilanzsumme	200.999	172.359	28.640	17%

G & V (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	81.436	85.871	-4.435	-5%
Bestandsveränd. & AEL	9.166	5.089	4.077	80%
sonstige betriebliche Erträge*	1.991	2.479	-488	-20%
Gesamtleistung	92.593	93.439	-847	-1%
Materialaufwand*	32.513	25.693	6.820	27%
Personalaufwand	14.313	13.266	1.047	8%
Abschreibungen	8.880	8.184	696	9%
So. betriebl. Aufwendungen*	23.620	18.471	5.149	28%
Betriebliches Ergebnis	13.266	27.825	-14.559	-52%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	91	200	-108	-54%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.284	661	623	94%
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	12.074	27.364	-15.290	-56%
sonstige Steuern	192	376	-185	-49%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	11.883	26.988	-15.105	-56%
Ergebnisabführung	-11.883	-26.988	15.105	-56%
Jahresüberschuss	0	0	0	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

37. schwaben regenerativ gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	25.510	27.137	-1.627	-6%
Immaterielles Verm.	570	605	-36	-6%
Sachanlagen	14.753	16.344	-1.591	-10%
Finanzanlagen	10.188	10.188	0	0%
Umlaufvermögen	5.241	3.230	2.011	62%
Vorräte	45	18	27	151%
Forderungen	2.889	891	1.998	224%
Sonstige Verm.-Gegenst.	2.307	2.321	-14	-1%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	0	133	-133	-100%
Bilanzsumme	30.752	30.501	251	1%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	28.147	28.147	0	0%
Gezeichnetes Kapital	6.766	6.766	0	0%
Kapitalrücklage	21.382	21.382	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	0	0	0	
SOP mit Rücklage-Anteil	345	81	264	326%
Empf. Ertragszusch.	183	171	13	7%
Rückstellungen	1.274	1.454	-180	-12%
Verbindlichkeiten	802	648	154	24%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	802	648	155	24%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	30.752	30.501	250	1%

G & V (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	25.522	25.114	407	2%
Bestandsveränd. & AEL	17	6	10	156%
sonstige betriebliche Erträge	158	77	81	106%
Gesamtleistung	25.696	25.198	499	2%
Materialaufwand	22.160	21.768	392	2%
Personalaufwand	794	938	-144	-15%
Abschreibungen	2.012	1.971	41	2%
So. betriebl. Aufwendungen	441	467	-26	-6%
Betriebliches Ergebnis	290	54	236	439%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	263	163	100	61%
Zinsen und ähnl. Aufwand	36	39	-3	-9%
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	517	177	339	191%
sonstige Steuern	109	127	-18	-14%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	408	50	358	713%
Ergebnisabführung	-408	-50	-358	713%
Jahresüberschuss	0	0	0	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

38. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Bilanz (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	261.369	263.919	-2.550	-1%
Immaterielles Verm.	627	550	77	14%
Sachanlagen	91.868	94.555	-2.687	-3%
Finanzanlagen/Beteiligungen	168.874	168.814	60	0%
Umlaufvermögen	82.176	58.939	23.237	39%
Vorräte	3.139	2.478	661	27%
Forderungen u. so. Verm.	78.900	56.243	22.657	40%
liquide Mittel	117	217	-100	-46%
Aktiver RAP	0	87	-87	-100%
Bilanzsumme	343.545	322.945	20.600	6%

Bilanz (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	98.069	98.069	0	0%
Gezeichnetes Kapital	66.000	66.000	0	0%
Rücklagen	32.069	32.069	0	0%
Sonderposten	4.310	4.087	223	5%
Empf. Ertragszuschüsse	44	54	-10	-19%
Rückstellungen	19.568	16.236	3.332	21%
Verbindlichkeiten	221.534	204.498	17.036	8%
Verb > 1 Jahr	104.503	105.968	-1.465	-1%
Verb < 1 Jahr	117.031	98.530	18.501	19%
Passiver RAP	0	0	0	0%
Bilanzsumme	343.525	322.944	20.581	6%

G & V (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	394.328	413.904	-19.576	-5%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	355	34	321	944%
Andere aktivierte Eigenleistungen	127	142	-15	-11%
sonstige betriebliche Erträge	5.040	8.750	-3.710	-42%
Gesamtleistung	399.850	422.830	-22.980	-5%
Materialaufwand	-347.662	-357.085	9.423	-3%
Personalaufwand	-9.146	-10.070	924	-9%
Abschreibungen	-8.132	-7.756	-376	5%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.373	-4.116	1.743	-42%
Erträge aus Beteiligungen	10.857	11.383	-526	-5%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	10.882	9.199	1.683	18%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	10	-8	-80%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.287	-3.779	0	-13%
Ergebnis nach Steuern	50.991	60.616	-9.625	-16%
Sonstige Steuern	-8.544	-4.977	-3.567	72%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	42.447	55.639	-13.192	-24%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0%

39. swa Netze GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	236.232	231.084	5.148	2%
Immaterielles Verm.	959	1.068	-109	-10%
Sachanlagen	235.273	230.016	5.257	2%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	14.628	18.814	-4.186	-22%
Vorräte	4.181	4.034	147	4%
Forderungen	9.853	11.100	-1.247	-11%
sonstige Verm.-Gegenstände	594	3.680	-3.086	-84%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	250.860	249.898	962	0%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	86.437	86.437	0	0%
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	0	0%
Rücklagen	56.437	56.437	0	0%
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	49.134	47.551	1.583	3%
Erhaltene Ertragszuschüsse	1.525	2.731	-1.206	-44%
Rückstellungen	12.074	15.703	-3.629	-23%
Verbindlichkeiten	101.683	97.468	4.215	4%
Verb. > 1 Jahr	66.490	53.312	13.178	25%
Verb. < 1 Jahr	35.193	44.156	-8.963	-20%
Passiver RAP	7	8	-1	-13%
Bilanzsumme	250.860	249.898	962	0%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	166.945	166.699	246	0%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-297	-129	-168	130%
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.490	4.490	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	3.797	4.280	-483	-11%
Gesamtleistung	174.935	175.340	-405	0%
Materialaufwand	-107.372	-109.969	2.597	-2%
Personalaufwand	-33.250	-32.278	-972	3%
Abschr. auf immaterielle Vermögensg. des Anlageverm. und Sachanlagen	-17.906	-17.597	-309	2%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.724	-3.150	426	-14%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-2.555	-3.024	469	-16%
Ergebnis nach Steuern	11.128	9.322	1.806	19%
Sonstige Steuern	-246	-123	-123	100%
Ergebnis vor Gewinnabführung	10.882	9.200	1.682	18%
Aufgr. Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	-10.882	-9.200	-1.682	18%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	

40. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Bilanz (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	200.999	201.134	-135	0%
Immaterielles Verm.	4.483	4.781	-298	-6%
Sachanlagen	196.516	196.353	163	0%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	3.409	3.290	119	4%
Vorräte	111	75	36	48%
Forderungen u. so. Verm.	3.270	3.177	93	3%
liquide Mittel	28	38	-10	-26%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	204.408	204.424	-16	0%

Bilanz (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	67.160	67.160	0	0%
Gezeichnetes Kapital	51.320	51.320	0	0%
Rücklagen	15.840	15.840	0	0%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	
So.-Po. Inv. Zuschüsse, empf. Ertr.zuschüsse	20.421	19.915	506	3%
Rückstellungen	1.795	1.771	24	1%
Verbindlichkeiten	115.031	115.578	-547	0%
Verb. > 1 Jahr	97.836	96.607	1.229	1%
Verb. < 1 Jahr	17.195	18.971	-1.776	-9%
Passiver RAP	1	0	1	
Bilanzsumme	204.408	204.424	-16	0%

G & V (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	37.838	35.432	2.406	7%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	30	6	24	400%
Andere aktivierte Eigenleistungen	32	54	-22	-41%
Sonstige betriebliche Erträge	956	910	46	5%
Gesamtleistung	38.856	36.402	2.454	7%
Materialaufwand	-18.086	-17.799	-287	2%
Personalaufwand	-2.609	-2.654	45	-2%
Abschreibungen auf immat. VG des Anlageverm. und Sachanl.	-6.728	-6.836	108	-2%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-558	-1.017	459	-45%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.039	-3.281	242	-7%
Ergebnis nach Steuern	7.836	4.815	3.021	63%
Sonstige Steuern	-62	-62	0	0%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH	7.774	4.753	3.021	64%
Aufgrund Gewinnabführungsvertr. abgeführter Gewinn	-7.774	-4.753	-3.021	64%
Jahresergebnis	0	0	0	

41. Augsburgger Flughafen GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	26.196	26.876	-680	-3%
Immaterielles Verm.	29	21	8	36%
Sachanlagen	26.162	26.850	-688	-3%
Finanzanlagen	5	5	0	2%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	322	484	-162	
Vorräte	89	127	-38	-30%
Forderungen u. sonst. Verm.	131	167	-36	-21%
liquide Mittel	102	190	-88	-46%
Aktiver RAP	20	23	-3	-11%
Aktiver Unterschiedsbetrag	26	23	3	14%
Bilanzsumme	26.565	27.407	-842	-3%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	14.522	14.271	251	2%
Gezeichnetes Kapital	1.027	1.027	0	0%
Kapitalrücklage	30.199	30.199	0	0%
Gewinnrücklagen	26	26	0	1%
Verlustvortrag	-16.981	-16.989	8	0%
Jahresergebnis	251	8	243	
Sonderposten Inv.-Zusch.	2.795	3.028	-233	-8%
Rückstellungen	166	130	36	28%
Verbindlichkeiten	9.081	9.976	-895	-9%
Verb. > 1 Jahr	8.177	9.120	-943	-10%
Verb. < 1 Jahr	904	856	48	6%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	26.565	27.407	-841	-3%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz	2.518	2.728	-210	-8%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	2.050	1.598	452	28%
Gesamtleistung	4.568	4.326	242	6%
Materialaufwand	-73	-45	-28	62%
Personalaufwand	-1.727	-1.553	-174	11%
Abschreibungen	-848	-802	-46	6%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.447	-1.529	82	-5%
Betriebsergebnis	472	397	75	19%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-207	-376	169	-45%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	266	21	245	
Steuern	-14	-13	-1	10%
Jahresergebnis	251	8	243	
Gewinn-/Verlustvortrag	-16.981	-16.989	8	0%
Bilanzgewinn/-verlust	-16.730	-17.007	277	-2%

42. Augsburgger Localbahn GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	8.841	8.956	-115	-1%
Immaterielles Verm.	6	5	1	20%
Sachanlagen	6.183	6.262	-79	-1%
Finanzanlagen	2.644	2.644	0	0%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	8	45	-37	-82%
Umlaufvermögen	1.755	2.016	-261	-13%
Vorräte	84	107	-23	-21%
Forderungen u. sonst. Verm.	997	1.652	-655	-40%
liquide Mittel	674	257	417	162%
Bilanzsumme	10.596	10.972	-376	-3%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	304	526	-222	-42%
Gezeichnetes Kapital	1.560	1.560	0	0%
Kapitalrücklage	541	541	0	0%
Gewinnrücklagen	169	169	0	0%
Verlustvortrag	-1.743	-1.073	-670	62%
Jahresergebnis	-223	-671	448	-67%
Rückstellungen	1.197	1.561	-364	-23%
Verbindlichkeiten	8.942	8.673	269	3%
Verb. > 1 Jahr	2.674	6.111	-3.437	-56%
Verb. < 1 Jahr	6.268	2.562	3.706	145%
Passiver RAP	153	212	-59	-28%
Bilanzsumme	10.596	10.972	-376	-3%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Rohergebnis	4.058	3.235	823	25%
Personalaufwand	-2.806	-2.638	-168	6%
Abschreibungen	-493	-585	92	-16%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-839	-508	-331	65%
Betriebsergebnis	-80	-496	416	-84%
Erträge aus Beteiligungen	148	138	10	7%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	7	3	43%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-277	-287	10	-3%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	-199	-638	439	-69%
Sonstige Steuern	-24	-33	9	-27%
Jahresergebnis	-223	-671	448	-67%

43. Augsburgsberger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	375	394	-19	-5%
Immaterielles Verm.	136	117	19	16%
Sachanlagen	213	250	-37	-15%
Finanzanlagen	26	26	0	2%
Umlaufvermögen	13.100	8.680	4.420	51%
Forderungen	2.562	1.913	649	34%
sonstige Verm.-Gegenstände	124	162	-38	-23%
liquide Mittel	10.414	6.605	3.809	58%
Aktiver RAP	32	23	9	39%
Aktive latente Steuern	26	8	18	227%
Bilanzsumme	13.533	9.106	4.427	49%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	376	393	-17	-4%
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	-2%
So-Po. F. Investitionszusch.	350	367	-17	-5%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Rückstellungen	3.006	2.131	875	41%
Verbindlichkeiten	10.151	6.581	3.570	54%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	10.151	6.581	3.570	54%
Passiver RAP	0	0	0	
Passive latente Steuern	0	0	0	
Bilanzsumme	13.533	9.106	4.427	49%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Erträge aus erh. Zuschüssen (Umsatzerlöse)	1.280	1.109	171	15%
Erträge aus erhaltenen Gesellschafterbeiträgen	15.462	16.559	-1.097	-7%
Gesamtleistung	16.742	17.668	-926	-5%
Sonstige betriebliche Erträge	239	390	-151	-39%
Aufwendungen aus gewährten Ausgleichsansprüchen	13.353	13.930	-577	-4%
Materialaufwand	937	1.080	-143	-13%
Personalaufwand	1.786	1.800	-14	-1%
Abschreibungen	171	131	40	31%
So. betriebl. Aufwendungen	691	1.095	-404	-37%
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-2	-1	-1	100%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36	13	23	177%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	9	1	11%
Ergebnis nach Steuern	1	1	0	0%
sonstige Steuern	-1	-1	0	0%
Jahresüberschuss	0	0	0	

44. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	324	249	75	30%
Immaterielles Verm.	58	8	50	625%
Sachanlagen	166	141	25	18%
Finanzanlagen	100	100	0	0%
Umlaufvermögen	42.994	41.657	1.337	3%
Vorräte	108	93	15	16%
Forderungen	41.614	40.321	1.293	3%
sonstige Verm.-Gegenstände	391	388	3	1%
liquide Mittel	881	855	26	3%
Aktiver RAP	25	0	25	
Bilanzsumme	43.343	41.906	1.437	3%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	663	663	0	0%
Gezeichnetes Kapital	528	528	0	0%
Gewinnrücklagen	136	136	0	0%
Jahresüberschuss/fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	10.402	9.075	1.327	15%
Verbindlichkeiten	31.579	31.428	151	0%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	31.579	31.428	151	0%
Passiver RAP	699	740	-41	-6%
Bilanzsumme	43.343	41.906	1.437	3%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	56.451	56.108	343	1%
sonstige betriebliche Erträge	1.175	1.701	-526	-31%
Gesamtleistung	57.626	57.809	-183	0%
Materialaufwand	-71.422	-71.952	530	-1%
Personalaufwand	-24.790	-24.836	46	0%
Abschreibungen	-55	-36	-19	53%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.803	-2.024	-779	38%
Erträge aus Gewinnabführungsvertr.	42	65	-23	-35%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	-1	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-229	-205	-24	12%
Ergebnis nach Steuern	-41.631	-41.178	-453	1%
Erträge aus Verlustübernahme	41.631	41.178	453	1%
Jahresergebnis	0	0	0	

45. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	990	862	128	15%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	987	861	126	15%
sonstige Verm.-Gegenstände	3	1	2	200%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	990	862	128	15%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	100	100	0	0%
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0%
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	459	414	45	11%
Verbindlichkeiten	431	348	83	24%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	431	348	83	24%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	990	862	128	15%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	8.178	7.792	386	5%
sonstige betriebliche Erträge	1	29	-28	-97%
Gesamtleistung	8.179	7.821	358	5%
Materialaufwand	-512	-495	-17	3%
Personalaufwand	-7.549	-7.206	-343	5%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-75	-54	-21	39%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	0	0%
Ergebnis nach Steuern	42	65	-23	-35%
Aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	-42	-65	23	-35%
Jahresüberschuss	0	0	0	

46. KSA GmbH, Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	35	34	1	3%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen u. sonst. Verm.	2	2	0	0%
liquide Mittel	33	32	1	3%
Aktiver RAP	0	0	0	
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	0	
Bilanzsumme	35	34	1	3%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	34	33	1	3%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Verlustvortrag	8	7	1	14%
Jahresergebnis	1	1	0	0%
Sonderposten Inv.-Zusch.		0	0	
Rückstellungen	1	0	1	
Verbindlichkeiten	0	1	-1	-100%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	1	-1	-100%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	35	34	1	3%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz	2	1	1	100%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil				
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	2	1	1	100%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
sonstige betriebl. Aufwendungen	-1	0	-1	
Betriebsergebnis	1	1	0	0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	1	1	0	0%
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	1	1	0	0%

47. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	16.196	16.606	-410	-2%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	16.196	16.606	-410	-2%
Finanzanlagen	0	0	0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	219	746	-527	-71%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen u. sonst. Verm.	42	161	-119	-74%
liquide Mittel	177	585	-408	-70%
Aktiver RAP	66	91	-25	-27%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	0	
Bilanzsumme	16.481	17.443	-962	-6%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	5.000	5.000	0	0%
Kapitalanteile Kommanditisten	5.000	5.000	0	0%
Darlehenskonten Gesellschafter	0	0	0	
Verlustvortragkonten Gesellschafter	0	0	0	
Sonderposten Inv.-Zusch.	0	0	0	
Rückstellungen	7	10	-3	-30%
Verbindlichkeiten	10.248	11.139	-891	-8%
Verb. > 1 Jahr	8.738			
Verb. < 1 Jahr	1.510			
Passiver RAP	1.226	1.294	-68	-5%
Bilanzsumme	16.481	17.443	-962	-6%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz	1.253	2.416	-1.163	-48%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	435	0	435	
Gesamtleistung	1.688	2.416	-728	-30%
Materialaufwand	-43	-1216	1.173	-96%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	-556	-552	-4	1%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-479	-44	-435	989%
Betriebsergebnis	610	604	6	1%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	-1	-100%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-314	-327	13	-4%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	296	278	18	6%
Steuern	-7	-7	0	0%
Jahresergebnis	289	271	18	7%
Belastung auf Kapitalkonten	-289	-271	-18	7%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

48. TIA GmbH, Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	295	295	0	0%
Immaterielles Verm.	0	0	0	0%
Sachanlagen	0	0	0	0%
Finanzanlagen	0	0	0	0%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	295	295	0	0%
Umlaufvermögen	2	112	-110	-98%
Vorräte	0	0	0	0%
Forderungen u. sonst. Verm.	0	0	0	0%
liquide Mittel	2	112	-110	-98%
Aktiver RAP	0	0	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	0	0%
Bilanzsumme	297	407	-110	-27%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	294	281	13	5%
Gezeichnetes Kapital	300	300	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Verlustvortrag	-19	-15	-4	27%
Jahresergebnis	13	-4	17	-425%
Sonderposten Inv.-Zusch.			0	
Rückstellungen	3	3	0	0%
Verbindlichkeiten	0	123	-123	-100%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	123	-123	-100%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	297	407	-110	-27%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz	0	0	0	
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	18	0	18	
Gesamtleistung	18	0	18	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
sonstige betriebl. Aufwendungen	-5	-4	-1	25%
Betriebsergebnis	13	-4	17	-425%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	13	-4	17	-425%
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	13	-4	17	-425%
Gewinn-/Verlustvortrag	-19	-4	-15	375%
Bilanzgewinn-/verlust	-6	-4	-2	50%

49. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	1.612	1.090	522	48%
Immaterielles Verm.	6	8	-2	-25%
Sachanlagen	1.606	1.082	524	48%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	212	123	89	72%
Vorräte	0	5	-5	-100%
Forderungen u. sonstige VG	130	83	47	57%
liquide Mittel	82	35	47	134%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	1.824	1.213	611	50%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	105	104	1	1%
gez. Kapital	100	100	0	0%
Kapitalrücklage	500	500	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-496	-439	-57	100%
Jahresfehlbetrag	1	-57	58	-102%
Rückstellungen	29	6	23	383%
Verbindlichkeiten	1.680	1.103	577	52%
Verb. > 1 Jahr	1.300	900	400	44%
Verb. < 1 Jahr	380	203	177	87%
Passiver RAP	10	0	10	
Bilanzsumme	1.824	1.213	611	50%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	1.442	762	680	89%
Sonstige betriebliche Erträge	127	55	72	131%
Gesamtleistung	1.569	817	752	92%
Materialaufwand	-1.007	-544	-463	85%
Abschreibungen	-323	-205	-118	58%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-204	-101	-103	102%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-20	-13	-7	54%
Ergebnis nach Steuern	15	-46	61	-133%
Sonstige Steuern	-14	-11	-3	27%
Jahresergebnis	1	-57	58	-102%

50. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	38	45	-7	-16%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	38	45	-7	-16%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	1.198	1.696	-498	-29%
Vorräte	181	449	-268	-60%
Forderungen u. sonstige VG	1.017	1.247	-230	-18%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	1.236	1.741	-505	-29%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	250	250	0	0%
gez. Kapital	250	250	0	0%
Sonderrücklagen	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	109	87	22	25%
Verbindlichkeiten	877	1.404	-527	-38%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	877	1.404	-527	-38%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	1.236	1.741	-505	-29%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	7.630	10.609	-2.979	-28%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-269	-1.183	914	-77%
Sonstige betriebliche Erträge	16	133	-117	-88%
Gesamtleistung	7.377	9.559	-2.182	-23%
Materialaufwand	-5.697	-7.718	2.021	-26%
Personalaufwand	-1.469	-1.286	-183	14%
Abschreibungen	-13	-16	3	-19%
So. betriebl. Aufwendungen	-135	-248	113	-46%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-2	-9	7	-78%
Ergebnis nach Steuern	61	282	-221	-78%
aufgr. Gew.abf.vertr. abgef. Gew.	-61	-282	221	-78%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	

51. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	337.630	328.746	8.884	3%
Immaterielles Verm.	3.183	3.121	62	2%
Sachanlagen	331.702	323.280	8.422	3%
Finanzanlagen	2.745	2.345	400	17%
Umlaufvermögen	67.052	45.243	21.809	48%
Vorräte	6.435	5.383	1.052	20%
Forderungen u. so. Verm.	60.617	39.860	20.757	52%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	404.682	373.989	30.693	8%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	115.681	115.681	0	0%
Gezeichnetes Kapital	85.700	85.700	0	0%
Rücklagen	29.981	29.981	0	0%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	
Sonderposten m. Rückl.	0	0	0	
Sonderposten Inv.-Zu.	135.640	126.040	9.600	8%
Empf. Ertragszuschüsse	3	26	-23	-88%
Rückstellungen	8.369	7.436	933	13%
Verbindlichkeiten	144.989	124.806	20.183	16%
Verb. > 1 Jahr	70.200	70.213	-13	0%
Verb. < 1 Jahr	74.789	54.593	20.196	37%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	404.682	373.989	30.693	8%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	58.979	60.842	-1.863	-3%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	436	-59	495	-839%
Andere aktivierte Eigenleistungen	168	254	-86	-34%
Sonstige betriebliche Erträge	13.922	12.824	1.098	9%
Gesamtleistung	73.505	73.861	-356	0%
Materialaufwand	-26.092	-26.217	125	0%
Personalaufwand	-15.070	-14.849	-221	1%
Abschreibungen	-23.715	-24.247	532	-2%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.800	-5.064	1.264	-25%
Erträge aus Beteiligungen	1	1	0	0%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	61	282	-221	-78%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19	12	7	58%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	9	-8	-89%
Aufw. aus Verlustübernahme	-41.631	-41.178	-453	1%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.034	-3.448	414	-12%
Ergebnis nach Steuern	-39.755	-40.838	1.083	-3%
Sonstige Steuern	-64	-72	8	-11%
Ergebnis vor Verlustübernahme durch Stadtwerke Holding GmbH	-39.819	-40.910	1.091	-3%
Erträge aus Verlustübernahme	39.819	40.910	-1.091	-3%
Jahresergebnis	0	0	0	

53. Augsburg Innovationspark GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	438	418	20	5%
Immaterielles Verm.	15	21	-6	-29%
Sachanlagen	0	0	0	
andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	423	397	26	7%
Umlaufvermögen	793	742	51	7%
Sonstige Verm.-Gegenst.	51	97	-46	-47%
Forderungen	26	16	10	63%
liquide Mittel	716	629	87	14%
Aktiver RAP	0	0	0	
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	9.787	8.533	1.254	15%
Bilanzsumme	11.018	9.692	1.326	14%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	0	0	0	
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	0%
Kapitalrücklage	1.418	1.094	324	30%
Gewinn-/Verlustvortrag	-1.578	-4.241	2.663	-63%
Vortrag auf neue Rechnung	-9.677	-5.436	-4.241	78%
nicht gedeckter Fehlbetrag	9.787	8.533	1.254	15%
Rückstellungen	5.581	5.796	-215	-4%
Sonstige Rückst.	5.581	5.796	-215	-4%
Verbindlichkeiten	5.437	3.897	1.540	40%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	11.018	9.692	1.326	14%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	788	590	198	34%
sonstige betriebliche Erträge	133	35	98	280%
Materialaufwand	-30	-15	-15	100%
Personalaufwand	-351	-348	-3	1%
Abschreibungen	-74	-24	-50	208%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.080	-5.189	3.109	-60%
Zinsen und ähnliche Erträge	133	738		-82%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-49	-28	-21	75%
Ergebnis nach Steuern	-1.530	-4.241	2.711	-64%
Jahresfehlbetrag	-1.530	-4.241	2.711	-64%

54. Augsburgger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	38.801	38.590	212	1%
Immaterielles Verm.	526	712	-187	-26%
Sachanlagen	35.080	37.767	-2.688	-7%
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	3.170	84	3.086	3661%
Umlaufvermögen	4.835	946	3.889	411%
Forderungen	188	598	-410	-69%
sonst. Vermögensgegenst	792	246	546	222%
liquide Mittel	3.830	80	3.751	4714%
Vorräte	24	22	2	7%
Aktiver RAP	33	22	10	46%
Bilanzsumme	43.668	39.558	4.110	10%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	15.938	14.941	997	7%
Gezeichnetes Kapital	1.293	1.293	0	0%
Rücklagen	35.824	34.072	1.752	5%
Gewinn-/Verlustvortrag	-20.424	-20.153	-271	1%
Jahresfehlbetrag	-754	-271	-483	178%
SOP für Inv.-Zuschüsse	8.384	9.644	-1.260	-13%
Rückstellungen	329	334	-5	-1%
Verbindlichkeiten	19.017	14.639	4.378	30%
Verb. > 1 Jahr	11.360	7.399	3.960	54%
Verb. < 1 Jahr	7.658	7.240	418	6%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	43.668	39.558	4.110	10%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	7.615	6.622	994	15%
Verringerung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	2.718	1.835	883	48%
Materialaufwand	-2.896	-2.240	-656	29%
Personalaufwand	-1.608	-1.578	-30	2%
Abschreibungen	-1.656	-1.676	20	-1%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.608	-2.883	-1.726	60%
Zwischensumme	-436	80	-516	-644%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-211	-242	31	-13%
Ergebnis nach Steuern	-647	-162	-485	299%
Sonstige Steuern	-107	-109	2	-2%
Jahresfehlbetrag	-754	-271	-483	178%

55. bifa Umweltinstitut GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	1.697	2.193	-496	-23%
Immaterielles Verm.	1	6	-5	-83%
Sachanlagen	1.696	2.187	-491	-22%
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	2.169	2.095	74	4%
Vorräte	1.681	1.564	117	7%
Forder. u. sonst. Verm.	433	350	83	24%
liquide Mittel	55	181	-126	-70%
Aktiver RAP	8	24	-16	-67%
Bilanzsumme	3.874	4.312	-438	-10%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	60	60	0	0%
Gezeichnetes Kapital	60	60	0	0%
Sonderposten	1.734	2.230	-496	-22%
SOP lt. Satzung	218	235	-17	-7%
SOP für Inv.-Zuschüsse	1.516	1.995	-479	-24%
Rückstellungen	108	111	-3	-3%
Sonstige Rückst.	108	111	-3	-3%
Verbindlichkeiten	1.971	1.910	61	3%
Verb. > 1 Jahr	1.971	1.910	61	3%
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	1	1	0	0%
Bilanzsumme	3.874	4.312	-438	-10%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	3.670	3.059	611	20%
Bestandsveränd. & AEL	163	802	-639	-80%
sonstige betriebliche Erträge	116	96	20	21%
Materialaufwand	-322	-299	-23	8%
Personalaufwand	-2.417	-2.425	8	0%
Abschreibungen	-566	-625	59	-9%
So. betriebl. Aufwendungen	-632	-605	-27	4%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1	-1	0	0%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-27	0	-27	
Ergebnis nach Steuern	-16	2	-18	
Sonstige Steuern	-1	-1	0	0%
Jahresüberschuss	-17	1	-18	

56. BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	2.094	2.341	-247	-11%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	2.094	2.341	-247	-11%
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	1.326	872	454	52%
Sonstige Verm.-Gegenst.	6	10	-4	-39%
Forderungen	362	4	358	8270%
liquide Mittel	958	858	100	12%
Aktiver RAP	0	6	-6	-100%
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	1.002	1.248	-246	-20%
Bilanzsumme	4.422	4.467	-45	-1%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	0	0	0	
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0%
Kapitalrücklage	4.568	4.210	358	9%
Gewinn-/Verlustvortrag	-5.485	-5.469	-16	0%
Jahresergebnis	-110	-15	-95	633%
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	1.002	1.248	-246	-20%
Rückstellungen	133	194	-61	-31%
Sonstige Rückst.	133	194	-61	-31%
Verbindlichkeiten	4.289	4.273	16	0%
Verb. > 1 Jahr	129	113	16	14%
Verb. < 1 Jahr	4.160	4.160	0	0%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	4.422	4.467	-45	

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	484	487	-3	-1%
sonstige betriebliche Erträge	165	366	-201	-55%
Gesamtleistung	649	853	-204	-24%
Personalaufwand	-6	-6	0	0%
Abschreibungen	-256	-257	1	0%
So. betriebl. Aufwendungen	-393	-355	-38	11%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-104	-250	146	-58%
Ergebnis nach Steuern	-110	-15	-95	634%
Jahresergebnis	-110	-15	-95	634%

57. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)

Bilanzdaten				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	517	517	0	0%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	1	1	0	0%
Finanzanlagen	516	516	0	0%
Umlaufvermögen	13.792	22.212	-8.420	-38%
sonst. Vermögensg.	13.762	22.184	-8.422	-38%
Forderungen	4	6	-2	-33%
liquide Mittel	25	22	3	14%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	14.309	22.729	-8.420	-37%

Bilanzdaten				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	529	527	2	0%
Gezeichnetes Kapital	307	307	0	0%
Rücklagen	222	220	2	1%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn	0	0	0	
Rückstellungen	15	15	0	0%
Sonstige Rückst.	15	15	0	0%
Verbindlichkeiten	13.766	22.187	-8.421	-38%
Verb. > 1 Jahr	13.766	11.187	2.579	23%
Verb. < 1 Jahr	0	11.000	-11.000	-100%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	14.309	22.729	-8.420	-37%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	96	93	3	3%
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Personalaufwand	40	37	3	8%
So. betriebl. Aufwendungen	52	54	-2	-4%
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	2	2	0	0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	3	0	0%
Ergebnis nach Steuern	2	2	0	0%
Jahresüberschuss	2	2	0	0%
Einst. in Gewinnrücklagen (satzungsmäßige Rückl.)	2	2	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

58. IT-Gründerzentrum GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	75	26	49	188%
Immaterielles Verm.	29	15	14	93%
Sachanlagen	46	11	35	318%
Umlaufvermögen	308	282	26	9%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	28	38	-10	-26%
sonst. Verm.-Gegenstände	24	6	18	300%
liquide Mittel	256	238	18	8%
Aktiver RAP	9	2	7	350%
Bilanzsumme	392	310	82	26%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	192	88	104	118%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0		0	
Jahresfehlbetrag/-überschuß	104	46	58	126%
Gewinn-/Verlustvortrag	63	17	46	271%
Rückstellungen	74	87	-13	-15%
Verbindlichkeiten	103	101	2	2%
Verb. > 1 Jahr	38	43	-5	-12%
Verb. < 1 Jahr	65	58	7	12%
Passiver RAP	23	34	-11	-32%
Bilanzsumme	392	310	82	26%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	1.292	1.154	138	12%
sonstige betriebliche Erträge	58	35	23	66%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	-414	-340	-74	22%
Abschreibungen	-24	-8	-16	200%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-807	-795	-12	2%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	105	46	59	128%
Sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	104	46	58	126%

59. Kongress am Park Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	63	71	-8	-11%
Immaterielles Verm.	28	36	-8	-22%
Sachanlagen	35	35	0	0%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	30	106	-76	-72%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	1	-1	-100%
sonst. Verm.-Gegenstände	2	1	1	100%
liquide Mittel	28	104	-76	-73%
Aktiver RAP	0	1	-1	-100%
Bilanzsumme	93	178	-85	-48%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	33	49	-16	-33%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	24	34	-10	-29%
Jahresüberschuss	-16	-10	-6	60%
Rückstellungen	21	16	5	31%
Verbindlichkeiten	39	45	-6	-13%
Verb. > 1 Jahr				
Verb. < 1 Jahr	0	45	-45	-100%
Passiver RAP	0	68	-68	-100%
Bilanzsumme	93	178	-85	-48%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	878	870	8	1%
Sonstige betriebliche Erträge	4	4	0	0%
Personalaufwand	-486	-463	-23	5%
Abschreibungen	-19	-14	-5	36%
So. betriebl. Aufw./Werbung	-393	-404	11	-3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	-16	-10	-6	60%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-16	-10	-6	60%

60. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Verbandsumlagen	0	36	-36	-100%
Zinseinnahmen	0	0	0	
Avalgebühren	51	65	-14	-22%
Verbandsumlage	0	0	0	
Verwaltungsgebühren	0	0	0	
Zuführung vom VermHH	221	0	221	100%
Zinseinnahmen	0	0	0	
SUMME	272	101	171	

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk. und Personalausgaben	13	13	0	0%
Verwaltungsausgaben	42	53	-11	-26%
Unterhaltskosten	0	0	0	
weitere Sachausgaben	0	0	0	
Grundbesitzabgaben	8	9	-1	-13%
Geschäftsausgaben	13	3	10	77%
Zinsausgaben	0	0	0	
Zuweisung an Verbandsmitgl.	195	0	195	100%
Erstattung an Gemeinden	0	0	0	
Sonst. Finanzausgaben (Umlegung)	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	0	24	-24	-100%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	271	102	169	

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung vom VerwaltungshH	0	24	-24	-100%
Grundstücksverkaufserlöse	280	2	278	99%
HAR aus Vorjahr	0	0	0	
Beiträge Dritter	340	0	340	100%
Entnahme aus Treuhandvermögen	0	0	0	
Entnahme aus der Rücklage	0	0	0	
Krediteinnahmen	0	0	0	
SUMME	620	26	594	

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung zur Rücklage	389	6	383	
Büroausstattung	0	0	0	
Herstellungskosten ökol. Ausgleich	0	3	-3	-100%
Grunderwerb	10	0	10	100%
Tiefbauherstellung	0	17	-17	-100%
Baubetreuungskosten	0	0	0	
Zuführung zum VerwaltungshH	221	0	221	100%
Deckung Fehlbeträge Vorjahr	0	0	0	
Kredittilgung	0	0	0	
SUMME	620	26	594	

61. Regio Augsburg Tourismus GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	527	546	-19	-3%
Immaterielles Verm.	82	41	41	100%
Sachanlagen	445	505	-60	-12%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	87	632	-545	-86%
Vorräte	23	25	-2	-8%
Forderungen	19	33	-14	-42%
sonst. Verm.-Gegenstände	15	31	-16	-52%
liquide Mittel	30	544	-514	-94%
Rechnungsabgr.posten	13	3	10	333%
n.d. EK ged. Fehlbetr.	0	0	0	
Bilanzsumme	627	1.181	-554	-47%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	102	101	1	1%
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0%
Gewinnvortrag/Verlust	1	2	-1	-50%
Jahresergebnis	1	-1	2	-200%
n.gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
So-Posten f. Zusch. u. Rücklagen	327	358	-31	-9%
Rückstellungen	42	38	4	11%
Verbindlichkeiten	156	150	6	4%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	0	534	-534	-100%
Bilanzsumme	627	1.181	-554	-47%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	680	646	34	5%
sonstige betriebliche Erträge	1.487	1.561	-74	-5%
Materialaufwand	-204	-186	-18	10%
Personalaufwand	-1.062	-1.025	-37	4%
Abschreibungen	-96	-82	-14	17%
sonstige betriebliche Aufw.	-805	-917	112	-12%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	0	-2	2	-100%
sonstige Steuern	1	1	0	0%
Jahresfehlbetrag/-überschuss	1	-1	2	-200%

62. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	757	731	26	4%
Immaterielle Vermögensg.	676	662	14	2%
Sachanlagen	21	9	12	133%
Finanzanlagen	60	60	0	0%
Umlaufvermögen	580	245	335	137%
Vorräte	4	7	-3	-43%
Forderungen	437	235	202	86%
Wertpapiere		0	0	
liquide Mittel	136	0	136	
Aktiver RAP	3	3	0	0%
Bilanzsumme	1.337	976	361	37%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	254	248	6	2%
Gezeichnetes Kapital	150	150	0	0%
zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0	0	
Kapitalrücklagen	36	36	0	0%
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Rückst. mit EK-Charakter	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	61	29	32	110%
Jahresüberschuss	7	33	-26	-79%
Rückstellungen	105	70	35	50%
Sonstige Rückst.	105	70	35	50%
Verbindlichkeiten	968	637	331	52%
Verb. > 1 Jahr		0	0	
Verb. < 1 Jahr		0	0	
Passiver RAP	10	21	-11	-52%
Bilanzsumme	1.337	976	361	37%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	1.318	570	748	131%
andere aktivierte Eigenleistungen	40	39	1	3%
Sonstige Erträge	2.497	1.519	978	64%
Aufw. für bezogene Leistungen	-1.370	-535	-835	156%
Personalaufwand	-1.655	-1.006	-649	65%
Abschreibungen	-216	-161	-55	34%
So. betriebl. Aufwendungen	-595	-357	-238	67%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-12	-36	24	-67%
Ergebnis nach Steuern	7	33	-26	-79%
sonstige Steuern		0	0	
Jahresergebnis	7	33	-26	-79%

64. Stadtparkasse Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	88.830	80.388	8.442	11%
Immaterielles Verm.	15	52	-37	-71%
Sachanlagen	88.815	80.336	8.479	11%
So. Vermögensgegenstände	11.779	5.703	6.076	107%
Umlaufvermögen	5.898.601	5.703.120	195.481	3%
Barreserve	227.542	272.571	-45.029	-17%
Schuldtitle öffentl. St. u. Wechsel	0	0	0	
Forderungen an Kreditinstitute	208.966	111.051	97.915	88%
Forderungen an Kunden	4.350.941	4.231.883	119.058	3%
Schuldversch. u.a. festverz. WP	864.271	856.605	7.666	1%
Aktien u.a. nichtverz. WP	152.212	133.802	18.410	14%
Beteiligungen	90.086	90.086	0	0%
Anteile an verb. Unternehmen	0	0	0	
Treuhandvermögen	4.583	7.122	-2.539	-36%
Aktiver RAP	2.205	1.345	860	64%
Bilanzsumme	6.001.415	5.790.556	210.859	4%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	686.915	667.146	19.769	3%
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	
Fonds f. allgm. Bankrisiken	243.300	233.300	10.000	4%
Gewinnrücklagen	428.759	413.598	15.161	4%
Genußrechtskapital	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	14.856	20.248	-5.392	-27%
SOP mit Rücklageanteil	0	0	0	
Rückstellungen	55.976	54.299	1.677	3%
Verbindlichkeiten	5.256.860	5.067.305	189.555	4%
gegenüber Kreditinstituten	357.436	350.869	6.567	2%
gegenüber Kunden	4.814.863	4.635.771	179.092	4%
Verbriefte Verbindlichkeiten	74.432	69.330	5.102	7%
Treuhandverbindlichkeiten	4.583	7.122	-2.539	-36%
Sonstige Verbindlichkeiten	5.546	4.213	1.333	32%
nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	
Passiver RAP	1.664	1.806	-142	-8%
Bilanzsumme	6.001.415	5.790.556	210.859	4%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zinserträge	118.547	128.715	-10.168	-8%
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	8.584	7.129	1.455	20%
Sonstige betriebliche Erträge	13.560	14.061	-501	-4%
Provisionserträge	41.656	39.702	1.954	5%
Gesamtleistung	182.347	189.607	-7.260	-4%
Provisionsaufwand	4.813	4.057	756	19%
Personalaufwand	64.444	66.369	-1.925	-3%
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.125	6.232	-107	-2%
Abschreibungen / Bildung von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen	12.766	14.149	-1.383	-10%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.773	40.001	3.772	9%
Zuschreibungen / Aufl. von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen	5.696	10.536	-4.840	-46%
Betriebliches Ergebnis	56.122	69.335	-13.213	-19%
Zinsen und ähnl. Aufwand	15.013	13.977	1.036	7%
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken	10.000	10.000	0	0%
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	31.109	45.358	-14.249	-31%
Steuern	14.253	18.365	-4.112	-22%
Jahresergebnis	16.856	26.993	-10.137	-38%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
- Einstellung in / + Auflösung v. Rücklagen	-2.000	-6.745	4.745	-70%
Bilanzgewinn	14.856	20.248	-5.392	-27%

65. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Verbandsumlagen	390	345	45	12%
Konzessionseinnahmen	9	13	-4	44%
Zuführung vom VermHH	0	20	-20	-100%
Zinseinnahmen	0	0	0	
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
SUMME	399	378	21	6%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	13	14	-1	-8%
Unterhalts- und Betriebsaufwand	253	271	-18	-7%
Ausstattung und Ausrüstung	0	0	0	
Sonstige Betriebsausgaben	0	0	0	
Grundstücksbewirtschaftung	11	13	-2	-18%
Geschäftsausgaben	4	2	2	50%
Erstattung v. Verwaltungsausgaben	55	76	-21	-38%
Zinsausgaben	0	0	0	
Zuführung an VermögensHH	62	0	62	100%
SUMME	398	376	22	6%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung vom VerwaltungSHH	62	0	62	100%
Rücklagenentnahme	0	20	-20	-100%
SUMME	62	20	42	

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung zur Rücklage	62	20	42	100%
Betriebsausstattung (Gr. 9351)	0	0	0	
SUMME	62	20	42	

67. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	82	97	-15	-16%
Sachanlagen	82	97	-15	-16%
Umlaufvermögen	6.649	5.523	521	20%
unfertige Leistungen	5.260	4.706	554	12%
Forderungen	875	357	517	145%
sonstige Verm.-Gegenst.	7	5	1	25%
liquide Mittel	507	454	54	12%
Bilanzsumme	6.730	5.619	1.111	20%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	500	500	0	0%
gezeichnetes Kapital	500	500	0	0%
Gewinnrücklagen	0	0	0	0%
Rückstellungen	137	127	10	8%
sonstige Rückstellungen	137	127	10	8%
Verbindlichkeiten	6.093	4.990	1.103	22%
Verb. > 1 Jahr	2.042	1.871	171	9%
Verb. < 1 Jahr	4.051	3.118	459	30%
Passiver RAP	0	3	-3	-100%
Bilanzsumme	6.730	5.619	541	20%

G & V-Daten (T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	1.660	1.570	90	6%
Bestandsveränd. & AEL	554	543	11	2%
Sonstige Erträge	113	102	11	10%
Gesamtleistung	2.326	2.215	111	5%
Aufw. für bezogene Leistungen	-519	-572	53	-9%
Personalaufwand	-1.610	-1.404	-206	15%
Abschreibungen	-34	-27	-7	26%
sonst. betriebl. Aufwendungen	-116	-128	12	-10%
Betriebliches Ergebnis	47	83	-36	-44%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	-1	-64%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-2	-1	0	27%
Ertragssteuerumlagen	-6	-11	5	-48%
Ergebnis nach Steuern	40	71	-32	-45%
Sonstige Steuern	-2	-2	0	15%
Aufw. aus Ergebnisabführungsvertrag	-37	-69	32	-46%
Jahresergebnis	0	0	0	

68. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	429.731	426.204	3.528	1%
Immaterielle Vermögensg.	24	36	-12	-32%
Sachanlagen	429.200	425.659	3.542	1%
Finanzanlagen	507	509	-2	0%
Umlaufvermögen	30.937	28.494	2.443	9%
Vorräte und Grundstücke	15.390	14.894	495	3%
Forderungen	1.558	1.728	-170	-10%
liquide Mittel	13.989	11.871	2.118	18%
Aktiver RAP	679	669	11	2%
Bilanzsumme	461.348	455.366	5.981	1%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	149.771	143.870	5.901	4%
Gezeichnetes Kapital	4.065	4.065	0	0%
Kapitalrücklagen	9.350	9.350	0	0%
Gewinnrücklagen	128.789	123.474	5.315	4%
Rückst. mit EK-Charakter	1.450	1.666	-216	-13%
Jahresüberschuss	6.117	5.315	802	15%
Rückstellungen	4.846	4.392	454	10%
Sonstige Rückst.	4.846	4.392	454	10%
Verbindlichkeiten	295.580	295.696	-116	0%
Verb. > 1 Jahr	263.165	264.836	-1.671	-1%
Verb. < 1 Jahr	32.415	30.860	1.556	5%
Passiver RAP	11.151	11.409	-259	-2%
Bilanzsumme	461.348	455.366	6.802	1%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	62.786	62.021	765	1%
Bestandsveränd. & AEL	515	-56	571	-1028%
Sonstige Erträge	1.952	726	1.226	169%
Gesamtleistung	65.253	62.691	2.562	4%
Aufw. für bezogene Leistungen	-30.828	-29.924	-903	3%
Personalaufwand	-7.692	-6.853	-839	12%
Abschreibungen	-11.772	-11.515	-257	2%
So. betriebl. Aufwendungen	-1.751	-1.822	71	-4%
Betriebliches Ergebnis	13.211	12.577	634	5%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	65	103	-38	-37%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-6.926	-7.239	313	-4%
Steuern vorm Einkommen und Ertrag	-207	-99	-108	109%
Ergebnis nach Steuern	6.143	5.343	801	15%
Sonstige Steuern	-26	-27	1	-3%
Jahresüberschuss	6.117	5.315	802	15%

69. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	161.812	153.689	8.123	5%
Immaterielles Verm.	27	28	-1	-4%
Sachanlagen	161.785	153.661	8.124	5%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	15.055	14.168	887	6%
Unfertige Leistungen	6.721	6.471	250	4%
andere Vorräte	78	87	-9	-10%
Forderungen	114	110	4	4%
So. Verm.-Gegenstände	260	393	-133	-34%
Wertpapiere	0	0	0	
liquide Mittel	7.882	7.107	775	11%
Aktiver RAP	466	306	160	52%
Bilanzsumme	177.333	168.163	9.170	5%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	60.260	57.459	2.801	5%
Gezeichnetes Kapital	3.235	3.235	0	0%
Rücklagen	54.224	52.139	2.085	4%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	2.801	2.085	716	34%
Rückstellungen	429	486	-57	-12%
Rückst. f. Bauinstandh.	0	0	0	
Pensionsrückst.	111	177	-66	-37%
Sonstige Rückst.	318	309	9	3%
Verbindlichkeiten	116.461	110.070	6.391	6%
Verb. > 1 Jahr	99.822	94.490	5.332	6%
Verb. < 1 Jahr	16.639	15.580	1.059	7%
Passiver RAP	183	148	35	24%
Bilanzsumme	177.333	168.163	9.170	5%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	25.591	25.289	302	1%
Bestandsveränd. & AEL	259	-271	530	196%
Sonstige betriebliche Erträge	765	499	266	53%
Aufw. für bezogene Leistungen	-13.868	-13.795	-73	1%
Personalaufwand	-2.756	-2.773	17	-1%
Abschreibungen	-3.851	-3.714	-137	4%
So. betriebl. Aufwendungen	-985	-771	-214	28%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	7	-3	-43%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1.785	-1.820	35	-2%
Ergebnis vor sonstigen Steuern	3.374	2.651	723	27%
Sonstige Steuern	-573	-566	-7	1%
Jahresüberschuss	2.801	2.085	716	34%

70. M-Net Telekommunikations GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	127.577	122.515	5.062	4%
immat. Vermögensg.	31.338	30.488	850	3%
Sachanlagen	96.238	92.027	4.211	5%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	34.902	41.990	-7.088	-17%
Vorräte	3.117	3.941	-824	-21%
Forderungen	17.672	19.411	-1.739	-9%
sonst. Verm.-Gegenstände	1.570	1.696	-126	-7%
liquide Mittel	12.543	16.942	-4.399	-26%
Aktiver RAP	19.206	14.216	4.990	35%
Bilanzsumme	181.685	178.721	2.964	2%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	50.278	88.333	-38.055	-43%
Gezeichnetes Kapital	2.497	2.497	0	0%
Kapitalrücklage	42.834	42.834	0	0%
Gewinnrücklagen	43.002	43.195	-193	0%
Jahresergebnis	-38.055	-193	-37.862	
Rückstellungen	62.758	12.632	50.126	397%
Verbindlichkeiten	54.888	65.305	-10.417	-16%
Verb. > 1 Jahr	25.000	18.750	6.250	33%
Verb. < 1 Jahr	29.888	46.555	-16.667	-36%
Passiver RAP	13.761	12.451	1.310	11%
Bilanzsumme	181.685	178.721	2.964	2%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	255.223	243.688	11.535	5%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.290	2.072	-782	-38%
sonstige betriebliche Erträge	5.057	4.830	227	5%
Gesamtleistung	261.570	250.590	10.980	4%
Materialaufwand	-125.162	-124.368	-794	1%
Personalaufwand	-59.180	-59.755	575	-1%
Abschreibungen	-29.867	-28.230	-1.637	6%
So. betriebl. Aufwendungen	-84.811	-37.408	-47.403	127%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	127	-124	-98%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-591	-647	56	-9%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	-324	325	-100%
Ergebnis nach Steuern	-38.038	-15	-38.023	
Sonstige Steuern	-18	-178	0	0%
Jahresergebnis	-38.055	-193	-37.862	

71. Augsburgger Volkshochschule- Augsburgger Akademie e.V.

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	28.02.2018	28.02.2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	293	316	-23	-7%
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	9	7	78%
Sachanlagen	137	167	-30	-18%
Finanzanlagen /Beteiligungen	139	139	0	0%
Umlaufvermögen	1.194	1.139	55	5%
Forderungen	93	48	45	
liquide Mittel	1.101	1.091	10	1%
Aktiver RAP	13	12	1	8%
Bilanzsumme	1.499	1.466	33	2%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	28.02.2018	28.02.2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	631	583	48	8%
Bilanzgewinn/-verlust	-23	48	-71	-148%
Rücklagen	510	490	20	4%
Wertberichtigung zum AV	0	0	0	
Rückstellungen	168	157	11	7%
Verbindlichkeiten	213	157	56	36%
Anzahlung von TN	74	73	1	1%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	139	85	54	64%
Passiver RAP	1	31	-30	-97%
Bilanzsumme	1.499	1.466	33	2%

G & V -Daten (in T€)				
	28.02.2018	28.02.2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuschüsse Stadt/Land/Staat	1.406	1.429	-23	-2%
Sonstige Einnahmen	0	0	0	
Abschreibung	-34	-30	-4	13%
Raumkosten	-44	-41	-3	7%
Übrige Ausgaben	-1.106	-952	-7	16%
IDEELER Bereich	313	406	-93	-23%
Ertragsneutrale Posten	5	12	-7	-58%
Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen	5	3	2	67%
Erträge aus Zinserträgen	1	1	0	0%
Sonstige Ausgaben	-6	-4	-2	50%
Vermögensverwaltung	-1	-1	0	0%
Erlöse aus Lehrveranstaltungen	3.638	3.415	223	7%
Sonstige Einnahmen	9	0	9	
Aufwand für Lehrbetrieb	-349	-335	-14	4%
Honorare	-1.918	-1.798	-120	7%
Personalaufwand	-863	-828	-35	4%
Abschreibungen	-55	-58	3	-5%
So. betriebliche Aufwendungen	-817	-792	-25	3%
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-354	-395	41	-10%
Umsatzerlöse	35	39	-4	-10%
Materialaufwand	-13	-14	1	-7%
Sonstige Aufwendungen	-8	-14	6	-43%
Ergebnis sonstige Geschäftsbetriebe	14	11	3	27%
Verinergebnis	-23	33	8	-170%

72. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	30.06.2018	30.06.2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	49.189	48.690	499	1%
Sachanlagen	40.801	41.228	-427	-1%
Finanzanlagen	8.388	7.462	926	12%
Umlaufvermögen	4.902	7.044	-2.142	-30%
Forderungen	269	2.759	-2.490	-90%
liquide Mittel (incl. Kautionen)	4.633	4.285	348	8%
Aktiver RAP	143	177	-34	-19%
Bilanzsumme	54.233	55.911	-1.678	-3%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	30.06.2018	30.06.2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	37.844	37.815	29	0%
Gezeichnetes Kapital	31.624	31.624	0	0%
Kapitalrücklagen	9.476	9.476	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-3.286	-4.379	1.093	-25%
Jahresfehlbetrag	30	1.094	-1.064	-97%
Rückstellungen	39	57	-18	-32%
Steuerrückstellungen	16	16	0	0%
Sonstige Rückst.	23	41	-18	-44%
Verbindlichkeiten	16.312	16.295	17	0%
Verb. > 1 Jahr	15.000	15.000	0	0%
Verb. < 1 Jahr	1.312	1.295	17	1%
Passiver RAP	38	1.744	-1.706	-98%
Bilanzsumme	54.233	55.911	-1.678	-3%

G & V-Daten (in T€)				
	30.06.2018	30.06.2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	3.000	4.000	-1.000	-25%
Sonstige betriebliche Erträge	1.449	1.389	60	4%
Abschreibungen	-2.160	-2.159	-1	0%
So. betriebl. Aufwendungen	-1.632	-1.362	-270	20%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	-540	-542	2	0%
Ergebnis nach Steuern	117	1.310	-1.193	-91%
sonstige Steuern	86	216	-130	-60%
Jahresergebnis	31	1.094	-1.063	-97%
Gewinn-/Verlustvortrag	3.285	4.379	-1.094	-25%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-3.254	-3.285	31	-1%

73. Kurhaustheater GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	31.07.2018	31.07.2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Ausstehende Einlagen auf das gez. Kapital	0	0	0	
Anlagevermögen	107	107	0	0%
Immaterielles Verm.	19	33	-14	-42%
Sachanlagen	88	74	14	19%
Umlaufvermögen	1.160	1.148	12	1%
Vorräte	68	79	-11	-14%
Forderungen	298	379	-81	-21%
sonst. Vermögensgeg.	0	0	0	
liquide Mittel	794	690	104	15%
Aktiver RAP	49	49	0	0%
Bilanzsumme	1.316	1.304	12	1%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	31.07.2018	31.07.2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	391	352	39	11%
Gezeichnetes Kapital	200	200	0	0%
Kapitalrücklage	150	150	0	0%
Bilanzgewinn	41	2	39	
Rückstellungen	150	145	5	3%
Verbindlichkeiten	767	804	-37	-5%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	767	804	-37	-5%
Passiver RAP	8	4	4	100%
Bilanzsumme	1.316	1.304	12	1%

G & V-Daten (in T€)				
	31.07.2018	31.07.2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz	1.873	1.804	69	4%
Andere akt. Eigenleistungen	0	15	-15	-100%
Sonstige betriebliche Erträge	456	487	-31	-6%
Gesamtleistung	2.329	2.306	23	1%
Materialaufwand	856	766	90	12%
Personalaufwand	805	767	38	5%
Abschreibungen	70	65	5	8%
So. betriebl. Aufwendungen	542	630	-88	-14%
Betriebliches Ergebnis	4.602	4.534	68	1%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	1	0	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	1	0	0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	12	6	50%
Jahresergebnis	39	66	-27	-41%
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2	-64	66	-103%
Bilanzgewinn	41	2	39	

74. Landschaftspflegeverband Zusam

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Mieten, Pachten	2.177	2.177	0	0%
Zuweisung vom Land	15.968	9.299	6.669	72%
Zinseinnahmen		5.248	-5248	-100%
Zuführung vom VermHH	15.648	12.595	3053	24%
Kassenreste (+/-)				
SUMME	33.793	29.319	4.474	15%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Aufwandsentschädigungen	995	495	500	101%
Dienstbezüge	3.673	3.675	-2	0%
Unterhalt Gebäude und Grundstücke	23.986	19.675	4.311	22%
Sächl. Verw.-Aufwand	5.139	5.474	-335	-6%
Deckungsreserve		0	0	
Zuführung zum VermHH		0	0	
HAR auf Nachjahr		0	0	
SUMME	33.793	29.319	4.474	15%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung vom VerwaltungSHH		0	0	0%
Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich		0	0	0%
Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	32.600	28.063	4.537	16%
Veräußerung von Grundstücken		0	0	
Sonstige Einnahmen		0	0	
SUMME	32.600	28.063	4.537	16%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	15.633	12.595	3.038	24%
Zuführung der allgemeinen Rücklage	16.967	15.468	1.499	10%
Grunderwerb				
Tiefbaumaßnahme				
Zuschüsse				
SUMME	32.600	28.063	4.537	16%

75. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	17/18	16/17	Änderung	
			17/18 zu 16/17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	0	0	0	
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	-4	30	-34	-113%
liquide Mittel	362	161	201	125%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	358	191	167	87%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	17/18	16/17	Änderung	
			17/18 zu 16/17	in %
Eigenkapital	0	0		
Gezeichnetes Kapital	0	0		
Rücklagen	0	0		
allgem. Investitionsrücklage	0	0		
Empf. Ertragszuschüsse	0	0		
Gewinn-/Verl. aus VJ	44	19	25	132%
Jahresergebnis	86	44	42	95%
Rückstellungen	0	0		
Sonstige Rückst.	0	0		
Verbindlichkeiten	227	128	99	77%
Verb. > 1 Jahr	0	0		
Verb. < 1 Jahr	0	0		
Passiver RAP	0	0		
Bilanzsumme	358	191	167	87%

G & V-Daten (in T€)				
	17/18	16/17	Änderung	
			17/18 zu 16/17	in %
Umlagen	225	202	23	11%
Finanzierungsbeiträge	0	0		
sonstige Erträge	130	0		
Gesamtleistung	355	202	153	76%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	216	150	66	44%
Abschreibungen	0	0		
So. betriebl. Aufwendungen	9	8	1	13%
Betriebliches Ergebnis	130	44	86	195%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	130	44	86	195%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0		
Jahresergebnis	130	44	86	195%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0		
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0		
Bilanzgewinn/-verlust	130	44	86	195%

76. swa KreativWerk GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	37.330	13.340	23.990	180%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	37.330	13.340	23.990	180%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	8.487	365	8.122	
Vorräte	0	0	0	
Forderungen u. sonstige VG	8.486	861	7.625	886%
liquide Mittel	1	0	1	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	45.816	13.705	32.111	234%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	9.489	10.596	-1.107	-10%
Kapitalkonto I	20	20	0	0%
Kapitalkonto II	9.469	105.765	-96.296	-91%
Sonderposten zum AV	141	41	100	244%
Rückstellungen	32	5	27	540%
Verbindlichkeiten	32.977	1.633	31.344	
Verb. > 1 Jahr	2.977	0	2.977	
Verb. < 1 Jahr	30.000	1.633	28.367	
Passiver RAP	3.178	1.430	1.748	122%
Bilanzsumme	45.817	13.705	32.112	234%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	666	254	412	162%
Sonstige betriebliche Erträge	0	65	-65	-100%
Materialaufwand	-1.066	-317	-749	236%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-226	-52	-174	335%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-335	-166	-169	102%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-121	0	-121	
Ergebnis nach Steuern	-1.082	-216	-866	401%
Sonstige Steuern	-25	-27	2	-7%
Jahresergebnis	-1.107	-243	-864	356%
Belastung auf Kapitalkonten	1.107	243	864	356%
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0	

77. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	27	27	0	0%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen u. sonstige VG	1	3	-2	-67%
liquide Mittel	26	24	2	8%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	27	27	0	0%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	18	23	-5	-22%
gez. Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-2	0	-2	
Jahresfehlbetrag	-5	0	-5	
Rückstellungen	9	3	6	200%
Verbindlichkeiten	0	1	-1	-100%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	1	-1	-100%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	27	27	0	0%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	2	3	-1	-33%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-7	-3	-4	-113%
Jahresergebnis	-5	0	-5	

78. Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	8.688	6.826	1.862	27%
Immaterielles Verm.	3	6	-2	-38%
Sachanlagen	8.684	6.620	2.064	31%
Tiere	0	200	-200	-100%
Umlaufvermögen	2.825	1.991	834	42%
Vorräte	49	36	13	36%
Forderungen u. so. Verm.	79	84	-5	-5%
liquide Mittel	2.697	1.871	826	44%
Aktiver RAP	6	5	2	39%
Bilanzsumme	11.519	8.822	2.698	31%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	4.490	3.692	798	22%
Gezeichnetes Kapital	730	730	0	0%
Kapitalrücklage	1.000	1.000	0	0%
Gewinnvortrag	1.961	1.654	307	19%
Jahresüberschuss	799	308	491	159%
SOP für Investitionszuschüsse	2.632	2.666	-34	-1%
Rückstellungen	176	96	80	83%
sonstige Rückstellungen	176	96	80	83%
Verbindlichkeiten	3.963	2.130	1.833	86%
Verb. > 1 Jahr	3.241	1.186	2.055	173%
Verb. < 1 Jahr	722	944	-222	-24%
Passiver RAP	258	238	20	8%
Bilanzsumme	11.519	8.822	2.697	31%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	4.472	3.763	710	19%
Andere aktivierte Eigenleistungen	33	16	17	108%
Sonstige betriebliche Erträge	1.576	1.597	-21	-1%
Gesamtleistung	6.081	5.376	706	13%
Materialaufwand	-805	-930	125	-13%
Personalaufwand	-2.784	-2.654	-130	5%
Abschreibungen	-783	-535	-248	46%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-871	-873	2	0%
Betriebsergebnis	838	385	453	118%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39	-77	115	-150%
Steuern vom Einkommen + Ertrag	0	0	0	-66%
Ergebnis nach Steuern	800	308	492	160%
Sonstige Steuern	1	1	0	-3%
Jahresergebnis	799	308	492	160%
Gewinn-/Verlustvortrag	1.961	1.654	404	19%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	2.760	1.961	117	41%

79. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Mieten, Pachten	97	95	2	2%
Steuerrückerstattung	57	75	-18	-24%
Verbandsumlage	438	423	15	4%
Zinseinnahmen	0	0	0	
versch. Betriebseinn.	0	0	0	
Kostensätze	72	85	-13	-15%
Zuführung vom VermHH	0	0	0	
Kassenreste (+/-)	0	0	0	
SUMME	664	678	-14	-2%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk.	5	5	0	0%
Personalausgaben	204	178	26	15%
Liegenschaftsverwaltung	137	137	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	128	145	-17	-12%
Sächl. Verw.-Aufwand	187	198	-11	-6%
Darlehenszinsen	0	2	-2	-100%
Zuführung zum VermHH	3	13	-10	-77%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	664	678	-14	-2%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Investitionszuweisungen	0	0	0	
Investitionsumlage	50	30	20	67%
Zuführung vom VerwaltungSHH	3	13	-10	-77%
Sollfehlbetrag - Durchbuchung	0	0	0	
Entnahme aus der Rücklage	0	50	-50	-100%
HER (+/-)	0	0	0	
SUMME	53	93	-40	-43%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Investitionsausgaben	53	50	3	6%
Zuführung zur Rücklage	0	0	0	
Rückzahlung Fördermittel	0	0	0	
Darlehensstilgung	0	43	-43	-100%
Zuführung zum VerwaltungSHH	0	0	0	
HAR (+/-)	0	0	0	
SUMME	53	93	-40	-43%

80. BKK Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	165	167	-2	-1%
Sachanlagen	39	40	-1	-3%
Rücklage BKK Landesverb.	126	127	-1	-1%
Umlaufvermögen	14.167	14.948	-781	-5%
sonstige Aktiva	5.205	3.978	1.227	31%
Wertpapiere des Umlaufverm.	1.295	2.230	-935	-42%
Forderungen	2.429	1.274	1.155	91%
liquide Mittel	5.218	7.448	-2.230	-30%
Aktiver RAP	20	18	2	0
Bilanzsumme	14.167	14.948	-781	-5%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	4.553	6.559	-2.006	-31%
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	
Rücklagen	1.262	1.267	-5	0%
Ausgleichsposten	3.291	5.292	-2.001	-38%
Bilanzgewinn	0	0	0	
Rückstellungen	0	0	0	
Sonstige Rückst.	0	0	0	
Verbindlichkeiten	9.578	8.349	1.229	15%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	9.578	8.349	1.229	15%
Passiver RAP	36	40	-4	-10%
Bilanzsumme	14.167	14.948	-781	-5%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Versicherungsbeiträge	0	0	0	
Einkommensausgleich (Zusatzbeitrag)	3.632	4.179	-547	-13%
Zuweisungen Gesundheitsfonds	57.275	55.235	2.040	4%
Sonstige Erträge	688	367	321	87%
Gesamteinnahmen	61.595	59.781	1.814	3%
Ärztliche Behandlung	11.170	10.608	562	5%
Zahnärztliche Behandlung	2.609	2.478	131	5%
Zahnersatz	734	718	16	2%
Arzneimittel	10.584	9.715	869	9%
Heil- und Hilfsmittel	4.539	4.046	493	12%
Krankenhausbehandlung	20.312	18.607	1.705	9%
Krankengeld	4.109	3.276	833	25%
Fahrkosten	1.472	1.297	175	13%
Vorsorgeleistungen	225	142	83	58%
Soziale Dienste, Prävention	607	565	42	7%
Früherkennungsmaßnahmen	493	470	23	5%
Ergänzende Leistungen zur Reha	495	461	34	7%
Leistungen bei Mutterschaft	733	732	1	0%
Haushaltshilfe, häusl. Pflege	1.758	1.358	400	29%
Integrierte Versorgung	438	400	38	10%
Sonstige Leistungen/Ausgaben	734	741	-7	-1%
Ausgaben für Finanzausgleiche	1	1	0	0%
Netto-Verwaltungskosten	2.588	2.470	118	5%
Gesamtausgaben	63.601	58.085	5.516	9%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.006	1.696	-3.702	-218%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-2.006	1.696	-3.702	-218%
Vermögenszu-/abnahme	-2.006	1.696	-3.702	-218%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

81. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
übrige Aktiva (Vorschüsse)	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	1.141	1.568	-427	-27%
Rücklage BKK Landesverb.	0	0	0	
Forderungen	302	429	-127	-30%
liquide Mittel	739	1.048	-309	-29%
Aktiver RAP	100	91	9	10%
Bilanzsumme	1.141	1.568	-427	-27%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	494	1.030	-536	-52%
Gezeichnetes Kapital	48	582	-534	-92%
Rücklagen	446	448	-2	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn	0	0	0	
Rückstellungen	0	0	0	
Sonstige Rückst.	0	0	0	
Verbindlichkeiten	647	538	109	20%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	647	538	109	20%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	1.141	1.568	-427	-27%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Versicherungsbeiträge	7.199	6.965	234	3%
Einnahmen aus Ausgleichsfonds	2.957	3.105	-148	-5%
Sonstige Erträge	48	6	42	700%
Gesamteinnahmen	10.204	10.076	128	1%
Pflegesachleistung	1.440	1.262	178	14%
Pflegegeld	2.445	2.011	434	22%
Tages- und Nachtpflege	243	235	8	3%
Kurzzeitpflege	246	211	35	17%
Vollstationäre Pflege	3.968	4.007	-39	-1%
Sonstige Pflegeleistungen	1.807	1.574	233	15%
Zahlungen an den Ausgleichsf.	191	109	82	75%
Verwaltungskosten	400	410	-10	-2%
Gesamtausgaben	10.740	9.819	921	9%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-536	257	-793	-309%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-536	257	-793	-309%
Vermögenszu-/abnahme	-536	257	-793	-309%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

82. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	350.528	317.883	32.645	10%
Immat. Verm.-Gegenst.	2.862	1.258	1.604	128%
Sachanlagen	347.634	316.582	31.052	10%
Finanzanlagen	32	43	-11	-26%
Umlaufvermögen	155.510	206.481	-50.971	-25%
Vorräte	13.103	13.051	52	0%
Forderungen	127.958	158.314	-30.356	-19%
sonst. Verm.-Gegenstände	2.120	3.151	-1.031	-33%
liquide Mittel	12.329	31.965	-19.636	-61%
Ausgl.-Posten nach KHG	5.647	5.638	9	0%
Aktiver RAP	288	243	45	19%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzsumme	511.973	530.245	-18.272	-3%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	28.035	23.910	4.125	17%
Gezeichnetes Kapital	20.451	20.451	0	0%
Kapitalrücklage	27.887	27.887	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-20.303	-24.428	4.125	-17%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
SOP aus Zuwendungen zur Fin. d. Sachanl.-Verm.	342.599	311.342	31.257	10%
Rückstellungen	62.744	69.931	-7.187	-10%
für Pensionen und Steuern	1.127	1.089	38	3%
sonstige Rückstellungen	61.617	68.842	-7.225	-10%
Verbindlichkeiten	78.297	124.743	-46.446	-37%
Verb. > 1 Jahr (KHG u.Darl)	13.685	27.381	-13.696	-50%
Verb. < 1 Jahr	64.612	97.362	-32.750	-34%
Ausgl.-Posten a.Darl.-Förd.	257	278	-21	-8%
Passiver RAP	41	41	0	0%
Bilanzsumme	511.973	530.245	-18.272	-3%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatz	402.289	394.651	7.638	2%
Umsatz gem. § 277 Abs. 1 HGB	28.443	24.790	3.653	15%
Akt. EL/Bestandsveränderungen	-319	506	-825	-163%
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	1.069	979	90	9%
Sonstige betriebliche Erträge	13.214	12.038	1.176	10%
Gesamtleistung	444.696	432.964	11.732	3%
Materialaufwand	121.342	118.742	-2.600	-2%
Personalaufwand	284.469	271.376	-13.093	-5%
Abschreibungen	30.041	26.645	-3.396	-13%
So. betriebl. Aufwendungen	34.347	35.759	1.412	4%
Betriebliches Ergebnis	-25.503	-19.558	-5.945	30%
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	66.803	66.279	524	1%
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	36.785	40.431	144.722	358%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	22	36	-14	-39%
Zinsen und ähnl. Aufwand	538	610	-81	-13%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.999	5.716	-1.717	-30%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	125	282	-120	-43%
Jahresergebnis	4.124	5.998	-1.874	-31%
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-24.428	-30.425	5.997	-20%
Nicht dr. EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	
Jahresergebnis	4.124	5.998	-3.376	-56%
Bilanzgewinn/-verlust	-20.304	-24.427	4.123	-17%

83. Krankenhauszweckverband Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Anlagevermögen	20.859	21.302	-443	-2%
Immat. Verm.-Gegenst.	0	0	0	
Sachanlagen	20.630	21.001	-371	-2%
Finanzanlagen	229	301	-72	-24%
Umlaufvermögen	116.874	107.507	9.367	9%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	108.530	101.776	6.754	7%
sonst. Verm.-Gegenstände	55	57	-2	-4%
liquide Mittel	8.289	5.674	2.615	46%
Ausgl.-Posten nach KHG	2	2	0	0%
Aktiver RAP	47	96	-49	-51%
Bilanzsumme	137.782	128.907	8.875	7%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Eigenkapital	20.868	21.305	-437	-2%
Gezeichnetes Kapital	8.005	8.005	0	0%
Kapitalrücklage	15.742	18.110	-2.368	-13%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-2.879	-4.810	1.931	-40%
SOP aus Zuwendungen zur Fin d. Sachanl.-Verm.	0	0	0	
Rückstellungen	1.520	1.396	124	9%
Verbindlichkeiten	114.915	105.878	9.037	9%
Verb. > 1 Jahr	97.708	92.666	5.042	5%
Verb. < 1 Jahr	17.207	13.212	3.995	30%
Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.	0	0	0	
Passiver RAP	479	328	151	46%
Bilanzsumme	137.782	128.907	8.875	7%

G & V-Daten (in T€)				
	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Umsatzerlöse	3.869	3.820	49	1%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	137	702	-565	-80%
Gesamtleistung	4.006	4.522	-516	-11%
Materialaufwand	425	460	-35	-8%
Personalaufwand	3.107	3.176	-69	-2%
Abschreibungen	270	273	-3	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	1.795	4.226	-2.431	-58%
Betriebliches Ergebnis	-1.591	-3.613	2.022	-56%
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	0	0	0	
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	14	17	-3	-18%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.302	1.214	88	7%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.879	-4.810	1.931	-40%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-2.879	-4.810	1.931	-40%
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Zuführung zu den Rücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-2.879	-4.810	1.931	-40%

84. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Personalkostenersatz	115	106	9	8%
Personalkostenersatz -Sozialvers.	12	0	12	
Sachkosten	10	5	5	100%
Sonstiger Kostenersatz	0	80	-80	-100%
Verbandsumlage Stadt Augsburg	540	633	-93	-15%
Verbandsumlage LKR Augsb.	320	370	-50	-14%
Verbandsumlage LKR Aichach-Friedberg	178	206	-28	-14%
Verbandsumlage LKR Dillingen	150	174	-24	-14%
Verbandsumlage LKR Donau-Ries	200	233	-33	-14%
Zuführungen vom VermHH	129	0	129	
Finanzeinn. Abw. Vorjahre	0	0	0	
SUMME	1.654	1.807	-179	-8%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	7	7	0	0%
Beschäftigungsentgelte	128	106	22	21%
Beschaffung von Büroausst.	3	3	0	0%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Beschäftigungsentgelte Anteil Sozialv.	12	16	-4	-25%
Verbrauchsmittel	1	1	0	0%
Sachverst. U. Gerichtskosten (inkl. UA 1605)	45	45	0	0%
sonstige Geschäftsausgaben	1	1	0	0%
Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	2	2	0	0%
Erstattungen an Gemeinden				
- Personalkosten	99	99	0	0%
- Sachkosten	8	8	0	0%
- Verwaltungskostenbeiträge	12	13	-1	-8%
- D3675 Betriebskosten ILS	1.001	1.241	-240	-19%
Betriebskosten TTB	175	180	-5	-3%
Zuführung zum VermHH	25	0	25	
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0	0	
Rückzahlung Verb.Umlage	130	80	50	63%
Erstattungen an übrige Bereiche	5	5	0	0%
SUMME	1.654	1.807	-153	-8%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung zur allg. Rücklage	25	74	-49	-66%
Zuführung zum VerwaltungSHH	129	0	129	
SUMME	154	74	80	108%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2018	2017	Änderung	
			18 zu 17	in %
Zuführung zur allg. Rücklage	25	74	-49	-66%
Zuführung zum VerwaltungSHH	129	0	129	
SUMME	154	74	80	108%

Stadt Augsburg
Referat OB
Zentrales Beteiligungsmanagement
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon: 0821 324-3314
Fax: 0821 324-3315
beteiligungsmanagement@augzburg.de
www.augzburg.de